Chronologisches Verzeichnis französischer Grammatiken

vom Ende des 14. bis zum Ausgange des 18. Jahrhunderts

nebst Angabe der bisher ermittelten Fundorte derselben

zusammengestellt von

E. Stengel.

Voraufgeschickt ist ein auf dem dritten Neuphilologentage gehaltener Vortrag:

Zur Abfassung einer Geschichte der französischen Grammatik besonders in Deutschland.

Oppeln.
Eugen Franck's Buchhandlung (Georg Maske).
1890.

Dem Andenken meines Freundes

ARSÈNE DARMESTETER

PROFESSOR AN DER FACULTÉ DES LETTRES DE PARIS

† 16. November 1888

gewidmet.

Inhalt.

Vorwort.

Das nachstehende Verzeichnis enthält alle bis zum Jahre 1799 einschliesslich erschienenen französischen Grammatiken oder grammatikartigen Lehrbücher der französischen Sprache, welche sich, sei es aus den mir bislang zugekommenen Verzeichnissen von 122 Bibliotheken Deutschlands (und des Auslandes), sei es aus einer Anzahl bibliographischer Handbücher, die ich einsehen konnte, ermitteln liessen. Dass eine auf solche Weise zusammengebrachte Sammlung auf absolute Vollständigkeit und allseitige bibliographische Korrektheit keinen Anspruch erheben kann, bedarf keiner Auseinandersetzung, wohl aber hoffe ich, dass sie zu möglichst allseitigen Nachforschungen anregen und für dieselben eine brauchbare Grundlage bieten wird. Durch Hinzufügung von drei alphabetischen Registern glaube ich die jederzeitige Auffindung und Ausbeutung thunlichst erleichtert zu haben, wie denn auch die Angabe der Fundorte zu jeder Auflage jedes Werkes besonders mit Rücksicht auf die grösstmögliche Erschliessung der bibliographischen Sammlung erfolgt ist. Dass ich das Verzeichnis vorläufig mit dem Jahre 1799 abschloss, hat seinen Grund darin, dass mit dem Jahre 1800 Engelmann's Bibliothek der neueren Sprachen beginnt und dass viele der mir freundlich besorgten Einzelverzeichnisse über das achtzehnte Jahrhundert nicht oder nicht wesentlich hinausgingen. Die Angaben der Fundorte für die neueren Werke würden also sehr mangelhaft ausgefallen sein.

Die französische Grammatik blickt jetzt auf ein Alter von 500 Jahren zurück und erfährt vor unseren Augen eine gründliche Umgestaltung, da erscheint es angezeigt, auch ihrer geschichtlichen Entwickelung grössere Aufmerksamkeit als bisher zuzuwenden. Möchte vorliegendes, wahrlich nicht mühelos zusammengebrachte Verzeichnis dazu beitragen und vor allem auch die Bibliotheksverwaltungen veranlassen, den pädagogischen Schriften, ihren bisherigen Aschenbrödeln, bessere Behandlung zu Teil werden zu lassen. Möchte es ferner die Fachgenossen in und ausser Deutschland, Praktiker wie Theoretiker zu gemeinsamer friedlicher Arbeit vereinen und veranlassen, das über allem internationalen Hader erhabene Ideal selbstloser wissenschaftlicher Forschung fest im Auge zu behalten. Es zu missachten wird ja leider

mehr und mehr Modesache. Besonders würde ich mich freuen, wenn deutsche und französische Pädagogen sich vertrauensvoll die Hand reichten und wenn speziell die in nachfolgenden Seiten enthaltenen Ergänzungen zu dem wertvollen „Répertoire pédagogique du XVI[e] siècle" von dessen Verfassern im gleichen Sinne aufgenommen würden, in welchem sie von mir zusammengestellt sind, im Sinne ehrlich gemeinten Dankes für das von ihnen Gebotene.

Einen das Verzeichnis vorbereitenden Vortrag „Zur Abfassung einer Geschichte der französischen Grammatik besonders in Deutschland" habe ich als Einleitung hier fast unverändert nochmals abziehen lassen. In ihm habe ich eine Anzahl, bei Ergänzung sowie Verwertung des Verzeichnisses in Frage kommende Gesichtspunkte erörtert, doch wird man leicht bemerken, dass in Folge des nachträglich stark vermehrten und noch fortwährend wachsenden Materials[1]) mancherlei namentlich

---

[1]) Erhalten habe ich inzwischen (bis 5. Mai 1890) noch Verzeichnisse aus Cöln St. B. (Gotthelf Willenberg); Hersfeld G. (Mannss); Lübben R. P. G. (Gotthold Willenberg); Neisse G., R. G. (Kreuzberg); Nürnberg G. R. S.; Hand. S., Ind. S. (Pfeiffer); Oldenburg L. B. (Ries) und Wiesbaden R. G. (Unverzagt), dazu kommen eigene Erwerbungen. Ich trage danach noch nach: 253a) (Nur in der Anmerkung zitiert): **Mouton**, Carl, Secretarius und Hof-Sprachmeister des Herzogs zu Schleswig-Holstein etc. *Grammaire* méthodique et raisonnée oder Frantz.-Teutsche Grammatica . . . Neue Aufl. *Hamburg* b. Th. Christ. Felginer's Wittwe 1734 (8⁰. Epitre, Préf., Avert. + 782 S. (Nach dem Avert. ist die neue Ausgabe von der 1711 erschienenen so verschieden, dass man sie als neues Werk betrachten kann). Vorh.: Marburg Stengel. — 361) T. I. auch vorh.: ib. — 300) ib. 1749 *Mainz: Grammaire* fr. vorh.: Wiesbaden R. G. — 378), 520) vorh.: ib. — 54) id. 1625, 81) id. 1645, 98) id. 1664, 100) id. 1664 *Inleydinghe* (s. Nachtr.), 112) id. 1664, 131) id. 1669, 205) id. 1773 vyfde Druck, *Leiden,* 209) id. 1747, 317) id. 1753, 335) id. 1776, 562) id. 1801 sämtlich vorh.: Oldenburg L. B. — 35) id. 1590, 54) id. 1623 *Genevae,* 112) 1659, 190) id. 1689, 191) id. 1760 *Leipzig,* 240) id. 1706 *Brux.,* 247) id. 1714, 266) id. 1743, 267) id. 1703 ed. II (also nicht erst 1717 erschienen), id. 1732, 322) id. 1742, 553) id. 1810 sämtlich vorh.: Cöln St. B. — 562) id. 1809 vorh.: Hersfeld G.: F. 148. — S. 25 Anm.: Von **Cingularii** Aurimontani synonymorum *collectanea* erschien, wie der vollständige Titel der Ausgabe von 1544 ergiebt, schon eine frühere. — 73) ist zu tilgen, weil es keine Grammatik. **Habrechts** *Janua* erschien zuerst viersprachig Lond. 1617, vorh.: Köln St. B.: Wa. N 33. — 11) Eine weitere Ausgabe will **Rabottus** Salenius Wittenberg 1572 besorgt haben (vgl. Wahlund's Wiedergabe S. 45—46 im Recueil de mém. philol. presenté à M. Gaston Paris 1880). Ein Exemplar derselben vermag ich aber nicht nachzuweisen. — 248) ist keine eigentliche Grammatik, enthält nur Bemerkungen über Orthographie, Aussprache und den Gebrauch der Partizipien. — 253) = 248) enthält ausserdem aber noch alphabetisch geordnete Besprechungen von Synonymen oder fälschlich gleichartig gebrauchten Ausdrücken. — 303a) **1734 (?) Arensberg,** Jean Max. Maitres des Langues. *Theatre* de la Langue Françoise . . . andere Aufl. *Leipzig* (8⁰, 86 SS. ohne Vorrede. S. 1—71 enth. Gramm., S. 72—86 Briefe). Vorh.: Lübben R. P. G. (Sein *Tresor* de la Langue Franç. *Leipzig* 1733 8⁰. Vorh.: Halle Waisenh. 85 L 5; München U.).

statistische Angaben des 1888 verfassten Vortrages nicht mehr zutreffen, mancherlei andere nachzutragen sind.

Schliesslich bleibt mir die angenehme Pflicht, allen, welche mich bei Abfassung des Verzeichnisses direkt oder indirekt unterstützt haben, um so aufrichtigeren Dank zu sagen, als ohne ihre freundliche Mitwirkung die so in Jahresfrist beendete Aufstellung jedenfalls viele Jahre beansprucht hätte, wenn sie überhaupt ausführbar gewesen wäre. Möchten recht viele Fachgenossen und Bibliotheksvorstände mich durch weitere Beiträge und Verbesserungen in den Stand setzen, einer späteren Auflage dieses dann womöglich bis in die Neuzeit fortzusetzenden und auch auf Monographien über Aussprache, Orthographie etc. auszudehnenden Verzeichnisses die vollendete Form zu geben, welche ihm jetzt noch abgeht.

Marburg a. L., den 16. November 1889.

E. Stengel.

— 60) 1613 (Vgl. auch **De la Faye** *Thesaurus* copiosissimus 4 ling. gall. lat. it. germ. *Magdeburg* 1610, vorh.: Dresden K. B. [Öls]; Neisse G.), 148) 1676, 191) *Berlin* 1775, 212), 225) 1728, 260) [ohne Titel], 273) 1753, 292a) **Grohnert** *Grammaire* franç. *Königsberg* 1728 (vgl. No. 514), 292b) **Leopold** L'*art* de parler franç. *Vienne* 1728, 300) *Paris* 1745, 324a) Neu eröffnetes in 100 Sprachen bestehendes *Abc-Buch,* oder gründl. Anweisung, in welcher der zarten Jugend nicht allein zu der Teutschen, Lat., Franz., Ital. sondern auch zu den meisten oriental. Sprachen . . . ein leichter Weg gezeigt wird. *Leipzig*, Gessner 1743, 361) 1754, 425) 1788 (ohne Autor, vgl. **Vernezobre** *Übungen* in der franz. Sprache. *Dresden* 1783, vorh.: Neisse G.), 458) *Strassburg* 1798, 470a) **Dagron** Konstrukzionsordnung d. frz. Spr. *Wien* u. *Leipzig* 1786, 509) 1807 sämtlich vorh.: Neisse G. — 458) 1811 v. Sanguin, id. 1826 15. Aufl., vorh.: Neisse R. G. — 474) vorh.: Nürnberg G.

Geehrte Verbandsgenossen!

1. Den Gedanken „eine Geschichte der französischen Grammatik, besonders in Deutschland“ abzufassen, möchte ich bei Ihnen hiermit in Anregung bringen. Die Vorstellung, dass eine solche Arbeit einen Hauptzweck unserer Vereinigung, „der Förderung einer lebhaften Wechselwirkung zwischen Wissenschaft und Schule“ nur dienen könne, ist es, welche mich zu diesem Vorschlage veranlasst hat. Sind doch Theoretiker wie Praktiker gleichmässig an einer Geschichte der französischen Grammatik interessiert, und müssen sie doch, soll hier etwas Gutes zu stande kommen, sich brüderlich die Hand reichen. Unser Verband aber wird, wenn meine Anregung Erfolg haben sollte, mit Stolz auf eine achtunggebietende wissenschaftlich-pädagogische Leistung blicken können, so dass auch die noch im Schmollwinkel verharrenden misstrauischen oder trägen Kollegen sich beeilen werden, demselben beizutreten und unsere stets die Interesen der Gesamtheit im Auge haltenden Bestrebungen zu unterstützen.

Allerdings denke ich mir, dass mancher der Anwesenden der Ansicht sein mag: „Was brauchen wir denn auch noch eine Geschichte der französischen Grammatik? Müssen wir uns nicht ohnedem mehr denn zu viel mit Plötz und sonstigen Ungetümen plagen? Nun sollen wir auch gar noch die alten längst vergessenen: Meidinger, Curas, des Pepliers, Pierre Lermite, Duez, Serreius, Garnier, Pillot und wie die Gespenster alle heissen, wieder ausgraben.“

Und was werden meine Freunde unter „den Jungen“ zu meinem Unterfangen sagen? Werden sie mich nicht für einen Abtrünnigen halten und mit „den Alten“ in Acht und Bann thun? Ihnen allen zur Beruhigung diene folgendes:

Die Geschichte der französischen Grammatik bezweckt in erster Linie, festzustellen, wie sich die grammatische Technik nach und nach ausgebildet und verfeinert hat, welche verschiedenen Wege man zu verschiedenen Zeiten im französischen Unterricht eingeschlagen, welche intensive und räumliche Verbreitung die französischen Unterrichtsschriften erfuhren, welches Lehrer- und welches Schülermaterial dieselben benutzte, wer ihre Verfasser gewesen.

In zweiter Linie kommen die Ergebnisse der Geschichte der französischen Grammatik natürlich auch der geschichtlichen Erforschung der französischen Sprache zu gute; denn schon auf ein Alter von nahezu 500 Jahren kann die französische Grammatik zurückblicken. Für Deutsche sind derartige Lehrbücher allerdings erst seit 1550 vorhanden, aber auch in dieser Zeit hat die französische Sprache mancherlei Wandlungen durchgemacht, die sich mehr oder weniger deutlich in den Grammatiken wiederspiegeln, ohne dass freilich allen Angaben der Grammatiker unbesehen Glauben geschenkt werden dürfte.

Die historische Sprachforschung hat denn auch schon seit langer Zeit den Wert dieser Sprachquellen erkannt und sie auch bereits vielfach ausgenutzt, aber erschöpft sind sie darum selbst für die Geschichte der Laute noch keineswegs, geschweige denn für die noch in den Anfängen stehende historische Syntax.[1])

Weit weniger ist bisher die kulturgeschichtliche Bedeutung einer methodischen Erforschung der diesbezüglichen Unterrichtslitteratur erkannt. Die Geschichtsschreiber werden besonders aus den oft sehr breitspurigen Vorreden und aus den Lesestücken mancherlei lernen können. Den Hauptnutzen dürfen aber, wie gesagt, die erwarten, welche die geschichtliche Entwickelung der Methodik des französischen Unterrichtes interessiert. Und sollte diese nicht uns alle interessieren? Sollte nicht jeder von uns durch genauere Kenntnis dieses Entwickelungsganges besser als jetzt befähigt werden, Stellung in dem Streite der zur Zeit mit einander ringenden Meinungen zu nehmen?

2. Was aber bisher über die Geschichte der französischen Methodik zu Tage gefördert wurde, ist fast nicht der Rede wert, denn es beruht auf lückenhaftem Quellenmaterial, das noch dazu nur oberflächlich ausgebeutet ist.[2]) Der Grund für diese Erscheinung ist unschwer zu erkennen. Die Beschaffung des Materials ist mit grössten Schwierigkeiten verbunden. Die Bibliothekare haben die französischen Grammatiken, wahrscheinlich aus dankbarer Erinnerung an die während der Schulzeit verursachte Pein, nur ausnahmsweise der Aufbewahrung für wert gehalten. Sie haben ihnen dadurch übrigens nicht schlimmer mitgespielt als unserer gesamten anderen Erziehungslitteratur. Ich will das hierüber von Dr. Kehrbach auf der Philologenversammlung in Giessen angestimmte Lied, das Steine erweichen konnte, mit neuen Variationen nicht auch hier vortragen. Um der Misere abzuhelfen, ist die Comenius-Stiftung in Leipzig ins Leben gerufen, welche eine Zentralbibliothek für alle Zweige der pädagogischen Litteratur Deutschlands in sich schliesst.[3])

---

[1]) In seiner eben erschienenen *Französischen Syntax des XVII. Jahrhunderts* Oppeln und Leipzig, 1888, hat A. Haase das Zeugnis einer Anzahl Grammatiker verwertet und schon 1877 schrieb Ant. Benoist: *De la syntaxe française entre Palsgrave et Vaugelas.*

[2]) Das Beste lieferte noch H. Breitinger in seinem schwer zu beschaffenden Programm: *Zur Geschichte der französischen Grammatik 1530—1647.* Frauenfeld 1867. Der Verfasser ist sich aber selbst der Unzulänglichkeit der ihm zu Gebote stehenden Materialien bewusst, fusst auch fast ausschliesslich auf Livet's bekanntem Buche *La Grammaire française et les grammairiens au XVI^e siècle.* Paris 1859, dessen Titelangaben er aus Brunet's *Manuel* ergänzte. Selbst gesehen hat er nur sehr wenige Werke und für die Zeit von 1579—1647 beschränkt er sich überhaupt auf eine sehr unvollständige und ungenaue Titelaufzählung.

[3]) Sie ist von Herrn Rektor Beeger begründet und jetzt im Lehrer-Vereinshaus untergebracht, wo sie Mittwochs und Sonnabends von 2—4 Uhr zugänglich ist. Bei meiner Reise nach Dresden habe ich nicht versäumt mir dieselbe anzusehen und bin Herrn Beeger für die Zuvorkommenheit, mit der er mich aufnahm und schnell orientierte, zu grossem Danke verpflichtet. Einzelne Abteilungen der Bibliothek zeichnen sich bereits durch eine recht stattliche Reichhaltigkeit aus. Auch eine ziemliche Anzahl französischer Grammatiken ist vorhanden; die meisten gehören aber ihrem Erscheinungsjahre nach erst unserem Jahrhundert, nur wenige dem 18., keine dem 17. oder 16. Jahrhundert an.

Ich will nicht versäumen auch hier, wie schon in Giessen, diese Stiftung auf das wärmste zu empfehlen und ihre kräftige Unterstützung durch Zusendung alter und neuer pädagogischer Schriften besonders auch neuphilologischen Inhaltes allen Mitgliedern unseres Bundes angelegentlichst an das Herz zu legen. Darauf aber, dass die neuphilologische Abteilung dieser Bibliothek sich durch Schenkungen soweit komplettiert haben wird, wie es erforderlich sein würde, um mit ihren Hilfsmitteln eine Geschichte der französischen Grammatik schreiben zu können, werden wir wohl nie rechnen können; denn die älteren in Frage kommenden Werke sind nur noch in einzelnen Exemplaren erhalten und eine Geschichte, die die früheren Phasen der Entwickelung unberücksichtigt liesse, würde sich von vornherein der sicheren Ausgangspunkte berauben.

3. Ein anderer Weg scheint mir dagegen schnell zum Ziele zu führen und vielleicht dürfte es sich empfehlen, dass auch die Comenius-Stiftung unbeschadet des Ausbaues ihrer eigenen Büchersammlung ihn gleichfalls ins Auge fasste, ich meine die Verzeichnung und Sichtung des in den vielen öffentlichen Bibliotheken thatsächlich vorhandenen Bestandes an einschlägigen Schriftwerken.[1]) Ich verhehle mir zwar nicht, dass auch diese einfache Materialsammlung mit Schwierigkeiten mannigfacher Art zu kämpfen haben wird; aber einerseits bedarf es ja für unsere Zwecke glücklicherweise keiner absolut vollständigen Aufnahme des Materials aller Fundorte, andererseits lässt sich eine annähernde Vollständigkeit doch verhältnismässig leicht erreichen, wenn nur die selbstlose Indienststellung der Nächstbeteiligten, also hier aller Neuphilologen, zu erwirken ist. Die neuphilologischen Vereine und die vereinzelt thätigen Berufsgenossen brauchen nur in den ihnen bekannten Bibliotheken gründliche Umschau zu halten, ein sorgfältiges Verzeichnis der genau auszuschreibenden Titel nebst B i b l i o t h e k s s i g n a t u r anzufertigen, und dasselbe an eine vom Verbande zu wählende Redaktions-Kommission[2]) gelangen zu lassen, sowie etwaige von derselben erfolgende Rückfragen durch nochmalige Nachprüfung zu beantworten.

Das Umschauhalten in den einzelnen Bibliotheken ist allerdings oft nicht so ganz leicht. Es fehlt an einem Real-, wohl gar an jedem Kataloge, die Kataloge sind unzuverlässig, sowohl nach der Art, wie sie den Stoff verzeichnen, wie auch hinsichtlich dessen, was sie verzeichnen, die Bibliothek ist schwer zugänglich, der Herr Bibliothekar will sich nicht gern in seiner Gemütlichkeit stören lassen. Alle diese und weitere Schwierigkeiten, wie auch schon die der Auffindung der Bibliotheken selbst können nur Ortseingesessene überwinden, und auch sie nur, wenn sie sich mit allem Eifer die Sache angelegen sein lassen.

---

[1]) Der Mangel an Verzeichnissen über die Fundorte älterer Druckwerke wird überhaupt allseitig und besonders hart von denen empfunden, welche fern von einer der grösseren Bibliotheken wissenschaftlichen Studien obliegen. Noch für eine Anzahl anderer Arten von Druckwerken z. B. auch für die die französische Litteratur des 16.—18. Jahrhunderts betreffenden dürften sich daher analoge Verzeichnisse als sehr wünschenswert ergeben.

[2]) Bis auf weiteres an mich, da infolge der vorgeschrittenen Zeit die Dresdener Versammlung meinen Vorschlag gar nicht in Beratung ziehen konnte, mir vielmehr die weiter zu thuenden Schritte überliess. Je umfangreicheres Material nun bis zum Stuttgarter Neuphilologentage zusammengeflossen sein wird, um so eher wird es möglich sein, 1890 gleich einen bestimmten Arbeitsplan für die Zukunft aufzustellen.

Zu den äusseren Schwierigkeiten kommen dann noch innere, über die im einzelnen die Redaktions-Kommission wird hinweghelfen müssen. Dahin gehört vor allem die Frage: Welche Grenzen sind der Sammlung zu ziehen? Sollen etwa nur die in Deutschland erschienenen und für Deutsche geschriebenen französischen Grammatiken verzeichnet werden? Sicherlich nicht; denn es würde oft schwer zu bestimmen sein, ob ein Buch in die Liste gehört oder nicht, und manches Buch, das für die Geschichte der französischen Grammatik in Deutschland recht bedeutsam ist, würde unverzeichnet bleiben. Überhaupt glaube ich, dass eine bedenkliche Unvollständigkeit sich nur dadurch vermeiden lässt, dass das gesamte in Bibliotheken befindliche Material, welches die Erlernung der französischen Sprache betrifft, d. h. also, der gesamte französische Lehrapparat für heutige wie für frühere Zeiten in die Sammlung Aufnahme findet. Auszuschliessen wäre, weil in den grösseren Bibliotheken jederzeit leicht zu beschaffen, die neuere Programm- und Dissertationslitteratur, etwa seit 1848, sowie auch die neueren lediglich auf wissenschaftliche Erforschung der französischen Sprache abzielenden, also keine praktischen Zwecke verfolgenden Werke. Alles was auf der Grenze steht, oder hinsichtlich dessen Zugehörigkeit irgendwelche Zweifel bestehen, müsste verzeichnet werden, in erster Linie aber Grammatiken, Monographien über Aussprache, Orthographie, Formenlehre, Syntax, Synonymiken, Wörterbücher, Übungsbücher, Lesebücher, Chrestomathien, und Schulausgaben ganzer Schriftwerke.

Ist das Material beschafft, so wird ein übersichtlich geordnetes Gesamtverzeichnis mit den Fundorten der einzelnen Schriften durch den Druck zu veröffentlichen und den Mitarbeitern zu ermässigtem Preise zu liefern sein. Dann kann die eigentliche Bearbeitung der Geschichte der französischen Grammatik, oder wenn man will, auch gleich des französischen Unterrichts in Angriff genommen werden. Zur Bearbeitung einzelner Abschnitte haben sich schon jetzt einzelne Mitglieder des Verbandes mir gegenüber erboten. Der Verband wird, denke ich, diese Anerbieten mit Dank annehmen. Es sind 1) Dr. Hengesbach in Fulda, der die Behandlung der französischen Lektüre historisch beleuchten, 2) Dr. Bohnhardt in Düsseldorf, welcher die Geschichte der Lehre vom Pronomen feststellen will. Andere Mitarbeiter werden sich sicher melden und mit der künftigen Redaktions-Kommission in Verbindung setzen, die dann das Nährere mit ihnen zu verabreden haben würde.

4. Um nun dieser meiner Anregung einen etwas realen Hintergrund zu geben und zugleich auch meinerseits ein kleines Schärflein für die künftige Geschichte der französischen Grammatik beizusteuern, habe ich im Laufe des letzten halben Jahres mit freundlicher Unterstützung einer Anzahl Schüler und Freunde eine vorläufige meist flüchtige Enquete über circa sechzig Bibliotheken in fünfzig Städten[1]) angestellt und den

[1]) Hier das Verzeichnis der Städte und Bibliotheken nebst den Namen derer, welchen ich die betreffenden Verzeichnisse verdanke. Man ersieht daraus, dass auch einige ausserdeutsche Bibliotheken ausgebeutet sind: Altenburg H. B. (Stichel), Altona G. (Köppen), Augsburg St. B. (Feist, einiges), Bamberg St. B. (Ullrich), Berlin K. B. (Greif), gr. Kl., frz. G. (Mangold), Bremen St. B. (Hormann), Brüssel B. R. (Hengesbach), Cassel L. B. (Brede), Darmstadt Gh. B. (Busch), Dresden K. B. (ich), Düsseldorf R.-S. (Sporleder), Duisburg G. (Wimmer), Emden (Willems), Erlangen U. (Varnhagen), Frankfurt a. M. St. B. (Kuhl), Frankfurt a. O. G. (Sternberg), Freiburg i. B. U. (Prollius), Fulda L. B. (Hengesbach), Giessen U. (Heuser), Göttingen U. (Fahrenberg), Gotha H. B. (Bohnhardt),

gewonnenen Stoff gesichtet, geordnet und aus den wichtigsten der mir zugänglichen gedruckten Bibliographien ergänzt. Ich bin erstaunt gewesen über die Fülle von Material, das sich schon auf diese Weise ergeben hat. Freilich ist dasselbe sehr verzettelt und oft in Orten erhalten, wo es nur wenige suchen würden; auch stellte sich heraus, dass viele der freundlichen Helfer bei Anfertigung der Verzeichnisse die erforderliche Genauigkeit unterliessen, indem sie nur die einfachen Autornamen mit den willkürlich verkürzten Titeln angeführt hatten, gar nicht aber Verleger, Ort und Jahr des Erscheinens, Auflage, Format und Seitenzahl der Bücher; auch die Signaturen derselben wurden meist nicht mit angemerkt. Fehlen aber diese Angaben, so kann man oft nicht bestimmen, um welche spezielle Ausgabe es sich handelt, kann auch das Buch selbst nicht immer ohne weiteres von der Bibliothek erhalten.

Einige Beispiele mögen zeigen, wie nötig peinlichste Genauigkeit in der Wiedergabe der Titel hier und da ist: Livet, Brunet, Grässe und andere führen als Titel einer bekannten Beza'schen Schrift an: *De francicae linguae recta pronuntiatione tractatus,* während Tobler's 1868 erschienener Neudruck, Thurot *De la prononciation française depuis le XVI[e] siècle*, Paris 1881 und das 1886 erschienene *Répertoire des ouvrages pédagogiques du XVI[e] s.*, den Titel ohne das Wörtchen „*tractatus*" wiedergeben. Niemand machte bisher auf diesen Unterschied aufmerksam. Wer hat nun recht? Wie hat der Titel der Schrift wirklich gelautet? Die Frankfurter Stadt-Bibliothek gibt die Antwort: Die einen ebensogut wie die anderen. Sie besitzt nämlich je ein Exemplar, auf dessen Titel

---

Greifswald U., G. (Behrens), Hagen (Harnisch), Halle U. (Suchier), Waisenhaus (ich), Hamburg St. B. (Köppen), Hannover K. B. (Pfeil, Tietz), Helmstedt G. (Schüssler), Iserlohn (Heimbach), Jena U. (ich), Leer (Budde), Leipzig U., St. B. (Feist), Comenius-B. (ich), Lichterfelde K.-A. (Bensel), Limburg R.-S. (Rudolph), Lippstadt (Vennema), Lyck G. (Bensel), Magdeburg Kloster- u. Dom-G. (Wahle), Mainz St. B. (ich), Manchester Chetham L. (Marseille), Marburg, U., R.-E.-S. (ich), G. (Klinksieck), Metz St. B. (Raithel), München K. B., U. (Breymann), Neustrehlitz Gh. B. (F. Meyer), Nürnberg St. B., Germ. Mus. (ich), Rinteln G. (Pulch), Strassburg i. E. (Winneberger, Elsner), Stuttgart K. B., Polytechnikum (Kaim), Tours (Hamon), Tübingen U. (Kaim), Weimar Gh. B. (Köhler), Wiesbaden St. B. (Fuhr Kitze), Würzburg U. (Wandelt), Zürich St. B. (Wieneberger, einiges).

Nachträglich habe ich erhalten und im folgenden Verzeichnis verwertet, die Verzeichnisse von: Arnstadt G. (Wagner), Dresden 8 Schulbibliotheken (Börner), Gand U. (van der Haeghen), Koblenz G. (A. Müller), Leiden Bibl. d. Maatschapy (gedr. Katalog), London Brit. Mus. (Voss, eine Anzahl), Lüttig (Grandjean), Salzwedel G. (Legerlotz), Schnepfenthal (Lintzel), Sondershausen (Müller Liebenwerda), Tournay (gedr. Kat.), Zeitz Stiftsbibl. (Wigand). Auch die von Professor Vietor gesammelten Verzeichnisse englischer Grammatiken und Wörterbücher konnte ich benutzen. Sie boten gleichfalls einige Ausbeute für englisch-französische Grammatiken. Ausserdem habe ich die Bücherlexika von Georgius, Heinsius und Kayser, sowie Thurot's Verzeichnis, Ersch's *La France Littéraire* und Engelmann's *Bibliothek der neueren Sprachen* ausgebeutet. Für das 16. Jahrhundert lag das reichhaltige Verzeichnis des *Répertoire des ouvrages pédagogiques du XVI[e] siècle* vor. Sonst wurden noch Barbier, Brunet, Graesse und Lowndes verglichen. Leider besitzt die Marburger Universitätsbibliothek nur ganz wenige systematisch angelegte gedruckte Kataloge spezieller Bibliotheken.

„*tractatus*" steht, und eines, auf dem es fehlt. Ausserdem hat, so viel ich bisher feststellen konnte, noch Dresden K. B., Halle a. S. Waisenhaus, Rinteln G. und wohl auch Helmstedt G. je ein „*tractatus*"-Exemplar, während Mainz und wohl[1]) auch Göttingen U., Hamburg St.-B., Hannover K. B. und Stuttgart K. B. je ein solches ohne „*tractatus*" besitzen. Interessant ist nun, dass der „*tractatus*"-Titel noch dreissig Jahre später in einer anonym erschienenen und bisher völlig unbeachtet gebliebenen neuen Auflage, der auch eine getreue französische Übersetzung der lateinischen Abhandlung beigegeben ist, wiederkehrt (nur vorhanden: Gotha H. B.). Leider sind die sachlichen Ergebnisse dieser Entdeckung sehr geringe. Die Exemplare mit und ohne „*tractatus*" von 1584 stimmen nämlich im übrigen ganz genau selbst in den offenbarsten Druckfehlern überein, repräsentieren also thatsächlich nur eine Auflage. Aus irgendwelchem Grunde muss nachträglich die Zeile mit „*tractatus*" eingeschoben oder entfernt sein. Auch die von Dr. Bohnhardt sorgfältig verglichene Ausgabe von 1614 weist nur geringe Textvarianten auf.

Welcher der beiden Titel Beza's der ursprüngliche ist, lässt sich hiernach nicht angeben; denn dass auch in den „*tractatus*"-Exemplaren nachher auf S. 7 bei Beginn der Abhandlung der Zusatz „*tractatus*" fehlt, entscheidet nichts, da in dieser Beziehung vielfach Abweichungen begegnen. So wird R. Estienne's *Gallicae grammatices libellus* von 1558 im innern kurzweg *grammatica gallica* überschrieben und nur auf dieser Überschrift fusst wohl die Angabe eines sonst nirgends zitierten Werkes von R. Estienne mit diesem Titel, welche sich im Répertoire findet. Dem Exemplar der Pariser Universitäts-Bibliothek wird ebenso, wie thatsächlich dem Göttinger Exemplar das Titelblatt fehlen und im *Répertoire* wird die erwähnte Seitenüberschrift als Titel verzeichnet sein. Das gleiche gilt für ein jetzt verlorenes Exemplar der Ausgabe von 1569 in Mainz St.-B. Man muss sich also — und das ist der Nutzen dieser kleinlichen Beobachtung — vorsehen, bei fehlendem Titelblatte stillschweigend die Seitenüberschrift als Titel anzugeben.

Der eben konstatierten Ungenauigkeit des *Répertoire* sei eine andere verhängnisvollere angeschlossen, in die man ebenfalls sehr leicht verfällt, nämlich eine ungenaue oder undeutliche Angabe der Jahreszahl des Erscheinens. Da finden wir S. 422 einen Daniel Martinus unter die französischen Grammatiker des 16. Jahrhunderts eingereiht. Seine *Grammatica linguae gallicae* soll Argentorati 1532 erschienen sein: thatsächlich hat sie aber erst 1632 das Licht der Welt erblickt, gehört also gar nicht unter die vom *Répertoire* zu verzeichnenden Werke.

Misslich ist es, wenn solche Fehler sich gar bereits auf dem gedruckten Titel selbst eingeschlichen haben. So habe ich mit eigenen Augen ein Exemplar der *Janua vera* des berühmten Pädagogen Comenius von 1550 (CIƆIƆL) gesehen, in der Vorrede des Druckers aber gelesen: *Anno octavo ac trigesimo supra sexcentesimum Januam ... Gallicâ versione auctam praelo nostro subieceramus.* (Vorhanden München K. B.) Leider habe ich noch keinen dem Druckfehlerteufel zu verdankenden Meidinger des 14. Jahrhunderts zu Gesicht bekommen. Die Universitäts-

---

[1]) Wohl, sage ich, weil ich diese Exemplare selbst noch nicht gesehen, und bei Aufzeichnung des Titels gerade so gut wie im Katalog der Frankfurter St.-B. und der Waisenhaus-Bibliothek in Halle a. S. das Wörtchen „*tractatus*" als überflüssig weggelassen sein könnte. Dasselbe gilt sicher für einzelne der vom Répertoire aus französischen Bibliotheken verzeichneten Exemplare, da ja Livet und Brunet den Zusatz „*tractatus*" haben.

bibliothek in Göttingen soll aber mehrere derartige Wunderbücher aus anderen Disziplinen besitzen.

Falsche Jahreszahlen sind der Todfeind von Sammlungen wie die unsere, zumal in den Einern und Zehnern, da sie hier nicht so leicht erkannt werden. So lässt Wendel *Die Aussprache des Französischen nach Angaben der Zeitgenossen Franz I.*, Plauen 1875, S. 7, indem er eine allerdings recht böse Vermengung in Herrig's *France littéraire* (Ausg. 1860 S. 87, Ausg. 1873 S. 28 Sp. 2) richtig stellen will, die *Briefve doctrine* von 1533 erst im Jahre 1553 erscheinen und nennt gleichzeitig ihren Verfasser Salamon statt Salomon.[1])

Man sieht, auch die Autoren-Namen sind vor Schreib- und Druckfehlern nicht sicher. Von einem etwas anders gearteten Irrtum liefert der Stuttgarter Real-Katalog einen Beleg. In alphabetischer Reihenfolge finden sich darin die beiden Einträge:

Clesse, Nic., *Gramm. Gall.* Diling. 1664.
Paschasius, Nic., *Gramm. Gall.* Diling. 1655.

Sollte, fragt man sich da, das kleine Dillingen, wo allerdings auch 1732 ein neuer französischer Grammatikus des Setzers Thätigkeit beanspruchte, so kurz hintereinander zwei gleichbetitelte französische Grammatiken von zwei Nicoläusen produziert haben? Das Rätsel löst sich, wenn wir die Bücher selbst ansehen; da lautet der Name des Verfassers beidemal Nicolas Paschasius Clesse.

Ähnlich ist es einem Speierer Gelehrten, der sich bescheiden nur Nathanael G. Aurelianus nennt, ergangen. Die königliche Bibliothek in Berlin, bei der seine Schrift übrigens fortwährend ausgeliehen zu sein scheint, tauft ihn kurzweg Aurelianus, während die königliche Bibliothek in München, welche mir mit bekannter Zuvorkommenheit ihr Exemplar nebst anderen ihrer vielen Juwelen zusandte, ihn als Nathanael aufführt.

Auf die Real-Kataloge ist also kein hinreichender Verlass, sie können nur zur Auffindung der Bücher selbst dienen, auch in dieser Hinsicht wollen sie aber studiert sein. Die schwierige Frage, wo die Sprachwissenschaft aufhört und die Pädagogik anfängt, ist in ihnen hier und da in mehr als kühner Weise entschieden. Im Real-Katolog der Marburger Universitäts-Bibliothek sind die neueren französischen Schulgrammatiken der Pädagogik (XV), die älteren der Abteilung Sprachwissenschaft (V) zugewiesen. Ja gegen die litterarische Produktion eines neueren Grammatikers ist ein wahrer Schwabenstreich geführt worden:

---

[1]) Dem armen Salomon ist es überhaupt schlimm ergangen. Zuverlässiges über ihn und die drei Redaktionen seiner kleinen Schrift erfahren wir nur bei Bernard *Jeoffroy Tory* 2. éd. 1865 S. 377, während Tell *Les grammairiens français depuis l'origine de la grammaire en France jusqu'aux dernières œuvres connues*, 2. éd. Paris 1874 — dessen Angaben gegenüber man sich auch sonst besonders skeptisch verhalten muss — ihn gar in einen Salmon umwandelt, und Léon Feugère, dessen Angabe Breitinger S. 20 wiederholt, statt seiner Marguérite, die Schwester Franz I. als Verfasserin nennt. Die *Briefve doctrine* ist nämlich am Schluss von Marguerite's *Miroir de l'ame pecheresse* abgedruckt. S. 33 wiederholt Breitinger dann auch noch stillschweigend die oben erwähnte Verwechslung Herrig's: Florimond (Pseudonym für Salomon) *Traicté de l'ortographe* (ein von Didot *Observations sur l'orthographe* etc. 1868 unmittelbar nach Salomon's *Briefve doctrine* angeführter anonymer Traktat ohne Erscheinungsjahr).

„Zur Rechten sieht man wie zur Linken
Einen halben — Autor (in die Abt. V und XV) heruntersinken.“

5. Doch genug. Die angeführten Beispiele werden hinreichend darthun, wie angebracht die grösste Sorgfalt in der Aufstellung der Einzel-Verzeichnisse in der That ist. Der Redaktions-Kommission wird auch dann immerhin noch genug zu erledigen bleiben. Es sei mir gestattet, nun auch zur Geschichte der französischen Grammatik selbst noch einige zwanglose Bemerkungen vorzubringen, indem ich einige Ergebnisse meiner vorläufigen Zusammenstellungen mitteile.

Aus der genannten recht umfangreichen Titel-Sammlung, welche ich, wie vorher bemerkt, zusammengebracht habe, konnte ich bis zum Jahre 1799 inklusive ca. 400 (jetzt bereits ca. 580) französische Grammatiken oder ihnen ähnliche Lehrbücher ermitteln. Dieselben sind der Mehrzahl nach für Deutsche, viele aber auch für Engländer, Holländer und Franzosen geschrieben. Im Vergleich mit den bisherigen Listen ist die Zahl eine erstaunlich grosse. So hat Thurot nur einige 60 derselben zitiert und auch sie zum Teil nur nach späteren Auflagen. Umgekehrt befinden sich in meiner Liste nur 30 solcher Werke, die ich anderwärts zuverlässig zitiert fand, ohne bislang selbst ein Exemplar in einer öffentlichen Bibliothek nachweisen zu können.[1]) Selbst für das 16. Jahrhundert, für welches methodische Ermittelungen über die einschlägige Litteratur bereits mehrfach angestellt sind, ist meine Sammlung wider Erwarten ergebnisreich gewesen. Den im *Répertoire* und anderwärts als in französischen Bibliotheken befindlich verzeichneten Bestand an französischen Grammatiken des 16. Jahrhunderts und zwar zunächst zu den für Deutsche bestimmten Schriften, kann ich folgende Ergänzungen hinzufügen:

a) Von Pillot's *Gallicae linguae institutio*, deren erste Ausgabe 1550 in Paris erschien, existieren dem *Répertoire* nach 8 Ausgaben; ich vermag bis jetzt Exemplare von 17 (jetzt 22)[2]) in öffentlichen Bibliotheken nachzuweisen. Noch vor zwei Jahren hatte ich in meiner Begrüssungsschrift des ersten Neuphilologentages (Ausg. u. Abh. LXIII) nur 6 Ausgaben anführen können, Thurot waren 1881 nur 2, Livet 1859 sogar nur 1 und zwar erst eine von 1581 bekannt. Breitinger meinte 1867 auf Grund einer Angabe bei Brunet in der Jahreszahl 1581 liege ein Druckfehler statt 1561 vor und die Grammatik sei zuerst 1561 erschienen. Dieser Irrtum führte ihn zu der weiteren verhängnisvollen Behauptung: Pillot gehöre „zu den minder bedeutenden Grammatikern... kopiert Garnier oft wörtlich“.[3])

---

[1]) Die letztere Zahl hat sich für das 17. und 18. Jahrhundert allerdings noch beträchtlich vermehrt, da ich aus Zeitmangel zunächst nicht imstande war, die bibliographischen Werke für diese Zeiten systematisch durchzugehen.

[2]) Und dabei ist die späteste dieser Ausgaben erst 1631 in Douai (vorhanden: Halle a. S. Waisenhaus) erschienen, die nächst frühere schon 1586 in Leiden (vorhanden ausser in Besançon auch in Stuttgart K. B.), so dass sicher während der dazwischen liegenden 45 Jahre noch weitere Auflagen besorgt worden sein werden. [Vergleiche hierzu jetzt das Verzeichnis.]

[3]) Auch ich habe auf Grund von Livet's erwähnter Angabe früher den irrigen Glauben gehegt, die älteste französische Grammatik für Deutsche sei nicht von Pillot sondern von Jean Garnier verfasst, das grammatische Studium der französischen Sprache sei also in Deutschland von Marburg ausgegangen. Dieser Glaube wird es wohl auch gewesen

b) Von J. Garnier's *Institutio* kennt das *Répertoire* nur zwei, ich jetzt vier Auflagen. Thurot und Livet erwähnen nur die *editio princeps* von 1558. Von der von Strieder, *Grundlage zu einer hessischen Gelehrten- und Schriftstellergeschichte*, Göttingen 1784, Bd. IV, 295 angeführten Ausgabe Jenae 1593 mit dem Vermerk *revisa a Petro Morleto* ist mir dagegen auch heute noch kein Exemplar aufgestossen.

c) Von Gerard du Vivier oder de Vivre, dessen *Frantzösische Grammatica*, Köln 1566, die erste in deutscher Sprache abgefasste, bereits Thurot verzeichnet, kennt das *Répertoire* nur die *Synonymes*, lässt sie aber „Cologne, Heinruch von Och 1565" erscheinen, während das von mir 1886 beschriebene Münchener Exemplar angibt „zu Cöln bey Heinrich von Aich für Mariengarden Anno 1569 in Augusto." Bei demselben Verleger erschienen übrigens 1574 auch die gleichfalls bereits von Thurot erwähnten *Fondaments* desselben Verfassers, von denen, wie ich meinen früheren Angaben jetzt hinzufügen kann, auch die Königliche Bibliothek in Dresden ein Exemplar besitzt. Von einer dritten Schrift Du Vivier's, *Briefve institution* ist mir dagegen auch jetzt noch kein Exemplar zu Gesicht gekommen und die darüber anderwärts gemachten Angaben weichen in bedenklicher Weise von einander ab. Nach Thurot ist die Vorrede vom „15. Februar 1568" datiert, während Breitinger S. 30 mit Berufung auf Brunet als Erscheinungsjahr 1566 angibt und wie dieser eine *Briefve instruction* daraus macht. Wahrscheinlich liegt hier eine Verwechslung vor mit Gabriel Meurier's *Breve instruction*, Anvers 1558 (nach Thurot: 1568; doch gibt 1558 ausser dem *Répertoire* auch Breitinger nach einem Sammelband der St.-Galler St.-B. an). Endlich führt O. Wendt, *Encyklopädie des französischen Unterrichts*, Hannover 1888, S. 14 unsere Schrift folgendermassen auf: *G. Viccier, Institution de la langue fr. expliqué en Allemand, Köln 1596.* Wendt's Angaben sind freilich auch sonst recht unzuverlässig.[1]) — Gänzlich unbekannt scheint bisher zu sein, dass Abraham des Mans 1599 in Köln eine neue Ausgabe der *Grammaire* Du Vivier's besorgte. Ein Exemplar dieser Ausgabe besitzt die Helmstedter Gymnasial-Bibliothek.[2])

d) Caucius' *Grammatica gallica* hat nach dem *Répertoire* zwei Auflagen erlebt, ich kenne deren mindestens drei von 1570, 1576 und 1586.

e) Von Lentulus' *Grammatica italica et gallica*[3]) existieren ausser

---

sein, der mir für die Geschichte der französischen Grammatik schon lange besonderes Interesse einflösste. Bestärkt wurde ich in demselben durch eine weitere, wenn auch geringfügigere Ungenauigkeit Livet's, wonach J. Garnier's *Institutio gallicae linguae* 1558 in Marburg erschienen sein sollte. Richtig ist, dass die Vorrede von Marburg datiert ist, während ein Druckort auf dem Titel überhaupt fehlt und der Verlegerfirma nach Genf der thatsächliche Erscheinungsort war.

[1]) So schreibt er eine Seite vorher B. Schmitz die falsche Angabe nach, dass die erste in deutscher Sprache verfasste französische Grammatik 1669 in Amsterdam erschienen und von Nathanael Duez verfasst sei.

[2]) Erwähnung verdient hier auch, dass von Du Vivier nach Grässe und Picot (s. *Mistère du viel testament*, t. I, p. XI) auch drei französische Schulkomödien Rotterdam und Anvers 1589 und in zweiter Auflage 1602 erschienen.

[3]) Es ist dies unter den uns interessierenden, ausser der noch anzuführenden von L. Colas, Rouen 1553, und ausser G. Meurier's *Breve instruction*, 1558, die erste mehrsprachige Grammatik. Ich verzichte hier auf eine Aufzählung der grossen Zahl ähnlicher, welche ihr folgen.

der im *Répertoire* nachgewiesenen Ausgabe von 1590, noch mindestens drei weitere von 1589 (vorhanden in Jena U.), 1594 (vorhanden in Frankfurt a. M. St. B.) und 1603 (vorhanden in Dresden K. B.).

f) Gar nicht erwähnt werden im *Répertoire* von für Deutsche geschriebenen Grammatiken des 16. Jahrhunderts: 1) des bereits S. 181 angeführten Nathanael G. *Linguae gallicae institutionum libri III.* Spirae 1584, 2) des von mir schon 1886 *(l. c.)* nachträglich erwähnten P. Lummé *Grammatica gallica brevis etc.* Cölln 1588 (vorhanden in Giessen U.), zweite Auflage ebendaselbst 1599 (vorhanden in Stuttgart K. B.), 3) des Levinus Hulsius aus Gand *briefve instruction en forme de grammaire,* welche sich in dessen *Dictionnaire François-Allemand et Allemand-François.* Noribergae 1596 (vorhanden in Darmstadt Gh. B. und in Dresden K. B., ausserdem noch in sieben weiteren Auflagen) findet, 4) des Joh. Serreius *Grammatica gallica compendiosa etc.* Argentorati 1598 (vorhanden in Hamburg St. B. und in München K. B.; Exemplare von elf weiteren Auflagen sind mir bekannt, während Thurot nur die *editio princeps* anführt), 5) desselben Verfassers *Grammaticae gallicae ex optimis in hoc genere auctoribus usitata et perspicua Methodo concinnatae editio secunda.* Argentorati s. a. (vorhanden in Berlin K. B., Jena U.), 6) das *Specilegium de Gallica Lingua Germanis eam discentibus multum profuturum a Luca Wetzlio, Colmariensi, Als.* Marpurgi 1599, 8⁰.[1]) (vorhanden in Gotha H. B., Tübingen U.), 7) eine Glaude Luython zugeschriebene *Instructio gallice descripta.* Coloniae o. J. (s. Verz.: Undatierte Werke).

g) Von Grammatiken des 16. Jahrhunderts, welche nicht für Deutsche bestimmt waren, vermag ich zu den im *Répertoire* verzeichneten noch folgende hinzuzufügen: 1) *Here is a boke to lerne to speke French. Vecy ung bon livre a apprendre a parler franchoys ... Per me Ricardum Pinson.* London ohne Jahr, in 4⁰ 11 Bl. (vorhanden in London Brit. Mus., zitiert von Brunet s. v. *boke;* Pinson druckte bis 1532), 2) Noel van Barlamont *Walsche Schoelmaster.* Antwerpen 1552 (vorhanden in Augsburg

---

[1]) Die beiden letztgenannten Grammatiken gehören zu den ältesten Vorläufern der *Grammaire des Grammaires* von Girault Duvivier, 1814. Doch hatte denselben Weg schon Solandus 1572 mit seinen *Rudimenta grammatices de partibus orationis ... ex optimis quibusque grammaticis ... collecta* betreten. Sein Buch ist mir aber nur aus Thurot, der es auch erst im Index S. 73 nachtrug, bekannt. Ähnliche Grammatiken aus späterer Zeit sind, soviel sich aus den Titeln ersehen lässt: 1) P. Solatius *Grammatica gallica ex optimis quibusque authoribus ... decerpta* etc. Pictaviis apud Anthon. Mesnier 1604, 8⁰ (vorhanden in Mainz St. B.), 2) De la Grue *Grammatica gallica ex celebrioribus Grammaticis collecta Lugduni ex officina Fr. Hackii 1654* (vorhanden in Darmstadt Gh. B. und in vier weiteren Auflagen), 3) *Grammatica gallica contracta et ex celeberrimis Auctoribus recentioris aevi contexta opera et studio J. L. a. B.* Genevae. Wiederhold 1667. 8⁰ 112 S. (vorhanden in Kassel L. B. und noch in zwei weiteren Auflagen von 1669 und 1679), 4) La Roche, *Auszug von allen französischen Grammaticis,* 1705 (vorhanden in München K. B., der Titel scheint ungenau), 5) Joh. Gottfr. Neuper, *Alle französischen Grammairen in einer zusammengetragen.* Leipzig 1722 (vorhanden in Jena U., wo auch noch eine zweite, im Titel etwas abweichende Ausgabe aus demselben Jahre), 6) *Grammaire raisonné qui contient la quintessence de toutes les meilleurs grammaires.* Berlin 1762 (vorhanden in Berlin K. B., Lichterfelde), 7) *Grammaire française extraite des meilleurs grammairiens* ... p. N. R[obinet]. Amsterdam 1763, in 8⁰.

St. B.), 3) desselben *Coniugationen in Frãcoys* (vorhanden ebenda), 4) Estienne Colas, *Traité pour apprendre à parler Frãcoys et Anglois.* Rouen 1553, 8° (ehemals vorhanden in Nürnberg St. B., fehlt aber seit 1857, offenbar identisch mit einem gleichbetitelten Buche, das zu Rouen 1563 erschienen und von Gabr. Meurier verfasst sein soll. Brunet führt es nur nach Du Verdier an), 5) Jacques de Trou, *Linguae Gallicae Janua.* Aureliae 1556 (vorhanden in Jena U.), 6) Claudius Holyand (= De Sain Liens), *The french Littleton.* London 1566 (vorhanden in London Brit. Mus., zitiert von Ellis, *On early Engl. Pronunc.*, III 838, wo auch eine zweite Ausgabe von 1609 angeführt ist, weitere von 1578, 1579, 1581, 1593, 1597, 1607 zitiert Lowndes, in Hamburg St. B. findet sich eine Ausgabe von 1630), 7) desselben *Schoole-Master* ib. 1573 (vorhanden in Frankfurt a. M.) von neuem herausgegeben von Giffard ib. 1631 (vorhanden in Hamburg St. B.), 8) G. Ledoyen de la Pichonnaye, *A playne treatyse to lerne in a shorte space of the french tongue.* London 1576 (zitiert von Brunet), 9) J. Bosquet, *Elements ou institutions de la langue française.* Mons 1586 (zitiert von Brunet; die erste Ausgabe erschien nach Angabe des Verfassers mehr als zwanzig Jahre früher in Antwerpen), 10) D[e] L[a] M[othe], N. G., *The french alphabet etc.* London 1592 (zitiert von Thurot, Ausgabe von 1625 vorh.: Frankfurt a. M. St. B., von 1631: Jena U.). 11) *Introduction in Frenche etc.* (s. Verz.: Undatierte Werke), endlich 12), 13) die bekannten Werke von Barcley 1521 und Du Wes 1532.

Da das *Répertoire* überhaupt nur 14 Werke verzeichnet, ist die Nachlese keine kleine. Natürlich bringt aber die Sammlung für das 17. und 18. Jahrhundert, für welche methodische Zusammenstellungen noch gar nicht vorliegen, noch weit grössere Ausbeute. Der Bestand des 19. Jahrhunderts hinwiederum ist durch die Verzeichnisse W. Engelmann's *Bibliothek der neueren Sprachen* nebst zwei Supplementen, Leipzig 1842—68, sowie durch die neueren Spezial-Bibliographien leidlich festgestellt. Gleichwohl macht schon die wichtige Frage, in welchen Bibliotheken die betreffenden Werke zu finden sind, auch für diese Zeit eine systematische Sammlung notwendig.

6. Gleich im Beginn des 17. Jahrhunderts mehrt sich die Zahl der französischen Grammatiken in erstaunlicher Weise und 1806 spricht Debonale *Cours de la langue française*, Hamburg, 3e Edition S. 351 von vierundneunzig Grammatiken *dont la mienne est accouchée dans l'espace de neuf ans.* Aber nur wenige dieser vielen Werke fanden in weiten Kreisen Anklang. Im 17. Jahrhundert lässt sich das für England nur von Claude Mauger's, für Holland von de Fenne's und De la Myvoye's, für Deutschland von Nathanael Duez' und seines späteren Widersachers[1]) Pierre Lermite's Bearbeitungen sagen. Im 18. Jahrhundert treten in den Vordergrund für England Boyer, für Deutschland Des Pepliers, De la Touche, De Veneroni, La Roche, Curas und Meidinger.

---

[1]) Die heftige Polemik P. Lermite's, genannt Du Buisson gegen Duez hat in der Fehde Meigret's mit Guillaume des Autels im 16. Jahrhundert und in dem heftigen Streite zwischen Daniel Martin und Stephanus Spalt in den Jahren 1622—27 Gegenstücke. Seit Ende des 18. Jahrhunderts entbrannte ein ähnlicher Kampf gegen Meidinger, den besonders Debonale führte. Er preist seine *Neue französische Grammatik für die Deutschen*, Hamburg 1797, schon auf dem Titel an als „Ein wahres Gegengift wider alle bisher herausgegebenen Grammatiken, besonders wider die von H. Meidinger und d. s. g. *Dictionnaire Laveau*“,

7. Wenn wir die Angaben über die soziale Stellung der Verfasser, die sich auf den Titeln finden — sie sind leider in den mir mitgeteilten Verzeichnissen oft sehr verkürzt, oder auch ganz unterdrückt — prüfen, so fällt zunächst der starke Prozentsatz von dem Adel angehörigen Verfassern auf. Dass die Adelsbriefe vieler ganz in Ordnung waren, möchte ich allerdings bezweifeln. Das Wörtchen *de* war eben für die Lehrer des Französischen — und diesen Beruf übten wohl fast alle Grammatiker zugleich mit aus — dazumal von zu grosser Bedeutung, da ihre Schüler ja besonders aus den Kindern der Vornehmen bestanden, und da diese zugleich mit der französischen Sprache auch höfische französische Sitten erlernen sollten. Vielfach waren die Grammatiker also zugleich Hofbeamte, oder auch, was damals meist dasselbe besagen will, Lehrer an einer der vielen Landesschulen oder Universitäten. So bezeichnet sich noch Meunier auf dem Titel seiner *Grammaire franç.* Bonn 1782, als „abgelebter Sprachlehrer am kurköllnischen Hofe". Hilmar Curas, Verfasser einer in Berlin 1739 erschienenen *Französischen Grammatik* nennt sich „weiland Königl. Preuss. Geh. Sekretär und des Königl. Joachimsthalischen Gymnasium College", Franç. Roux 1711 „Hochfürstlich Sachsen-Weimarischer Secretarius und der Hochlöblichen Universität Jena Lector Publicus", Des Pepliers „Des Herzogs von Burgund Hofmeister und Informator der französischen Sprache". In Strassburg, Leyden, Genf, Marburg, Tübingen, Halle, Jena, Leipzig, Göttingen u. s. w. erteilten andere der studierenden Jugend Unterricht. Eine selbständigere Stellung erlangten die Grammatiker frühzeitig in Handelsstädten, wie Paris, London, Köln, Antwerpen, Nürnberg und Frankfurt. Dass sie sich überall aus den verschiedensten Berufsarten rekrutierten und einer fachmässigen Vorbildung entbehrten, ist bekannt.

8. Die ältesten Lehrbücher der französischen Sprache sind in England am Ende des 14. Jahrhunderts entstanden und in London sind auch nicht weniger als 25 verschiedene Grammatiken meiner Liste zuerst erschienen. Bei weitem grösser ist natürlich die Zahl der zuerst in Paris veröffentlichten. Ich zähle nicht weniger als 55, während von in anderen Städten Frankreichs zuerst herausgekommenen Grammatiken mir nur 20 bekannt sind. Auch die Schweiz hat weniger produziert, als man denken sollte. Nur Genf tritt etwas schärfer hervor als erster Erscheinungsort von 8 Grammatiken. Dass Italien und noch mehr Spanien und Portugal eine nur kleine Anzahl aufzuweisen hat, ist schon von Thurot hervorgehoben. Mir sind 4 in Rom, 3 in Venedig und 4 in Spanien-Portugal zuerst verlegte Werke bekannt. Dass der slavische Osten nur mit 5, der skandinavische Norden im ganzen nur mit 11 Nummern vertreten ist, mag sich aus der Zusammensetzung meiner Liste erklären, ebenso auch die auffällig schwache Vertretung Österreichs. Beachtenswert ist aber der starke Prozentsatz, welchen die Niederlande für sich in Anspruch nehmen. Nicht weniger als 42 verschiedene Grammatiken meiner Liste sind hier zuerst

---

Ironisierend bezeichnet dann Bérard seine *Gründliche Anweisung zur richtigen Aussprache des Französischen etc.*, Hamburg 1799, als „Weder Gift noch Gegengift". Auch W. F. Hezel nannte seine *Kunst auf die möglichst geschwindeste Art französisch sprechen und schreiben zu lernen etc.* Giessen 1799, „Ein Gegenstück zur Meidinger'schen praktischen Grammatik". Trotz alledem haben die Meidinger'schen Lehrbücher von 1783 bis gegen die Mitte unseres Jahrhunderts neue Auflagen oder Bearbeitungen erfahren und nur Des Pepliers' Arbeit (1689—1803) hat ein bedeutend höheres Alter erreicht.

erschienen. Auch in Deutschland beteiligt sich besonders in erster Zeit der Westen vorzugsweise stark, namentlich Strassburg mit 19, Cöln mit 15, Frankfurt mit 14 Nummern sind hierfür beachtenswert. Das eigentliche Süddeutschland hat nur in Nürnberg einen bedeutenden Herd für unsere Litteratur; nicht weniger als 18 verschiedene Grammatiken, deren erster Verlagsort Nürnberg ist, befinden sich in meiner Liste. In Norddeutschland machen sich die Universitätsstädte Halle mit 14, Jena und Leipzig mit 9 Nummern bemerklich, ausserdem Berlin mit 14, Hamburg und Dresden mit 8.

Auffällig ist, wie spät in Norddeutschland, namentlich in den drei letztgenannten Orten derartige Bücher erschienen und höchst bezeichnend ist, dass in Berlin die erste derartige *editio princeps* 1674 verlegt wurde, eine weitere solche aber erst 1739 und alle 12 übrigen innerhalb der nächsten 50 Jahre. Man wird schwerlich fehlgehen, wenn man diesen Umschwung dem Einfluss Friedrichs des Grossen zuschreibt. Auch die Reihenfolge der Verlagsorte im 16. Jahrhundert — wenn wir dafür das Erscheinungsjahr der ersten daselbst veröffentlichten *editio princeps* einer französischen Grammatik als massgebend betrachten — ist interessant: London 1521, Paris 1531, Antwerpen 1552, Lyon 1552 (?), [Rouen 1553,] Orleans 1556, [Genf 1558,] Cöln 1566, Frankfurt a. M. 1583, Speier 1584, Mons 1584, Nürnberg 1596, Strassburg 1598, Marburg 1599 etc.

9. Eine grosse Mannigfaltigkeit weisen die Titel selbst auf. In ältester Zeit bis in den Beginn des 18. Jahrhunderts sind dieselben und ebenso auch die Bücher gewöhnlich in lateinischer Sprache abgefasst. Die letzte derartige Grammatik scheint Coulet's *Medulla linguae gallicae grammatices*, Leyden 1730 (vorhanden: Jena U., Stuttgart K. B.) zu sein. Man ging eben, und zwar besonders in Deutschland — weit weniger in England — von der Anschauung aus, dass zur grammatischen Erlernung der französischen Sprache eine Kenntnis des Lateins erforderlich sei: Waren doch das ganze Mittelalter hindurch „grammatica" und „lateinische Sprachlehre" durchaus synonyme Begriffe, und haben doch selbst unsere heutigen Schulbehörden zum Schaden unserer höheren Knabenerziehung dieser Begriffsvermengung noch nicht völlig entsagt. Erst gegen Ende des 17. Jahrhunderts treffen wir Lehrbücher[1]) mit Vermerken wie *utile*

[1]) Wie weit diese Lehrbücher als Vertreter der „neuen Methode" gelten dürfen, kann ich noch nicht sagen. Übrigens scheinen schon G. S^r^ De D[ampierre] mit seiner *École pour rire ou la manière d'apprendre le françois en riant par le moyen de certaines histoires choisies, plaisantes et recreatives* etc., Frankfort 1670 (vorhanden in Greifswald U.; — Tell verzeichnet S. 95: Denis Parival *La manière d'apprendre le Français en riant 1656,* offenbar aber nur, weil den späteren Auflagen von Parivals' *Dialogues,* z. B. der von 1676, die *Ecole* beigefügt ist) und Barthélémy Pielat mit seiner *Antigrammaire D'oude Spraek-konst verworpen,* Amsterdam 1673 (vorhanden: Gand U. — id 1681 vorhanden: Berlin K. B., Halle U.) bewusste Anhänger derselben Lehrweise zu sein. Sicher darf Menudier, der sich aber offenbar an De Dampierre angelehnt hat, dafür gelten. In seinem *Secret d'apprendre la langue françoise en riant,* Frankfurt und Leipzig 1680 (vorhanden: Freiburg i. B. U., 2. Aufl. 1681 und 1684, 3. 1687, 4. 1693. Mir liegt das Helmstedter Exemplar der 2. Auflage vor), setzt Menudier seine *Méthode pour enseigner et pour apprendre en peu de tems la Langue Françoise* auseinander: Man beginne weder mit 3 Monate langem einfachen Lesen noch auch mit systematischen grammatikalischen Unterweisungen, vielmehr lehre man in 14 Tagen

particulierement à ceus qui ne savent pas le latin in L. Charbonnet's *Nouvelle grammaire franç. pour l'usage de la Jeunesse de l'un et de l'autre sexe, qui s'élève à Glauche près de Halle par les soins de Mr le Professeur Francke*, Halle 1699. 474 SS. (Vorhanden: Dresden K. B., Halle Waisenhaus.) Ähnlich schrieb Lasius, Pastor und Präpositus in der Niederlausitz sein *Quinquefolium linguarum, oder fünffacher Versuch darin die 5 Sprachen hebräisch, griechisch, lateinisch, frantzösisch und italiänisch ohne die bisher gewöhnlichen Donaten und Gramatiquen auf eine kurtze und leichte Art von jungen Leuten beyderley Geschlechts richtig und gründlich zu fassen, eine von drey hochgelehrten Männern gebilligte und durch eigene Erfahrung bewehrt gefundene Anweisung*, 3. Aufl., Sorau 1734, 64 SS. (vorhanden: Jena U.), Steinbrecher seine *Leichte frantzösische Grammaire vor das Frauenzimmer in XX Regeln, Artigen Sprüchwörtern, Kurtzen Brieffen und Curieusen Reden*, Dresden 1744. 252 SS. 8⁰. (Vorhanden: Jena U.), ein Anonymus (Choffin), seine zuerst Berlin 1747 erschienene *grammaire franç. dans un goût nouveau, reduite en tables à l'usage des Dames et des autres personnes qui ne savent pas le latin* (Vorhanden: Berlin K. B., Marburg U., sowie in drei späteren Auflagen), Köster seine *Anleitung zur französischen Sprache zum Gebrauch des Frauenzimmers und anderer, welche kein Latein verstehen*, Frankfurt a. M. 1761 (vorhanden: Marburg U., angebunden an: XVIC 288), De P[runay] seine *Grammaire des Dames*, Paris 1777, nouv. éd. 1783 (s. Barbier), Woltersdorf sein *Französisches Handbuch für die jüngeren Töchter*, Züllichau 1792 (mir bisher kein Exemplar bekannt), Heinzmann seine *Neu verfasste französische Sprachlehre für Ungelehrte und das weibliche Geschlecht*, Bern 1797 (vorhanden: Strassburg U.), und Barthelemy seine *Grammaire des Dames*, 1797 (vorhanden: München K. B. — Die erste Ausgabe davon erschien nach Ersch *La France littéraire*, Hamburg 1797 bereits 1785).[1])

---

zuerst *avoir* und *être*, die vier Konjugationen, die Deklinationen der Nomina und Pronomina und mache sich dann an zusammenhängende französische Lesestücke. Besonderer Wert sei im Anfang auf die Aussprache zu legen. Wenn der Schüler eine Erzählung gut aussprechen gelernt habe, möge er sie ins Deutsche übersetzen und nach der deutschen Version sofort wieder französisch hinschreiben, so präge er sich die Orthographie ein und lerne sich in kurzer Zeit leicht ausdrücken. Worte und Konstruktionen vergesse er nicht wieder, da er Beispiele dafür im Gedächtnis habe. An die erlernten Geschichten müsse der Lehrer Fragen knüpfen u. s. w. In manchen Einzelheiten weicht Menudier natürlich von den heutigen Verfechtern der natürlichen Methode ab. Wohl auf Menudier's Schultern steht La Roche mit seinem *Secret de délier la langue françoise par les moyens de certains entretiens, courts faciles et galans* (wovon mir Ausgaben seit 1708 bekannt sind) und Leostenes *Galante Frantzösische Nebenstunden, oder Curieuse Methode, wie man ohne unnöthige Weitläuftigkeit die Frantzösische Sprache glücklich tractiren, und ohne vielen Verdruss darinne reüssiren kan.* Leipzig 1710 (vorhanden: Greifswald U.).

[1]) Bedauerlicherweise konnte den deutschen Frauen, den nächst unserem Reichskanzler treuesten Verehrern „deutscher“ Schrift, Ende des 17. Jahrhunderts in jenen Grammatiken nicht mehr die Erlernung des sogenannten lateinischen Alphabetes erspart werden, da die bösen Franzosen inzwischen, und zwar schon seit Beginn des 17. Jahrhunderts, allgemein ihre „nationalfranzösische“ Schrift, welche mit unserer heutigen

Im Gegensatz zu diesen für die „Ungelehrten“ bestimmten Lehrbüchern finden wir ebenfalls seit Ausgang des 17. Jahrhunderts solche, die sich ausdrücklich an die zunftmässig Erzogenen wenden. So veröffentlichte A[ugust] B[ohse] Jena 1697 eine *Grammaire academique* (vorhanden: Dresden K. B.) und Greiffenhahn ebenda 1716 eine *Wohl eingerichtete Frantzösische Grammatica Litteratorum* (Exemplare der 2.—4., 6., 7. Auflage vorhanden: 1721: Stuttgart K. B.; Weimar Gh. B.; 1733: Erlangen U.; 1738: Jena U.; 1749: Gotha H. B., Dresden K. B.; 1760: Berlin K. B., Dresden K. B.). Ebendahin gehört Jean Du Grain's *Gründlichste und leichteste Anweisung zur französischen Sprache durch ein Collegium gallicum von 100 Lectionen,* Halle 1720 (vorhanden: Halle U., Berlin K. B., sowie in fünf weiteren Auflagen von 1738, 1746, 1753, 1763, 1777 in München K. B., Dresden K. B., die letzte in Fulda L. B.), welcher Isaak de Colom du Clos' *Principes de la langue françoise, oder Auszug der nöthigsten Fundamente der französischen Sprache als eine Einleitung in die französische Grammatik zum Gebrauch für Anfänger wie auch zur Grundlegung eines collegii gallici,* Nordhausen [1745]; spätere Auflagen: Göttingen 1749, 1765, 1776, 1787 (sämtlich vorhanden: Göttingen U.) nachgebildet zu sein scheint.

Bei der grossen Zahl mit einander konkurrierender Grammatiken bildete sich frühzeitig eine grosse Mannigfaltigkeit der Titel heraus. Die Vorzüge eines neuen Lehrmittels mussten oft durch sehr drastische Ausdrucksweisen dem Publikum zu Gemüte geführt werden, um seine Aufmerksamkeit zu erregen und willige Käufer anzulocken. Andererseits reichte die magere Phantasie der Verfasser meist nicht hin um immer neue Aushängeschilder zu ersinnen. Man begnügte sich daher vielfach andere Titel, namentlich solche, welche sich als zugkräftig erwiesen hatten, in der einen oder anderen Weise nachzuahmen, umzugestalten, zu erweitern. So verraten schon die Titel, wie windig es mit der Neuheit und Gediegenheit des Inhaltes in der Mehrzahl trotz und vielleicht gerade

---

„nationaldeutschen“ identisch ist, aufgegeben hatten. Die Thatsache, dass Beza's *francici characteres* (S. 11) und Robert Estienne's *litterae gallicae* (S. 5) nichts anderes sind als unsere unschöne Kurrentschrift, und dass französische Kinderfibeln des 16. Jahrhunderts durchweg in dieser Schrift gedruckt werden, scheint nicht hinreichend bekannt zu sein. Ich verweise darum auf ein derartiges, 1559 in Paris erschienenes Buch: *Le moyen de promptement et facilement aprendre en lettre fransoyse, à bien lire, prononcer et escrire* (vorhanden: München K. B.), auf Gerard de Vivre's *Lettres missives familières,* Anvers 1575 (vorhanden: Mainz St. B.), dessen franz. Briefe meist in dieser Schrift gedruckt sind. Auch Beza's lateinischer Traktat vom Jahre 1584 (sowie die anonyme neue Ausgabe von 1614) gibt sämtliche französische Beispiele mit denselben Buchstaben wieder. Tobler hat sie allerdings stillschweigend durch Kursivlettern ersetzt, was den Intentionen Beza's, der diese letzteren, ebenso wie Robert Estienne, *characteres italici* nennt, jedenfalls zuwider ist. Auch sonst, namentlich hinsichtlich der Interpunktion, ist übrigens Tobler ohne Not von dem Originaldruck abgewichen, ebenso durch die moderne Unterscheidung von *u* und *v,* von welcher Beza selbst sagt: *laudo institutum, factum probare non possum.* Tobler's Berichtigungen des Textes sind natürlich meist zutreffend, aber er musste sie um so mehr alle als solche kenntlich machen, da man über einige auch anderer Meinung sein kann, und einige Abweichungen seines Neudruckes als offenbare Versehen betrachtet werden müssen. Zu letzteren gehören Auslassungen ganzer Zeilen.

bei lautester Marktschreierei bestellt sein wird. Bestimmte Ausdrücke auf den Titeln machten auch offenbar Schule und blieben eine zeitlang gewissermassen Modesache. Den nur handschriftlich überlieferten Donaten[1]) des 15. Jahrhunderts, welche sich schon dem Titel nach als Kopien der im Mittelalter angesehensten lateinischen Grammatik ergeben, reihen sich an: Barlemont's *Schoelmeester* 1552, Holyband's *schoolemaster* 1631, Jean Meyer's *Le maître de langue muet* 1683, Lacombe's *Le maître experimenté* 1698, Boyer's *The compleat French master* 1699, de Veneroni's *Der vollkommene Sprachmeister* 1699, de Risseau's *Le maître françois* 1715, Neuper's *Der vollkommene französische Sprachmeister* 1722, eines Anonymus *Eilfertiger Sprachmeister* 1743, J. Thomas' *Le sincère maître* 1761, Sherwood's *Tutour* 1634 (mir kein Exemplar bekannt), Peter Canel's *Der königlich frantzösische-teutsche Grammaticus* 1699, Du Val's *L'eschole françoise* 1604, De Dampierre's *L'école pour rire* 1670.

Eine sehr grosse Zahl Lehrbücher führen schlechtweg oder mit weiteren Zusätzen den Titel *Grammaire.* Diese Zusätze sind zum Teil wieder recht interessant. So haben wir von Des Pepliers seit 1689 und von Canel 1697 eine *grammaire royale*, von F. Roux 1720 eine *grammaire ducale.* Auf Lancelot's *grammaire générale et raisonnée* 1660, die in Restaut's *Principes généraux et raisonnés de la grammaire franç.* 1730 und in vielen *grammaires raisonnés* des 18. Jahrhunderts wiederklingt, folgt 1760· D'Açard's *Gramm. franç. philosophique*, welcher schon 1750 von Christ. Gottfr. Hase eine *Philosophische Anweisung zur französischen, italienischen und englischen Sprache* voraufging.

Sehr beliebt war im 16. und 17. Jahrhundert der Ausdruck *Institutio.* Ihn verwenden Pillot 1550, J. Garnier 1558, Divivier 1568 (?), Nathanael G. 1584, Lubinus 1604, Dörgang 1604, De la Faye 1613, Mulerius 1634, D'Arcy 1650, De Fenne 1671. Leicht konnte daraus *Instruction* werden, welche Bezeichnung Meurier 1658, Hulsius 1596, Beyer 1660 wählten, während Phil. Garnier 1608 sich des weiter abstehenden Ausdrucks *Præcepta* bediente, Laudismannus 1614 sein Buch *Consilium* betitelte und Barnabé 1656, ebenso wie ein Anonymus von 1677 den deutschen Ausdruck „Unterweisung“ dafür einsetzte.

Der *Isagωge* von Sylvius 1531 ging Barcley's *Introductory* 1521 voraus und folgte 1532 Du Wès' *Introductorie*, 1600 Cachedenier's *Introductio* sowie die *Introduction* von De la Myvoye 1655 und die von d'Ackersdyk 1652; daran schliessen sich De Trou's und Habrecht's *Janua* 1556, 1624 und Piatus' *Atrium* 1662, Cotgrave's *Direction* 1611, Caffa's *directio* 1661, Duez' *guidon* 1639, Pierre Lermite's *Guide* 1679, Knobloch's und Neuper's *Sprachwegweiser* 1650, 1722, zwei anonyme *Wegweiser* 1686, 1735, Michon's *hodogeta* 1725, de Pratel's und Mouton's *manuductio* 1689, 1709, Musset's und eines Anonymus *Acheminement* 1606, 1661, Pourel de Hatrize's *Sentier* 1650, sowie *Le plus court chemin* von Haas 1731 und endlich Fischbach's *Französischer Trichter* 1686.

An Scheubler's, De Dampierre's und eines Anonymus *Passepartout* 1680, 1682, 1775 erinnert D. Jansse's und Neretti's *Clef* 1697, Palsgrave's *Esclarcissement* 1530 kehrt in De Grimarest's *Eclaircissement* 1712 wieder. Den *Fondaments* Duvivier's 1754 entsprechen Bargeron's *Fundamenta*, Bosquet's, eines Anonymus und L'Homonds *Elements* 1586, 1731, 1780, Marchais' *elementa* 1646, Solandus', Sprenger's und Deshaye's *rudimenta* 1572; 1673, 1694 und Chambaud's *rudiments* 1764, sowie Dyrr's *Anfangs-*

---

[1]) Vergleiche über sie Stürzinger's Einleitung zur *Orthographia Gallica*, Heilbronn 1884. Merkwürdigerweise ist noch Lasius 1721 und Eublinger 1722 der Ausdruck Donat geläufig. Vgl. S. 14 oben.

gründe 1785, Delaunay's und Teppatus' *tyrocinium* 1662, 1672, Schübler's *Quintessence* 1705, Rancourt's *Essentia* 1704, Cugninus' *Semina* 1631, Chifflet's, de Pratel's, Charbonnet's, Restaut's, De Colom. du Clos', Girard's, de Wailly's und vieler anderer *Principes* oder *Principia*.

Augenfälliger noch als viele der angeführten, oft wohl zufälligen Übereinstimmungen sind solche, in denen ganz ungewöhnliche Wendungen wiederkehren. So schrieb Erondell London 1605 *The French garden to walke in, or a sommer day's labour* (mir ist kein Exemplar davon bekannt). Damit vergleiche man: *Linguae gallicae et italicae hortulus amœnissimus consitus optimis floribus... hortulano Abrahamo Fayo,* Halae 1608 (vorhanden: Magdeburg Domgymnasium) und hiermit wieder Daniel Martin's Strassburg 1632 erschienenes *Μυροθήκιον κελτικόν, grammatica gallica sententiosis exemplis ceu fragrentibus floribus referta* (vorhanden: Darmstadt Gh. B., Gotha H. B., Greifswald U., Halle Waisenhaus, Hannover K. B., Jena U., Paris B. Mazarine, Strassburg U., Stuttgart K. B., Tübingen U.). Der Blumengarten und das Salbenbüchschen verwandeln sich bei Lubinus in eine Kornkammer, *Penarium linguae gallicae,* Darmstadt 1609 in zweiter Auflage (kein Exemplar bisher nachgewiesen, obwohl von Thurot zitiert, desselben schon erwähnte *institutio* Frankfurt 1604 vorhanden in Hamburg St. B. Vielleicht bildet diese die erste Auflage des *Penarium).* — Der Titel von Van der Aa's *Grammatica gallica ... potius phar linguae gallicae,* Lovanii 1622 (ebenfalls nur aus Thurot bekannt) hat wohl sowohl Mouton zu seinem *Novum linguae gallicae sidus,* Hamburg 1711 (vorhanden: Strassburg U., Hamburg St. B.), wie Fr. Roux zu seinem *Novum lumen linguae gallicae accensum,* Jena 1711 (vorhanden: Weimar Gh. B.) veranlasst; Weiter ab steht Kayllet's *Triumphus linguae gallicae,* Lugduni 1664 (vorhanden: München U., dasselbe 1668: Dresden K. B.). Wodrœphe's *The spared houres of a souldier in his travels or the true marrow of the french tongue,* Dort. 1623 (vorhanden: Göttingen U., Hamburg St. B.), hat wohl einerseits *Leostenis Galante Frantzösische Nebenstunden,* Leipzig 1710, und andererseits Coulet's *Medulla linguae gallicae grammatices,* Leyden 1730, hervorgerufen, auch Neuper bedient sich des letzteren Tropus in: *Der vollkommene frantzösische Sprachmeister oder der Kern von allen frantzösischen Grammairen zusammengebracht* etc., Leipzig 1722 (vorhanden: Jena U.) und ähnlich ist Schübler's *Quintessence ou Cœur de la langue françoise.* Nürnberg 1705 (vorhanden: Berlin G. z. gr. Kloster; Erlangen U.). — Ebensowenig zufällig wie der vorerwähnte häufige Gebrauch des Adjektivs *raisonné* scheint mir auch die Wiederkehr des Beiwortes „kurzgefasst" zu sein. Vielmehr ging wohl aus Meidinger's *Kurzgefasste und sehr deutliche practische französische Grammatik,* Dessau und Leipzig 1783 (vorhanden in Frankfurt a. M. St.-B.; ausserdem noch eine sehr grosse Zahl späterer Ausgaben), der zeitgemässe Ausdruck über in: Avé Lallemand's *Kurzgefasste tabellarische Anweisung etc.,* Magdeburg 1787 (vorhanden: Göttingen U.), Kunstmann's *Kurtzgefasste französische Grammaire,* Berlin 1788 (vorhanden: Jena U.), Gley's *Französische Sprachlehre kurzgefasst* etc., Bamberg und Würzburg 1797 (vorhanden: Bamberg St.-B.) u. a.

10. Eine materielle Vergleichung derartiger dem Titel nach verwandter Werke dürfte oft genug auch intime inhaltliche Beziehungen zwischen denselben herausstellen und damit zur Lösung einer der ersten Aufgaben der Geschichte der französischen Grammatik beitragen, zur Feststellung des Abhängigkeitsverhältnisses der einzelnen Lehrbücher. Erst nachdem diese erfolgt ist, lässt sich der relative und absolute historische Wert jedes einzelnen Werkes und daraufhin die Entwickelung der grammatischen Erkenntnis und Technik im ganzen mit Sicherheit

feststellen.[1]) Die endgiltige Lösung dieser Aufgabe wird man aber erst dann erhoffen dürfen, wenn das bibliographische Material so vollständig wie möglich herbeigeschafft und übersichtlich geordnet ist. — Wie ich schon eingangs äusserte bedarf es dazu der thätigen Mitwirkung der gesamten neuphilologischen Lehrerschaft zunächst Deutschlands, und schliesse ich mit dem Wunsche, dass diese der von der Versammlung eventuell zu bestellenden Redaktions-Kommission in vollem Masse zu teil werde.[2])

---

[1]) Auch die grammatische Litteratur der anderen vorzugsweise erlernten Kultursprachen alter und neuer Zeit hat natürlich auf diesen Entwickelungsgang eingewirkt. Ich glaube aber, dass es rätlich sein wird, zunächst auf die Feststellung dieser Einwirkungen zu verzichten, abgesehen von der Ermittelung dessen, was aus der mittelalterlichen lateinischen Grammatik in die älteren Lehrbücher der französischen Sprache übergegangen ist. Wir würden sonst Gefahr laufen, unser erstes Ziel, den Entwickelungsgang der französischen Grammatik klar zu legen, aus dem Auge zu verlieren. Spätere Einzelforschungen mögen das zunächst absichtlich Beiseitegelassene nachholen.

[2]) Wegen vorgeschrittener Zeit konnten nur wenige Andeutungen aus obigen Ausführungen am letzten Sitzungstage des dritten Neuphilologentages von mir gegeben werden. — Der Berichterstatter in der *Münchener Allgemeinen Zeitung* Nr. 278 S. 4087 muss die voraufgegangenen Äusserungen des Vorsitzenden überhört haben, sonst hätte es ihm nicht „unbegreiflich" sein können, warum ich „von vornherein erklärt habe, die Aufmerksamkeit meiner Zuhörer nur fünf Minuten beanspruchen zu wollen. — Auch eigentliche Verhandlungen knüpften sich daher an meinen Vortrag nicht, ich betrachte mich aber stillschweigend für ermächtigt, die Angelegenheit thunlichst bis zum nächsten Neuphilologentag zu fördern und diesem dann geeignete Vorschläge zu unterbreiten, bitte also alle neuphilologischen Vereine und die einzelnen Berufsgenossen, mich durch vollständige Verzeichnung des einschlägigen Büchermaterials aus den ihnen zugänglichen öffentlichen und Schulbibliotheken unterstützen zu wollen. Sollte einer oder der andere geneigt sein der zu bildenden Redaktions-Kommission beizutreten, oder die Bearbeitung einzelner Teile der Geschichte der französischen Grammatik selbst zu übernehmen, so bitte ich um freundliche kurze Mitteilung.

Chronologisches Verzeichnis.

Die mit * versehenen Autoren oder Auflagen sind von Thurot angeführt.

1) c. **1400** (vor 1409). *Donait* francois pour briefment entroduyr les Anglois en la droit language du Paris et de pais la d'entour fait aus despenses de Johan **Barton** par pluseurs bons clercs du language avandite.

Vorhanden: Oxford All Souls College Hs. 182; abgedruckt: Zeitschr. f. neufrz. Spr. u. Litt. I, 25—40 von E. Stengel.

2) c. **1410.** Cy comence Le *Donait* soloum douce franceis de Paris.

Vorh.: London Brit. Mus. Hs. Sloane 513; vgl. Stürzinger, Orthographia Gallica S. V ff.

3) c. **1415.** *Donati,* Liber.

Vorh.: 1) Cambridge U. L. Hs. Dd 12. 23; 2) ib. Gg 6 44; 3) London Brit. Mus. Hs.: Additionel 17716; vgl. Stürzinger, Orthogr. Gall. S. III, VII u. XXII.

4) c. **1500** (vor 1503). **Wynken de Worde.** — Here begynneth a Lytell *treatyse* for to lerne Englisshe and Frensshe. Emprynted at Westmynster by my Wynken de Worde.

Vorh.: London Brit. Mus., Th. Grenville's Library 7570, und bruchstückweise: Oxford Bodl. L. Douce fragm. n⁰ 18; vgl. Stürzinger l. c. IX. u. XXII.

5) **1521.** ***Barcley, A.** — Here begynneth the *introductory* to wryte and to pronounce Frenche, compyled by Alexander Barcley, compendiously at the commaundement of the ryght hye excellent and myghthy prynce Thomas, duke of Northfolke. [Am Schluss:] Imprynted at *London* in the Fletestrete at the sygne of the rose Garlande by Robert coplande the yere of our lord MCCCCCXXI the XXII day of Marche.

Vorh.: Oxford Bodleian L. Douce Collection: B 507; grossenteils neugedruckt von: Ellis, On Early Engl. Pronunc. S. 804 ff., eine weitere Stelle von Stengel in: Zeitschr. f. neufr. Spr. u. Litt. I, 23.

6) **1530.** ***Palsgrave, J.**[1]) — *Lesclarcissement* de la Langue Francoyse,

---

[1]) Vgl. noch: 1) **W. Fullonius** The Comedy of *Acolastus,* translated into our English Tongue, after such a Manner as Children are taught in the Grammar School, fyrst worde for worde as the Latin lyeth by John **Palsgraue.** *London* 1540. (4⁰ nach Graesse.) — 2) **Pynson's** (vgl. No. 8) *Contracts* with **Horman** for his Vulgaria and **Palsgraue** for his Lesclarcissement. By F. J. Furnivall. *London* 1868 (8⁰). Vorh.: London B. M.: 11900 bbb.

compose par maistre Jehan Palsgraue, Angloys natyf de Londres et gradue de Paris. (o. O. folio. goth.) Neque, Luna, Per Noctem MpG Anno uerbi incarnati MDXXX (o. O.). [Am Schluss:] The imprintyng fynysshed by Johan Haukyns the XVIII daye of our lorde God M.C.C.C.C.C. and XXX.

Vorh.: Paris B. Mazarine (neugedruckt in: Collection des documents inédits sur l'Histoire de France. Paris 1852 von F. Génin); London B. M.: 626 l. 15.

7) **1531.** ***Sylvius,** Jacobus Ambianus. — In lingvam Gallicam *Isagωge,* vna cum eiusdem Grammatica Latino-gallica, ex Hebraeis, Graecis, & Latinis authoribus. Cum priuilegio. *Parisiis* ex officina Roberti Stephani. (4^0 8 Bl. + 159 S.)

Vorh.: Darmstadt Gh. B.; Dresden K. B.: ling. gall. 116; Hamburg St. B.: SDb I 44; Helmstedt G.: 293a; London B. M.: 626e 5 (1); München K. B.; Strassburg U.; Tournay: 10547, Venedig S. M.: 14746; Wien H. B.; U.: 251 und nach dem Repertoire: Abbéville; Besançon; Carpentras; Montauban fac. de théol. prot.; Paris B. N., Arsenal, Mazarine, St. Genevieve.

8) (vor **1532). Pinson,** Ricardus [?]. — Here is a good *Boke* to lerne to speke French etc. Vecy ung bon liure a apprendre a parler fraunchoys. En nom du pere du filz et du saint esprit je veuel commenchier a apprendre a parler franchois. Affin que je puisse faire ma marchandise En france et allieurs en aultre pays La ou les gens parlent franchois. *London* (4^0, o. J. Fractur 11 Bll. Sig. A—C.)

Vorh.: London Brit. Mus.: C 33b 31. — Vgl. No. 6 Anm.

9) [**1532.** ***Du Wes** oder **de Vadis,** Giles.] — An *introductorie* for to lerne to rede, to pronounce and to speke French trewly, compyled for the right high, excellent and most vertuous lady The lady Mary of Englande, daughter to our most gracious soverayn Lorde Kyng Henry the Eight (o. J. u. O. [Am Schluss aber:] Printed at *London* by Thomas Godfray. — id. o. J. ib. by Nicol Bourman for John Reynes (4^0). — id. o. J. newly corrected and amended. ib. for John Waley (4^0).

Alle drei vorh.: Oxford, Bodleian Library (die erste neugedruckt zusammen mit Palsgrave von Genin, alle drei nach Genin Introd. 23 Anm. beschrieben in Bibliotheca Grenvilliana I 200; vgl. Lowndes 2. ed. 636 u. 839 Sp. 2). Die zwei letzten vorh.: London B. M.: G 7572; C 33 h 30.

10) **1550.** ***Meigret,** Louis. — Le *tretté* de la Grammęre françoęze, fęt par Louís Meigręt Lionęs. A *Paris,* chés Chrestien Wechel, à la rue sainct Jean de Beauuais, à l'enseigne du Cheual volant.

Vorh.: Göttingen U.; München K. B.; und dem Répertoire nach: Aix en Provence B. Méjanes; Carpentras; Paris B. N., Mazarine, St.-Geneviève; Rodez. Neugedruckt in K. Vollmöller's Sammlung französischer Neudrucke Nr. 7 von W. Förster, Heilbronn 1888.[1])

---

[1]) Nicht nur der S. XI hinsichtlich seiner Zuverlässigkeit angezweifelte Nachweis, sondern fast alle, welche der Herausgeber E. Picot verdankt, stammen aus dem Répertoire. — Die Ausgabe des „*Traité* touchant le commun usage" etc., welche *Paris* 1545 bei Jean Longis und Vincent Sertenas erschien, findet sich übrigens ausser: München K. B., auch: Helmstedt G.: 933; Strassburg U. und wohl auch in London B. M.: 12953 aa 14; Tournay: 10572. Aus der Einleitung der dieser Ausgabe vom Herausgeber angefügten Abhandlung **Dolet's** (welche zuerst 1540

11) **1550.** ***Pillot,** J. — Gallicae linguae *institutio* latino sermone conscripta per Joannem Pillotum Barrensem. *Parisiis.* Ex officina Stephani Groulleau, in vico nouo D. Mariae commorantis, sub intersignio S. Joannis Baptistae. (8⁰ 108 Bll.)

Vorh.: Berlin K. B.: Xs 2532; München K. B.; Tübingen U. B. und nach dem Répertoire: Paris B. N., Arsenal.

— id. 1551 ib.

Vorh.: Carcassonne (nach Répert.).

— id. 1555 ib.

Vorh.: München K. B., Strassburg U., Wolfenbüttel H. B.

— id. 1558. *Antwerpiae.* Apud Joannem Bellerum sub insignio Falconis (8⁰ 296 + 2 SS.).

Vorh.: Gotha H. B.: Phil. 1513.

— id. 1560. *Aureliae* Ex officina Eligii Gibier eiusdem urbis typographi (8⁰).

Vorh.: München K. B.

— *id. 1561 nunc vero locupletata per eundem *Parisiis* Wechel (8⁰).

Vorh.: Bamberg St. B.; Freiburg U.; Wien H. B.: 73 M 92; und nach dem Répert.: Paris Arsenal.

— id. 1561 *Anvers* ex officina Gulielmi Siluij (8⁰ nach Didot).

— id. 1563 *Parisiis* Apud Jacobum Keruer, via Jacobaea, sub signo Unicornis (8⁰ 268 SS. + 2 Bll.).

Vorh.: Gotha H. B.; Wien H. B.: 73 M 90.

— id. 1563 *Antwerpiae* Apud Joan. Bellerum (12⁰ 357 SS. Von S. 307 an: Sententiae prov. . . .: auth. Math. **Corderio** [Vgl. Répert.]).

Vorh.: Darmstadt Gh. B. (? Titelblatt fehlt); Mainz St. B.: 2 D 816); Gand U.; Nürnberg St. B.: 3051; Rostock U.: I 1².

— id. 1563 *ib.* G. Silvius (8⁰).

Vorh. nach Répert.: Cambrai.

— id. 1563 *Lovanii* apud J. Bogardum (8⁰ 123 Bll. Pillot's Widmungsbrief ist durch einen Brief des Verlegers an Claudius Puteanus Gallicae linguae in Academia Louaniensi professori publico, für dessen Unterricht die Institutio bestimmt war, ersetzt.)

Vorh.: Helmstedt G.: 934; Strassburg U.; Wolfenbüttel H. B.[1]); und dem Répert. nach: Troyes.

---

erschien) ergibt sich, dass Dolet seit 1534 ein grosses, aber nie veröffentlichtes französisch geschriebenes Werk: „*L'Orateur* Françoys" abgefasst hatte, welches enthielt: „La grammaire. L'orthographe. Les accents. La punctuation. La prononciation. L'origine d'aulcunes dictions. La maniere de bien traduire d'une langue en aultre. L'art oratoire. L'art poëtique. — Die „Deux *Restes* du VIᵉ Liure de Polybe etc. *Paris* 1545", die E. Picot nur aus dem Katalog Mac Carthy nachwies, finden sich Dresden K. B. hist. gr. B 117. — Erwähnung verdient auch, dass von Guillaume **des Autels'** „*Réplique* aux furieuses défenses de Louis Meigret avec la suite du Repos (de plus grand travail) de l'autheur. *Lyon* Jean de Tournes et Guill. Gazeau 1551," (ausser dem Exemplar der B. Mazarine in Paris), ein zweites in Hamburg St. B.: SDb I 112 existiert. — Auch **Peletier's** „*Dialogue* etc. *Poitiers,* de Marnef 1550" ist vorh.: Berlin K. B.; Göttingen U.; Tournay 10574 und die zweite Auflage Lyon 1555: Helmstedt G.: 933.

[1]) Die H. B. in Wolfenbüttel besitzt noch ein drittes titelloses Exemplar von Pilot mit dem Kolophon: „Finis Antwerpiae Typis Amati Calcographi".

11) **1550. *Pillot.** — id. 1572 ib. Apud Jacobum Guichetum.
Vorh.: Berlin K. B.: W. 5662.
— id. 1575 *Duaci* apud Joann. Bogardum (16⁰ 166 Bl.).
Vorh.: Heidelberg U.: E 1936; und nach Répert.: Paris B. N.
— id. 1581 *Parisiis*, Keruer (8⁰).
Vorh. nach Répert.: Paris B. Mazarine; Troyes und ehemals Mainz St. B.
— id. 1586 *Lugduni*. B. Rigaud (8⁰).
Vorh.: Stuttgart K. B. und nach Répert.: Besançon.
— id. 1620 *Duaci* (12⁰).
— id. 1621 *Lovan.* (12⁰).
Beide vorh.: Gand U.
— id. 1622 *Douay*, chez Baltazar Bellère (12⁰).
Vorh.: Rostock U.: I 50.
— d. 1631 *Duaci* typis Gerardi Pinchon sub signo Coloniae (216 S. 12⁰ ohne Widmungsbrief, von S. 192 an stehen wieder: Sententiae proverbiales . . . authore Mathurino **Corderio.**)
Vorh.: Halle Waisenhaus: 167 9 5. — Vgl. oben S. 8.

12) **1552. Berlemont** (oder **Barlaimont**), Noel van. [Maistre d'Escole à Anvers].[1]) — Walsche *Schoelmeester. T'Antwerpen.*
Vorh.: Augsburg St. B.

---

[1]) Vgl. noch: 1) „*Vocabulaire* de nouveau ordonné et derechief recorrigé pour aprendre legierement à bien lire, escripre et parler françoys et flameng par Noel **de Berlemont,** maistre d'Escole à Anvers. *Anvers* Guillaume Vorstermann 1511." (4⁰ Fraktur.) Vorh.: Leiden Maatsch. — 2) Desselben Verfassers: „*Vocabulaire* en quatre langues, Flam., Franç., Lat., Esp. . . . A ceste der[illegible]e edition y auons adjousté les quatre Parties Indeclinables auecques leurs versions. Aussy l'Orthographie Francoyse. *Lovanii* 1556" (in 4⁰). Vorh.: Dresden K. B.: ling. var. 122. (Partie 1 Chap. 1—3 enthält Colloques, Chap. 4 lettres missiues etc.; Partie 2 contient beaucoup de simple motz de quoy on vse journellement. Item en la fin est l'art de parfaictement lire et parler François. Item le Pater noster, Aue Maria, les deux Credo.) Dasselbe Werk ist später erweitert und wiederholt aufgelegt so: 1565 mit dem Titel: „*Dictionnaire*, Colloques, ou dialogues en quatre langues Flam. Franc. Espaig. & It. . . . *Anvers* Chez Jean Kithaye." Vorh.: Wien H. B.: 73 M 118. — id. 1579: „*Colloquia* cum dictionariolo sex linguarum, teut., angl., lat., gall., hispan. et ital. Cornelio **Valerio** interprete latino *Antwerpiae*" (quer 8⁰). Vorh.: Elbing St. B. — id. 1595: „*Dictionariolum* hexaglosson cum colloquiis aliquot sex lingvarum Germanicè, Gall., Belg., Lat., Hisp. & Ital. omnibus linguarum studiosis domi forisque perquàm necessarium. [Auch mit deutschem Titel.] Auffs new Gecorrigiert durch M. Peter **Volleuens** de Jonge von Antwerpen. Zu *Cölln* bey Willhelm von Lützenkirchen." (Quer 8⁰ unpaginiert.) Vorh.: Rinteln G. — id. 1593: „Colloquia et dictionariolum septen ling. belg., angl., teut., lat., ital., hisp., gall. *Lugd.* Bat." Vorh.: München U. — id. 1613: „Coll. et dict. oct. ling. lat., gall., belg., teut., hisp., ital., angl. et portug." *Fliss.* (quer 8⁰). id. 1631 *Amsterdam* (quer 8⁰). Beide vorh.: Leiden Maatsch. — id. 1623 ib. Vorh.: München U. — Ein Exemplar ohne Titel besitze ich, die Vorrede ist darin, wie in der Ausgabe von 1631, datiert: „Idibus Novembris 1585" und der Text ist identisch mit dem von 1595, also auch mit dem der anderen Ausgaben. Bl. 6 und 9 wird „Jan van Barlaimont wonende t'Antwerpen" genannt. Den Schluss bildet „Vn petit

13) **1552. Forest de Vaison**, Hector. — Briefve et utile *instruction* pour enseigner et apprendre la grammaire en peu de temps. *Lyon.* Macé Bonhomme. (8⁰ Franz. Gram.?)
Vorh. nach Répert.: Carpentras.

14) **1553. Colas**, Estienne. — *Traicte* pour apprendre a parler Frãcoys et Anglois. A *Rouen* 1553 (8⁰. Wohl identisch mit einem gleichbetitelten Buch, das nach Duverdier erschien: *Rouen*, Bonav. Belis, 1563, und von Gabriel **Meurier** [s. unter 1558] verfasst sein soll.)
Ehemals vorh.: Nürnberg St. B. — Vgl. 1595 **E. A.**

15) **1556. De Trou**, Jocobus. Linguę Gallicae professor. — Linguae Gallicae *Janua*. *Aureliae* apud Claud. Verjon Bibliopolam et Pedellum J. N. G. in Claustro S. Crucis. (8⁰ 71 S.)
Vorh.: Jena U.: glott. VII 2.

16) **1557. *Estienne** (oder **Stephanus**), Robert. — *Traicté* de la grammaire françoise (o. O.) Robert Estienne. (fol. 110 S.)
Vorh.: Darmstadt Gh. B.; Wien H. B.: 73 M 47; und nach dem Répert.: Cambrai.

— id. (o. J. u. O.) L'Oliuier de R. Estienne.
Vorh.: München U. (angebunden an: Stephani Libellus 1558).

— id. *1569 *Paris*. R. Estienne (128 S. nach dem Répert.: 118).
Vorh.: Gotha H. B.; London Br. M.: 626 e. 8 (2); und nach Répert.: Carpentras; Chaumont; Nîmes; Paris B. N., Musée pédag.

— id. 1569 ib. Jacques du Puys.
Vorh.: Brüssel B. R.; Strassburg U.; und nach Répert.: Bésançon; Chartres.

17) **1558. id.** — Gallicae grammatices *libellus*. (o. O.) Oliva Roberti Stephani. (8⁰ 110 S. + 16 S. Index.)
Vorh.: Dresden K. B.: 303; Jena U.: glott VII 1; Hamburg St. B.: SDb I 44; Leiden Maatsch.; London B. M.: 626. e. 6 (1); München U.; wohl auch Göttingen U. und Paris U. (s. o. S. 6).

— id. 1560 latine conscriptus in gratiam peregrinorum qui eam linguam addiscere cupiunt. **Parisiis* apud Andream Wechelum sub Pegaso in vico Bellouaco. (12⁰ 142 S. + 17 S. Index.)
Vorh.: Giessen U.; München K. B.; Wien H. B.: 5 M 22.

---

traitè mout propre, & tres necessaire pour ceux qui desirent bien scauoir entendre & parler Francois, Italien, Espagnol, & Flamen". Ob das „Dictionariolum Latino-Gallicum Antwerpiae 1580" (8⁰ vorh.: Hannover K. B.: IV 9 F 9) und das „Diction. 5 linguarum *Antwerpiae* 1534" (4⁰. Vorh.: Wien H. B.: 73 H 11) mit Barlaimont's Werke identisch sind, vermag ich nicht zu sagen. Vgl. noch Répertoire S. 693. — 3) „Der *New Barlamont* oder gemeine Gespräche zu Teutsch und Frantzosisch beschrieben . . . jetzt gemehrt . . . durch Jost **Dobler** . . ." *Cöln* 1588 (8⁰ aus dem Vocabulaire übersetzt). Vorh.: Dresden K. B.: ling. gall. 492. — id. 1601 Ursel. Vorh.: Wien H. B.: 73 M 120. — id. 1616 *Strassburg*. Vorh.: Greifswald U. — id. 1619 *Cöln* bey Gerhart Greuenbruch (95 S. 8⁰. S. 80 wird erwähnt: Pierre **de Barlamont**, demeurant en la haute rüe joignant l'Escu d'or à Anvers). Vorh.: Wiesbaden L. B. — id. 1621 *Strassburg* Druck von Anton Bertram. Vorh.: Darmstadt Gh. B. — id. 1631 und 1643 *Frankfurt a. M.* Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 195. (Aus „Der New Barlamont" ist 1643 glücklich „Das new Parlament" geworden, daher wohl auch die späteren „Parlaments". Vgl. Martin 1619, Kramer 1696, Sprachbuch 1715.) — 4) „Die *Coniugationen* in Frãcoys . . . Les Coniugations en Franchoys . . . Vorh.: Augsburg St. B. — Vgl. auch Répert.: Barlamont.

17) **1558.** ***Estienne.** — id. 1569 ib. Rob. Stephanus (8⁰ 126 S.).
Vorh.: Gotha H B.; nach Rép.: Carpentras; Paris B. N. Museé péd.
— id. 1569 ib. apud Jac. du Puis.
Vorh.: Brüssel B. R.; Dresden K. B.: 304.
— id. 1582 (8⁰).
Vorh.: Tübingen U. B.; dem Répert. nach: Paris Mazarine.
Vgl. auch 1582: **H. Stephanus.**

18) **1558.** ***Garnerius,** Joannes. — *Institutio* gallicae linguae in vsum iuventutis germanicae ad illustrissimos iuniores principes Landtgrauios Haessiae conscripta. (o. O.) [*Genevae;* vgl. Budé's Lexikon 1554, 1562, im Répert. und 1589 Lentulus Anm.] apud Joannem Crispinum (8⁰).
Vorh.: Darmstadt Gh. B; Florenz, B. N.: 5. 7. 62; Leiden Maatsch.; München K. B.; Nürnberg St. B.; Wolfenbüttel H. B. und nach Répert.: Paris B. N.
— id. 1580. *Genevae* apud Eustachium Vignon 1580 (8⁰ 78 S. + 8 S. Epist. dedic.).
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 2550; Bremen St. B.; Giessen U.: Halle Waisenhaus: 160 D 21; Mainz St. B.: 1 k 7; Rostock U.: I 51².
— id. 1591 *ib.* apud haeredes Eustachii Vignon (8⁰ 78 S. + 8 S. Epist. ded.).
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 2551; Kassel L. B.; Dresden K. B.: 305: Frankfurt a. M. St. B.: 233; Hamburg St. B.: SDb I 46; Wien H. B.: 73 M 93; und nach Répert.: Paris B. N.
— id. 1593 Secunda editio recognita *Genevae* (8⁰).
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 2596; Giessen U.; Göttingen U.; Wien H. B.: 73 M 94.
— id. 1593. revisa a Petro **Merlete** Gallo. *Jenae* typis Thob. Steinmann. (8⁰ 2 + 74 S.)
Vorh.: Wien H. B.: 73 M 95.
Vgl. Stengel, Beiträge in Ausg. u. Abh. LXIII S. 4 ff. — Cl. a Sancto Vinculo (1580) S. 10 gibt Garnier den Vorzug vor allen anderen französischen Grammatikern.

19) **1558** (nach Thurot: 1568). ***Meurier,** Gabriel.[1] — *Coniugaisons,* règles

---

[1] In der öffentlichen Bibliothek in Gand soll ein Buch von **Meurier** sein: „Conjugaisons flamen-franç. Anvers 1655" (8⁰). — Brunet erwähnt von ihm noch folgende hierher gehörige Schriften: 1) *Grammaire* françoise. *Anvers,* Christ. Plantin. 1557" (8⁰, nur citiert von La Croix du Maine). — 2) „*Coniugaciones*, arte y reglas muy proprias y necessarias para los que quieren d'aprender español y frances. A *Anvers* chez Jean Waesberghe 1568" (pet. 8⁰). — Vgl. auch oben 1553 **Colas.** — Von **Meurier's** „*Voc.* franc.-flameng" kennt das Répertoire nur die Ausgaben von 1570 und 1584; eine Ausgabe, Anvers 1562—63, vorh.: Gand U.; Marburg U.; V C 338 (Schluss fehlt). — id. 1566—67 2 vol. 8⁰. Vorh.: Gand U. — Die ed. princeps von 1557 sowie spätere citiert Brunet. — Ein „Dictionnaire franç.-flam. Anvers 1584" von M. Vorh.: Gand U. — Seine „*Colloques*" *Anvers* 1557 vorh.: München K. B. — Seine „*Propos* puerils" *Anvers* 1565; „*Deviz* familiers" (ib.) 1564; „*Dialogues* contenans les coniugaisons flamen-franç." (ib.) 1562; „La *guirlande* des jeunes filles" (ib.) 1564 zusammen mit *Coniugaisons* vorh.: St. Gallen St. B. (nach Breitinger). — Eine deutsche Bearbeitung „La *guirlande*, des jeunes filles, bastie et composée (par feu maistre Gabriel **Meurier**) en langue Françoise et Flamengue et de nouveau revue et translatée de François en haut Alleman par Abraham **des Mans**" (auch mit deutschem Titel) *Cöln* 1597. Vorh.: Dresden K. B. ling. gall. 492; Wien H. B.: 73 M 120 (hierzu vgl. 1599: **Des Mans**). — Eine reichhaltige Liste anderer Schriften Meurier's giebt Graesse.

et instructions mout propres et necessairement requises pour ceux qui desirent apprendre fr., it., esp. et flamen, dont la plus part est mise par maniere d'interrogations et réponses. *Anvers* Van Waesberghe. (S. 29—44 steht: Breve *instruction* contenant la maniere de bien prononcer et lire le fr., it., esp. flamen.)

Vorh.: St. Gallen St. B. (nach Breitinger); Brüssel B. R. (nach Brunet); Paris B. N. (nach Répertoire).

20) **1562** ***[De la Ramee,** Pierre]. — *Gramère. Paris,* de l'Imprimerie d'André Wechel (8⁰ 126 S. + 1 Bl. Errata).

Vorh. nach Répert.: Paris, B. N., Mazarine.

— *id. 1572. *Grammaire* de P. Delaramee, Lecteur du Roy en l'Vniuersite de Paris. A la royne, Mere du Roy. A *Paris,* De l'imprimerie d'André Wechel (8⁰ 211 S. + 10 Bl. Preface).

Vorh.: Helmstedt G.: 935; Strassburg U.; Stuttgart K. B.; Turin U.: VIII 197; und nach Répert.: Paris B. N., Mazarine, Arsenal, Ste Geneviève, Musée péd.; Troyes.

— id. 1586.

Vorh. nach Répert.: Paris Mazarine.

— id. 1587, revue et enrichie en plusieurs endroits. *Paris,* chez Denys Du Val au cheval volant (8⁰ 223 S.).

Vorh.: Gotha H. B.; Hamburg St. B.: SDb I 61; und nach Répert.: Besançon; Paris B. N.

— Vgl. 1583: **Thevenin.**

21) **1566.** ***Du Viuier** (oder **De Viure),** Gerard. Gantois. Maistre d'escole françoise en ceste Ville de Cologne, Deuant les Freres Mineurs.[1]) — *Grammaire* Françoise, touchant la lecture Declinaisons des Noms & Coniugaisons des Verbes. Le tout mis en François & Allemang. (Auch mit deutschem Titel.) Gedruckt zuo *Cöllen* durch Maternum Cholinum. (8⁰ 43 Bl.)

Vorh.: München K. B. — Vgl. 1599: **Des Mans,** 1568, 1574. S. Stengel, Beiträge in Ausg. u. Abh. LXIII S. 8 ff. und oben S. 9.

22) **1566.** ***Holyband,** (oder **De Sain Liens,** oder **a Sancto Viculo),** Claude. — The french *Littleton,* a most easie, perfect and absolute way to learne the French tongue. *London.*

Vorh.: London Brit. Mus. (nach Ellis On early Engl. Pron. III 838).

— id. 1579 ib., Vautrollier (16⁰); id. 1578; 1581; 1593; 1597; 1607 (12); 1625 (4⁰ nach Lowndes).

— *id. 1609 ib. (nach Ellis l. c.)

— id. 1630 ib. (12⁰).

Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 105. — Vgl. 1573 und 1580: **a Sancto Vinculo.**

23) **[1568]** (nach Brunet: 1566, nach Thurot: dedicace vom 15. Febr. 1568). ***Du Viuier,** Gerard. — Brievfe *institution* (nach Brunet: *instruction)* de la langue fr. expliquée en aleman. *Cöllen.* — id. 1568. — id. 1596 (nach Brunet). — Vgl. 1566.

24) **1570.** ***Caucius,** Antonius. — *Grammatica* gallica, suis partibus absolutior, quam ullus ante hunc diem ediderit. *Parisiis,* Impensis Anthonii Lithostratei (8⁰ 230 S. + 9 Bl.).

---

[1]) Übrigens scheint **Du Vivier's** französische Synonymik nicht die erste ihrer Art gewesen zu sein, wie Martens „Die Anfänge der französischen Synonymik Oppeln 1887“ annimmt. Hier. **Cingularius** schrieb schon 1544: Synonymorum collectanea gallice et teutonice. *Anvers* 8⁰. Vorh.: Gand U.

Vorh.: Berlin K. B.: Xs 2542; Göttingen U.; Gotha H. B.; Heidelberg U.: 1935; Koblenz G.; München K. B.; Rostock U.: I 51; Stuttgart K. B.; Tournay: 10548; Zürich St. B.; und nach Répert.: Besançon.

24) **1570. *Caucius.** — id. 1576 in tres libr. distributa. *Antwerpiae* apud Lucam Bellerum (8⁰ 298 S).

Vorh.: Gotha H. B.; München K. B.; Nürnberg St. B.; und nach Répert.: Paris B. N., Mazarine.

— *id. 1578. *Antwerpiae* (nach Thurot).

— id. 1586. ad illustrissimos Holsatiae duces. *Argentinae,* Bernardus Jobinus (8⁰).

Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 45; München K. B., U.; Strassburg U.; Weimar Gh. B.; Wien H. B.: 46 Mm 70.

25) **1572. *Solandus,** Jo. — *Rudimenta* grammatices de partibus orationis praecipuisque syntaxeos capitibus, ex optimis quibusque grammaticis ... collecta. Adiecta est in fine ab eodem Latino gallica nominum et verborum inflexio. *Anecii Allobrogorum.* (Nach Thurot Index S. 73.)

26) **1573. Hollybande,** M. Claudius. — The French *Schoolmaister,* wherein is the most plainlie shewn the true and most perfect way of pronouncinge of the frenche tongue, without any helpe or teacher, set forthe for the furtherance of all those whiche doo studie privately in their owne study or house: Unto the which is annexed a Vocabularie for all such wordes as bee used in common Talkes. Imprinted at *London* by Willeam How, for Abraham Veale 12⁰.

1582 Vorh.: Frankfurt a. M. St. B.: Ling. germ. 331 bis. — Vgl. Lowndes 2. ed. 1092, wo auch zwei weitere Ausgaben, eine undatierte und eine von 1623 angeführt werden. — S. 1566; und 1631: **Giffard.**

27) **1574. Du Vivier,** Gerard. — Les *Fondaments* de la langue francoise composéz en faueur des Allemans. *Cölln,* bei Heinrich von Ach. (4⁰ 14 + 2 Bl.)

Vorh.: Dresden K. B.: 117; Utrecht U. — Vgl. 1566.

28) **1576. Ledoyen de la Pichonnaye,** G. — A playne *Treatise* to lerne in a shorte space of the french tongue. *London.* H. Denham. (8⁰ nach Lowndes.)

29) **1580. *A Sancto Viculo** (oder **Holyband),** Claudius. Molinensis Borboniorum (nach der Widmungsepistel).[1]) — De pronuntiatione linguae gallicae *libri* duo. Ad Illustrissimam, simulque Doctissimam Eliza-

---

[1]) Das S. 107 von Holyband erwähnte „Dictionarium" ist vorh.: Hannover K. B.: IV 9 F 3000 und betitelt: „The *Treasurie* of the French tong teaching the Waye to varie all Sortes of Verbes by Cl. **Holyband.** *London* 1580". (4⁰.) Vgl. auch Lowndes 1092. — Weiter erschienen von ihm: 1) „A *Dictionarie* French and English published for the benefite of the studious in that language. *London* Th. Woodcock 1593." (4⁰ nach Brunet und Lowndes.) — 2) „A *Treatise* for Declining of Verbs, which may be called the second chiefest Worke of the French Tongue. *London* 1580" (16⁰ nach Brunet und Lowndes). — 3) *Propos* familiers tres proufitables pour appendre la langue Françoyse. Auquels est adiousté le Flamen par **Cather de Dortmond.**" *Rotterdam* 1606 (8⁰). Vorh.: Rostock U.: Cg 425⁴. — 4) „*Campo di Fior,* or else, the flourie Field of four Languages: for the Furtherance of the Learners of the Latine, French, English, but chieflie of the Italian Tongue *London* 1583" (12⁰). Vorh.: Leiden Maatsch. — 5) „The Italian *Schoole-maister. London* 1583" (16⁰); id. 1591; 1597; 1608 (16⁰ nach Lowndes). — 6) „The pretie and

betham. Anglorum Reginam. Dum spiro spero. *Londini,* Excudebat Thomas Vautrollerius Typographus. (8° 199 S. Das zweite Buch ist als eine wirkliche Grammatik zu bezeichnen.)

Vorh.: Berlin K. B. (?); Gotha H. B.; München K. B. (nur S.1—152). — Vgl. 1566: **Holyband.**

30) **1582. *Stephanus,** Henricus. — *Hypomneses* de Gallica lingua peregrinis eam discentibus necessariae: quaedam vero ipsis etiam Gallis multum profuturae autore Henrico Stephano, qui et Gallicam patris sui Grammaticen adjunxit. *Parisiis* H. Stephanus (8⁰).

Vorh.: Basel U.; Berlin K. B.: Xs 2560; Dresden K. B.: 305; Florenz B R.: 13102; Frankfurt a. M.: 225; Göttingen U.; Gotha H. B.; Halle U.: 260; Hamburg St. B.: SDb I 36; Hannover K. B.: IV. 9 F 7; Jena U.: Glott. VII 1; Leiden Maatsch.; Leipzig U.; München K. B.; Tübingen U.; Turin U.: XI 37; Venezia S. M.: 15246 V 5; Wien U.: 256; H. B.: 74 X 102; und nach Répert.: Besançon; Chartres; Paris B. N., Mazarine, Société de l'hist. du protest.

31) **1583. *Thevenin,** Panthaleon. Commerciensis Lotharingus.[1]) — *Grammatica* latino-francica a Petro Ramo francice scripta, latine vero facta annotationibusque illustrata. *Francofurti* ad Moenum (8⁰).

Vorh. nach Répert.: Paris B. N.

— id. 1590 ib. Joannes Wechelus. ed. II (8⁰).

Vorh.: Greifswald U.; Halle U.: 265; Hamburg St. B.: SDb I 45; und nach Répert.: Paris B. N.

— id. 1592 ib. éd. II.

Vorh.: München K. B. — Vgl. 1562 **Delaramee.**

32) **1584. G.,** Nathanael. Aurelianus. — Lingvae Gallicae *Institutionum* Libri III. *Spirae* civitate veterum Nemetum excudebat Bernardus d'Albinus (8° 80 S).

Vorh.: Berlin K. B.: Xs 1568; Koblenz G.; München K. B.: 196.

33) **1586. Bosquet,** J. — *Eléments* ou *institutions* de la langue françoise propres pour façonner la jeunesse à parfaictement entendre, parler et escrire icelle langue: ensemble un traicté de l'office des points et accents plus une table des termes, esquelz l's s'exprime: le tout reveu, corrigé et augmenté et mis en lumière par son autheur premier Jean Bosquet. Au senat montois. A *Mons,* chez Charles Michel, imprimeur juré en la rue des Clers. *Mons* (8⁰ 15 + 172 + 3 S). (Nach Brunet, der angibt, dass der Vorrede nach die erste Ausgabe vor mehr als zwanzig Jahren in Antwerpen erschienen sei, und auch zwei andere Werke desselben Verfassers anführt.)

34) **1588. Lumnius** (oder **Lummé),** Petrus Andraeas. Maistre d'escole. — *Grammatica* gallica brevis, facilis et dilucida, partim Germanice partim Latine conscripta, breviter omnia et singula scitu necessaria, noua dicendi methodo nunquam antè hàc aedita, complectens: in gratiam eorum qui eam linguam addiscere cupiunt. (Auch mit deutschem Titel.) Gedruckt zu *Cölln* auff S. Marcellen Strassen Bei Gerhardt von Campen. Und man findt sie zu kauff auf den Thumbhoff bey Wilhelm Lutzenkirchen.

Vorh.: Giessen U.

---

wittie Historie of Arnalte and Lucenda, with certain Rules and Dialogues set foorth for th'Italian Tong. *London* 1575" (16⁰). id. 1591; 1597; 1608; 1639 (16⁰ nach Lowndes).

[1]) Graesse zitiert von **Thevenin:** „*Sonnets* a messeigneurs princes ... de Lorraine ... Nancy 1531". (4⁰.)

34) **1588. Lumnius.** — id. 1599 ib.
Vorh.: Stuttgart K. B.

35) **1589. Lentulus,** Scipio. Neapolitanus.[1]) — *Grammatica* italica et Gallica in Germanorum, Gallorum et Italorum gratiam latine accuratissime conscripta . . .; huic nuper adjecta interpretatio Gallica tam nominum quam verborum, caeterarumque particularum orationis auctore Antonio, Francisco **Madio.** F. Patavino. *Francofurdi,* Joan. Wechelus. (8.)
Vorh.: Jena U.: glott. VII 3.

— id. 1590 ib. (8^0 110 S. + epist. dedic.)
Vorh.: Frankfurt a. M. St. B.: ph. D 6, 24; und nach Répert.: Paris B. N.

— id. 1594 ib. (8^0 111 S.)
Vorh.: Florenz B. N.; 9. 7. 46; Frankfurt a. M. St. B.: Carm. Fkf. L 12, 7; London B. M.: 627 $\frac{c.\ 26.}{9}$; Wien H. B.: 73 F 3.

— id. 1603 *Ursellis* (8^0).
Vorh.: Dresden K. B.: 305.

— id. 1613 *Coloniae Allobrogorum.*
Vorh.: Turin U.: VIII 214.

36) **1592. *D[e] L[a] M[othe],** N . . ., G . . . — The French *Alphabet,* teaching in a very short time by a most easie way to pronounce French naturally, to read it perfectly, to write it truly, and to speak it accordingly. *London.* (Nach Thurot.)

— id. 1595 with the Treasure of the French Tung, containing the rarest Sentences, Proverbes etc. ib. (8^0 nach Lowndes).

— id. 1625 ib.
Vorh.: Frankfurt a. M. St. B.: 415.

— id. 1631 ib. George Miller. (8.)
Vorh.: Jena U.: Gl. VII 7.

— *id. 1647 ib.
Vorh.: London B. M.: 828 a 70.

37) **1595. E. A.** — *Grammaire* Angloise et Françoise Pour facilement et promptement apprendre la Langue Angloise et Françoise. *Rouen* chez la Veuve Oursel, rue Saint Jean. (8^0.)
Vorh.: London B. M.: 12952 df 15.

— id. 1647 ib. (8^0).
Vorh.: Florenz B. N.: 5. 8. 29. — Vgl. 1553 **Colas.**

38) **1596. Hulsius,** Levinus. Gandensis Gallicae linguae Noribergae L. M. Not. Imp.[2]) — *Dictionnaire* François-Allemand et Allemand-

---

[1]) Vgl.: „Italicae grammatices *praecepta* ac ratio . . . Scipione **Lentulo** Neapolitano non tam authore quàm collectore. O. O. *[Genevae]* apud Jo. Crispinum 1567" (8^0). Vorh.: Dresden K. B.: 303. — id. „II ed. o. O. *[Genevae]* Apud Eustachium Vignon 1580" (8^0 119 S.). Vorh.: Halle Waisenhaus 160 D 21. — id. Italicae grammatices *institutio* cum Ant. Fr. **Madii** interpretatione gallica nominum, verborum et particularum orationis. *Patavii* Meietus 1585 (4^0). Vorh.: Frankfurt a. M. St. B. (?); Wien H. B.: 73 F 14; nach Répert.: Paris Mazarine. — Wegen des Verlagsorts der beiden ersten vgl. 1558: **Garnerius.** Eine englische Übersetzung von H. **Grantham** London 1575, 1578, 1587 citiert Graesse.

[2]) Zahlreiche andere Schriften von **Hulsius** s. bei Brunet. — Die Bibliothek der Maatschappij te Leiden enthält dem Katalog nach: „**L. Hulsius** und **F. M. Ravellus,** *Dictionarium* Teutsch-Frantz.-Ital. u. s. w. (1er Th.) Francfort a. M. 1616 (4^0)." Alle drei Teile vorh.: Florenz B. N.: 3. 1. 7.

François avec une briefve. *instruction* de la prononciation des deux langues en forme de grammaire touchant la prononciation de la l. fr. et all. *Noribergae* (4.).
Vorh.: Darmstadt Gh. B.; Dresden K. B.: 156; Wien H. B.: 73 V 71.

38) **1596. Hulsius.** — id. 1602 ed. altera ib.
Vorh.: Darmstadt Gh. B.; Hamburg St. B.; Nürnberg St. B. 1384; Wien H. B.: 73 M. 120.

— id. 1605.
Vorh.: Wien H. B.: 73 V 71.

— id. 1614 revev et corrigé en plusieurs endroits en ceste quatrieme edition. avec privilege de sa majesté imperiale et du roy de France à *Oppenheim* par Hierome Galler aux despens de la vefve de L. Hulsius. [Auch mit deutschem Titel.] (8⁰.)
Vorh.: Halle Waisenh. 158 E 3; Hamburg St. B.: SDbI p. 157.

— id. 1616.
Vorh.: Wien H. B.: 73 V 78.

— id. 1621 (anonym) *Geneve.*
Vorh.: Halle U.: 688 an Ba 517.

— id. 1631 (?) Dict. Fr. All. It. et Lat. avec vne brieve instruction etc. A *Francf.*
Vorh.: Hannover K. B.: IV 9 F 3006 a.

— id. 1600. — id. 1607 Francfort. — id. 1655. Letzte Ausgabe. (Nach Brunet)

— id. 1621 *Grammaire* ou brieve introduction de la l. fr. à *Francfort.*
Vorh.: Wien H. B.: 73 H 9.

— id. 1652 ib. (8⁰).
Vorh.: Mainz St. B.: hh 94.

39) **1598. *Serreius,** Joannes. BaudovillanusLotharingus liberalium artium in Academia Argentinensi studiosi (später: Med. D.).[1] — *Grammatica* gallica, compendiosa utilis, facilis ac dilucida, in qua omnia fere a variis probatis et bonis authoribus utiliter et scite tradita, perspicua brevitate et ordine bono concinnata sunt: ita ut quae antea variis hinc inde ex libris cum taedio et molestia quaerenda erant in hoc unum volumen congesta et redacta sint: et a quovis huius linguae studioso utiliter et fructuose legi ac disci possunt. *Argentorati* (8⁰).
Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 58; München K. B.; Wien H. B.: 73 M 96*.

— id. o. J. grammaticae gallicae ex optimis in hoc genere auctoribus vsitata & perspicuâ Methodo concinnatae ed. secunda, non sine labore & industria plerisque in locis emendata & necessariis observationibus e quotidiana lectione aucta. *Argentorati* Typis Ant. Bertrami Typographi Academiae (8⁰).
Vorh.: Berlin K. B.: Xg 12024; Jena U.: Glott. VII 3.

— id. 1600 ib. (12⁰).
Vorh.: Zeitz Stift: 55.

— id. 1603 *Grammatica* Gall. *nova* ib.
Vorh.: Bamberg St. B.; Halle U.: 270.

— id. 1606 ed. II. Ad hanc accessit eiusdem nomenclatura Lat.-gall.-germ. ib. Laz. Zetzner.
Vorh.: Darmstadt Gh. B.; Stuttgart K. B.

— id. 1609 *Grammatica* Gallica observationibus aucta. ib. (8⁰).

---

[1]) **Serreius'** „*Nomenclatura* latino-gallica-germanica. *Argentorati* 1609." (8⁰.) — Vorh.: Zeitz Stift 341.

Vorh.: Hannover K. B.: IV 9 F 21; Zeitz Stift: 340.
39) **1598.** ***Serreius.** — id. 1614 ib.
Vorh.: Mainz St. B.: hh 95.
— id. 1618 ed. V ib. Impensis Haeredum Lazari Zezneri (8^0 272 + 16 S.).
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 2582; Frankfurt a. M. St. B.: 285; Freiburg U.; Helmstedt G.: 941a; Wiesbaden St. B.: Cc h 548.
— id. 1621 ed. V. *Coloniae* Agripp. (12^0).
Vorh.: Mainz St. B.: hh 96.
— id. 1623 ed. VI. *Argentorati* (8^0).
Vorh.: Altenburg H. B.; Darmstadt Gh. B.; Halle U.: 270a; Helmstedt G.: 942a.
— id. 1627 ed. VI. *Argentinae* (8^0).
Vorh.: Gotha H. B.
— id. 1629 ed. VI. ib. (8^0).
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 2583; Erlangen U.; Würzburg U.: l. fr. o. 60.
— id. 1645 ib.
Vorh.: Strassburg U.
— id. 1648 ib.
Vorh.: Koblenz G.
40) **1599.** **Des Mans,** Abraham.[1]) — *Grammaire* Françoise. Touchant la lecture, declinaisons des noms, et coniugaisons des verbes. Tres vtile et necessaire pour la ieunesse & tous ceux qui desirent parfaitement apprendre le langage Francois. De novveav reveve, reformee, meliorée, & augmentée plus de cinq cens & cinquante Reigles Instructions & Exemples. A *Coloigne,* chez Gerard Greuenbruch. (12^0 70 unpag. S. Nach dem Vorwort neue Auflage von Gerard **de Viure's** Grammaire von 1566.)
Vorh.: Helmstedt G.: 937. — Vgl. 1558 **Meurier** Anm.
41) **1599.** **Wetzlius,** Lucas. Colmariensis, Als. — *Specilegium* de Gallica Lingua Germanis eam discentibus multum profuturum. *Marpurgi* ex officina typographica Caspari Schefferis. (8^0 166 S.)
Vorh.: Gotha H. B. (2 Ex.); Tübingen U.
42) **1600.** **Cachedenier,** Daniel. Barroducaeus, Nicaei Dominus. — *Introductio* ad linguam Gallicam in gratiam Germanicae iuuentutis conscripta *Frankfurt a. M.* apud Mathaeum Becker (8^0).
Vorh.: Dresden K. B.: 221; Göttingen U.; Hannover K. B.: IV 9 F 19; Leipzig St. B.: gramm. 76; Nürnberg St. B.: 1385; Wien H. B.: 73 M 96.

---

[1]) Nach Doergang's „Institutiones" 1604 S. 22 gab Abr. **Des Mans** Aixois auch eine neue Ausgabe von **G. de Viuier's** „*Dialogues* traictans du faict de la marchandise, traduicts de françois en haut Alemand." *Coloniae* Agripinae, Gerhard Greuenbruch 1597. Vgl.: Ausg. u. Abh. LXIII S. 13 No. 6. — Eine noch ältere Ausgabe s. oben S. 15 Anm. — Eine von 1605: „*Lettres* missiues familieres entremeslees de certaines confabulations, non moins utiles que recreatives. Ensemble deux livres de l'vtilité du train de Marchandise. Le tout composè par Gerard **de Viure.** Tout nouvellement reveu & corrigée. A Cologne chez Gerard Greuenbruch (108 + 4 S.); dann mit neuem Titel: „Deux livres de l'vt. etc. (69 S. Die Dedication am Schluss datiert G. de Vivre: De notre Escole Francoyse a Cologne ce 1 d'Octobre 1588.) Vorh.: Halle Waisenhaus: 161 J 26. — Eine von 1606 ib. vorh.: Wien H. B.: 73 M 120, womit „Lettres pour marchands" von **Bourlier** *Cöln* 1598 zusammengebunden sind.

42) **1600.** **Cachedenier.** — id. 1601 ib. (8⁰ 427 + 74 S. Appendix.)
Vorh.: Gotha H. B.; Mainz St. B.: 6 h 161; München K. B.; Wien H. B.: 73 M 97.

43) **1603.** *Grammaire* françoise selon qu'elle se prononce et escrit ès cours de France tant du roy que de son parlement de Paris, chancellerie et chambre des comptes. *Rouen,* Adam Mallassis. (8⁰ nach Brunet.)

44) **1603.** **Potier d'Estain,** Michael. — *Grammatica* gallica Rerum et Verborum copiosissima. *Cölln.* B. Clipeus.
Vorh.: Darmstadt Gh. B.

45) **1604.** **Doergang,** Heinrich. Apud Vbios Colon. Agrippin. Linguarum Gallicae Italicae et Hispanicae Professor. — *Institutiones* in linguam Gallicam, admodum faciles, quales antehac nunquam visae. Quibus omnes eius linguae difficultates ad viuum quàm luculentissimè resecantur & dissoluuntur, adeò vt diligens ac generosus proprio eam Marte ex his addiscere possit. Germanos inprimis, qui eius linguae flagrant desiderio, explebunt gaudio, & reliquis nationibus multum poterunt adferre fructus. *Coloniae.* Imprimebat Joannes Christophori, Sumptibus ipsiusmet Authoris. (8⁰ 527 S.)
Vorh.: Frankfurt a. M. St. B.: 210; Gotha H. B.;[1]) Jena U.: Gl. VII 4; Koblenz G.; Mainz St. B.: 6 h 165; München K. B., U.

46) [**1604.** ***Du-Val,** Jean Baptiste.] — *L'eschole* françoise. Pour apprendre à bien parler & escrire selon l'vsage de ce temps & pratique des bons Autheurs. Diuisee en deux Liures, dont l'vn contient les premiers Elemens, l'autre les Parties de l'Oraison. Ensemble les Conjectures Hierogliphiques, par l'alliance & seruice mutuel des Consonantes. A la Royne. A *Paris* Chés Eustache Foucault, ruē sainct Jaques à la Coquille. (8⁰ 292 + 18 S. Der Verfasser nennt sich am Schluss der Epistre a la Royne, im Priuilege du Roy vom 21. Februar 1604 am Schluss wird er als „Aduocat en Parlament à Paris, & Secretaire de la Royne" bezeichnet.)
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 2782; Frankfurt a. M. St. B.: 233; London B. M.: 12953aaa 5; Marburg U.: VC 27c; Wien H. B.: 73 M 66. — Vgl. Brunet.

— id. 1607 ib. Par Flevry Bovrriquant, au mont saint Hilaire, pres le puits Certain. (8⁰ 292 S.)
Vorh.: Kiel U.: Linguist. 1844.

47) **1604.** **Lubinus,** Arnoldus. — Gallicae linguae *institutio,* hoc est grammatica et dialogi rerum familiarium ad discendam et exercendam linguam gallicam ... *Francof.* (8⁰.)
Vorh.: Hamburg St. B.: SD b I 47; Zeitz Stift: 339. — S. 1609.

48) **1604.** **Soulatius** (oder nach S. 2 **Soulas**), Petrus. Bituriensis nec non jam Pictauiae Incola. — *Grammatica* gallica ex optimis quibusque authoribus recéns breuius ac facilius quam fieri potuit decerpta & in lucem edita. Huic in fine addita sunt vocabula quaedam Synonyma. *Pictaviis,* Apud Anthonium Mesnier Typographum. [Am Schluss:] Venduntur apud Authorem retró macellum fori veteris. (8⁰ 104 + 4 S. Das Vorwort: „Toti inclytae nationi Germanicae S." von „Cal. Aprilis

---

[1]) Angebunden **Doergang's** „*Institutiones* in linguam italicam admodum faciles, quales ante hac nunquam visae. Germanos, Gallos et Hispanos, qui eius linguae flagrant desiderio, repleturae gaudio, & reliquas nationes valde refocillaturae." (ib. eod. 8⁰ 118 S.) Ebenso vorh.: Jena U.: Gl. VII 4, wo noch desselben: „*Institutiones* in linguam Hispanicam. *Coloniae* 1614" folgen, die noch vorhanden sind: London B. M.: 627a 20.

1604" beginnt: „Paucis abhinc mensibus Grammatices hoc compendium sub nomine illustrissimi Principis ac Domini D. Augusti Neoburgensis, comitis palatini ad Rhenum, Ducis Bauariae, etc. in lucem edidi, et ... exiguum exemplariorum numerum imprimere feci.")

Vorh.: Mainz St. B.: Ia 1119.

49) **1605.** ***Erondell,** Peter. Professor of the French language. — The *French Garden:* for English Ladyes and Gentlewomen to walke in. Or, a Sommer dayes labour. Being an instruction for the attayning vnto the knowledge of the Frenche tongue. *London.* (8⁰. Nach Ellis On early Engl. Pron. II. 226ff.[1]))

50) **1605. Heyns,** Pet.[2]) — Cort *onderwys* von de acht deelen der fransoischen talen tot ... vorderinghe der Nederlandscher Jonckheit. *Zwolle.* (8⁰.)

Vorh.: Rostock U.: 6726ᵃ.

51) **1606.** ***Masset,** Jean.[3]) — Exact et tres facile *Acheminement* a la Langue Francoise. Mis en Latin par le mesme Autheur pour le soulagement des étrangers. *Paris* David Douceur 1606 (f⁰).

Vorh.: Darmstadt Gh. B.; Dresden K. B.: 19; Göttingen U.; Strassburg U.

— *id. 1606 [in:] *Thresor* de la langue francoyse ... par Aimar **de Ranconnet** († 1559) ... reveu et augmenté en ceste derniere impression ... par Jean **Nicot.** Auec vne grammaire francoyse et latine [par Jean Masset] ... ib. (f⁰).

Vorh.: Altona G.: Ca Ba 1; Berlin K. B.: Xs 2745; Brüssel B. R.; Dresden K. B.: 19; Halle U.: 685; Hamburg St. B.; Hannover K. B.: IV 9 F 825; Wien H. B.: 13 B 3 und 73 Q 8.

— id. 1613. Exact etc. auquel ont este adjoustez les proverbes et manieres de parler proverbiales en fr. *Geneve* par Balthazar de l'Abbé. (8⁰.)

Vorh.: Darmstadt Gh. B.; Halle Waisenhaus: 162 G 5; Hamburg St. B.: SDb I 48; Leipzig St. B.; Mainz St. B.: 6 h 173.

52) **1607.** ***Bernhard,** Samuel. Genevensis.[4]) — *Grammatica* gallica nova omnium quae hactenus prodierunt emaculatissima *Argentorati.* Venundantur apud Paulum Ledertz Bibliopolam Argentinensem. (12⁰ 12 + 128 + 34 S.)

Vorh.: Altenburg H. B.; Berlin K. B.: Xs 2616; Darmstadt Gh. B.; Wiesbaden L. B.: Cc k 817.

---

[1]) Brunet, der unsere Schrift nicht kennt, führt mehrere andere von **Erondell** an.

[2]) **Heyns** veröffentlichte noch: 1) „*Instruction* de la Lecture Françoise et du Fondement de l'Arithmétique". éd. nouv. o. O. 1584. Vorh.: Frankfurt a. M. St. B.: 425. — 2) „III Dialogues pueriles en Aleman et François". *Francfort* 1588. (8⁰ 72 S.) Vorh.: Frankfurt a. M. St. B.: 236; Dresden K. B.: 492.

[3]) Von **Masset** führt Brunet noch an: „Le *Poesme* devot et chrestien, en vers sapphiques mesurez et rytmez, sur la mort et passion de nostre Sauveur. *Paris,* Noël Charles 1627 in 12⁰. Vorh.: Paris B. N.

[4]) Angebunden an das Wiesbadener Exemplar: 3) Novum *dict.* lat.-gall. per **L. S. D.** *Paris* 1605" (auch vorh.: Frankfurt a. M. 233) und 2) **Bernhard's:** „*Tableau* des actions du jeune gentilhomme divisé en forme de dialogues *Strassbourg* 1615" (auch vorh.: Darmstadt Gh. B.; Dresden K. B.: 457). — Andere Auflagen letzteren Werkes: 1607. *Strassbourg.* P. Ledertz. Vorh.: Darmstadt Gh. B. — 1613 ib. (8⁰.) Vorh.: München K. B.; Wien H. B.: 73 M 79. — 1614 ib. Vorh.: Darmstadt Gh. B. — 1615 ib. Vorh.: Darmstadt Gh. B.; Dresden K. B.: 457. — 1624 *Leyden*

52) **1607.** ***Bernhard,** Samuel. — *id. 1614. Editio secunda correctior et emendatior. ib.
Vorh.: Berlin K. B.; Mainz St. B.: 6 h 160; München U.
— id. 1621. ed. III ib.
Vorh.: Stuttgart K. B.
— id. 1630. ed. IV ib.
Vorh.: Jena U.: Glot. VII6.

53) ***1607. Garnerius,** Philippus.[1]) Aurelianensis, Gallus, linguae gallicae professor. — *Praecepta* gallici sermonis ad pleniorem perfectioremque eius linguae cognitionem necessaria tùm breuissima tùm facillima. *Argentorati.* Laz. Zetzner. (8⁰.)
Vorh.: Darmstadt Gh. B.; Helmstedt G.: 938; Magdeburg Dom-G.: V o 135.
— *id. 1618. ed. II ib. (8⁰.)
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 2596; Hamburg St. B.: SDb I 47.
— *id. 1621. (12⁰ nach Brunet.)
— *id. 1625 tertia editio denuo ab ipso authore recognita, ac infinitis in locis aucta (12⁰ nach Thurot).
— id. 1631 *Argentorati.*
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 2583; Darmstadt Gh. B.; Greifswald U.
— *id. 1632. *Rhotomagi* apud Jacobum Cailloué (12⁰).
Vorh.: Tournay: 10549. — Vgl. 1607 **Bernhard** Anm.

54) **1607. Maupas,** Charles. chirugien, demeurant en notre ville de Blois (so im Privilege, auf dem Titel nur: **C. M. Bl.**). — *Grammaire* françoise contenant reigles tres certaines et adresse tres asseuree a la naïue connoissance et pur vsage de nostre langue. En faueur des estrangers

---

(12⁰). Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 194; Wien H. B.: 73 M 77. — id. 1645. wiederumb zum Truck verschafft durch Hansz Michel **Moscherosch.** (Vgl. 1656.) *Strassburg* (16⁰). Vorh.: Mainz St. B.: 6 h 160b. — Erwähnt werde noch: „*Censura* grammatica apolegetica opposita Philippi Garnerii Aurelii Praeceptis Gallici sermonis, simul et calumniis (o. O.) 1607.“ Vorh.: Darmstadt Gh. B.; Rostock U.: I 273. (Vgl. hierzu: 1607: Ph. **Garnerius.**)

1) **Garnier's** „*Thesaurus* adagiorum Gallico-latinarum. *Francofurti* 1612“ (12⁰). Vorh.: Halle Waisenh.: 166 J 20. — Von seinen „*Gemmullae* Gallicae linguae“ kenne ich bisher folgende Ausgaben: 1616. nunc secundum emissae *Argentorati.* (8⁰.) Vorh.: Berlin K. B.: Xs 2616; Hamburg St. B. — 1620. ed. III ib. Vorh.: Berlin K. B.: Xs 2582; Halle U.: 277; Helmstedt G.: 941 b. — 1622. ed. IV ib. Vorh.: Halle Waisenh.: 160 F 21; Hamburg St. B.; Helmstedt G.: 942 b. — 1625. ed. V nova genuini Idiomatis Italici versio opera L. D. Florent. ib. (8⁰.) Vorh.: Berlin K. B.: Xs 2605; Dresden K. B.: 265. — 1628. Accedit ... nova genuini id. Ital. versio op. L. **Donato.** ib. (8⁰.) Vorh.: Berlin K. B.: Xs 2606; Gotha H. B.; Hannover K. B.: IV 9 F 34; Nürnberg Nat. Mus. — id. 1641. Vorh.: Wien H. B.: 46 W 24. — id. 1644 *Francofurti* Imp. Heredum Laz. Zetzneri. Vorh.: Darmstadt Gh. B.; Greifswald U.; Hamburg St. B.: SDb I 194; Koblenz G.; Mainz St. B.: hh 65. — 1656 *Amsterdam* L. Elzevier (8⁰ nach Brunet). — Die „*Dialogues* en quatre langues, Fr., Esp., It. et All. p. P. **Garnier** François, Mr. **Fernandez** Hispaniol et L. **Donati** Italien. A *Amsterdam* 1656“. (8⁰.) Vorh.: Hannover K. B.: IV 9 F 23(2); Wien H. B.: 13 M 119. — id. 1659 en cinq langues y compris le latin reveu et augm. p. Philemon **Fabri** parisien. *Strassbourg* les héritiers d'Eberard Zetzner (8⁰). Vorh.: Leiden Maatsch.

(besonders Deutscher) qui en seront desireux. A *Bloys,* Par Philippes Cottereau Libr. & Imprim. du Roy & de la ville (12° 2 + 386 S. + Privilege).

Vorh.: München K. B.

54) **1607. Maupas.** — id. 1618. Gr. et syntaxe fr. contenant reigles bien exactes et certaines de la prononciation, orthographe, construction et usage de nostre langue. En ... par Charles Maupas Bloisien. Ed. II *Orléans* (8°).

Vorh.: Dresden K. B.: 268; Hamburg St. B.: SDb I 62; Stuttgart K. B.

— id. 1623. Grammatica et syntaxis Gallica *Lugduni.*

Vorh.: Frankfurt a. M. St. B.: 256; Gand U.

— *id. 1625. Seconde ed. Reveüe outre la precedente, par le dit autheur. *Bloys* par Gauché Collas devant la grand Fontaine. (12°.)

Vorh.: Berlin K. B.: Xs 2796; Kiel U.: 1842. — Vgl. No. 14.

— *id. 1632. Troisième ed. à *Rouen,* chez Jacques Cailloué (12°).

Vorh.: Bremen St. B.; Tournay: 10550.[1])

55) **1608. Fayus** [oder **De la Faye**], Abraham. S. de C. V. — Linguae Gallicae et Italicae *hortulus* amoenissimus consitus optimis floribus, rationem terse et eleganter in utraque lingua loquendi brevissimè et facillimè monstrantibus Hortulano Abrahamo Fayo. [Auch mit franz. Titel.] Ensemble VII Dialogues communs François Italiens: Un A Dieu d'Amour et un Nombre des Fleurs du bien dire; avec l'interpretation Allemande. Prostat *Halae* Saxonum Sumtibus Joachimi Krusicken Typis Erasmi Hynitz. (8° 384 ungezähte S.)

Vorh.: Magdeburg Domgymn. Vo 137. 1—2 (fehlt Bogen R—X = 112 S). — Vgl. 1611. 1613.

56) **1609. *Lubinus,** M. Arnoldus. — *Penarium* linguae gallicae: ex quo non solum nativum et genuinum eius legendi atque pronunciandi modum sed etiam integra verba ac quaslibet sententias proferendi rationem depromere poteris. Nunc denuo libellum typographo recudendum tradidi. *Darmstadt.* (8° nach Thurot.) — Vgl. 1604.

57) **1610.** Dictionnaire franç.-allem.-lat. Avec une brieve instruction de la prononciation de la langue françoise en forme de grammaire. Nouvellement mis en lumière. Tres utile aux Allemans ... *Geneve.*

Vorh.: Halle Waisenh.: 158 E 6; Hamburg St. B.: SDb I 158.

— id. 1660: avec un petit abrégé de la gram. fr. ib.

Vorh.: Halle Waisenh.: 157 F 2; Neustrelitz Gh. B.

58) ***1611. Cotgrave,** Randle. — Briefe *directions* for such as desire to learn the French Tongue (im Anhang von: A *Dictionarie* of the French and English Tongues compiled by Randle Cotgrave *London* 1611).[2])

Vorh.: Cassel L. B.; Göttingen U.; Wien H. B.: 73 Q 36. — Vgl. 1634 **Sherwood** Anm.

59) [**1611**]. (Die Epistola dedic. datirt: Cal. Augusti Anno 1611) **De la Faye,** Abraham. — *Horarum subcisivarum,* i. e. Gallicarum Eiusdem Exercitationum queiscum seipsum tum illustres, generosos et nobilissimos quosdam juvenes, dominos, amicos et commensales suos exercuit

---

[1]) Brunet (s. v. Turnebu) führt von **Maupas** an: „Les *Desguisez* comédie" etc.

[2]) Spätere Auflagen von 1632, *1650, 1660, 1673 vorh.: London B. M. Die von 1650 vorh.: Leiden Maatsch.; Strassburg U.; die von 1673 *London,* Anth. Dolle: Exposed to publik by James **Howell,** vorh.: Bremen Hauptsch.; Florenz B. N.: 1. 2. 5; Hannover K. B.; Rom Corsiniana: 122 H 5.

in celeberrima Saxonum ad Albim Academia, cum ibidem Studiorum causâ ageret, *liber primus*, qui Germanam et Genuinam Gallicae Linguae pronunciationem aperit. Anno quo Gallica Lingua Crescit floret ac nitet Germania. *Wittenbergae* (8⁰ lib. I: 80 S.; lib. II 390 S.).
Vorh.: Dresden K. B.: 234; Gotha H. B.; Helmstedt G.: 939.
— Vgl. 1608.

60) **1613.** ***De la Faye**, Abraham. — *Institutiones* Lingvae Gallicae Oder Gründliche Unterweisung der Frantzösischen Sprach, sampt etzlichen schönen Gesprächen, und sonderbarer Nomenclatur, den Deutschen und Frantzosen zur Erlernung beyder Sprachen dienlich. Denen . . . Fürsten . . . Johann Ernsten . . . Gebrüdern, Hertzogen zu Sachsen | Gülich Cleve u. Bergen etc. F. Weimarischer Linien zu unterthänigen gefallen gestellet | profitirt | und dedicirt. *Jehna*, Bey Heinrich Rauchmaul. — (Folgt mit eigener Seitenzählung:) *Miroir* des actions vertueuses d'un Jeune Prince, representées en forme de Dialogues, parsemez d'utiles sentences & prouerbes non moins plaisants que recreatifs: composez pour l'usage des Princes & Ducs de Saxe, Juliers, Cleve & des Monts etc. (auch m. d. Tit.) durch Abraham de la Faye o. O. u. J. — (Weiter folgt mit eigener Seitenzählung:) *Tableau* ou Miroir des chastes et pudiques Amours du Prince Parthenophile & de la Princesse Cleonice: representées au vif en forme de tresbeaux, & fort recreatifs discours, parsemez et enrichiz de belles sentences & raisons, non moins necessaires, que conuenables pour exprimer ses desseings en une Escarmouche Amoureuse. P. Abr. de la Faye. A *Jene* de l'Imprimiere (!) de Henry Rauchmaul L'an 1613. (12⁰ 392 + 211 + 101 S.)
Vorh.: Altenburg H. B.; Gotha H. B.: ph. 8. 1514 (mit eigenhändiger Widmung des Auctor an Joh. Wilh. duci Saxoniae etc.); Rostock U.: I 52¹.

— id. 1621 ib. (12⁰.)
Vorh.: Halle Waisenh.: 159 H 23; Hamburg St. B.: SDb I 83

— id. 1626 ib. (12⁰.)
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 3452; Halle U.: 280; Tübingen U. — Vgl. 1608.

61) **1614.** **Laudismannus**, Casp.[1]) — *Consilium* integrum et perfectum recens in juniorum Principum, Baronum etc. utilitatem de Exoticis linguis Gallica et Italica citius rectius et elegantius addiscendis et ad usum transferendis editum. *Lipsiae* 1614.
Vorh.: Leipzig U.

— id. 1617 Stettin.
Vorh.: Halle U.: 274.

62) **1617.** **De Sumaran,** J. A. — *Tirocinium* gallicum italicum et germanicum. *Monachii.*
Vorh.: Koblenz G. — Vgl. 1621.

63) **1619.** **Martin,** Daniel. Sedanensis Glossodidascalus. Argentoratensis[2]) *Grammatica* Gallica cum syntaxi. *Argentorati* 1619.
Vorh.: Erlangen U; Helmstedt G. 940. — Vgl. 1622, 1629, 1632.

---

[1]) Vgl. auch **Laudismannus'** „*Oratio* qua verus modus docendi, et breui tempore addiscendi Linguam Gallicam variis Exemplis est declaratus. In *Brega* [Silesiorum] 1617" (4⁰). Vorh.: Dresden K. B.: Hist. Siles.

[2]) Vgl. von **Martin** 1) „Les *colloques* François et Allemands. *Argentinae* Impensis Eberhardi Zetzneri 1617" (8⁰). Vorh.: Darmstadt Gh. B. — id. 1627 „aus quels est adjoustée une nomenclature, la methode de composer lettres Françoises, la monnoye coursable en France, une

64) **1621. Sumaran**, Joannes Angelus. Der löblichen Landschaft und fürstl. Hauptstatt München in Bayern bestellter Sprachmeister. — *Sprachbuch* u. gründlicher Wegweiser, durch welche man die Vollkommenheit der vier fürnembsten Sprachen gar leichtlich erraichen kan. Als Teutsch, Franz., Ital. u. Span. In Verlegung des Authoris *Monachii* (8⁰, 645 S.).
Vorh.: Kiel U.: 1842; München K. B. — vgl. 1617.

65) **1622. Martin**, Daniel. — *Favus* Praeceptorum Linguae Gallicae constructus. *Argentinae.*
Vorh.: Darmstadt Gh. B.; Koblenz G. — Vgl. 1619; 1627.

66) **1622. *Van der Aa**, Joannes, Barth. — *Grammatica*, talis ut nunquam huc usque similis visa, propterea non immerito potius phar linguae gallicae intitulatum. *Lovanii* 1622. (8⁰ nach Thurot.)

67) **1623. De Claireville**, O. S. — La *méthode* françoise ou la manière d'apprendre à parfaictement discourir et bien escrire. *Paris.*
Vorh.: Gotha H. B.

68) **1623. Spalt, Stephanus.** — *Grammatica* Gallica ostendens Linguae Fundamenta, quae Steph. Spalt in laudatissima Argentinensium Universitate docuit et deinceps docebit. *Argentinae* Paul Ledertz.
Vorh.: Darmstadt Gh. B.[1])

---

grammaire françoise (= *Compendium* Favi 1627), frantz. u. teut. Gespräch. *Strassburg.*" Vorh.: Dresden K. B.: 265; Gotha H. B.; Kiel U.: 1844; Wiesbaden L. B. — id. 1642 ib. (nach Brunet). — 2) „*Vindicatio* linguae etc." (s. 1623 **Spalt** Anm. 3). — 3) „*Parlement* Nouveau ou Centurie Interlineaire de devis facetieusemeut serieux et serieusement facetieux. *Strassbourg,* Heritiers de feu Lazarus Zetzner 1637." Vorh.: Altenburg H. B.; Darmstadt Gh. B.; Hamburg St. B.: SDb I 195; Strassburg U.; Tübingen U. — id. 1660 ib. Vorh.: Freiburg U.; Göttingen U.; Gotha H. B.; Würzburg U.: lit. fr. o 61. — id. 1679 ib. Vorh.: Darmstadt Gh. B. — id. 1687 (?) Vorh.: Fulda L. B. (Nicht identisch mit: „Das Neu *Parlement* oder Gemeine Gespräch, zu Teutsch u. Frantz. beschrieben, Gantz nützlich allen denen, so diese zwo Sprachen zu lehrnen begehren. Les Divis Familiers Du Parlement en Fr. & haut All..... Anietzo auffs neu übersehen .... Gedruckt zu *Trier* Bey Jacob Reulandt Anno 1716" (12⁰.) Vorh.: Mainz St.. B.: JJ 813. Es gibt Cap. 1—7 von Buch I der *Colloquia* **Barlaimont's** wieder. Vgl. No. 123 Anm.) — 4) „*Acheminement* à la langue allemande, contenant des reigles faciles de la prononciation exprimée par le moyen du son des lettres franç.; comme aussi l'explication de chaque partie de l'oraison .... item le truchement des François et Allemands, c'est-à-dire devis et colloques fr. et all. à l'usage de la soldatesque fr. *Strassbourg,* Eberhard Zetzner 1635" (8⁰ nach Brunet). — 5) „*Le guidon* Allemand revû par S. **H[erbau]** *Cologne* 1693." Vorh.; Mainz St. B.: 6 h 177 (angeb. an: **De Pratel**, *Principia* 1743). — 8) *Proverbes* franç. et allemands Strassbourg 1643" (8⁰ nach Brunet).

[1]) Im selben Darmstädter Bande stehen: 1) „*Destructio* favi. Vindiciae Linguarum Teutonicae et Romanae secundum libertatem; assertore Steph. **Spalt.** Contra Dan. **Martini** fucosum Scriptum quod '*Favum* Praeceptorum Linguae gallicae' inscripsit. *Argentorati* 1623." — 2) „*Appendix Vindiciarum* teut. et rom. ling., sive responsio Steph. **Spalt** ad falso nuncupatam apologeticam Responsionem Dan. **Martini,** ib. 1624." — 3) „*Vindicatio* Linguae Gallicae a rudi Barbarie, qua illius Splendorem Libello '*grammatica* gallica' perperam inscripto St. **Spalt** nuper infuscavit. Vindice Dan. **Martino** (o. O.) 1624." — 4) „*Mastinomastix* qua in medium

68) **1623.** **Spalt.** — *id. 1626 Grammaticae Gallicae ostendentis summa, vera, facilia Linguae *fundamenta* quae St. Spalt longo varioque usu ... docuit ac deinceps docebit, ib. J. Ph. Sartorius p. I II (Text lat. u. deutsch. Commentor nur lat.).
Vorh.: Darmstadt Gh. B.; Dresden K. B.: 302.

69) **1623.** **Wodroephe,** John. — The Spared *Houres* of a Souldier in his Travels or the True Marrow of the French Tongue, where in is truly treated (by ordre) the nine parts of speech. Together with two rare and excellent bookes of dialogues. (Auch m. franz. Titel.) *Dort.* (4⁰.)
Vorh.: Göttingen U.; Hamburg St. B.; Heidelberg U: E 1937; London B. M.: 12953 i. 9.

— *id. 1625. The second ed. *London,* R. Meighen, (fol. ⁰ nach Thurot. Brunet verweist auf Bibl. Grenville S. 810.)

70) **1624.** **Basforest,** Joannes. — Französische *Grammatica. Cöllen* (8⁰).
Vorh.: Halle Waisenhaus: 160 F 21; Hannover K. B.: IV 9 F 20.

71) **1624.** **De la Encarnacion,** Diego. — *Grammatica* Francessa en Hispanol Libr. III en *Douay.*
Vorh.: Leipzig St. B.: gram. 77.

72) **1624.** **Durbalius,** Conradus. Gallus, linguae Gallicae ibidem Professor extr. publ. — *Oratio* de Linguae Gallicae utilitate et eiusdem discendae methodo. Habita Wittembergae, die 25 Oct. Anno MDCXXIV. *Wittebergae* Typis Johannis Gormanni.[1])
Vorh.: London B. M.

73) **1624.** **[Habrecht.]** — *Janua* linguarum quadrilinguis Latina Germanica Gallica Hispanica. *Argentinae* Sumptibus Eberhardi Zezner. Bibliopole (8⁰).
Vorh.: Greifswald U.; Stuttgart K. B.

74) **1625.** **Durante,** Pietro. — La *grammatica* per imparare la lingua francese. Roma, Corbeletti (8⁰ 40 S. + Tavola).
Vorh.: Florenz B. N.: 5. 7. 58.

75) **1626.** **Fabro,** Antonio. — *Grammaire* pour apprendre les langues ital., franç. et espagn. A *Rome* (8⁰ 232 + 40 + 52 S.).
Vorh.: Jena U.: Gl. VII 5; Marburg U.: V C 2 i; Wien H. B.: 73 M 123.

— id. 1627 Venezia, Giov. Guerigli (8⁰ 288 S.)
Vorh.: Florenz B. R.: 13301.

---

juventutis protracta crassâ Ignorantia D. **Martini** circa plurima praecepta illam docendi ad veritatem demonstrantur; illiusque oblocutionum vanitas ostenditur a St. **Spalt:** opposita rudi et barbaro Scripto, quod insipide *Vindicationem* inscriptum, nuper clam impressum clam etiam circumtulit. ib. 1624. — 5) „*Appendix Mastinomastigis* seu Stephani **Spalt** extemporale examen fucosi Scripti a Dan. **Martino** sub titulo '*Compendii* Favi' nuper editi. Ubi ad normam veritatis ostenditur, hoc praeter popularis usus, tautologice involuti, confusam sine ulla methodo enarrationem continere nihil. *Argent.* Jo. Carolus 1627.“ 1. 4. 5 auch vorh.: Dresden K. B. — Vgl. 1619 **Martin** Anm.

[1]) Schon 1572 hielt ein Professor der französischen Sprache in Wittenberg eine ähnliche Antrittsrede, nämlich Guilielmus **Rabottus** Salenius Gallus Delphinas. Seine „*Oratio* de gente et lingua francica“ ist vorh.: Berlin K. B.; Hamburg St. B.- Dr. Wahlund in Upsala bereitet eine neue Ausgabe vor. — Rabot's Nachfolger in Wittenberg war wohl **De La Faye** 1611 und ihn wird **Durbalius** ersetzt haben. — Eine weitere derartige „Oratio“ hielt 1617 **Laudismannus.** Vgl. S. 35 Anm.

75) **1626. Fabro.** — id. 1637 ib. (8⁰).
Vorh.: Florenz B. N.: 5. 11. 25.
—. id. 1649 ed. nouv. *Venise.*
Vorh.: Frankfurt a/M. St. B.: 213.

76) **1627. Martin,** Daniel. — *Compendium* favi praeceptorum linguae Gallicae, in quo palinodiae Stephani **Spalt** Hanoniani apricantur, ejusdemque lolium adoreo semini intersitum eruncatur. *Argentinae.*
Vorh.: Dresden K. B.: 265. — Vgl. 1619 Anm. sub 1); und 1622.

77) **1628. Parisot,** Pierre. — Linguae gallicae *institutiones Lovan.* (8⁰).
—. id. 1639 (8⁰).
Beide vorh.: Gand U.

78) **1631. Cugninus,** Nicolaus. Gerardi-marensis. — Gallicae linguae *semina* in facili methodo inflectendi pleraque verba gallici idiomatis cum potioribus eandem linguam per praecepta discendi regulis. *Coloniae* apud Joannem Kinckium [Angehängt ist:] Manipulus selectorum Phrasium Gallico-Latinorum (8⁰ 140 + mehr als 28 SS.).
Vorh.: Frankfurt a/M. St. B.: 422 (Schluss fehlt).

79) **1631. Giffard,** James. Prof. of the French tongue. — The French *Schoole-master* wherin is plainly shewed the true and perfect way of pronouncing the French Tongue to the furtherance of all those who would gladly learn it. First collected by Mr. *C. H.* and now newly corrected and amended. *London* (8⁰).
Vorh.: Hamburg SDb I 105.
— *id. 1641 ib. (nach Thurot).
— id. 1655 ib. Tho. Knight (12⁰ 158 Bl.).
Vorh.: Heidelberg U.: E 1940. — s. 1573 Holybande.

80) **1632. *Martin,** Daniel. — *Μυροθήκιον κελτικόν. Grammatica* gallica sententiosis Exemplis ceu fragrentibus floribus referta. Huic accesserunt Proverbia gallica... *Argentorati,* Eb. Zetzner 1632 (8⁰).
Vorh.: Altenburg H. B.; Darmstadt Gh. B.; Gotha H. B.; Greifswald U.; Halle Waisenhaus: 161 G 17, 161 H 19; Hamburg St. B.: SDb I 50; Heidelberg U: E 1937; Hannover K. B.: IV 9 F 22; Jena U: Glott VII 8; Rom Cors.: 120 A 20; Strassburg U.; Stuttgart K. B.; Tübingen U.; Wien U.: 285 (?); und nach dem Répert.: Paris Mazarine (1532!)[1]) — Vgl. 1619.

81) **1632. Oudin,** Antoine. Secretaire interprette de Sa Majesté. — *Grammaire* françoise rapportée au langage du temps. *Paris* (12⁰).
Vorh.: Stuttgart K. B.
— *id. 1633 ib.
Vorh.: Dresden K. B.: 283; Hamburg St. B.: SDb I 63.
— id. 1640 ib. (8⁰ 320 S. + Pref.)
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 2810; Hamburg St. B.: SDb I 63; Hannover K. B.: IV 9 F 18; München U.; Wien H. B.: 73 M 99.
— *id. 1645 *Rouen* chez Jean et David Berthelin.
Vorh.: Dresden K. B.: 284; Gand U.; Karlsruhe Gh. B.; Koblenz G.; Rostock U.: I 54; Venezia S. Marco: 67221; Wien H. B.: 73 M 100.
— id. 1648 *Douay,* veuve Marc Wion.
Vorh.: Gand U.
— id. 1656 *Rouen.*
Vorh.: Darmstadt Gh. B.; Rom Corsin.: 119 A 13.

---

[1]) In den meisten (allen?) Exemplaren des *Μυροθήκιον* ist angebunden: „**Complimens* pour diverses occasions, composez de nouveau pour l'usage des Allemands par Daniel **Martin,** Linguiste à Strassbourg 1632".

81) **1632. Oudin.** — id. 1664 ib. (8°).
Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 63; Tournay: 10551; Tours.

82) **1634. Mulerius**, Carolus. — Linguae Gallicae compendiosa *institutio, Lugduni Batavorum* (8°).
Vorh.: Dresden K. B.: 275; Frankfurt a. M. St. B.: 342 n° 4; Gand U.

83) **1634.** (?) ***Sherwood,** Robert. Londoner[2]) — The French *Tutour* by way of grammar exactly and fully teaching all the most necessary rules for the attaining of the French tongue. Whereunto are also annexed three Dialogues. Second edition enlarged. *London* (8°).
Vorh.: London B. M.: 12950 a 1.

84) **1636. Choppin**, E. — *Grammatica* trilinguis idiomate trino Italico Gallico Hispanico. *Monachii* (8°).
Vorh.: München U.; Stuttgart K. B.

85) **1636.** (1616?) **Du Gres**, Gabriel. Salmuriensis. — Breve et accuratum Grammaticae gallicae *compendium,* in quo superflua rescinduntur et necessaria non omittuntur. Impensis Authoris Amicorum Gratia. *Cantabrigiae* (8°).
Vorh.: London B. M.: 827 a 36; Marburg U.: V C 11 (Titel und Schluss fehlt)[3]); Oxford Bodleian L.

86) **1638. *Lonchamps**, Giov. Alessandro. Prof. ed interprete di lingue a Roma. — *Trattato* della lingua francese e ital., ital. e franc. *Roma,* Fei (12° 132 S.)
Vorh.: Florenz B. N.: 3. 5. 67; Jena U: Glott. VII 9; Rom Corsin.: 121 A 2.

---

[1]) A. **Oudin's** „*Curiositez* Françoises pour supplément aux dictionnaires ou recueil de plusieurs belles proprietez" Paris 1640 (8°). Vorh.: Dresden K. B.: 448; Tournay 10584. — id. 1650 ib. Vorh.: München K. B. — id. 1656 ib. Vorh.: Dresden K. B.: 449; Hannover K. B.: IV 9 F 44. — 2) Seine „*Nomenclature* Franç. et Ital." Paris 1643 (8°). Vorh.: Florenz B. R.: 22990. — id. 1647 ib. Vorh.: München U. — 3) Seine „*Recherches* ital. et franç. ou Dictionnaire . . . Paris 1640." Vorh.: Karlsruhe Gh. B. — 4) Seine „*Dialogues* fort recreatifs" Paris 1650. Vorh.: Wien H. B.: 73 M 121. — 5) Sein „Nouveau et ample *diction.* de 3 langues divisé en 3 parties It.-Franç.-All., Fr.-It.-All. et All.-Franc.-It. *Frankf.* 1674. Vorh.: Florenz B. N.: 9. 7. 18; Halle a. S. Waisenhaus 179 D 6. — Man muss sich hüten A. Oudin mit seinem Vater César zu verwechseln, dessen „Tesoro de las dos lenguas francesa y española" Paris 1607 und öfter erschien. Von Letzterem rührt auch eine Paris 1606 und öfter erschienene „Gram. esp. expliquée en franç." her.

[2]) Sherwood's (**Cotgrave's** *Dictionnary* angehängtes): „*Dictionarie* English and French *London* 1632" (fol.°). — id. 1650. — id. 1660. — id. 1670. Alle vorh.: London B. M.: 626 l. 13; 71 fs; 12952 h. 6; 626 m 11.

[3]) Das Marburger Ex. von **Du Gres** wurde auf Grund einer Prof. Vietor durch Prof. Skeat übersandten Mitteilung des Dr. Luard identifiziert. Die Verfasser der Lobgedichte: Dudley Wyat Magister Artium Colegii Trinitatis Socius, Stephen Jones, Samuel Benedictus (von Sidney Coll.), Robert Heath (fellow-commoner of Corpus Christi Coll.), Peter Gunning (von Clare Hall später Bischof von Ely), John Saltmassh und Simon Blomfield waren nach Luard damals alle in Cambridge wohnhaft. Das Marburger Ex. ist in einem Sammelband enthalten. — **Du Gres** schrieb noch: „*Dialogi* Gallico-Anglico-Latini *Oxoniae,* Liechfield 1639" (8°). — id. 1652. — id. 1660. Alle 3 vorh.: London B. M.: 12901 b 17; 12933 a 46 (2); 12807 bbb.

86) **1638.** ***Lonchamps.** — 1638: *Grammaire* franç. et Italienne. Nouvellement composée & mise en lumiere en faueur des amateurs de ces deux langues. *Rome* (12⁰ 78 S.).
Vorh.: Jena U: Glott VII 9.

— 1673: *Gram.* delle lingue it. e fr. con la spagnuola di Lorenzo **Franciosini.** *Venezia* 1673 12⁰.
Vorh.: Venedig S. M.: 14729 A 5.

87) **1639.** ***Dhuez** (od. **Duez**), Nathanael.[1]) — Le vray et parfait *guidon* de la langue fr. Avec quatre dialogues fr. et allem. et un bouquet de sentences. Der rechte u. vollkommene Wegweyser zu der fr. Sprache. *Leyde,* Bonaventure et Abraham Elzevier (8⁰ 263 S. nach Brunet u. Thurot).

— id. 1643 ib. 2ᵉ ed.
Vorh.: Tübingen U.

— id. 1646 ib. 3ᵉ ed. (8⁰ 30 Bogen, Pr. 20 gr.)
Vorh.: Berlin K. B: Xs 3462; Göttingen U., Hamburg St. B.: SDb I 64.

— id. 1653 ib. Johann u. Daniel Elsevier.
Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 64; München K. B.; U.

— id. 1657 ib.
Vorh.: Altenburg H. B.; Berlin K. B.: Xs 3464; Mainz St. B.: hh 102.

— *id. 1662 *Amsterdam* bey Ludw. u. Daniel Elsevier. 7ᵉ ed. (8⁰ 834 S.)
Vorh.: Altenburg H. B.; Darmstadt Gh. B.; Gotha H. B.; Halle Waisenhaus: 160 E 20; 161 G 8; Heidelberg U.; München K. B., U.; Rostock U.: I 55; Strassburg U. (nur bis S. 578); Stuttgart K. B.; Weimar Gh. B.; Wien H. B.

---

[1]) Von **Dhuez** erschien noch 1) 1640 Nova *Nomenclatura* quatuor linguarum, gallico, germanico, italico, et latino idiomate conscripta *Lugduni Batav.* ex officina Elsevir (8⁰). Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 196. — id. ib. 1644 (8⁰ 13 Bogen Preis: 6 gr.) Vorh.: Leiden Maatsch. — id. ib. 1652 (8⁰ 342 + 2 S.) Vorh.: Rinteln G. — id. 1663 *Amsterdam* (nach Brunet). — 2) 1641 Le *Guidon* de la l. ital. . . . . ib. — id. 1650 ib. — id. 1659 ib. p. L. et D. Elsevier (8⁰ 263 S.) (nach Brunet.) — 3) 1644 unter seiner Mitwirkung eine Neubearbeitung von **Comenius'**. „*Janua* Aurea quinque Linguarum reserata. Sive Compendiosa Methodus Latinam, Germanicam, Gallicam Italicam et Graecam Linguam perdiscendi, sub Titulis centum Periodis mille comprehensa & Vocabulis, bis mille et pluribus aucta; Hacque nova editione a mendis imprensoris Elseviriana correcta et emendata, à Nathanaele **Dhuez** in idioma Gallicum et Italicum, a Theodoro **Simonio** autem in Graeca traducta: Cum quinque indicibus *Francofurti,* Impensis Joh. God. Schönwetteri. 1644.“ Vorh.: Greifswald U.; Wien H. B.: 73 L. 23. — Eine andere Ausgabe der „*Janua* . . . quatuor Linguarum (ohne Griech.) *Genevae* Sumptibus Joannis de Tournes“ 1643. Vorh.: Ebenda. — id. ib. 1650 (auf dem Titel verdruckt 1550) duarum linguarum (lat. u. franz. 16⁰ 355 S.) Vorh.: München K. B.: gall. 43. In dem Vorwort des Typographus der letzten Ausg. findet sich ein heftiger Ausfall gegen Dhuez „gente, vt arbitror, barbarus, professione paedagogus, lucrum ex damno nostro captaturus.“ 1638 habe de Tournes schon eine Ausgabe der Janua „gallica versione aucta“ gedruckt. Die **Dhuez**'sche sei eine „hominis Galli ac in litteris innutriti“, doch habe er nun manches daraus aufgenommen, weil „nova et auctiora postulantibus nobis obtemperandum fuit.“ — id. 1644 *Lugd.* Bat., Elsev. (8⁰.) Vorh.: Florenz B. R.: 13292.

87) **1639.** ***Dhuez.** — id. 1669 ib. Daniel Elsevier. (8⁰.)
Vorh.: Florenz B. N.: 21. 8. 11; Göttingen U.; Greifswald U.; Halle Waisenhaus: 161 F 23; Hamburg St. B: SDb I 64; Mainz St. B.: hh 137; München K. B., U.; Turin U.: IX 254.
— id. 1670 (⁰).
Vorh.: Florenz B. N.: 3. 8. 1. 8.
— id. 1674 *Hanau.*
Vorh.: Weimar Gh. B.
— id. 1692 eingerichtet durch Simoneum **Herbau** (vgl. 1708). *Cöllen,* Metternich. (8⁰ 36 Bogen.)
Vorh.: Darmstadt Gh. B. (Schluss fehlt); Gand U.; Karlsruhe Gh. B.: Bg 39, 1999; Koblenz G.; München K. B., U.
— id. 1699 ib.
Vorh.: Freiburg U.; Mainz St. B.: Ia 66.
— id. 1699 *Amsterdam,* Wolters 8⁰ (53 Bogen Preis: 1 Thlr. nach Georgi V 167.)
— id. 1709 ib.
Vorh.: Jena U.: Glott. VII 23. — Vgl. 1647, 1656, 1674.

88) **1641. Bargeron,** Abraham. — *Fundamenta* linguae gallicae. Methodicè in succinctas tabellas redacta, quae auditoribus suis scribebat, praelegebat et explicabat Abraham Bargeron. Et ex novo correcta et emendata. Horat. de Arte poët. Quicquid praecipies esto brevis, vt cito dicta Percipiant animi dociles teneantque fideles. *Lipsiae* Excudebat Gregorius Ritzsch (8⁰ unpaginirt 136 S. + 3 Tabellen).
Vorh.: Dresden K. B.: 212; Helmstedt G.: 943.

89) **1642. Matras,** Daniel. Vandosmois.[1] — Der franz. u. ital. Sprache Professor in der königl. Akademia Sora—Brevis *Grammatica* Gallica et Italica. Oder: Eine kurtze frantz. u. ital. Grammatica, auss den allerbesten, die bisher gedruckt worden, zusammengetragen und aufs new übersehen und verbessert. *Soer* (8⁰ die fr. Gr. 130 S., die it.: 150 S.)
Vorh.. Gotha H. B.; Helmstedt G. 944.
— id. 1668 zum 4ᵉ mal übersehen u. mit nützlichen Exempeln vermehret, *Kopenhagen* (8⁰).
Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 85; Jena U: Glott. VII 18.

90) **1643. Rayot de St. Julien,** Pierre.[2]) — Le *souhait* des Alemans. Der Deutschen Wunsch.[3]) 4 Bücher, in sich haltend: 1. *Grammatic,* 2. *Syntaxis,* 3. Frantzösische Compliments, 4. Briefe, Passporten u. s. w. *Bremen* (8⁰).
Vorh.: Bremen St. B.; Hamburg St. B.: SDb I 84; Weimar Gh. B.
— id. 1656. *Grammatica* gallica. *Helmstadii* (8⁰).
Vorh.: Hannover K. B.: IV 9 F 23.

---

[1]) Brunet citirt: „*Proverbes,* sentences et motz dorés, recueillis des meilleurs autheurs qui ont escrit de cette matière, en françois, danois, italien et allemand, par Daniel **Matras**, vandosmois. *Copenhague,* Melchior Marzan, 1633“ (12⁰).

[2]) Von **Rayot** besitzt Bremen St. B. noch: „Le *Jardin* de Plaisance A *Breme* 1642“ (Sammlung von Gesprächen und Phrasen), und Göttingen U.: „*Gemma* linguae Gallicae, weysend erstlich, zum Gebett und Gotteforcht. Und dann auch gründlich die Frantzösische Sprach A *Breme* 1640“ (8⁰).

[3]) Der Titel von **Rayot's** Souhait ist wohl nachgebildet den „*Souhaits* des hommes, des dames, du monde“ etc. Vgl. Brunet u.: Souhaits.

91) **1644. Chardoillet,** Joa. Nic. — *Grammatica* seu brevis instructio Linguae Gallicae. *Viennae* (8⁰).
Vorh.: München K. B., U.

92) **1646. Marchais,** Antonius, J. V. L., Mathematum Linguarumque professor et antea serenissimi principis Gastonis Franciae, regis patrui, Aurelianensium ducis Mathematicus (nach ed. 1662). — *Elementa* linguae gallicae facillima et quantum fieri potuit, brevissima methodo diligenter pertractata *Blesis* (8⁰).
Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 51.

— id. 1662. In usum Gallicae linguae ex quavis natione studiosorum. Ed. secunda emendata et aucta plus quam duplo. *Blesis* apud F. de la Saugere. (12⁰ 128 S.)
Vorh.: Gotha H. B. — Brunet citirt von ihm ein anderes Werk.

93) **1647. Duesius** (od. **Dhuez**), Nathanael.[1]) — *Compendium* grammaticae gallicae, in gratiam eorum editum qui germanicum idioma perfecte non callent. *Lugduni* ex officina Elsevir (8⁰).
Vorh.: Stuttgart K. B.

— id. ib. 1650.
Vorh.: Halle U.: 286.

— id. 1650. *Amstelodami*, Lud. Elsevirius.
Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 52; Wien H. B: 73 M 101. — Vgl. 1639.

94) **1649. Mesgnien,** Franciscus. — *Grammatica* gallica, in usum juventutis maxime Polonae composita. *Dantisci* (8⁰).
Vorh.: Göttingen U.; Halle: 283; Rostock U.: Ct. 309².

95) **1650. D'Arsy,** Joannes, Ludovicus.[2]) — *Institutio* Linguae Gallicae. *Breda* ex Officina Jo. a Waesberge.
Vorh.: Darmstadt Gh. B.

---

[1]) Wohl im wesentlichen identisch mit „*Instruction* et Prononciation de la Langue Françoise et Flamande. *Leide* 1671" (8⁰ nach Georgi V 113) und mit: „Un petit abrégé de Grammaire Françoise" im Anhang von **Dhuez'** „Dictionnaire François-Alleman-Latin. A *Leyde* 1642 (8⁰). Vorh.: Erfurt K. B.; Gand U. — id. 1647 ib. Vorh.: Hannover K. B.: IV 9 F 41. — id. 1650 *Amsterdam* (4⁰ 3 Bde. Pr.: 4 Thlr. 12 gr.) Vorh.: Halle U.: 695; Wien U.: 212. — id. 1664 ib., chez L. et D. Elsevier (4⁰ 2 Bde. 1115 u. 774 S.). Vorh.: Dresden K. B.: 154; Hannover K. B.: IV 9 F 3007; Koblenz G. — id. 1660 *Leide* (8⁰ Pr.: 1 Thlr. 16 gr.) — id. 1663 *Geneve*, Chouet. Vorh.: Florenz B. N.: 5. 7. 67. — id. 1673 ib. augm. de plus d'un tiers. Vorh.: Erfurt K. B. — id. 1684 *Geneve* (8⁰ 88 Bogen, Pr.: 1 Thlr. 12 gr.). — id. 1702 *Cologne*, Metternich. Augm. et enrichi p. S. **Herbau.** Vorh.: Erfurt K. B. — id. 1714 ib. (8⁰ 96 Bogen Pr.: 1 Thlr. 12 gr.) Vorh.: Turin U.: VII 47. — Vgl. noch: 1660 *Abregé.* — **Duez** verfasste ferner: 2) „*Dictionnaire* it.-fr. et fr.-it. *Leyde*, chez Jean Elsevier 1559—60." (8⁰ 2 Bde. 16 + 970 u. 605 S.) Vorh.: Gand U. — id. 1664 *Genf.* Vorh.: Erfurt K. B. — id. 1678. Vorh.: Halle Waisenh.: 66 K 1. — id. o. J. *Lione*, Beaujollin. Vorh.: Florenz B. N.: 3. 4. 24. — id. 1678 *Venetia-Milano* (4⁰ 2 T.). Vorh.: Turin U. V 65. — 3) „*Epitome* dictionum quarundam aequivocarum et ambiguarum in lingua gallica . . . cum breviusculis quibusdam formulis, quae venuste in albis amicorum adhiberi poterunt. *Leiden* 1651." (8⁰.) Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 180; Mainz St. B.. hh 52. — 4) „Diverses *proverbes* franç. et allem. usités dans les entretiens familiers. (a. m, d. T.) *Frankfurt* 1679" (8⁰). Vorh.: Dresden K. B.: 233; Hamburg St. B.: SDb I 200.

[2]) **D'Arsy** schrieb auch: „Grand *dictionaire* françois-flameng.

95) **1650. D'Arsy.** — id. 1663. Une *grammaire* franç. *Rotterdam.*
Vorh.: Würzburg U.: L. fr. q 8ª.
96) **1650.** — **Knobloch.** — Franz. *Sprachwegweiser. Schleswig.*
Vorh.: Stuttgart K. B.; Tübingen U.
97) **1650. Pourel de Hatrize,** Barth. — Court et droit *sentier* à la langue Françoise, thett är: En Rätt Gångewägh eller geenstigh till thett Fransyske Språåket. *Stockholm* (8⁰).
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 5450.
98) **1654. De la Grue,** Thomas. Natione Gallus. L. A. M. et Med. Doctor. — *Grammatica* Gallica, ex celebrioribus Grammaticis collecta. *Lugduni* Batavorum ex officina Fr. Hackii.
Vorh.: Darmstadt Gh. B.
— id. 1655 ib.
Vorh.: Leipzig St. B.: gram. 4.
— id. 1664 in pluribus aucta et emendata . . . ed. altera longe emendatior et quarta parte auctior. *Amstelodami,* ex officina Petri le Grand (18⁰ 236 + 2 S.).
Vorh.: Gotha H. B.; Mainz St. B.: 6 h 166 b.
— id. 1665 ib. 12⁰ nach Georgi V 168.
— *id. 1671 ed. 3a (12⁰).
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 2640; Hamburg St. B.: SDb I 54; Mainz St. B.: 6 h 166c; München K. B.; Stuttgart K. B.
— id. 1678. La gram. franç. Frantz. Grammatica aus des Herrn la Grue in Lateinischer Sprach verfertigt, von neuem in die Teutsche übersetzet u. mit einem Wörterbuch, Brieff-Formular u. 3 Gesprächen vermehret. *Heydelberg.*[1])
Vorh.: Dresden K. B: 250; Erlangen U. — Vgl. 1650 **D'Arsy** Anm.
99) **1655.** (Epist. dedicat. ist datiert vom 6. Idus Maias 1645.) **Clesse,** M. Nicolaus, Paschasius. Lucemburgensis, in inclita et celeberrima Academia Dilingana Glossodidascalus. — *Grammatica* Gallica, quam in vsum Germanicae Iuuentutis & praecipuè Liberae Imperii Nobilitatis Sueuicae obsequium, Ex praecipuis & recentioribus Authoribus sed & diuturno vsu & labore collegit, et compilavit. *Dillingae.* In Typographiâ Academicâ, Apud Ignatium Mayer (12⁰ 84 S.).
Vorh.: Mainz St. B.: 6 h 163c;[2]) München K. B.; Stuttgart K. B. (s. Paschasius.)
— id. 1664 ib. (8⁰).
Vorh.: Erfurt K. B.; München K. B.; Strassburg U.; Stuttgart K. B.
100) **1655. [Delamyvoye,** Robert. Maistre de l. fr. et lat.] (Verf. nennt sich am Schluss der Vorrede wenigstens in den Ausg. v. 1560 ff.) — La vraye *introduction* à la langue françoise auec quatre dialogues françois et flamans. Dat is rechte Inleyding tot de fransche Spraak . . . *Utrecht* bei Gisbert van Zyll (8⁰).
Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 65; Koblenz G.

Rotterdam 1643" (4⁰). Vorh.: Gand U. Darin scheint auch eine „Grammaire franc." enthalten zu sein. — id. 1682 dern. éd. par Th. **De la Grue.** *Amsterdam.* Vorh.: Halle U.: 703, Waisenh.: 85 J 14.

[1]) Georgi V 168 führt eine Ausgabe **De la Grue's:** *Frankfurt,* Zubrot 1678" an, welche 26 Bogen stark u. 6 Gr. gekostet habe.

[2]) Dem Mainzer Exemplar ist angebunden **Clesse's:** „*Grammatica italica* . . . . ib. 1655". (12⁰ 75 S.)

100) **1655. [Delamyvoye.]** — id. 1660 dern. éd. ib., Jacques de Jonge (8⁰ 287 S.).
Vorh.: Jena U.: Glott VII 10.
— id. 1670 A *Bois le duc,* Estienne du Mont (320 S.).
Vorh.: Jena U.: Glott VII 11.
— id. 1671.
— id. 1673 *Utrecht* bei George à Poolsum (8⁰).
Vorh. beide: Hamburg St. B.: SDb I 65.
— id. 1679 avec diverses Dialogues . . . *Amsterdam* Michel le Grand (8⁰ 223 S. + 56 unpaginierte, welche die Gr. enthalten).
Vorh.: Jena U.: Glott VII 12.
— id. o. J. (Privileg für Joannes van Loest datiert: Brüssel 13. 2. 1710.) Introduction à la l. fr. avec cinq dialogues en Fr. & en Fl. . . . corrigée et augmentée de nouveau en cette 10ᵉ Éd. (auch m. fläm. Titel) T.'*Antwerpen* Jacobus van Gaesbeeck (8⁰).
Vorh.: Jena U.: Glott VII 13.
— id. 1664 *Inleydinghe* tot de Francoysche tale. Met sommighe schoone ende seer nootsakelyke bemerckinghen op de welcke moeten well letten die dese taal leeren. *Antwerpen* (8⁰).
Vorh.: Dresden K. B.: 255; Gand U.
— id. o. J. ib. by Marcelis Parys in de Maeldery-straet, in Sinte Franciscus: Reduite en meilleur ordre par **C. M.** (8⁰ 324 S.)
Vorh.: Wien H. B.: 73 M 127.
101) **1656.** *Grammaire* angloise et françoise pour facilement . . . apprendre la langue angloise. *Dieppe* (8⁰).
— id. 1657 ib. (8⁰).
Beide vorh.: Ulm St. B. — Vgl. 1595 **E. A.**
102) **1656.** *Grammatica* gallica in usum collegii illustris Tubing. *Tubingae.*
Vorh.: Stuttgart K. B.
— id. 1671 in usum illustris collegii Wirtemberg. alumnorum. Ed. 2. ib. (12⁰).
Vorh.: Halle U.: 294; Weimar Gh. B.
103) **1656. Barnabé,** Stephan. — Kurtze wohlbegründete *Unterweisung* der Frantzösischen Sprach, sambt einer Nomenclatur zusammengetragen. *Wien,* M. Rickhas.
Vorh.: Strassburg U.
104) **1656. Duez,** Nathanael. — *Kurtze* frantzösische *Grammatica* ins reine Deutsch übersetzt, benebst Gesprächen. *Hanau* Jac. Lasche (8⁰ 423 S. + Reg.)[1])
Vorh.: Frankfurt a. M. St. B.: 206; Freiburg U.; Leipzig St. B.; Rinteln G.; Tübingen U. (Wahrscheinlich auch Halle Waisenhaus: 180 E 20.)
— id. 1661.
Vorh.: Altenburg H. B.; Freiburg U.
— id. 1666.
Vorh.: Darmstadt Gh. B.; München U.
— id. 1670 (8⁰ 370 S.).
Vorh.: Cassel L. B.; München K. B.; Stuttgart K. B.
— id. 1671.
Vorh.: Berlin G. gr. Kloster; Bremen St. B.
— id. 1674 *Salzburg.*

[1]) Identisch mit n⁰ 97 od. 137 ist wohl: „**Duez** *Gram.* fr.-all. avec 4 dial. fr. et all. et un recueil de lettres choisies. Francfort 1692 (16⁰). Vorh.: Turin U.: IX 246.

104) **1656. Duez.** — id. 1682 *Frankfurt a. M.*
Vorh. beide: Stuttgart K. B.
— id. 1683.
Vorh.: Freiburg U. — Vgl. 1639.
105) **1656. *Irson,** Claude. — Nouvelle *méthode* pour apprendre facilement les principes et la pureté de la langue franç. *Paris* 1656 (8⁰ nach Thurot).
— *id. 1662 ib. 2ᵉ éd. (8⁰).
Vorh.: Gand U.
— *id. 1667 ib. (8⁰).
Vorh.: Freiburg U.
106) **1656. M[oscherosch],** H[ans], M[ichael]. — *Technologie* Allemande et Françoise. Das ist Kunst-übliche Wort-Lehre Teutsch u. Frantzösisch. Vortgesetzt durch **H. C. H.** *Strassburg.*
Vorh.: Frankfurt a. M. St. B.: 282.
107) **1657.** **Grammaire* fr. Avec quelques remarques sur cette langue, selon l'vsage de ce temps. *Lyon* Michel Duhau (8⁰ nach Thurot).
— id. 1662 ib. (8⁰).
Vorh.: Tours B. de la Ville.
108) **1658. Beure du Pais.** *Grammaire* allem. et françoise. *Paris.*
Vorh.: Koblenz G.
109) **1658. Cogneau** (?**Festeau**), Paul. — A Sure *Gvide* to the French tongue. *London.*
Vorh.: Hannover K. B.: IV 9 F 26. — Vgl. 1685 **Festeau.**
110) **1658.** (?) ***Mauger,** Claude. Late professour at Blois in France. — French *grammar* The third ed. enlarged and most exactly corrected by the great care and diligence of the author. *London* (8⁰ nach Thurot).
— id. 1668 12ᵉ éd. ib. (8⁰ 340 S.)
Vorh.: Cassel L. B.[1])
— id. 1676 ib., Roycroft 8th ed. (8⁰).
Vorh.: Florenz B. N.: 5. 7. 62.
— id. 1682 ib.
Vorh.: Altenburg H. B.
— id. 1686 avec un vocabulaire et une nouv. gram. Angloise ib.
Vorh.: Halle Waisenhaus: 159 D 8.
— id. 1696 Fr. gr. with additions. Enriched with new words, and a new method and all the improvements of that famous language as it is now flourishing at the Court of France 16 th ed. exactly corrected and enlarged by the author ib.
Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 107.
— id. 1698 ib.
Vorh.: München K. B. — Vgl. 1690, 1691.
111) **1658 (?). Miege,** Guy. — A short and easie French *Grammar. London* (8⁰).
Vorh.: Hannover K. B.: IV 9 F 27.[2]) — Vgl. 1718 **Boyer** et **Miege.**

---

[1]) Angebunden an das Kasseler Ex. ist **Mauger's:** „*Gramm.* Angl. à *Londres* 1688."

[2]) **Miege** schrieb noch: 1) „*Grammaire* et Nomenclature Franç. & Angl. *Leide* 1692" (8⁰ 27 Bogen, 12 gr.) — id. 1698 *Amsterdam* (8⁰ 24 Bogen, 12 gr.) — id. *Bruxelles* 1728 (8⁰ 16 gr.) (Alle nach Georgi V 169 u. 267.) — id. 1728 *Rotterdam* (8⁰ 16 gr.) Vorh.: München U. — id. 1749 (8⁰). Vorh.: München U.; Ulm St. B. — 2) „A *Dictionnary*

112) **1659.** ***Chifflet,** Laurent. De la compagnie de Jésus. — *Essay* d'une parfaite grammaire de la langue fr. *Anvers.* (12⁰.)
Vorh.: Mainz St. B.: 6 h 163 b.; Tübingen U.
— id. 1664 ic. (8⁰).
Vorh.: Bruxelles B. R.; Dresden K. B.: 224; Erlangen U.; Freiburg U.; Gand U.; Hamburg St. B.: SDb I 67.
— id. 1668 *Paris* (8⁰).
Vorh.: Jena U.: Glott. VII 17.
— id. 1675 *Bruxelles* 5ᵉ ed. (12⁰).
Vorh.: Gand U.
— id. 1677 ib.
Vorh.: Halle Waisenhaus: 178 E 23.
— id. 1680 6ᵉ éd. ib. chez Lambert Marechant.
Vorh.: Darmstadt Gh. B.; Gand U.
— id. 1680 6. éd. *Cologne,* Pierre le Grand (12⁰).
Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 67; Koblenz G.; Stuttgart K. B.
— id. 1683 6. éd. *Bruxelles* (12⁰).
Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 67.
— id. 1688 ib. (8⁰).
Vorh.: München K. B.; Wien H. B.: 73 M 106.
— id. 1692 ib. (8⁰).
Vorh.: Gand U.; München K. B.
— id. 1697 10ᵉ éd. *Bruxelles* (8⁰ 258 S. + Table).
Vorh.: Jena U.: Glott VII 39. — Vgl. 1669; 1684 *Principes.*

113) **1660. Abrégé** de la grammaire fr. (in: *Dictionnaire* fr.-all.-lat. etc. *Geneve* 1660).
Vorh.: Halle Waisenhaus: 157 F 2; Neustrelitz Gh. B. — Vgl. 1647 **Duesius** Anm.

114) **1660. Hamon,** Renatus. — *Grammatica* gallica. *Lugduni Batav.* (8⁰).
Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 53.

115) **1660.** *[**Lancelot,** Claude et **Arnault,** Ant.] *Grammaire* générale et raisonnée, contenant les fondemens de l'art de parler expliqués d'une manière claire et naturelle. *Paris,* Pierre Le Petit (12⁰ nach Thurot, Barbier s. v. Grammaire).
Vorh.: Florenz B. N.: 21. 8. 43; Rom Corsin.: 119 A 12.
— id. 1664 [p. Cl. Lancelot et Ant. Arnault] ib. (12⁰ Pr. 6 gr.).
Vorh.: Florenz B. R.: 13127; Tournay 10553.
— id. 1676 3. éd. ib. (8⁰. Dem Privileg nach: par le sieur D. J.)
Vorh.: Mainz St. B.: 6 h 159 a.
— id. 1676 *Bruxelles,* E. H. Fricx (12⁰).
Vorh.: Karlsruhe Gh. B.: Bb 69, 2162.
— id. 1703 *Amsterdam* (8⁰ Pr. 6 gr.)
Vorh.: Magdeburg Domgymn.: D. o. 178; Wien H. B.: 73 M 104.

English and French. *London* Dawks 1677. Vorh.: Florenz B. N.: 21. 4. 10. — id. ib. 1684. Vorh.: Karlsruhe Gh. B.: Ba 139. — id. ib. 1685. id. ib. 1690. Beide vorh.: Halle Waisenhaus: 171 D 3; 85 J 16. — 3) „The great French *Dictionnary* in two parts: Fr.-Engl, Engl.-Fr. *London* 1688." Vorh.: Altona G.: Ca Ba 2; Hamburg St. B.; Hannover K. B. — 4) „A short *Dictionnary* in two parts Engl.-Fr., Fr.-Engl. 2 ed. *London* 1685. — id. 1691 3ᵈ ed. *Hague.* Beide vorh.: Cassel L. B.; Hamburg St. B. — id. 1699 ib. Vorh.: Florenz B. N.: 21. 7. 4; Hannover K. B.; Insbruck U. — id. 1701 5th ed. ib. Vorh.: Hamburg St. B.; Marburg U.: Vc 34. — 1703 5th ed. ib. Vorh.: Haag K. B.; Marburg U.: Vc 35. — id. 1750 *Amsterd.* (8⁰. Pr.: 2 Thlr. 16 gr.) Vorh.: Strassburg U.

115) **1660.** [***Lancelot** et **Arnault.**] — id. 1709 *Paris* (8⁰).
Vorh.: Fulda L. B.
— 1746: Gram. génér. et rais., Ouvrage de l'Invention du Grand **Arnaud.** Nouv. éd. par **J. J. Meynier.** *Erlangen* (8⁰ Pr. 5 gr.).
Vorh.: Erlangen U.
— id. 1754 *Paris.*
Vorh.: Wien H. B.: 73 M 115.
— id. 1768 *Paris* (16⁰).
Vorh.: Turin U.: G VIII 175.
— id. an XI: Ant. **Arnauld** et Cl. **Lancelot.** Gr. gén. et rais. de Port-Royal, précédée d'un Essai sur l'origine et les Progrès de la l. fr. par **M. Petitot.** Et aussi du commentaire de **M. Duclos** auquel on a ajouté des Notes. *Paris* (8⁰).
Vorh.: Halle U.: 348.
— id. 1810 ed. II ib., Boursauge et Masson. (8⁰.)
Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 66; Strassburg U.; Stuttgart K. B.; Tours B. de la V. — Vgl. noch Brunet u.: Grammaire, 1692, 1704 u. 1754 **Duclos.**
116) **1661. Beyer,** Guillaume. — La vraye *Instruction* des trois langues la Franç., l'Angl. et la Flamande. *Dortrecht* (8⁰).
Vorh.: Leipzig St. B.: Gram. 81 a.
— id. ib. 1681 (8⁰).
Vorh.: Jena U.: Glott. VII 28; Köln St. B.: Wa IV 227; München U.
117) **1661. Caffa,** Car. — Brevis et ordinata Linguae Gallicae *directio,* in qua Praecepta bene Loquendi .... proponuntur. *Jenae* (8⁰).
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 3452.
118) **1662. D'Ackersdyck,** Theodore. — *Introduction* à la langue Franç. avec quatre Dialogues François et Flamans. A *Utrecht* (8⁰).
Vorh.: Hannover K. B.: IV 9 F 25.
— id. 1664 ib. Derniere éd.
Vorh.: Halle U.: 291.
119) **1662. Delaunay,** Joannes.[1]) — Linguae gallicae *Tyrocinium.* In usum inclytae nationis germanicae .... *Aureliae,* Aegid. Hotot. (8⁰ 152 + 80 + 333 + 80 S.)
Vorh.: Darmstadt Gh. B.; Erlangen U.; Freiburg U.; Hamburg St. B.: SDb I 53; Hannover K. B.: IV 9 F 24; Jena U.: Glott VII 16.
120) **1662. Piatus,** Joh. — *Atrium* linguae Gallicae. *Argentorati* (8⁰).
Vorh.: Stuttgart K. B.
121) **1664.** La novissima *Grammatica* delle tre Lingue Italiana, Francese e Spagnuola *Venetia.*
Vorh.: Erlangen U.
—. id. 1668 *Milano* (16⁰).
Vorh.: Turin U.: VIII 272.
122) **1664. *Raillet,** Philippus, Michael. — *Triumphus* linguae gallicae. *Lugduni.* (8⁰.)
Vorh.: München U.
—. id. 1668. Nova *grammatica* francica seu Triumphus linguae gallicae, editio sesunda.... Nunc ab ipso Authore secunda cura recensitus, emendatus, auctus et meliori ordini restitutus. Authoris expensis *Lugduni* apud ipsum Authorem in platea des Terreaux, sub signo fontis aurei (12⁰ 264 SS. + Ded., Ind. Privilege, Errata.)
Vorh.: Dresden K. B.: 292; Heidelberg U.: E 1943.

---

[1]) **Delaunay** schrieb noch: „*Harangues* et lettres sur plusieurs sujets". *Orléans* 1662. Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 53.

123) **1664. Telles**, S. Professeur en la langue et mathematique fr. — Gallicae linguae *grammatica* singulari methodo... conscripta, praecipue in eorum gratiam qui linguam germanicam callent. (auch m. fr. Titel). *Argentorati* typis Eberhardi Welperi. (8° 96 S.)
Vorh.: Gotha H. B.[1])
124) **1665. De Mirabeau**, J. A. — *Grammatica* gallica brevis quidem et succincta. *Argent.* G. Andr. Dolhopfius & Joh. Eberh. Zetzner (8°).
Vorh.: Erlangen U.; Strassburg U.; Würzburg U.: o 215.
125) **1665. Mez**, Nicolas. von Braidenbach. A. A. L. L. & Phil. Mag. J. U. Aud: Nec non Not. Cæs: Publ. — *Fontaine* de la Langue Francoise, Tiree de divers Autheurs approuvés avec six Discours Francois & Allem. quelques lettres morales, Noms propres d'hommes & de femmes, les noms des Peuples, Regions... (A. m. d. Titel.) Gedr. zu *Wienn* bey Joh. Jac. Kürner (12° 94 + 265 + 120 S. + Ded., Vorr. Reg.).
Vorh.: Heidelberg U.: E. 1942.
126) **1666. *De Fenne**, Franciscus. — Libri tres *Compendii* grammaticae gallicae in usum maxime tyronum clarâ ac facili methodo conscripti. *Gothae,* impensis Salomonis Reyheri (8° 125 + 9 S.).
Vorh.: Gotha H. B.; Halle Waisenhaus: 167 E. 30; Hannover K. B.: IV 9 F 28.
— id. 1677 ib.
Vorh.: Dresden K. B.: 235; Halle Waisenhaus: 168 H 4. — Vgl. 1671.
127) **1667. J. L. à B.** — *Grammatica* Gallica contracta et ex celeberrimis Auctoribus recentioris aevi contexta (auch m. d. T.). *Genevae* J. H. Wiederhold. (8° 112 S.)
Vorh.: Bremen St. B.; Cassel L. B.; Göttingen U.; London B. M.[2])
— id. 1669 ib.
Vorh.: Rinteln G.[3]) (nur bis S. 70).
— id. 1675 ib.
Vorh.: London B. M.: 628 b 4 (2).
— id. 1679 *Basileae* J. A. Wiederhold (8° 112 S.).
Vorh.: Darmstadt Gh. B.;[4]) Gotha H. B.[5])
— id. o. J. u. O.
Vorh.: Göttingen U.[6])

---

[1]) Angebunden Tell's: „Das new *Parlament,* Parlement nouveau, oder Gemein-Gespräche, Teutsch u. Frantz." ib. 1664 (111 S.). Vgl. S. 36 Anm.
[2]) Enthalten in: „*Entretiens* familiers Franç., All., Lat. joints avec une grammaire". Das Casseler Exemplar bietet nur die „Grammatica".
[3]) Vorauf geht in diesem Exempl.: 1) „Neues Teutsch-Frantz.-Lat. *Dictionarium* oder Wortbuch" etc. ib. 1669 (mit F. H. W. v. B. unterzeichneter deutscher Vorrede. 2) „*Vocabularium* Latino-Gallico-Germanicum ed. plane nova" ib. 1669.
[4]) Angebunden: „*Nomenclator* latino-gallico-germanicus Rerum omnium" ib. 1679.
[5]) Der Gesamttitel dieses Exemplars lautet: *Tresor* en trois langues Fr., All. Lat., contenant Douze entretiens familiers, un Traité de la Civilité Franç. & une Instruction morale d'un Pere a son Fils, qui part pour un long voyage: avec une „Grammaire & une Nomenlature" etc. (Auch m. d. u. lat. Titel. Als Verfasser des ganzen Werkes nennt der Katalog: Silvestre **du Four.**
[6]) Enthält auch das: „*Dictionarium*".

128) **1667. Parival** (oder **Parcival**), J. N. Denis.[1]) — *Grammatica* gallica. *Lov.* (8⁰).
Vorh.: Gand U.

129) **1668. Biju,** Claude. — *Compendium* gallicum continens omnia principia, omnes difficultates et praecepta usui moderno accomodata. *Salisburgi* (12⁰).
Vorh.: Freiburg U.

— id. 1687 *Viennae*.
Vorh.: München K. B.

— id. 1676: *Abrégé* de gram. fr. *Taurini* (12⁰).
Vorh.: Mainz St. B.: 6h 160c.

130) **1668. Du-Truc,** Louis. — Le *génie* de la langue françoise. *Strassburg.*
Vorh.: Erfurt K. B.

131) **1669. Chifflet,** Laur. De la Compagnie de Jésus. — Nouvelle et parfaite *Grammaire* Françoise, ou se voit en bel ordre tout ce qui est de plus necessaire, de plus curieux, & de plus elegant, en la Pureté, en l'Ortographe, & en la Prononciation de cette Langue. A *Paris,* Chez Gabriel Quinet au Palais, à l'entrée de la Galerie des Prisonniers, à l'Ange Gabriel. (12⁰ 8 + 274 + 5 SS.)
Vorh.: Freiburg U.; Halle Waisenh.: 155 F 26; Hannover K. B.: IV 9 F 31.

— id. 1673 ib.
Vorh.: Frankfurt a./M. St. B.: 212; Mainz St. B.: 6h 162.

— id. 1677 ib.; chez la veuve de F. Mauger (12⁰).
Vorh.: Darmstadt Gh. B.; Hamburg St. B.: SDb I 67; München U.

— id. 1680 ib.
Vorh.: Dresden K. B.: 225; Hamburg St. B.; Heidelberg U.: E 1944; München U.

— id. 1691 ib., chez la veuve de L. Gontier.
Vorh.: Darmstadt Gh. B.; Heidelberg U.: E 1944.

— id. 1700 ib.
Vorh.: München K. B.

— id. 1706 éd. VII (Preis: 30 sols) ib.
Vorh.: Mainz St. B.: 6h 163; Turin U.: VIII 243; Würzburg U: o 65.

— id. 1710 éd. VIII ib.
Vorh.: Münster Akad. — Vgl. 1659.

132) **1669. Joli,** Alexander.[2]) — Neue und sehr nützliche *Lehr-ahrt* die

---

[1]) **Parival** (od. **Parcival**) schrieb noch: 1) „*Methodus* addiscendarum conjugationum gallicarum cum syntaxi compendiosa, *Lugdun. Batav.* 1645.“ Vorh.: Münster Akad.; Wien U.: 257. — 2) „*Dialogues* Franç. et Allemands selon le langage du Temps (a. m. d. T.). *Frankf.* 1670“ (8⁰ 176 S.). Vorh.: Darmstadt Gh. B. (angeb. an: 1670 **A. C. M.** Schauplatz etc.); Jena U. — id. 1676 5ᵉ éd. *Leyde.* Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 199. — id. 1689 8ᵉ éd. ib. Vorh.: Erlangen U. (In beiden letzten Ausg.: „augmentée de l'École pour Rire [p. **De Dampierre**].) — id. 1685 *Frankf. a/M.* Vorh.: Freiburg U. — id. 1688 ib. Vorh.: Gotha H. B. — 3) „*Reflexions* prudentes, pensées morales et maximes *Frankf.* 1672. Vorh.: Gotha H. B.

[2]) **Joli** schrieb noch: „*Regulen* der franz. Schreib-Art, gemäss der Aussprache. Sampt einem Auszug der zweideutigen Wörtern und einer neuen Nomenclatur. *Hamburg* 1671.“ (8⁰.) Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 116.

frantzösische Sprache innerhalb kürtzester Zeit völlig zu fassen. (Auch m. fr. T.) *Hamburg* (8⁰).
Vorh.: Erlangen U.; Hannover K. B.: IV 9. F. 29.

132) **1669. Joli.** — 1671: „Newe und sehr nützliche *Methode* oder Lehr-Ahrt, das Frantz. wol zu lernen, lesen, auszusprechen und zu schreiben Nach der alten und neuen Methode begriffen. *Altona* Victor de Loon· in des Autors Verlegung 1671.“ (A. m. fr. T.) ,
Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 85; Hannover K. B.: IV. 9. F. 30; München U.

133) **1669. J. M.** — Les Deux *Visages* de Nostre Langue. Pour la rendre facile aux Estrangers. *Paris*.
Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 199. — Vgl. 1690.

134) **1669. Mey,** Alex. — *Grammatica* gallicana. Franz. Gram. *Lyon* (8⁰).
Vorh.: München U.; Stuttgart K. B.

135) **1670. A. C. M.** — *Schauplatz* einer vollständigen u. leichtbegreifenden frantzösischen Sprachkunst. Von den annoch zwey berühmtesten frantzösischen Sprachkünstlern als **Oudin** u. **Chiflet** ihren besten Lehrsätzen zusammengetragen. *Frankfurt,* Herm. v. Sand (8⁰ 405 S. + Vorrede u. Reg.)
Vorh.: Darmstadt Gh. B.; Freiburg U.; Gotha H. B. (unvollst.); Jena U.: Glott. VII 19; München K. B., U.; Neustrelitz Gh. B.; Rinteln G.; Weimar Gh. B.

136) **1670. D[e] D[ampierre],** J. S. Maître de Langue de la Reine de Danemarck etc. — *L'école* pour rire ou la maniere d'apprendre le Franç. en riant, par le moyen de certaines histoires choisies, plaisantes et recreatives, exemtes de toutes paroles et equivoques sales et deshonestes et mises dans un françois très facile et le plus usité dans la conversation par J. S. D. D. *Francfort.*
Vorh.: Greifswald U.
— id. 1676 *Leyde* (12⁰).
Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 199.
— id. 1683 ib. (12⁰).
Vorh.: Frankfurt a. M. St. B.: med B. 6. 67.
— id. 1689 ib.
Vorh.: Erlangen U.
— id. 1688 ib.
— id. 1698 nouvellement augm. de quelques nouvelles histoires et l'ortographe corrigée selon la methode de **Richelet** (12⁰).
— id. 1732.
(Alle 3 letztgenannten Ausg. nach Brunet u.: Ecole. — Vgl. 1682.

137) **1670 (?). De Fenne,** Franciscus. In illustri Academia Lugduni Batavorum linguam Gallicam profitens.[1]) — *Institutiones* linguae Gallicae inspersis, ubi id fieri potuit, de Vaugelas obseruationibus. *Lugd. Batav.* (8⁰).
Vorh.: Rostock U.: I 57.

---

[1]) Vielfach an die „*Institutiones*“ angebunden sind: **De Fenne's** „*Entretiens* familiers pour les amateurs de la langue Franç., divisés en deux parties dont la premiere contient un abrégé des Regles et Observations de la Grammaire et l'autre la maniere dont on se doit gouverner parmi le beau monde. A *Leyde* 1690“ (12⁰ 200 S.). Vorh.: Gotha H. B. — id. 1696 ib. Vorh.: Stengel Marburg. — id. 1702 .... Vorh.: Mainz St. B.: hh 140. — id. 1694 *Francof.* Riechel (12⁰ Pr. 4 gr. nach Georgi V 147). — id. 1696 ib. Vorh.: Hamburg St. B. — id. 1700 ib. (180 S.) Vorh.: Gotha H. B.; Rostock U.: I 276. — id. 1700 Amsterdam (12⁰

137) **1670 (?)**. **De Fenne**. — *id. 1671 ib. ed. III.
Vorh.: Karlsruhe Gh. B.: Bg 45, 2053.
— id. 1680 ib.
Vorh.: Karlsruhe Gh. B.: Bg 45 2054; Münster Akad.; Weimar Gh. B.
— *id. 1686 *Institutio* l. g. praeceptis brevissimis comprehensa .... Quinto ab ipso recognita ib. (8°).
Vorh.: Halle Waisenhaus: 167 H 14, 172 J 10, 180 F 30; Hamburg St. B.: SDb I 56; Heidelberg U.; Königsberg U.: Bb 8.
— id. 1689 ib.
Vorh.: Halle Waisenhaus: 129 M 17; Hamburg St. B.
— id. 1690 sexto a ipso recognita et novis observationibus locupletata cum indiculo dictionum atque Phrasium in familiari sermone occurrentium ib., Boudest (12° 524 + 2 S. Pr.: 16 gr.).
Vorh.: Gotha H. B.
— id. 1696 ed. VII ib. (12° 522 S.)
Vorh.: Halle Waisenhaus: 172 H. 8; Hamburg St. B.; Jena U.: Glot. VII 5.
— id. 1703 ib. (8°).
Vorh.: München K. B., U.; Rostock U.
— id. 1729 ed. X. ib. J. B. Boucher de Begnicour.
Vorh.: Greifswald U.
— id. *Francofurti* 1688 (8°).
Vorh.: Halle Waisenh.: 129 M 15,159 H 10; Hamburg St. B.
— id. 1694 *Francof. et Lips.* (12°).
Vorh.: Hamburg St. B.
— id. 1700 ib., Impensis Joh. Sebast. Riecheli (460 + 2 S., Pr.: 10 gr.).
Vorh.: Gotha H. B.; Greifswald U.; Jena U.: Glott VII 6; Rostock U. I 58. — Vgl. 1666.

138) **1670**. **Ottius**, Joh. Henricus. — *Franco-Gallia. Basileae* (8°).
Vorh.: Dresden K. B.: 344.

139) **1670**. **Preye**, Abraham. — Französischer *Donat*, oder Eine schöne Art und Anweisung, die franz. Wörter zu deklinieren, komparieren und konjugieren. *Hanau*.
Vorh.: Münster Akad.

140) **1671**. **Blain**, J. B. — Petit *abrégé* de la langue Franç. *Baireuth* (4°).
Vorh.: Freiburg U.

141) **1671**. **Gravianus** (oder **Gravius?**). Christ.[1]) — Neue kurtze u. gründl. *Anleitung* zu der franz. Sprache. *Lüneburg*, Bertold Elers. (8°).
Vorh.: Göttingen U.; Hamburg St. B.: SDb I 85.

142) **1672**. La *grammaire* franç., donnant l'intelligence de cette langue pour la sçavoir parler et écrire sans autre étude précedente que d'avoir appris à lire. O. O. (12°).
Vorh.: Freiburg U.; Tournay 10554.
— *id. 1679 *Paris* (12° nach Thurot).

---

9 Bogen, Pr.: 6 gr. nach Georgi V 147). — Ausserdem schrieb **De Fenne**: 2) „*Indiculus* ac series dictionum *Lugd.* 1680." Vorh.: Halle Waisenh.: 129 M 17. (Den späteren Ausg. der „Institutio" seit 1686 einverleibt.) — 3) „Le *secretaire* à la mode. *Leyde* 1684" (29 Bogen, Pr.: 16 gr.). Vorh.: Halle Waisenhaus: 178 F 20.

[1]) Von **Gravius** erschien noch: „Neueste, leichteste und vollkommenste *Anweisung* zu der Aussprache aller französischen Lettern u. Sylben. *Hamburg* 1676" (8°). Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 85.

143) **1672. Teppatus,** Bl. — Specimen Latino-Suetico-Germanicum *tyrocinii* linguae Gallicae op. et expensis Bl. Teppati. *Holmiae Suecorum* Typis Nic. Vankivii (8° 196 S.).
Vorh.: Göttingen U.; Jena U.: Glott VII 20.
144) **1673. Pielat,** Barthélemy.[1]) — *L'Anti-Grammaire. Amsterdam* 1673 (8°).
Vorh.: Gand U.
— id. 1681 Reveüe corrigée augmentée ... Derniere éd. D'Oude Spraekkonst verworpen ... *Amsterdam* (8° 7 Teile 1 Bd.).
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 5375; Gand U.; Halle U.: 300; Münster Akad.
— *id. 1700 ib. (12°).
Vorh.: Halle U.
145) **1673. Sprenger,** Johannes Jacobus. — *Lilium* Francicum i. e. Enchiridion trinum Gallicum quo continentur Rudimenta, Grammatica, et Lexicarion Germanico Gallico Latinum ... Opera Johannis Jacobi Sprengeri, nec non Vocabularium Gallico-Germanico-Latinum, omnibus Linguae Gallicae amantibus studiosae cum primis juventuti perutile est et commodum. *Francofurti,* Sumtibus Wilhelmi Serlini. (a. m. d. T.: Franz. Lilie od. dreyfaches Handbüchlein etc.). (8° 136 + 146 + 109 S.)
Vorh.: Gotha H. B.; Jena U.: Glott VII 1; Rostock U.: I 60.
146) **1674.** *Grammaire* Franç. et Holl. *Amsterdam,* Waësb. (8° 14 Bogen, Pr.: 8 gr. nach Georgi V 170.)
147) **1674. *D'Aisy,** Franç. (Nach dem Privileg.) — Nouvelle *méthode* de la langue Franç. *Paris* (12°).
Vorh.: Münster Akad. — Vgl. 1685.
148) **1674. Dhuez,** Nathanael. — Neu vermehrte und verbesserte französische *Grammatica. Hanau.*
Vorh.: Jena U.: Glott VII 22; München K. B.
— id. 1676 ib. — id. 1682 ib.
Beide vorh.: München U.
— id. 1679. *Frankfurt a. M.* (8°).
Vorh.: Dresden K. B.: 233; Freiburg U.; Mainz St. B.: 6 h 164 b.
— id. 1683 ib. (4°).
Vorh.: Halle U.: 287; München K. B., U.
— id. 1690 ib. (8° 592 S.).
Vorh.: Cassel L. B.; Halle Waisenhaus: 161 E 11; Mainz St. B.: I a 1116.
— id. 1694 ib.
Vorh.: Darmstadt Gh. B.; Magdeburg Kloster: I F K 3; Münster Akad.
— id. 1697 ib.
Vorh.: Darmstadt Gh. B.

[1]) Von **Pielat** rühren auch her: 1) „Les *exercices* de l'antigrammaire. *Amsterdam* 1681 (8°). Vorh.: Gand U. — 2) „Le *secrétaire* incognu" *Amsterdam* 1671 [dazu gehört:] „Cinqante *exemples* methodiques pour discourir facilement des choses naturelles, politiques et morales soit en public soit en conversation ib. eod. Vorh.: Hamburg St. B.: I Db 216. — id. 1672 *Lyon.* — id. 1683 ib. (12°). Alle 3 vorh.: Dresden K. B.: 502—4. — 3) „Le *sécrétaire* nouveau .... Cette derniere éd. est augmentée d'une suite." *Amsterdam* 1679 (12°). Vorh. eb.: 505. — 4) *Lettres* nouvelles et curieuses sur des sujets de louanges de recommandation etc. *Paris* 1677. Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 216.

148) **1674. Dhuez.** — id. 1693. *Colmar.*
Vorh.: Freiburg U.
— id. 1695 erneuert durch Simon **Herbau** (s. 1708). *Cöllen.* Wilh. u. Franz Metternich (8⁰ 363 S. + Ded. Vorw. u. Reg.)
Vorh.: Heidelberg U.: E 1941.
— id. ib. 1696.
Vorh.: Mainz St. B.: hh 91.
— id. 1699 ib.
Vorh.: München U. — Vgl. 1639.
149) **1674. Le Pourgeois,** Aegid. — Gründl. *Anleitung* zur Frantzösischen Sprache od. Frantz. Grammatic. *Berlin* (8⁰).
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 3478.
150) **1674. Smith,** J. Mag. Art. — *Grammatica* quadrilinguis, or brief instructions for the French, Italian, Spanish and English tongues. With the proverbs of each language, fitted for those who desire to Perfect themselves therein. *London,* Dorman Newman (8⁰ 264 S. + Pref.).
Vorh.: Jena U.: Glott VII 21.
151) **1675.** Kurtze frantz. *Grammatica* aus den jetziger Zeit fürnehmsten Authoribus zusammengetragen. *Bruxelles.*
Vorh.: Halle U. B.: 297.
152) **1675. Schoof.** — *Grammaire* Franç. *Amsterdam.*
— id. 1680. *Bruxelles* (8⁰, Pr.: 20 gr. nach Georgi V 169).
153) **1676. Sibour,** Paulus Rogerius. Sprachmeister[1]) — *Anleitung* z. franz. Spr. T. 1 u. 2. *Tübingen,* Joachim Hein. 1676—8. (8⁰.)
Vorh.: Strassburg U.; Stuttgart K. B.; Tübingen U.
154) **1676. [Tronchinus,** Joh. Ant.] — *Electa* gallica, hoc est idea ejus linguae, cum vocum primigeniarium manipulo et exercitationum variarum exemplis etc. *Franekerae* (12⁰).
Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 54.
155) **1677.** Eine kurtze *Unterweisung* der frantz. Sprach zu Nutz der teutschen Jugend. *Cassel,* Jac. Gentsch.
Vorh.: Darmstadt Gh. B.
156) **1677.** *Art* d'enseigner la langue franç. (8⁰).
Vorh.: Florenz B. N.: 5. 7. 58; Jena U.: Glott VII 41; München K. B. — Vgl. 1685 **Chiarelli.**
157) **1677. De Foigny,** G. — *Facilitas* linguae gallicae seu compendium quo alienigenae facillime et summa oblectatione linguam gallicam brevi tempore possunt addiscere *Genevae.*
Vorh.: Freiburg U.; München K. B. — Ein anderes Werk von ihm zitiert Brunet u.: Sadeur.
158) **1678. [Mauconduit.]**[2]) — Nova *grammatica* gallica qua quivis aliegena Latinae linguae peritus Gallicam facile poterit assequi, gallice et latine. *Paris* (8⁰ 259 S. + Pref. u. Privil.).
Vorh.: Jena U.: Glott. VII 24; Leipzig St. B.: Gr. 79; München U.; Münster Akad.; Rostock U.: I 62; Tübingen U.

---

[1]) **Sibour** veröffentlichte noch: „*Dialogues* familiers Franc. et All., cidevant connus et celebres sous le Titre de 'Parlement' (vgl. No. 12 Berlemont Anm.), corrigées et augmentés pour la 3ᵉ fois. *Strassbourg,* bey Joh. Pastorius unter den kleinen Erbslauben.“ (o. J. 8⁰) Vorh.: Mainz St. B.: 1 a 63.

[2]) Thurot führt nur **Mauconduit's** „*Traité* de l'orthographe ... *Paris* 1669“ an.

158) **1678.** **[Mauconduit.]** — id. 1680 *Brüssel* Eugène Henry Fricx (8⁰).
Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 55.
— id. 1688 *Paris et Brux.* (12⁰.)
Vorh.: Gand U.

159) **1678.** **Roy,** P. Fr.[1]) — *Grammatica* Gallica. *Saltzburg* (8⁰).
Vorh.: München K. B.; U. — Vgl. 1692 **Reyus.**

160) **1679.** **E. A.** — *Grammaire* angloise et françoise. *Rouen.*
Vorh.: Lübeck St. B. — = 37) **E. A.**

161) **1679.** **Berjon,** B. — *Anleitung* zu d. franz. Sprache. *Genève* (8⁰).
Vorh.: München K. B.

162) **1679.** **Elledurt,** Johannes. — *Methodus* Curiosa linguam Gallicam addiscendi, *Holmiae* (8⁰ nach Hammarsköld S. 35 No. 5).

163) **1679.** **Lermite** dit **du Buisson,** Pierre. Instructeur des jeunes Princes d'Osnabrug, Brvnsuig & Lunebourg, später: Ihrer Hochfürstl. Durchl. zu Schleswig-Hollstein Hof-Sprachmeister. — Le *Guide*, grammairien, ou Manuduction achevée qui conduit à la Perfection & à la justesse de la l. Fr. ... *Osnabrugi.*
Vorh.: Jena U.: Glott VII 27. — Vgl. 1686, 1689.

164) **1680.** **De Coux,** Petrus. In illustri Academia quae est Lugd. Bat. Linguam Gallicam docens. — *Grammatica* Gallica ex diversis & recentioribus auctoribus collecta ... cui accedunt quaedam Epistolae familiares & 10 Colloquia Linguae Praefatae cupidis utilia. *Lugd.* Bat. Apud Danielem a Gaesbeeck (12⁰ 162 + 44 + 51 S. + Dedic., Ad Lect., Ind.).
Vorh.: Heidelberg U.: E 1945.

165) **1680.** **Marin,** Jean, Parisien. — Nouvelle *grammaire* Franç. et Allem. A. *Nuremberg,* Fürst. (8⁰ 39 Bogen. Pr.: 10 gr.)
Vorh.: Mainz St. B.: 6h 172.
— id. (o. J. u. O.)
Vorh.: Frankfurt a. M. St. B.: 220.

166) **1680.** **Menudier,** Jean., Professeur P. dans l'Illustre College de Bayreuth.[2]) — Le *Secret* d'apprendre La Langue' Françoise en riant contenant en près de deux cents contes divertissans plus de quatre cens remarques ... avec une nouvelle Methode, Pour apprendre facilement la Langue Franç., Deux tables, qui servent de Grammaire. Un Indice des regles et des remarques, à quoi on a ajouté une nouvelle Nomenclature, simple & composée en faveur de ceux qui commencent, & un traitté des termes des Arts pour les curieux (a. m. d. T.: Neu ausgefertigter Handgriff die franz. Spr. lachend, ohne eintzige Mühe, und gleichsam spielend zu erlernen ...) *Francof.* et *Leipzig* (12⁰).
Vorh.: Freiburg U.; Hamburg St. B.: SDb I 86.

---

[1]) Die K. B. in Dresden (352) besitzt von **Roy** noch: „*Dialogues* entre l'usage, la gram. Franç. et la raison, fort utiles à tous ceux qui veulent apprendre la langue Franç. p. P. **Roy** et **M.** D. P. *Leipzig* 1693" (8⁰).

[2]) Dazu gehört: 1) „*Suplément* au Secret d'apprendre la Langue Franç. Dans lequel on a une Nomenclature simple & composée. Avec un traitté des termes des Arts pour les Curieux" (a. m. d. T.: Anhang zu dem Hand-Griff die fr. Sprach zu erlernen ...) *Bayreuth* 1681 (8⁰). Vorh.: Rostock U.: I 275. — id. *Jene,* J. Bielke. 1681 (12⁰). Vorh.: Gotha H. B.; Hamburg St. B.: SDb I 86; Weimar Gh. B.; Venedig S. M.: 67249. — id. 1686 ib. (12⁰ 312 + 506 S.) Vorh.: Helmstedt G.: 199. (Die letzten 506 Seiten gehören der ersten Ausgabe an.) — id. 1687 ib.

166) **1680. Menudier.** — id. 1681. Sec. Ed. revûe . . . à *Jene,* chés J. Bielk. (12⁰ 91 + 717 + 27 S.)
Vorh.: Erfurt K. B.; Wien H. B.: 73 M 70.
— id. 1684 ib.
Vorh.: Erlangen U.; Greifswald U.; Hamburg St. B. (nur Einl.); Helmstedt G.: 200.
— id. 1687 ib.
Vorh.: München K. B.
— id. 1693 ib.
Vorh.: Freiburg U.; Weimar Gh. B.
167) **1680. Scheubler,** Joh. Jac. — *Passe-partout* de la langue Franç. Franz. Hauptschlüssel, welcher alles dasjenige, was zur Wissenschaft dieser Sprache gehöret, eröffnet. *Leipzig.*
Vorh.: Dresden K. B.: 301; Halle Waisenh.: 157 G 17.
— id. 1685. *Dresden.*
Vorh.: Freiburg U. — Vgl. 1682. **De Dampierre.**
168) **1680. Thomasini,** J. B. — D. R. — Triplicis *grammaticae* pars prima Lib. I theoriam linguae Gallicae complectens *Paris* 1680 (8⁰).
Vorh.: Rostock U.: Ce 50.
— id. 1682: Triple *Grammaire,* Au Moyen de Laquelle on peût apprendre aisément la Théorie et la Pratique des Langues Franç., All. et Ital. Enrichie d'un petit Vocabulaire, d'un Dialogue, de petites Histoires et de quelques Lettres familieres aussi en Lat., Franç., All. et Ital. (a. m. lat. T.) nouv. ed. *Paris,* chez Laurent d'Houry sur le Quay des Augustins.
Vorh.: Greifswald U.; Mainz St. B.: 6 h 179; Turin U.: VIII 204.
169) **1681.** (Privileg schon v. 18. Dez. 1677) ***D'Allais,** Denis Vairasse. Teacher of the French and English tongues in Paris. — *Grammaire* méthodique contenant en abrégé les principes de cet' art et les règles les plus necessaires de la langue Franç. dans un ordre clair & naturel. Auec de nouvelles observations & des caracteres nouueaux pour en faciliter la prononciation, sans rien changer d'essentiel dans l'orthographe ni dans l'étymologie des mots. Ouvrage fort vtile à toute sorte de gens & composé pour l'instruction particuliere de Son Altesse Royale Monseigneur le Duc de Chartres. *Paris* chez l'auteur le Sr D. V. d'Allais, au bas de la rüe du Four, proche du petit Marché, Faubourg Saint Germain. (12⁰ 10 + 498 S.)
Vorh.: München K. B.: Gall. 128; Stuttgart K. B.
— id. 1702 (anonym) ib., chez Denis Mariette (nach Thurot Index S. 73).

Vorh.: Hamburg SDb I 86. — 2) „Le *Genie* de la langue Franç., c'est à dire, Ses Proprietés, ses Elegances et ses Curiosités . . . avec . . . un ample Indice . . ." (a. m. d. T.: Die Natur der fr. Sprach d. i.: ihre Eigenschaften, Zierligkeit und Curiositäten . . .) o. O. chés J. Bielke 1681. Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 130; Wien H. B.: 73 M 69. — id. 1685. (12⁰ 625 S. + Einl. u. Ind.) Vorh.: Helmstedt G.: 198. — Weiter schrieb **Menudier:** 3) „*Complimens* sur divers sujets. Avec un recueil des differences du genie de notre langue et de l'allemand". *Jene* 1672 (8⁰). Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 199. — 4) „*L'art* de faire des lettres, des billets et des complimens" *Jene* 1677 (8⁰). Vorh.: ib. 130 u. 216. — 5) „Le *Modèle* du parfait secrétaire pour les beaux esprits, mis en lumière par Is. Colletet, avec des instructions nécessaires pour les gentils hommes à la suite d'un ambassadeur . . . *Jene,* Jean Bielke 1690" (8⁰ nach Brunet). — 6) „Les *oeuvres*" *Jene* 1709 (8⁰.). Vorh.: München K. B.

169) **1682. D'Allais.** — id. 1683: A short and methodical *introduction* to the French tongue, composed for the particular use and benefit of the English. ib. (12⁰ nach Thurot.)

170) **1682. De Dampierre,** J. S. Maître de lange de la Reine de Danemarck etc. — Le *passe-partout* François. Frantzösischer Hauptschlüssel. 2. éd. *Kopenhagen* (12⁰).
Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 201.

— id. 1688. 3. éd. corr. en plus lieux. ib. (12⁰.)
Vorh.: ib. und Greifswald U.

— id. 1696 ib. Erytrop. (12⁰ 9 Bogen. Preis: 3 gr. nach Georgi V 167).
Vgl. 1670 und 1680 **Scheubler.**

171) **1682. *Du Bois de Gomicourt,** Giacomo. Dott. in filosofia, segretario interprete del Rè christianissimo, già professore di lingue in Colonia, in Parigi ed ora in Roma. — Nuova *grammatica* francese spiegata in Ital. *Roma,* Giov. Crozier. (12⁰ 323 S. + Ded., Vorr., Empfehl.-Ged., Tabula.)
Vorh.: Heidelberg U.: E 1946.

172) **1682. Teyssier,** Lovis. — *Grammaire* Françoise. *Bremen* (8⁰).
Vorh.: Bremen St. B.; Hannover K. B.: IV 9 F 32.

173) **1683. Meyer,** Jean. — Le *maître de langue* muet ou instruction méthodique pour apprendre de soy-même les principes de la langue Franç. *Nuremberg,* Hoffmann (8⁰ 60 Bogen, Preis: 14 gr.).
Vorh.: Freiburg U.; Gotha H. B.; Greifswald U.; München K. B.

174) **1684.** *Les veritables *principes* de la langue françoise pour la scavoir ecrire et parler en peu de temps. *Paris* (8⁰).
Vorh.: Halle Waisenhaus: 101 I 27; Rostock U.: I 63.

— *id. 1689. sec. éd. reveuë, corrigée et augmentée de remarques sur la grammaire franç. du P. **Chifflet.** ib. (12⁰ nach Thurot).

— id. 1693. *Bruxelles* (12⁰).
Vorh.: Gand U.; München K. B. — Vgl. 1659.

175) **1684. Lanfredini,** Isidoro. — *Metodo* per imparare la lingua francese. *Firenze,* Onofri (8⁰).
Vorh.: Florenz B. N.: 3. 4. 52.

176) **1685. [Chiarelli,** Jean Battiste.] — L'*Art* d'enseigneur la langue françoise par le moien de l'Italien ou la langue Ital. par la Franç. *Venise.*
Vorh.: Halle Waisenh.: 155 I 4.

— id. 1687 ib.
Vorh.: Koblenz G.

— id. 1692. L'*arte* d'insegnare la lingua francese per mezzo dell' italiana o'vero la l. it. per m. della fr. che contiene con vn nuovo Metodo la Teoria e la Pratica generale delle medesime lingue. Corretta & accresciuta in questa vltima impressione da D. L[odouico] **d[ella S[pina].** All' ill' Sig^re^ Lazaro Ferro Nobile Veneto. *Venetia,* appresso Stefano Curti. (8⁰ 353 S. + Vorwort etc.)
Vorh.: Jena U.: Glott. VII 29.

— id. o. J. *Florence,* Jaques Charlier. 4ᵉ éd. (384 S.)
Vorh.: Florenz B. R.: 12981; Freiburg U.

— id. o. J. *Bologna,* Longhi.
Vorh.: Florenz B. N.: 5. 7. 60; Freiburg U.

— id. 1734 *Bologne.*
Vorh.: Halle U.: 313.[1]) — Vgl. 1677 *Art.*

---

[1]) Dem Katalog nach scheinbar verfasst von **Veneroni** „recorrigé par le sieur **Contois**".

177) **1685. D['Aisy,** Franc.] — Le *Genie* de la Langue Françoise par le Sieur D**. *Paris,* chez Laurent d'Houry. 2 Bde. (8°.)
Vorh.: Darmstadt Gh. B.; Dresden K. B.: 254; Florenz B. N.: 21. 8. 8; Halle Waisenh.: 155 G 3, 4; Hamburg St. B.: SDb I 40; Kiel U.: 1844; Leiden Maatsch.; München K. B., U.; Rom Corsin.: 121 B 4; Rostock U.: I 64.
— id. 1687 nouv. éd. ib.
Vorh.: Darmstadt Gh. B. — Vgl. 1674.
178) **1685. De la Fayolle,** Prudent. — *L'art* de bien parler et de bien escrire la langue franç. *Frankfurt a. M.,* Sand. (8° 21 Bogen, Pr.: 6 gr.)
Vorh.: Frankfurt a. M. St. B.: 214; Freiburg U.; Mainz St. B.: hh 142; Tübingen U.
179) **1685. (?)**[1] **Festeau,** Paul. Native of Blois a City in France where the true tone of the French Tongue is found by the Unanimous consent of all French-Men. — French *Grammar* being the newest and exactest Method now extant for the attaining to the Elegancy and Purity of the French tongue as it is now spoken at the Court of France. Augmented and Enriched with several choice and new Dialogues furnished with Rich Phrases, Proverbs and Sentences. Profitable and necessary for all persons. Together with a nomenclature Engl. and French and the Rules of the Quantity. The 5th Ed. diligently corrected, amended and enlarged, with the addition of ma[n]y short Dialogues (a. m. frz. T.). *London,* S. Lowndes (8° 412 S.).
Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 106; Jena U.: Glott. VII 31.
180) **1686.** Der neue *Wegweiser* zur franz. Sprache. *Schaffhausen* (8°).
Vorh.: Halle Waisenh.: 159 G 16; München K. B.
181) **1686. v. Fischbach,** Peter Conrad. — Französischer *Trichter* und kleine franz. Grammatik. *Leipzig.*
Vorh.: Halle Waisenh.: 168 D 23.
182) **1686. Lermite** dit **Du Buisson.** — Nouveaux *Elémens* de la Langue fr. *Hamburg.* (A. m. lat. T.)
Vorh.: Wolfenbüttel H. B. — Vgl. 1679.
183) **1687.** Neue *Art* die Frantz. Sprach zu lernen durch Exempel nach der Grammatik (a. m. frz. T.). *Strassburg.* I. Fr. Spoor (8° 190 S.)
Vorh.: Cassel L. B.; Mainz St. B.: 2 D 815.
184) **1687. [Otliker.]** Sehr nützliches *Sprachbüchlein* in Frantz. und Teutsch. *Nürnberg* (8).
Vorh.: Mainz St. B.: hh 19.
— id. eod. *Strassburg.*
Vorh.: Erlangen U. — = 206). Vgl. 1715.
185) **1687 (?). Billet,** Pedro-Pablo. — *Gramatica* francesa dividida in dos partes. La primera contiene los rudimentos; la segunda un tratado ... de la oracion ò construccion mas copioso que el de la primera ediccion con un paralelo de la eloquencia Española y Francesa aumentado de mas de vna tercia parte en esta segunda Ediccion. *Amberes,* Henrico y Cornelio Verdassen o. J. [1687 nach der Aprobacion]. (8° 269 S. + Ded. u. Ind.)
Vorh.: Wien H. B.: 73 M 107.

---

[1]) Brunet gibt an: „Une edition de *Londres,* Thomas Thornicroft, 1672 pet. in 8° est portée dans l'ancien catalogue de la Bibliothèque du roi, X, 1542". — Vgl. auch 1658 **Cogneau.** — Nach Georgi V 169 wäre auch von **Festeau** allein erschienen: „*Gramm.* Franç. et Angl. *Rotterdam* 1701" (8° Pr.: 8 gr.) — id. 1701 *Haye,* Moetgen (8° 16 Bogen, Pr.: 8 gr.). — Vgl. aber 1690 **Mauger** et **Festeau.**

185) **1687 (?). Billet.** — id. 1688 in tres partes *Madrid* (8⁰).
Vorh.: Turin U.: VIII 264.
— id. 1708 ib. Juan Garcia Infançon.
Vorh.: Wien H. B.: 73 M 109.

186) **1687. [Ruau].** — La vraie *méthode* d'enseigner la langue franç. aux étrangers expliquée en Latin. *Paris* (8⁰).
Vorh.: Göttingen U.

187) **1688. Berault,** Peter.[1]) — A new, plain, short and complete French and English *Grammar* (a. m. franz. T.). *London,* printed by Tho. Hodgkin for the author (8⁰).
Vorh.: Darmstadt Gh. B.

188) **1688. (?) Canel,** Pierre. Informateur des Pages de la Cour et Prof. dans l'Academie royale de Copenhague, [später 1718:] informateur de son A. R. monseigneur le prince héréditaire de Danemarc et de Norwege. — *Introduction* à la lang. franç. Anleitung der Frantz. Sprach, zum andermahl übersehen *Nürnberg.*
Vorh.: Göttingen U.
— id. 1703 ib. (8⁰.)
Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 88. — Vgl. 1697.

189) **1688. Colmard,** Johann. — *Le François Allemand* ou plutôt l'Allemand naturalisé François, c'est à dire une instruction claire et facile etc. Der in frantz. Sprach sonsten Teutsche, hier aber naturalisierte Frantzoss (o. O. 8⁰).
Vorh.: Göttingen U.; Jena U.: Glott. VII 2; Weimar Gh. B.

190) **1689. *De Pratel,** Antonius Franciscus. In celeberrima Lovaniensium Universitate Regius Burgundicae linguae Professor. — *Manuductio* ad linguam Burgundicam, praecipuis tam sacrae tam profanae historiae monumentis illustrata in favorem studiosae juventutis celeberrimae Lovaniensium Universitatis. *Lovanii* (12⁰).
Vorh.: Gand U.; Hamburg St. B.: SDb I 57; München U.
— id. 1696 ib. Guill. Stryckwardt. éd. II. (8⁰, 356 S. + Avertis. u. Ind., Pr.: 16 gr.)
Vorh.: Brüssel B. R.; Dresden K. B.: 288; Fulda L. B.; Gand U.; Hannover K. B.: IV. 9. F. 38; Mainz St. B.: I A 1115; München K. B.; U.; Rom Corsin.: 119 B 12; Wien H. B.: 73 M 64.
— id. 1716 ib. (8⁰.)
München K. B. — Vgl. 1715. 1717.

191) **1689. (?) Des Pepliers,** J. Robert. Des Herzogs von Burgund Hofmeister und Informator der franz. u. deutschen Sprache, der Academie Mitglied. — *Grammaire* royale franç. et allemande, contenant une methode nouv. & facile pour apprendre en peu de temps la langue franç. avec une nomenclature, des dialogues etc. Gedruckt nach dem Parisischen Exemplar und zu finden bey Joh. Völkern. *Berlin* (8⁰).
Vorh.: Halle Waisenh.: 161 G 3; Hamburg St. B.: SDb I 68.
— id. 1696. Nouvelle Grammaire Royale Françoise, das ist: Neue Frantzosische *Grammatica* ib., verlegts Rupert Völcker Buchhändler.[2])

---

[1]) Georgi V 169 führt an: „**Bernault**, *Grammaire* Franç. et Angl. *Londres* 1708. 8⁰, Pr.: 16 gr."

[2]) Die „Nouv. Gr." bildet den ersten Teil eines sechsteiligen Werkes mit dem Gesamttitel: „Essay D'Une Parfaite Grammaire Royale Françoise, d. i.: Vollkom. Kön. Frantz. Grammatica, Mit neuen und sehr nützlichen Regeln vermehret. Nebst einem schönen Wörterbuch, 16 heutzutag üblichen Gesprächen, Auszug der nothigsten Redensarten, auserlesenen Sentenzen, 232 artigen Historien und sinnreichen Reden, so aus denen

191) **1689 (?)**. **Des Pepliers.** — id. 1699 ib.
Vorh.: Hamburg St. B.; Weimar Gh. B.
— id. 1702 ib,
Vorh.: München K. B.
— id. 1703 ib. 8. Ausg.
Vorh.: Stuttgart K. B.
— id. 1712 ib. 15. Ausfertigung.
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 3492; Stuttgart K. B.
— id. 1713 ib.
Vorh.: Halle Waisenh.: 158 F 7.
— id. 1616 ib. 19. Aufl.
Vorh.: Halle Waisenh.: 127 M 12; Stuttgart K. B.
— id. 1718 ib.
Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 69.
— id. 1719 (10. Aufl.) ib.
Vorh.: Frankfurt a. M. St. B.: 228; München K. B.
— id. 1722. Anietzo aus des Jesuiten Herrn **Buffier** und anderer Anmerkungen durch ein Mitglied der königl. Preuss. Societät der Wissenschaften in Berlin verbessert. ib. (8°.)
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 3495; München U.
— id. 1724 ib. (8°, Pr.: 8 gr. nach Georgi V 168.)
— id. 1729 ib. bey Ambrosius Haude. (492 + Reg. + 96 S.)
Vorh.: Kiel U.: Ling. 1842.
— id. 1731 ib.
Vorh.: Rom Corsin.: 119 B 10.
— id. 1733 ib.
Vorh.: Jena U.: Glott. VII 45; Stuttgart K. B.
— id. 1736 ib. Ambr. Haude.
Vorh.: Darmstadt Gh. B.
— id. 1742 ib.
Vorh.: München K. B.; U.
— id. 1743 ib.
Vorh.: Darmstadt Gh. B.
— id. 1744 ib. (8°, Pr.: 10 gr. nach Georgi V 168.)
— id. 1746 ib.
Vorh.: Magdeburg Kloster: I Fk 8.
— id. 1749 ib.
Vorh.: Duisburg G.; Lüttig U.
— id. 1750 ib., Spener. (8°, Pr.: 10 gr.)
Vorh.: Rostock U.: I 85.
— id. 1753 ib.
Vorh.: München K. B.
— id. 1754 ib.
Vorh.: Marburg Stengel.
— id. 1756 ib.
Vorh.: Lüttig U.; Marburg Stengel.
— id. 1758 ib. (8°.)
Vorh.: Strassburg U.

---

neusten und klügsten Frantz. Scribenten zusammengetragen, wie auch anmuthigen und nach der Zierlichkeit unserer Zeiten wolgesetzten Brieffen u. Titulatur. Editio Quarta auctior et correctior. (Jeder Teil hat besondern Titel und eigene Seitenzählung.) *Berlin* 1696. Vorh.: Greifswald U. — id. 1699 ib. Vorh.: Hamburg St. B.

191) **1689 (?). Des Pepliers.** — id. 1659 ib.
Vorh.: Königsberg U.: Bb 671. 8.
— id. 1762 ib.
Vorh.: Halle Waisenh.: 86 J 13; Helmstedt G.: 946 d.
— id. 1771 ib.
Vorh.: Frankfurt a. M. St. B.: 230.
— id. 1773 ib.
Vorh.: München U.
— id. 1781 ib.
Vorh.: Jena U.: Glott. VII 45/1; Rostock U.: I 86.
— id. 1785 ib. (8^0, Pr.: 8 gr. nach Kayser u.: **Peplier**.
— id. 1693 *Leipzig* (8^0).
Vorh.: München K. B.
— id. 1713 verbess. v. Pierre **Rondeau**. 20. Aufl. ib.
Vorh.: Koblenz G.; München K. B.
— id. 1715 ib.
Vorh.: München K. B.
— id. 1717 ib.
Vorh.: München K. B.; Rostock U.: I 73.
— id. 1722 ib.
Vorh.: München U.
— id. 1723 26. Aufl. ib.
Vorh.: Mainz St. B.: 6 h 174.
— id. 1724 ib. 27. Aufl.
Vorh.: Mainz St. B.: 6 h 175; München K. B., U.; Stuttgart K. B.
— id. 1725 ib. 28. Aufl.
Vorh.: Dresden K. B.: 285; Freiburg U. (auch Ex. weiterer Aufl.); Mainz St. B.: 6 h 176; Weimar Gh. B.
— id. 1729 ib. 30. Ausf. (591 S.)
Vorh.: Darmstadt Gh. B.; Heidelberg U.: E 1951; Marburg U.: VC 25; München K. B., U.
— id. 1732 ib. (nach Georgi V 168).
— id. 1733 ib. 33. Aufl.
Vorh.: Darmstadt Gh. B.
— id. 1735 ib.
Vorh.: Erlangen U.; Karlsruhe Gh. B.; Königsberg U.: Bb 178. 8.
— id. 1736 ib.
Vorh.: Karlsruhe Gh. B.
— id. 1741 ib.
Vorh.: Darmstadt Gh. B.; Leipzig U.
— id. 1746 nebst einem Titularbuche vom Sächsischen Hofe, ib. (8^0, Pr.: 8 gr. nach Georgi V 168.)
— id. 1747 ib.
Vorh.: Halle Waisenh.: 85 L 2.
— id. 1749 ib.
Vorh.: Dresden K. B.: 286; Frankfurt a. M. St. B.: 208; München K. B.
— id. 1759 ib.
Vorh.: Karlsruhe Gh. B.
— id. 1760 ib.
Vorh.: Bamberg St. B.; Würzburg U.: o 172.
— id. 1761 ib.
Vorh.: Erfurt Agricola B.: 2135; Münster Akad.
— id. 1763 ib.
Vorh.: Mainz St. B.: HH 74.

191) **1689 (?)**. **Des Pepliers.** — id. 1765 ib.
Vorh.: München K. B., U.
— id. 1767 ib.
Vorh.: Darmstadt Gh. B.; München K. B., U.
— id. 1780 ib.
Vorh.: Erfurt Agricola B.: 2135; Darmstadt Gh. B.
— id. 1794 ib.
Vorh.: Weimar Gh. B.
— id. 1799 ib. (Nach Kayser u. Engelmann S. 92.)
— id. 1775 *Schaffhausen*.
Vorh.: Halle Waisenh.: 63 K 16.
— 1777 *Wien*, v. Trattner. 3. Aufl. (480 + Reg. + 75 S.)
Vorh.; Karlsruhe Gh. B.: Bg 152, 2593; Kiel U.: 1842.
— id. 1782 ib. (8⁰, Pr.: 8 gr. nach Kayser).
— id. 1803 ib., Tendler (8⁰, Pr.: 9 gr. nach Heinsius).
— id. 1789 *Basel*, Thurneysen (8⁰, Pr.: 10 gr. nach Heinsius).
— id. Nouv. et parf. *Gram.* Royale Françoise et Danoise. Ny og fuldstaendig kongelig Fransk og Dansk Grammatica . . . i det Danske Sprog oversat. *Kiöbenhavn* 1759 (8⁰).
Vorh.: Berlin K. B.: BDz 8723.
— id. Herrn Des Pepliers Fransöska Grammatica. Förswenskad och förbättrad efter de bäste Fransöska Scribenters lärda Anmärkningar; wid denna Swänska Upläggningen så ansenligen| ökt, at den som åstundar lära det Fransöska Språket af grunden, häri kan finna en tillräckelig Anledning dertil. *Stockholm* 1742 (8⁰ 320 S. nach Hammarsköld S. 37 No 13.).
— id. Herrn Des Pepliers' Grammaire franç. et suedoise *Wåsterås* 1769.
Vorh.: Jena U.: Glott. VII 46.
— id. 1783 ib.
Vorh.: Greifswald U.
— id. 1811 ib. (8⁰ 336 S. nach Hammarsköld S. 37 No. 13.)
— id. Nouv. et parf. *Gram.* roy. franç. et hollandoise. *Amsterdam* 1777 (8⁰).
Vorh.: Jena U.: Glott. VII 47.
— id. Franz. *Gram.* herausgeg. in deutscher Sprache von H. Pepliers und ins Russische übersetzt von Fedor **Sokolsky**. (T. in russischer Spr.) *Moskau* 1780.
Vorh.: Dresden K. B.: 287. — Vgl. 1724 **Plats** Anm. 3; 1767 **Meynier.**

192) **1689.** **Lermite** dit **Du Buisson,** Pierre.[1]) — *Grammaire* nouvelle et curieuse pour apprendre très facilement la langue franç. *Hamburg* (12⁰).
Vorh.: Mainz St. B.: hh 31.
— id. 1696 *Jena* (12⁰, Pr.: 6 gr.)
Vorh.: Weimar Gh. B.
— id. 1697 *Hamburg.*
Vorh.: Hannover K. B.: IV 9 F 33; Weimar Gh. B.
— id. 1698 7. Aufl., 1699, 1706, 1709.
Vorh.: Halle Waisenh.: 182 L 51, 85 K 22, 167 G 6, 180 E 26.
— id. 1698, 1700 9. Aufl., 1702 10. Aufl., 1704 11. Aufl.
Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 87.
— id. 1705 ib.
Vorh.: Rostock U.: I 70.

[1]) Von **Lermite** erschien noch: 1) „Petit *traité* de l'orthogr franç." 1697 (8⁰.). Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 87. — 2) „*Entretiens* du style de la cour fr. et all." *Bremen* 1670. Vorh.: Bremen St. B.

192) **1689. Lermite dit Du Buisson.** — id. 1707 ib.
Vorh.: Bremen St. B.
— id. 1712 ib.
Vorh.: Erlangen U.; Rinteln G.; Stuttgart K. B.
— id. 1715 *Hannover* 25. Aufl.
Vorh.: Freiburg U.
— id. 1722 ib. (8⁰.)
Vorh.: Dresden K. B.: 219; Karlsruhe Gh. B.: Bg 18. 1833.
— id. 1730 ib.
Vorh.: Darmstadt Gh. B.
— id. 1738 ib. (8⁰ nach Georgi V 167.) — Vgl. 1679.

193) **1690. De la Marre.** — *Grammaire* Françoise. *Leipzig* (8⁰, 20 Bogen Pr.: 6 gr. nach Georgi V 168).

194) **1690. J. M.** — *Manuductio* ad linguam gallicam, *Ratisbonnae.*
Vorh.: Halle Waisenh.: 167 H 11.
— id. 1693 ed. II ib.
Vorh.: München U. — Vgl. 1669; 1696 *Manuductio.*

195) **1690. Mauger,** Claude et **Festeau,** Paul. Professeurs de langues à Paris et à Londres. — A new double *grammar* French-English and Engl.-Fr. *Leide* (8⁰).
Vorh.: Antwerpen St. B.
— id. 1693 *Bruxelles* (8⁰).
Vorh.: Gand U.; Schnepfenthal.
— id. 1696 ib.
Vorh.: Rostock U.: I 69.
— id. 1696 *A la Haye* (8⁰).
Vorh.: Greifswald U.; Halle Waisenh.: 86 I 10; Jena U.: Glott. VII 35; Königsberg U.
— id. 1703 ib.
Vorh.: Gand U.; Hamburg St. B.: SDb I 107; Wien H. B.: 73 M 187.
— id. 1707 ib. Moetgen (8⁰ 28 Bogen, Pr. 12 gr.).
Vorh.; Freiburg U.
— id. 1713 ib.
Vorh.: Jena U.: Glott. VII 36; München U.
— id. 1715 *Rotterdam.*
Vorh.: Jena U.: Glott. VII 37; Münster Akad. — Vgl. 1658 **Mauger** und 1785 **Festeau.**

196) **1690. Parys,** Marc. — La plus correcte et nouvelle *introduction* à la langue franç. avec cinq dialogues franç.-flam. *Anvers* (8⁰).
Vorh.: Gand U.

197) **1691. Mauger,** Claude.[1]) — Nouvelle *méthode* exacte et facile pour acquerir en peu de temps l'usage de la langue franç. avec des Dialogues Franç. et Flamans. *Utrecht*, A. Schouten (8⁰).
Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 69; Jena U.: Glott. VII 33.
— id. 1698. *Delft.*
Vorh.: Hamburg St. B.
— *id. 1697. *t'Amsterdam* (8⁰ nach Thurot).

---

[1]) **Mauger** veröffentlichte auch noch: 1) „*Lettres* written upon several subjects faithfully translated into English for the great facility of those who have a desire to learn the french tongue. *London* 1671. (8⁰, Pr.: 1 Thlr. 12 gr.) Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 216. — 2) *Dialogues* François et Flamends. *Utrecht* 1687 (8⁰). Vorh.: Rostock U.: I 271; Wien H. B.: 78 M 128. — 3) Nouveau *Parlement.* — Vgl. M. **Kramer** 1696.

197) **1691. Mauger.** — id. 1710 ib.
Vorh.: Göttingen U.
— id. 1700.
Vorh.: Wien U.: 204.
— id. o. J. *Nymwegen* (8°).
Vorh.: Hamburg St. B.; Jena U.: Glott. VII 34. — Vgl. 1658.

198) **1691. Perger,** Antoine. — Vollkommene franz. *Gramm.* (a. m. franz. T.). *Bruxelles* (8°).
Vorh.: München K. B.; U.
— id. 1698 ib. (8°.)
Vorh.: München K. B.; U.; Stuttgart K. B.; Weimar Gh. B.
— id. 1703. 3. Ausg. ib.
Vorh.: Stuttgart K. B.
— id. 1708 ib. (12.)
Vorh.: Jena U.: Glott. VII 7.
— id. 1713 ib. (12°).
Vorh.: Mainz St. B.: 4 ii 72.
— id. 1713. 5. Ausg. *Nürnberg,* Jean Fred. Rüdiger.
Vorh.: Erfurt K. B.; Stuttgart K. B.

199) **1692. Lancelot.** — Nouvelle *méthode* ...
— id. 1696 (3 Ex.) — id. 1754.
Alle vorh.: Wien H. B.: 73 X 94: L 19; M 27; W 156; W 166. — Vgl. 1660, 1704.

200) **1692. *Milleran,** René. De Saumur, Professeur des langues franç. allem. et angl. et interprete du Roi.[1]) — La nouvelle *grammaire* franç. avec le Latin à coté des exemples divisée en 2 parties. Premiere éd. *Marseille,* Brebiou 2 vol. 8°.
Vorh.: Dresden K. B.: 273; Florenz B. N.: 21. 6. 11.
— id. 1694. Les deu*x* grammaire*s* fransoize*s*, l'ordinaire d'apresant et la plus nouvelle qu'on puise faire sans altere*r* ni change*r* les mo*ts*, par le moyen d'une nouvelle ortografe si juste et si facile qu'on peut aprandre la bòté et la pureté de la prononciation en moin*s* de tan*s* qu'il ne fôt pour lire cet ouvrage, par la diférance de*s* karactere*s* qui sont osi bien dans le cors de*s* regle*s* que dan*s* leurs exanple*s*, ce qui e*st* d'otant plu*s* particulie*r* qu'elle*s* son*t* tre*s* facile*s* et incontestable*s*, la prononciation etant la partie la plus esancielle de toute*s* le*s* langue*s*. *Marseille,* Brebiou (12° 2 Th. in 1 Bd.).
Vorh.: Rom Corsin.: 119, A 14.

201) **1692. Reyus** (od. **Roy**), Petrus. In celeberrima Lipsiensi Universitate lingvae gallicae Informator.[2]) — Vera gallicae grammaticae

---

[1]) **Milleran** verfasste auch: „Nouvelles *lettres* familières et autres sur toutes sortes de sujets 1. éd. *Marseille* 1692“ (12°). Ebenso wie 6 spätere Ausg. vorh.: Dresden K. B.: 493—99. — id. 1695 *Bruxelles,* 1705 *La Haye.* Vorh.: Hamburg St. B. — id. 1712 *Jéne,* J. F. Bielcke: *Lettres* fam. galantes et autres s. t. s. de s. choisies des meilleurs autheurs. Nouv. ed., reveuë, corrigée et augmentée du *Traité* de Monsieur **de Grimarest** sur le Ceremonial dans le Commerce de Lettres. (12° 432 S. + Avert. u. Table). Vorh.: Marburg, Stengel (angeb. an Roux, *Novum* Lumen 1711). — id. 1728 ib. Vorh.: Hamburg St. B.

[2]) Angebunden sind **Roy's** „*Dialogues* sur les articles des noms, sur les modes & les tems des verbes sur les participes les gerondifs et les supins. ib. 1692“ (8° 85 S.), und: „*Dialogues* entre l'usage, la grammaire franç. et la raison, tres curieux et fort utiles à tous ceux qui veulent apprend[r]e la langue franç. p. P. Roy, P. D. L. L. F. & M. D. P. ib. 1698 (63 S.).

idea, illius naturam et proprietates brevibus dilucidissimisque praeceptis repraesentans, cum accuratissima Syntaxeos tractatione. In gratiam Eorum qui gallicam linguam discendi sunt curiosi *Lipsiae* Joh. Christoph Brandenburger (8⁰ 166 S. + Pref. u. Ind., Pr.: 8 gr.).
Vorh.: Jena U.: Glott. VII 30. — Vgl. 1678.

202) **1693.** The eloquent *Master* of Languages: French, English, Italian and High-Dutch, with the Rhodomontades of the Spanish Captain Rhodomond *Hamburg* (8⁰ nach Lowndes 1309).

203) **1693. Martin,** Doct. — *Grammaire* Françoise. *Cologne* (8⁰ nach Georgi V 168).

204) **1694. Deshayes,** Cor.[1]) — *Rudimenta* linguae gallicae *Halle.*
Vorh.: Halle Waisenh.: 180 F 29.

205) **1694. Marin,** Pierre[2]) — Nouvelle *Methode* pour apprendre les principes et l'usage des langues Franç. et Holland. *Amsterdam.*
Vorh.: Leipzig St. B.

— id. 1705 ib. — id. 1752 ib.
Beide vorh.: Jena U.: Glott. VII 15 u. 15/1.

— id. 1729 ib.
Vorh.: Venedig S. M. 68206.

— id. 1762 ib. (8⁰).
Vorh.: München U.

— id. 1710. *Daventer.*
Vorh.: Koblenz G.

— id. 1719. te *Zutphen* (8⁰).
Vorh.: Rostock U.: I 74; Wien H. B.: 73 Aa 46.

— id. o. J. ib.
Vorh.: Jena U.: Glott. VII 14.

— id. Nouvelle *grammaire* franç. Nieuwe fransche grammatica ofte oprechte methode, *Amsterdam* 1718.
Vorh.: Münster Akad.

— id. 1768 ib.
Vorh.: Karlsruhe Gh. B.: Bg 99, 2439.

206) **1695. [Otliker,** J. G.] — Sehr nützliches *Sprach-Büchlein,* in Französ. u. Teutsch . . . *Nürnberg* (8⁰).
Vorh.: Hamburg St. B.: SDb. I 70.

— id. 1699 ib. (8⁰ 190 S.)
Vorh.: Halle Waisenh.: 180 E 22. = 184).

207) **1696.** *Introduction* nouvelle à la langue Françoise, succinte, facile et curieuse, *Rostock* (2 Tle. 8⁰).
Vorh.: Rostock U.: I 68.

208) **1696.** *Manuductio* succincta ad linguam gallicam, François et Allemand. *Frankfurt* (12⁰ Pr.: 4 gr. nach Georgi V 168). — Vgl. 1690.

209) **1696. *De la Touche.** — *L'art* de bien parler François qui comprend tout ce qui regarde la grammaire et les façons de parler douteuses. Divisé en 2 vol. *Amsterdam* (12⁰, Pr.: 1 Thlr. 6 gr.)
Vorh.: Göttingen U.; Karlsruhe Gh. B.: Bg 5. 1737; München U.

— *id. 1710 nouv. éd. reveue exactement sur la gram. de M. l'abbé **Regnier-Desmarais,** sur le Dict. de l'Academie Franç. et sur plusieurs

---

[1]) Georgi V 168 führt von **Deshayes** an: *Grammaire* Françoise. *Berlin* chez l'Auteur o. J. 8⁰. — Halle Waisenh. (181 F 44) besitzt seine Schrift: „Von d. *Aussprache* d. franz. Spr. *Berlin* 1695."

[2]) **Marin's** *Diction.* fr. et holl. *Amsterdam,* Van Eyl 1762—8. Vorh.: Florenz B. N.: 3. 2. 11.

remarques nouvelles et augmentée de près d'une quatrième partie. ib. Wettstein (2 vol. anonym 12⁰ 305 u. 552 S., Pr.: 1 Thlr. 8 gr.)
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 2848; Frankfurt a/O. G.; Gotha H. B.; Karlsruhe Gh. B.: Bg 6 1738; Leipzig St. B.; München U.; Wien U.: 262; H. B.: 73 M 112; Wolfenbüttel H. B.

209) **1696. *De la Touche.** — id. 1720 ib. (anonym).
Vorh.: Genf U.: Hf 7; Hamburg St. B.: SDb I 71; Karlsruhe Gh. B.; Kiel U.

— *id. 1730 4. éd. ib. (43 Bogen, Pr.: 1 Thlr. 12 gr.)
Vorh.: Florenz B. R.: 12942—3; Freiburg U.; München K. B.; Rostock U.: I 80.

— id. 1737 5. éd. (anonym).
Vorh.: Dresden K. B.: 308; Freiburg U.; Fulda L. B.; Genf U.: Hf 1668; Göttingen U.; Gotha H. B.; Jena U.: Glott. VII 62; München K. B.; Neustrelitz Gh. B.; Rostock U.: I 81.

— id. 1747 6. éd. ib. u. *Leipzig,* Arkstée & Merkus (12⁰, anonym, Pr.: 1 Thlr. 16 gr.).
Vorh.: Darmstadt Gh. B.; Gotha H. B.; Halle U.: 320; Hamburg St. B.: SDb I 72; Rostock U.: I 82.

— *id. 1760 7. éd. ib.
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 2852; Darmstadt Geh. B.; Dresden K. B.: 309.

— id. 1762 *Leipzig,* Fritsch (8⁰ Pr.: 16 gr.)
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 2856; Jena U.: Glott. VII 62/1; Leipzig U..

— id. 1772 *Leipzig* u. *Frankf.,* C. Felseckerische Buchh.
Vorh.: Darmstadt Gh. B.; München K. B.

— id. 1724 *Hale* (2 Teile 8⁰ 23 Bogen, Pr.: 8 gr. nach Georgi V 405). — Vgl. 1750 **Chapuset** Anm.

210) **1696. Kramer** (od. **Cramer**), Matthias. Maitre de Langues.[1] —

---

[1] **Kramer** veröffentlichte noch: 1) „Nouveau *Parlement* (vgl. 1715 *Sprachbuch),* c'est a dire Dialogues Franç.-Allem. Fort agreables et mains fort cours pour en faciliter l'intelligence, aussi bien que l'Imitation a ceus qui s'appliquent à une de ces deux langues. Composez autrefois en François p. le Sieur Claude **Mauger**, natif de Blois Maitre de langues et d'autres, mais presentement à cause de leur pureté et grande utilité, enrichis de l'All., retouchez et augm. un peu. [A. m. d. T.: Neuparlament, d. i. frantz. teutsche Gespräche etc.] *Nürnberg* 1700." — id. 1711. Vorh.: Halle Waisenh.: 85 L. 15; 160 G. 7. — id. 1705 ib. In Verlegung Joh. Hoffmann's Seel. Wittib u. Engelbert Strecken. Vorh.: Greifswad U. — id. 1712 ib. Vorh.: Karlsruhe Gh. B.: Bb 28. — id. 1727 *Cassel.* Vorh.: Rostock U.: I 772. — id. 1744 *Nürnberg,* Endes (8⁰ Pr.: 4 gr. nach Heinsius). — id. 1776 ib. Raspe (8⁰ Pr.: 6 gr. nach Heinsius). — id. 1782: Nouv. Parl. ou dial. Franç.-all.- et russes. *Moscou.* Vorh.: Karlsruhe Gh. B.: Bb 28, 1923. — 2) „*Speccius* Gallicus, d. i. eine schöne Praxis franz. Exercitien zu componiren. *Nürnberg* 1711. Vorh.: Fulda L. B. — id. 1720 ib. Stein (8⁰ 10 Bogen, Pr.: 3 gr. nach Georgi). - id. 1728 ib. Vorh.: Mainz St. B.: 6 h 177 (angeb. an De Pratels Principia 1743). — id. 1752: Sp. g. od. d. neuen Parlaments zweiter Theil . . . ib. (8⁰.) Vorh.: Dresden K. B.: 467. — 3) „*Guide* ou Stile Marchand, ou Lettres marchandes Franç. et Allem." ib. (o. J. 12⁰, Pr.: 10 gr. nach Georgi V 97). — 4) „*Lettres* marchandes. Auserlesene Kaufmannsbriefe franz. u. deutsch ib. Enders 1720" (8⁰ 33 Bogen, Pr.: 10 gr. nach Georgi). — id. 1740 ib. Vorh.: Fulda L. B. — 5) „Le nouveau *Sécrétaire* François, 500 Briefe Franz. u. Deutsch ib. 1729" (8⁰, Pr.: 16 gr. nach Georgi). — 6) „Le

Kunstprobe einer recht gründlichen, bishero ermangelnden franz. Grammatica *Nürnberg* 1696 (8⁰).

Vorh.: Dresden Kreuz-G.; Fulda L. B.; München K. B.; U.

211) **1696. id.** — Die rechte *Art* den Teutschen die Franz. Sprache zu erklären. *Nürnberg* (8⁰).

Vorh.: Dresden Kreuz-G. München K. B.; U.; — Vgl. 1746 Anonymus.

212) **1697. B[ohse], A**[ugust] gen. **Talandre.** — *Grammaire* academique, die Frantzösische Sprache sehr kurtz u. doch gründl. zu erlernen ausgefertiget v. A . . . B . . . avec un recueil des mots les plus necessaires. Eine Versammlung d. nothwendigsten Wörter. *Jena* (12⁰).

Vorh.: Dresden K. B.: 245.[1])

213) **1697 (?). Canel,** Peter.[2]) — *Grammaire* royale françoise revue pour la 4ᵉ fois . . . avec 4 dialogues nouveaux où l'on a joint plusieurs petits contes fort divertissans, un formulaire de lettres sur toutes sortes de matieres, et l'histoire véritable de Lucien nouvelement augmentée, où se trouve le Grammairien en belle humeur ou l'Abrégé universel de la langue franç. en vers burlesques avec la version allemande, contenant un college de 70 exercices, ou lecons selon l'ordre de toutes les conjugaisons tant régulières qu' irregulières . . . *Nuremberg,* gedr.

---

vraiment parfait *dict.* roial, radical, etimologique, sinonimique, phraseologique et sintactique fr.-all. pour l'une et l'autre nation.“ (A. m. d. T.) ib. 1712—5 (3 Bde. folio, Pr.: 10 Thlr.) Vorh.: Dresden K. B.: 3; Hamburg St. B.: SDb I 159. — 7) „Le petit *dictionnaire* Franç.-All.-Ital. du voyageur.“ ib. 1711 (12⁰, Pr.. 16 gr. nach Georgi V 116). — 8) „*Guidon* de la langue Allemande ib., Enders 1687“ (8⁰, Pr.: 6 gr. nach Georgi V 97 u. 168). — Weitere Schriften verzeichnet Heinsius u.: **Cramer.**

[1]) Vgl. noch **Talandre's** „*Lettres* académiques sur toutes sortes de sujets selon l'usage d'aujourd'hui et l'orthographie la plus nouvelle, avec les suscriptions les plus difficiles traduites.“ *Leipz.* 1697. Vorh.: Hamburg St. B.: SDb. I 131 u. 220 (2 Ex.).

[2]) Georgius V 167 verzeichnet noch Ausg. von 1690 ib. (42 Bogen 8⁰ Pr.: 10 gr.), 1701 *Hafniae* (21 B., 8 gr.), 1729 ib. (23 B. 8 gr.) — Weiter erschien von ihm: 1) „Der königliche Frantz.-Teutsche *Grammaticus* zum andern mahl übersehen u. vermehret *Copenhagen* 1699. Vorh.: Dresden K. B.: 112. — id. zur Übung Ihrer Printzlichen Hoheit Prinz Wilhelm v. Dänemark. *Kopenhagen.* Erytropilus 1701 (4⁰). Vorh.: Greifswald U.; Hamburg St. B.: SDb I 87; München K. B. — id. *Hamburg* 1713 (8⁰). Vorh.: Rostock U.: I 72. — 2) „Der vollkommene Frantzösische *Secretarius.*“ ib. 1703 (12⁰ 15 Bogen 4 gr. nach Georgi). — 3) „*Sprachschatz* d. franz. Spr.“ ib. 1709 (12⁰, 15 Bogen 6 gr. nach Georgi). — 4) „Le *theatre* des langues Franç. et Allem. . . . Der Schauplatz der Fr. u. Teut. Sprache in zwantzig Spatziergänge oder gemeine Unterredungen geteilet etc. par l'auteur du Grammairien Royal.“ ib. 1709. (12⁰.) Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 204. — 5) „Le *Tableau* de l'Ortographe Françoise, mise sur ses principes sur le génie et l'analogie, l'étymologie et l'usage et la prononciation, avec une exacte recherche de l'ofice, de l'usage, et de l'abus de ses letres et de ses caracteres. Le tout selon l'usage moderne. Imprimé à *Hambourg* par les heritiers de feu Thomas de Wiering. Aus depens de Jerome Cretien Pauli, marchand libraire à *Copenhague* 1710.“ (196 S.) Vorh.; Kiel U.: Ling. 1843. — 6) *„*Observations* critiques sur le Traité de la Grammaire de l'abé Regnier Desmarais.“ ib. 1718 (8⁰ nach Thurot).

bei Sigm. Froberg. In Verlegung d. Autoris (8⁰ 152 + 80 + 80 + 335 S. + Au Lect., Reg. Druckfehler).

Vorh.. Cassel L. B.; Gotha H. B.; Heidelberg U.: E 1948. — Vgl. 1688.

214) **1697. Feri,** Michele. — La *lingua* francese spiegata co' più celebri autori moderni. *Firenze,* Bindi (18⁰).

Vorh.: Florenz B. N.: 3. 8. 12. — Vgl. 1712.

215) **1697. [Janssaeus,** Dav.] — La véritable *clef* de la langue françoise, ou abrégé méthodique de la grammaire françoise. *Ratzeburg,* Sigismund Hoffmann (8⁰).

Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 70.[1])

216) **1697 (?). Neretti,** Philippes. Parisien et Aduocat au Parlement de Paris. — La *Clef* de la Langue Francoise concernant tout ce qui est necessaire pour apprendre en peu de tems la dite langue dans sa puretè & selon l'vsage d'apresant. Expliquee en Italien. Nouuelle Ed. mise dans vn meilleur ordre que les autres grammaires. Dediee a . . . Antoine Dona noble Venitien. *Venise,* chez Laurens Baseggio à l'Aurore. (Auch mit ital. Titel 12⁰ 16 + 339 + 4 S.)

Vorh.: Marburg Stengel.

217) **1697. *[Renaud,** Antoine.] — *Maniere* de parler la langue françoise selon ses differens styles avec la critique de nos plus celèbres Ecrivains en Prose et en Vers; et vn petit Traité de l'Orthographe et de la Prononciation françoise. *Lyon* chez Claude Rey (12⁰).

Vorh.: Venedig S. M.: 14871 B I.

218) **1697. Seeau,** Joh. — Les *façons* de parler. *Passau* (4⁰).

Vorh.: München K. B.

219) **1698. Lacombe,** J. F. dit **Ferrari.** Spätestens seit 1700 Sprachmeister in Strassburg.[2]) — *Introduction* a la Langue Françoise. *Berlin,* Joh. Mich. Rüdiger. (8⁰ 36 Bogen, Pr.: 10 gr., nach Georgi V 167.)

— id. 1713.

Vorh.: Fulda L. B.

— id. 1740 *Frankf.* (8⁰ 17 Bogen, Pr.: 5 gr., nach Georgi V 167).

220) **1698. id.** — L'unique nouvelle et curieuse *Grammaire* ou est contenu tout ce qui est necessaire pour apprendre et se perfectionner dans la langue françoise. (A. m. d. T.) *Berlin,* Joh. Mich. Rüdiger. (8⁰ 36 Bogen, Pr.: 10 gr.)

Vorh.: Darmstadt Gh. B.; Strassburg U.

— id. 1708 ib. (8⁰.)

Vorh.: München K. B.

— id. 1714 ib. (8⁰, 26 Bogen, Pr.: 6 gr. nach Georgi V 167.)

— id. 1700 zu nützlichem Gebrauch der Herrn Studenten auf der Universität zu Strassburg. *Strassburg,* verlegt und zu finden bei dem Author. (8⁰.)

Vorh.: Strassburg U.

221) **1699.** *Abrégé* de la grammaire françoise. *Strassburg* (8⁰).

Vorh.: Stuttgart K. B.

---

[1]) Angebunden: „*Vademecum* grammaticum s. compendium syntaxeos linguae gallicae, conscriptum a Dav. **Janssaeo.**

[2]) Georgi V 167 verzeichnet noch von **Ferrari:** „Le *Professeur* françois *Erfurt* 1718" (8⁰, Pr.: 6 gr.). München U. besitzt davon eine Ausgabe: *Leipzig* 1714. — Mainz St. B.: 15 n 165 i besass früher von ihm: „Le *maitre* experimenté ou nouvelle et curieuse grammaire", *Strassburg* 1700 (8⁰, wohl = 20 ed. 1700). — Wien H. B: 73 L 26 findet sich: „*Dict.* portatif *Besançon* 1762".

222) **1699 (?). Boyer,** Abel. — The compleat *French-master* for ladies and gentlemen. The 2d ed. *London* (180 + 96 + 126 S.).
Vorh.: Kassel L. B.[1])
— *id. 1703 the 3d ed. ib. (8⁰ nach Thurot.)
— id. 1714 ib.
Vorh.: Wien U.: 286.
— id. 1717 ib.
Vorh.: Weimar Gh. B.
— id. 1729 10th ed. ib. S. Ballard.
Vorh.: Jena U.: Glott. VII 44; Strassburg U.
— id. 1737 12th ed.
Vorh.: Halle U.: 315. — Vgl. 1718.

223) **1699. Charbonnet,** L. — Les *principes* de la langue Françoise ou grammaire methodique pour l'usage de la jeunesse . . . avec un Traité de la Façon d'écrire des Lettres, tiré d'un Auteur François. *Halle* (8⁰ 30 Bogen, Pr.: 8 gr. nach Georgi V 167).
— id. 1714 ib. (8⁰ 43 Bogen, Pr.: 12 gr.)
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 2865.

224) **1699. id.** — Nouvelle *grammaire* françoise pour l'usage de la jeunesse de l'un et de l'autre sexe qui s'élève a Glauche près de Halle par les soins de Mr. le Prof. Francke utile particuliérement à ceus qui ne savent point de latin. *Halle,* chés Jean Frederic Zeitler & Henr. Georg Musselius. (474 S.)[2])
Vorh.: Dresden K. B : 222; Halle Waisenh.: 160 H 4.

225) **1699 (?). De Veneroni,** Giovanni. Secretaire interprete du Roi, professeur des langues franç. et italienne.[3]) — Der in drei Sprachen (ital., teutsch u. fr.) . . . vollkommene *Sprachmeister.* 7te Auflage. *Frankfurt.*
Vorh.: Stuttgart K. B.
— id. 1606 9te Aufl. ib.
Vorh.: Greifswald U.; Stuttgart K. B.

---

[1]) In München K. B. befindet sich ein scheinbar anonymes Werk: „Der vollkommene *Sprachmeister. Amsterdam* 1699" (8⁰), das wohl identisch mit **Boyer's** Schrift ist oder mit **Rädlein's** 1706.

[2]) Nach Georgi V 74 erschien von **Charbonnet** schon 1694 eine „Gram. fr." Halle 8⁰ Pr.: 6 gr.

[3]) Vgl. von **De Veneroni** 1) „Il *maestro* italiano o sia grammatica italiana e francese", *Lione* 1753 14te Aufl. Vorh.: Neustrelitz Gh. B. — id. 1801: „*Maitre* italien ou Gramm. Franç. et Ital. augmentée par Hiacinte **Barrère**", *Milan* (8⁰). Vorh.: Venedig S. M.: 15243 V 4. — 2) *„*Abregé* de la prononciation françoise. Suite du maître italien" *Paris* 1703 (8⁰). Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 117; Karlsruhe Gh. B.: Bg 201, 2831. — 3) „*Dict.* Italien et Franç.", *Paris* 1749. Vorh.: Florenz B. N.: 5. 3. 12. — id. 1769 ib. nouv. éd revue . . . p. C. **Placardi**" (4⁰). Vorh.: Leiden Maatsch. — 4) „Neues *Dictionarium* oder Wörterbuch in drey Abtheil., nemlich Ital.-Frz. u. T., Frz.-Ital. u. T., T.-Frz. u. Ital. durch Nicolaum **de Castelli.** *Frankfurt* u. *Leipzig,* J. Ph. Andreä 1713 (8⁰ 480 S. + Einl.). Vorh.: Marburg U.: VC 10. — 5) „Il *Dittionario* imperiale nel quale le 4 principali lingue dell' Europa, cioè l' It. con la Fr. Ted. e Lat. II La Fr. con l' It. Ted. e Lat. III la Ted. con la Fr. Lat. e l' It. IV la Lat. con l'It. Fr. e Ted. si dichiarono etc. Accresc. da Nic. **di Castelli** T. I Ditt. It. Fr. Ted. e Lat. *Colon.* e *Francof.* 1743. Vorh.: Marburg U.: VA 1 s.; Leiden Maatsch.

225) **1699** (?). **De Veneroni.** — id. 1709 10te Aufl. *Frankfurt* u. *Leipzig,* J. Ph. Andreae (8⁰ 488 S.)
Vorh.: Halle Waisenh.: 158 F 7; Marburg U.: VC 5 hc; Rinteln G.; Stuttgart K. B.
— id. 1713 neue Ausg. von Nicolas **de Castelli** ib.
Vorh.: Erlangen U.
— id. 1724 verb. durch C. **Faudras** ib.
Vorh.: Neustrelitz Gh. B.
— id. 1747 ib.
Vorh.: Erlangen U.
— id. 1772 24te Aufl. vermehrt von Giov. Tomaso **Castelli** (8⁰ 488 S.).
Vorh.: Marburg U.: VC 5 hg; Stuttgart K. B.

226) **1700.** *Introduction* à la Langue Françoise pour l'usage des Pages de S. A. Elect. de Saxe. *Dresde* 1700. (8⁰, Pr.: 3 gr. nach Georgi V 168.)

227) **1700.** Neue und leichte *Art* die Französische Sprache zu erlernen durch Exempel. *Strassburg* (8⁰, Pr.: 3 gr. nach Georgi V 168).

228) **1700. Goffoi,** G. L. — *L'arte* d'insegnare la lingua Francese per via dell' italiana. *Roma* (8⁰).
Vorh.: München K. B. — Vgl. 1685 [**Chiarelli**].

229) **1700. Malicki,** Bartlom. Kazim. — *Klucz* do języka Frankuskiego. *Krakowa* (8⁰).
Vorh.: Dresden K. B.: 264.

230) **1701. Besel,** Adam. — Gründl. u. leichte *Anweisung* zur franz. Spr. *Frankf.* 1701 (8⁰).
Vorh.: Freiburg U.
— id. 1702 *Jena,* Baillar (8⁰, 39 Bogen, Pr.: 8 gr. nach Georgi V 166).
— id. 1718 *Halle* 2 Theile 4te Aufl. (8⁰ Pr.: 12 gr.).
Vorh.: Halle U.: 307; Mainz St. B.: 6 h 178 b (angebunden an: **Schatz** 1724). — Vgl. 1720 **Du Grain.**

231) **1702.** *Explication* de l'art de la grammaire. *Strassbourg* (104 S. + table).
Vorh.: Mainz St. B.: 6 h 195 c.

232) **1703. Hermano,** Giov. — *Metodo,* per apprendere la favella francese. *Messina,* d'Amico (12⁰).
Vorh.: Florenz B. N.: 5. 7. 63.

233) [**1703.**] **Vaerman,** J.[1]) — *Ontledingh* der fransche spraek-konst etc. *L'anatomie* de la gram. franç. très regulièrement representée dans une nouvelle table grammaticale. *Brugghe* (8⁰).
Vorh.: Gand U.; Hamburg St. B.: SDb I 103.

234) **1704.** *Projet* d'un Esei de gramere francéze de laquele on ôte toutes lés letres inutiles é où l'on ficse la prononsiasion de celes qi' sont néceséres: par le moyen de qoi l'on aprendra le francéz pluz facilement, é an moins de tans qe par l'ortografe ordinére. *Geneve* (nach Didot S. 248).[2])

235) **1704. Lancelot.** — *Abrégé* de la nouvelle méthode . . . *Paris* 1704.
Vorh.: Wien H. B.: 73 X 79. — Vgl. 1692.

236) **1704. Raucourt,** Onesimus. — *Essentia* linguae gallicae modernò (?) Parisinae et aulicae *Coloniae.*
Vorh.: Frankfurt a. M. St. B.: 421.

---

[1]) Vgl. von J. **Vaerman** noch: „*Nomenclature* nouvelle Flaman et François". (A. m. fl. T.) *Ghendt* 1699. Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 103.

[2]) Didot führt auch noch an: „*Reponse* de l'Auteur du projet a cette lettre" im Mercure de Trévoux Nov. et Déc. 1708 p. 165,

236) **1704. Raucourt.** — Revirescens essentia l. g. ib. 1722.'
Vorh.: Mainz St. B.: hh 70.
237) **1705. De Flans,** Nicol. — Nouvelle *Grammaire* choisie. *Cologne,* Metternich (8⁰ 30 Bogen, Pr.: 12 gr.).
— id. Grammaire curieuse ib. 1721 (8⁰, Pr.: 10 gr.). (Beide nach Georgi V 149 u. 167.)
— id. Neu erwählte *Grammatica* zum Gebrauch der Jugend beyderley Geschlechts, so verlanget sich in den beyden Teutsch u. Frantz. Sprachen zu üben. Ed. nouv. ib. 1713 (8⁰).
Vorh.: Frankfurt a. M. St. B.: 215; München K. B.; Stuttgart K. B.
— id. 1745 5te Ausg. ib.
Vorh.: Mainz St. B.: 6 h 166.
— id. o. J. u. O.
Vorh.: Münster Akad.
— id. o. J. *Augsburg,* Wolf (8⁰, Pr.: 8 gr. nach Heinsius). — Vgl. 1708 **La Roche.**
238) **1705. La Roche,** Mad. — *Auszug* von allen franz. Grammaticis (8⁰).
Vorh.: München K. B. — Vgl. 1708. 1738.
239) **1705. *Mauger,** Laurent. Maître es arts de Paris. — Nouvelle *grammaire* franç. contenant les principes que l'on peut donner à l'usage et à l'ortographe de la l. fr. *Rouen* (12⁰ nach Thurot).
240) **1705. *Regnier Desmarais,** François Séraphin. Abbé, secrétaire perpétuel de l'Academie Franç.[1]) — *Traité* de la grammaire françoise. *Paris* (4⁰ nach Thurot).
— id. 1706 ib. Coignard (4⁰ Pr.: 2 Thlr. 8 gr.)
Vorh.: Dresden K. B.: 113; Florenz B. N.: 1. 3. 4.; Freiburg U.; Genf U.: Hf 5; Heidelberg U.: E 1949; München K. B.; Tours B. de la V.; Turin U.: VIII 203.
— id. 1706 *Bruxelles,* E. M. Fricx (8⁰).
Vorh.: Lüttich U.; München K. B.; Rom Corsin.: 120 B 1; Wien H. B.: 73 M 98.
— id. 1707 *Amsterdam* (8⁰ 23 Bogen, Pr.: 16 gr.)
Vorh.: Dresden K. B.: 293; Genf U.: Hf 6; Hamburg St. B.: SDb I 71; Hannover K. B.: IV. 9. F. 37; Leiden Maatsch.; München K. B., U.; Rostock U.: I 71. — Vgl. 1696 **De la Touche.**
241) **1705. Schübler.** — *Quint-Essence* ou Coeur de la langue Françoise. *Nürnberg.*
Vorh.: Berlin Gr. Kloster; Erlangen U.; Wien H. B.: 73 M 108.
242) **1706. De la Haye (?).** — *Grammaire* Françoise. *Dresden,* Mieth (8⁰ 30 Bogen, Pr.: 8 gr. nach Georgi V 168).
243) **1706. De Laudase,** Nicolas. — *Grammaire* Françoise. *Cologne* (8⁰ Pr.: 10 gr.).
Vorh.: Mainz St. B.: 4 ii 73.
244) **1706. Rädlein,** Johann.[2]) — Vollkommener Franz. *Sprachmeister,* mit Gesprächen und Briefen. *Leipzig,* Theophil. Georgi (8⁰ 55 Bogen, Pr.: 16 gr. nach Georgi V 169).
— id. 1716 ib. (8⁰ 60 Bogen, Pr.: 18 gr.)
Vorh.: Dresden K. B.: 291.

---

[1]) Vgl. noch **Regnier's** „*Remarques* sur l'article CXXXVII des memoires de Trevoux, touchant le traité de la gr. fr. de M. l'abbé Regnier", *Paris* 1706 (4⁰). Vorh.: Dresden K. B.: 113.

[2]) Heinsius führt von **Rädlein** noch an: „Europäischer Sprachschatz oder deutsch-ital. u. franz. Wörterbuch. 3 Theile. *Leipzig* 1711" (8⁰ Pr.: 3 Thlr. 8 gr.). Vorh.: Bremen Hauptsch.

244) **1706. Rädlein.** — id. 1729 in 2 Theilen 3. Ausg. ib. (8⁰ 67 Bogen, Pr.: 1 Thlr.)
Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 89; Strassburg U. — Vgl. 1699 **Boyer** Anm. u. 1722 **Neuper**.

245) **1708. Herbau,** Simon. — Die allerneueste Frantzösische *Grammatica.* (A. m. frz. T.) *Cöllen,* Fr. Metternich 1708.
Vorh.: Darmstadt Gh. B.; München U.

— id. 1712 ib. (8⁰ Pr.: 8 gr. nach Heinsius.) — Vgl. 1619 **Martin** Anm., 1639 u. 1674 **Dhuez**.

246) **1708 (?). La Roche,** Madame. — La *Pierre de Touche* ou le Secret de delier la langue par le moyen de certains entretiens courts faciles et galans avec une grammaire ... *Leipzig* 1708.
Vorh.: München K. B.

— id. 1723 ib.
Vorh.: Erlangen U.

— id. 1727 ib. (8⁰ 36 Bogen, Pr.: 8 gr. nach Georgi V 169.)

— id. 1730 (ohne Titelblatt).
Vorh.: München K. B.; Wolfenbüttel H. B. (?).

— id. 1712 corrigé et augmenté p. N. **de Flans**. *Cölln* 1712 (8⁰).
Vorh.: Mainz St. B.: 2 1 314.

— id. 1725 (a. m. d. T.) ib. Joh. Schlebusch sel. Wittwe.
Vorh.: Darmstadt Gh. B.

— id. 1727 *Cassel.*
Vorh.: Rostock U.: I 77.

— id. 1742 *Stendal* (8⁰, Pr.: 4 gr. nach Georgi V 169).

— id. 1762 *Leipzig,* Eurich. (8⁰, Pr.: 3 gr. nach Heinsius.) — Vgl. 1705.

247) **1709. *Buffier,** Claude. Pere de la compagnie de Jesus. — *Grammaire* franç., sur un plan nouveau pour en rendre les principes plus clairs et la pratique plus aisée ... *Paris* 1709 (8⁰).
Vorh.: Jena U.: Glott. VII 42; Wien H. B.: 73 M 111.

— id. 1711 *Bruxelles.*
Vorh.: Frankfurt a. M. St. B.: 207; München U.; Münster Akad.

— id. 1714 avec un traité de la prononciation des *e* et un abrégé des regles de la poësie fr. *Paris* (8⁰).
Vorh.: Lüttig U.; München U.; Rom Corsin.: 122 B 8; Würzburg U.: o 63.

— id. 1723 ib.
Vorh.: Genf U.: Hf 8.

— id. 1724 ib.
Vorh.: Dresden K. B.: 218.

— id. 1729 ib.
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 2874; Karlsruhe Gh. B.: Bg 17, 1831; Manchester Chetham L.: 5691.

— id. 1731 ib.
Vorh.: Gotha H. B.

— id. 1732.
Vorh.: Tours B. de la V.

— id. 1741 ib.
Vorh.: Gotha H. B.; Stuttgart K. B.

— id. 1754 ib.
Vorh.: Leiden Maatsch.; München K. B.

— *Suite* de la Gr. ... ou Traité philosophique et pratique de la poesie *Paris* 1728 (8⁰).
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 2879; Dresden K. B.: 218, 461 u. 526; Gotha H. B.; Manchester Chethan L.: 5692.

247) **1709.** ***Buffier.** — *Suite* . . . et pratique de l'eloquence ib. 1728 (8^0).
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 2879; Dresden K. B.: 461.[1])

248) **1709.** **Mouton,** Carolus D. — Brevis expeditaque linguam gallicam tum bene efferendi tum bene scribendi *manuductio* etc. *Hamburg* (8^0).
Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 117. — Vgl. 1711, 1755.

249) **1710.** **De Lima,** D. Luis Caetano. Clerigo regular. — *Grammatica* Franceza ou Arte para apprender o Francez por meyo da Lingua Portugueza *Lisboa* 1710 (8^0).
Vorh.: Jena U.: Glott. VII 38.

— id. 1732—33. 2. Partes (4^0).
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 5260; Hamburg St. B.: SDb I 110.

— id. 1756 ib. (4^0.)
Vorh.: Rostock U.: I 88.

— id. ?
Vorh.: Turin U.: VI 179.

250) **1710.** **Leostenes** [= **Leonard,** J. C.].[2]) — Galante Frantz. *Nebenstunden* oder Curieuse Methode, wie man ohne unnöthige Weitläufftigkeit die Frantz. Sprache glücklich tractiren u. ohne vielen Verdruss darinne reussiren kan. *Leipzig.* Verlegts Johann Harbord Kloss.
Vorh.: Greifswald U.

251) **1710.** **Richelet,** P.[3]) — Die neueste *Manier* Frantz. zu reden in solcher Sprache herausgegeben. *Hamburg* (8^0).
Vorh.: Halle Waisenh.: 160 G 3; Hamburg St. B.: SDb I 88.

---

[1]) Georgi V 166 zitiert schon eine Ausgabe von 1704, meint aber damit wohl die von 1714. — Vgl. noch in: „Oevres de Nic. *Boindin*" Paris 1753 II: „Preservatif contre la Gramm. du P. Buffier (nach Thurot).

[2]) **Leonard** schrieb noch: 1) „Le *genie,* la politesse, l'esprit et la delicatesse de la l. fr. Par M[r] *** de l'Academie Franc." *Bruxelles* 1700. Vorh.: Helmstedt G.: 201 b. — id. 1701 ib. Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 131. — id. 1702 ib. Vorh.: Lüttig U. — *id. 1705 *Paris,* Jean et Pierre Cot. Vorh.: Dresden K. B.: 335; Jena U.: Glott. VII 104; Lüttig U. (Thurot zitiert und nennt sie einen Neudruck von: „*Entretiens* sur la l. fr. à Madonte p. M. **de Templery,** seigneur du Leven-lès-Berre. *Paris* 1697".) — 2) „L'*Eloquence* du temps enseignee a une dame, *Bruxelles* 1699" (12^0). Vorh.: Dresden K. B.: 471. — id. 1700 ib. Vorh.: Dresden K. B.: 472; Helmstedt G.: 201 a.

[3]) Andere Schriften **Richelet's** sind: 1) *„*Dictionnaire* des rimes dans un nouvel ordre, *Paris* 1667" (12^0 nach Thurot). — id. 1673. 1702. 1721 ib. u. 1751 revue et augm. p. l'abbé **Berthelin** ib. Alle vorh.: Dresden K. B. 539—42. — 2) *„La *versification* franç. ou l'art de bien faire et bien tourner les vers *Paris* 1671" (12^0 nach Thurot). — id. 1677 ib. Vorh.: Dresden K. B.: 538. — 3) „Nouveau *Diction.* Franç. contenant tous les mots, les matières et plusieurs remarques sur la langue franç. . . . 1679". — id. 1688. Beide vorh.: Halle Waisenh.: 155 C 9—10, 157 C 6. — *id. 1680 *Geneve,* Jean Herman Wiederhold (4^0 2 voll.). Vorh.: Dresden K. B.: 166. — *id. 1693 ib. Vorh.: Hannover K. B.: IV. 9. F. 2095. — id. 1694 *Cologne* (4^0 2 voll.). Vorh.: Halle Waisenh.: 155 C 1; Hamburg St. B.; Marburg U.: V B 12. — 4) „Dict. de la l. fr. ancienne et mo. *Lyon,* Girin 1719". Vorh.: Florenz B. N.: 21. 3. 13. — id. 1728 ib. (fol., 3 voll.) Vorh.: Dresden K. B.: 20; Hamburg St. B. — id. 1732 *Amsterdam* (2 voll.). Vorh.: Altona G.: Ca Ba 6—7; Hamburg St. B. — id. 1759 Lyon: revue p. C. P. **Goujet** 3 t. Vorh.: Hamburg St. B.; Rom Corsin.: 122 F 4—6. — (Mehrere weitere Ausg. zitiert Georgi V 353.) — 5) „La *connoissance* des genres fr. tirée de l'usage et des meilleurs

252) **1710. Sturm,** J. J. — *Grammaire:* Die allerbeste und leichteste Manier die Franz. Sprache in weniger Zeit zu erlernen. *Coburg* (8⁰, Pr.: 6 gr. nach Georgi V 169).

253) **1711. Mouton,** Carolus.[1]) — Novum linguae gallicae *sidus,* demonstrans viam cum ad pronunciationem tum ad orthographiam expeditam. *Hamburg.*

Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 118.

— Novum ling. gall. *sidus,* exhibens regulas syntaxeos praecipuos ib. Phil. Lud. Stromer 1711 (8⁰ 9 Bogen, Pr.: 3 gr.).

Vorh.: Hamburg St. B.; Strassburg U. — Vgl. 1709.

254) **1711. Roux,** François. Hochfürstl. Sachsen-Weimarischer Secretarius u. linguae gall. Lector publ. in Acad. Jenensi († 1750). — Novum *lumen* linguae Gallicae ex optimis gentis illius scriptoribus accensum. *Jenae,* apud Jo. Felicem Bielckium (12⁰ 374 S. + Ded. u. Pref., Pr.: 6 gr.).

Vorh.: Marburg Stengel; Weimar Gh. B. — Vgl. 1720; 1734.

255) **1712. *De Grimarest.** — *Eclaircissemens* sur les principes de la langue Franç. *Paris* (12).

Vorh.: München K. B. — Vgl. 1719.

256) **1712 (?). Feri,** Michel. Academicien Apatiste. — Nouvelle *méthode* abregee, curieuse et facile pour apprendre en perfection & de soi même la l. fr. *Venezia.*

Vorh.: Wien H. B.: 73 M 110.

— id. 1720 6e éd. ib. Louis Paris (8⁰ 365 S.).

Vorh.: Jena U.: Glott. VII 52.

— id. 1738 ib. Pittoni.

Vorh.: Florenz B. N.: 5. 7. 65.

— id. 1756 ib. Remandinus.

Vorh.: Bamberg St. B. — Vgl. 1697.

— id. o. J. *Milano.*

Vorh.: Karlsruhe Gh. B.: Bg 46, 2055.

257) **[1713.] Duchenbillot,** F. D. — Nouv. *méthode* tres facile pour apprendre en peu de tems a lire écrire, & parler François pour l'usage des demoiselles Pensionaires du Monastere Roïal des Religieuses de l'adoration perpetuelle du tre-Saint Sacrement, avec un recueil de differents mots et un petit discours familier à la fin. A *Varsovie.* (Auch m. poln. T.) (8⁰ 320 S.)

Vorh.: Jena U.: Glott. VII 39. — Vgl. 1716. Anonymus.

258) **1714. De Vayrac,** Abad. — El *arte* frances en que' van puestas las reglas mas açertadas sobre todas las partes de la Oracion ... con

---

auteurs de la l.," (o. O. u. J., Druck beendigt 10. 5. 1695). — Vgl. noch: 6) „*Dictionnaire* portatif de l. l. fr. extrait du gr. dict. de P. Richelet (p. Cl. P. **Goujet**). *Amsterdam et Leipzig* 1756". Vorh.: Dresden K. B.: 389; Florenz B. N.: 20. 6. 108. — 7) „Les plus belles *lettres* des meilleurs auteurs fr. Ed. rev. *Bruxelles* 1690. — id. *Amsterdam* 1737. — id. *Basle* 1752. Alle vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 217. — Vgl. No. 136) 1698.

[1]) Vgl. noch **Mouton's:** „L'*esprit* de la langue fr.: Das ist eigentliche Art d. frantz. Sprache Nebst d. gewöhnlichst. Redensarten u. Auszug derer gebräuchlichst. u. nöthigst. Wörter. Auf's neue verm. *Hamburg,* Felginer 1712" (8⁰, Pr.: 6 gr.). Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 132. — Georgi V 168 führt von ihm an: „*Grammaire* méthodique & raisonnée de la l. fr. Allem. et Fr. *Hamburg,* Felginer 1711 (8⁰, Pr.: 3 gr.). — id. 1734 ib. (8⁰, Pr.: 12 gr.); ferner V 115: „Le petit *Diction.* Franç. et Allem. *Hamburg,* Bohn 1723" (8⁰, Pr.: 1 Thlr 8 gr.).

un tratado de la Poesia ... otro de los Tratamientos que se usan en Francia, y un Formulario para escrivir Cartas. *Paris* Pedro Vitte. (8⁰ 2 Tomos 964 S.)
Vorh.: Jena U.: Glott. VII 40.

259) **1715.** Franz. *Sprachbuch* oder sehr leichte Methode, wie ein Teutscher, der nur schreiben und lesen gelernet, auch ohne Sprachmeister, durch Hülfe der dabey stehenden deutschen Buchstaben, innerhalb zwey Monat zum Franz. lesen, schreiben u. reden gelangen möge. *Frankfurt* a. M.
Vorh.: Erlangen U.
— id. 1728 ib.
Vorh.: München U.
— id. 1730 ib. P. Müller.
Vorh.: Darmstadt Gh. B.
— id. 1740 Parlament franç. d. i. Franz.-Teutsches Sprachbuch ... ib., J. Fr. Fleischer.
Vorh.: Darmstadt Gh. B.; Lüttig U.
— id. 1745 ib. (8^0).
Vorh.: Freiburg U.
— id. 1753 ib.
Vorh.: Darmstadt Gh. B.; Mainz St. B.: hh 89.
— id. 1760 (Avvert. v. 1753) ib. Heinr. Lud. Brönner. 5te sehr verb. Aufl.: Nouveau Parlement François. Neues Franz.-Deutsches Sprachbuch etc. (12^0 160 S.)
Vorh.: Marburg Stengel.[1])

260) **1715. De Pratel,** Antonius Franciscus. — *Grammatica* Burgundica Contractis copiosa praeceptis Exornata praecipuis tam sacrae quam profanae historiae monumentis in gratiam studiosae juventutis celeberimae Universitatis Lovaniensis. *Bruxellis* (8^0 833 S.).
Vorh.: Gotha H. B.; Wien U.: 284. — Vgl. 1689·

261) **1715. De Risseau,** J. — Le *maitre* Franç. *Onolzbach.*
Vorh.: München K. B., U.

262) **1716.** Nouvelle *méthode* pour apprendre en peu de tems à lire, écrire et parler François, donnée à imprimer par les religieuses de la Visitation Sainte Marie du Monastère de Cracovie. A *Cracovie* (8^0).
Vorh.: Dresden K. B.: 272. — Vgl. [1713] **Duchenbillot.**

263) **1716. Greiffenhahn,** M. Joh. Elias. — Wohl eingerichtete Frantz. *Grammatica* Litteratorum für Teutsche. *Jena,* Bielcke.
— id. 1721 ib.
Vorh.: Stuttgart K. B.; Weimar Gh. B.
— id. 1725 ib. (12 gr. nach Georgi V 168).
— id. 1733 ib. 3e Aufl.
Vorh.: Erlangen U.; Wolfenbüttel H. B.
— id. 1738 ib. 4e Aufl.
Vorh.: Jena U.: Glott. VII 66; Karlsruhe Gh. B.: Bg 68, 2178.
— id. 1744 (nach Georgi V 168).

---

[1]) Die S. 69 ff. stehenden „Dialogues" entsprechen Buch I, Chap. 1 von **Barlaimont's** „Colloquia". (S. 22 Anm.) Etwas verschieden ist: „Das neue Parlament oder gemeine Gespräch teutsch und franz." *Trier* 1716. (Vgl. S. 36 Anm.) — Ebenso wie letzteres Werk werden wohl auch im wesentlichen No. 64, 184, 203, vielleicht auch **Tell's** *Parlement* 1664 (S. 48 Anm.), **Sibour's** *Dialogues* (S. 53 Anm.) und **Aubry's** „Nouveau *Parlement* ou Dialogues Franç. et All." (a. m. d. T.) *Frankfurt a. M.,* Walter, 1705 (Vorh.: Darmstadt Gh. B.) auf Barlaimont zurückgehen.

263) **1716. Greiffenhahn.** — id. 1749 ib 6e Aufl.
Vorh.: Dresden K. B.: 248; Gotha H. B.
— id. 1760 ib. 7e Aufl.
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 3512; Dresden K. B.: 249.
— id. 1777 ib., Cröcker (8⁰, Pr.: 10 gr. nach Kayser).
— id. [o. J. u. O.]?: wodurch ein Teutscher, der den Studiis ergeben, ohne grosse Mühe und in kurtzer Zeit, zu einer gründl. Wissenschaft der überall beliebten Frantz. Sprache gelangen kan.
Vorh.: Erfurt Agricola B.: 2135.

264) **1716. Rondeau,** Pierre.[1] — Nouvelle *Grammaire* Franç. pour les Allemands, oder neue Franz. Grammatic vor die Deutschen. *Leipzig,* Gledisch (8⁰ 47 Bogen, Pr.: 12 gr. nach Georgi V 169). — Vgl. 1689 **Des Popliers.**

265) **1717. Brand (?)**[2]. — *Grammaire* d'un tour nouveau, composée en faveur de ceux, qui préfèrent la pratique à la théorie, ornée de 60 figures en taille douce. *Amsterdam* (12⁰, Pr.: 12 gr. nach Georgi V 57).

266) **1717. De Pratel,** Antonius Franciscus. — *Principia* linguae Burgundicae selectis Historiae exemplis adornata. *Bruxellis,* Georg de Backer (8⁰ 420 S. + Pref. u. Ind.).
Vorh.: Bamberg St. B.; Gand U.; Lüttig U.; Marburg U.: VC 31; München K. B., U.
— id. 1737 *Lovanii* (8⁰ 420 S. + Pref. u. Ind.).
Vorh.: Jena U.: Glott. VII 64; Leiden Maatsch..
— id. 1743 nova ed. auctior et emendatior. *Colon.,* Agripp., Rommerskirchen (8⁰, Pr.: 10 gr.).
Vorh.: Koblenz G.; Mainz St. B.: 6 h 177; Münster Akad. — Vgl. 1689.

267) **1717. Sobrino.**[3] — *Grammaire* nouvelle Espagnolle et Françoise. *Bruxelles* (8⁰).
Vorh.: München U.
— id. 1732 ib. (4⁰).
Vorh.: Neustrelitz Gh. B.

268) **1718 (?). Boyer,** Abel et Guy **Miege.** — Nouvelle double *grammaire* franç.-angl. et angl.-franç. (a. m. engl. T.). Derniere édition. *Amsterdam, Rotterdam.* (8⁰.)
Vorh.: Bamberg St. B.: 448; Hamburg St. B.: SDb I 108; Jena U.: Glott. VII 43; Neustrelitz Gh. B.

---

[1]) **Rondeau** schrieb ferner: 1) „*Explication* des Gallicismes qui ne se trouvent pas dans les dictionnaires vulgaires. *Leipzig,* Gledisch 1704" (12⁰ 15 Bogen, Pr.: 5 gr.). Vorh.: Darmstadt Gh. B.; Dresden K. B.: 431; Hamburg St. B.: SDb I 203; Mainz St. B.: hh 92. — 2) „Nouveau Dict. Franç-.Allem. et Allem.-Franç. *Leipzig,* Fritsch 1712" (4⁰ 158 Bogen, Pr.: 2 Thlr. 20 gr.). — id. 1731—32 (4⁰ 2 Theile, Pr.: 3 Thlr. 12 gr.). Vorh.: Darmstadt Gh. B.; Dresden K. B.: 167. — id. 1740 ib., Gledisch (237 Bogen, Pr.: 4 Thlr. 12 gr.). Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 160. — id. 1739—40 éd. p. Aug. J. **Buxtorf.** *Bâle* (4⁰ 2 Theile, Pr.: 5 Thlr. 16 gr.) Vorh.: Marburg U.: VA 4.

[2]) V 110 u. 167 führt Georgi dieselbe Grammatik an, nennt aber den Verfasser: **Derbaut.**

[3]) **Sobrino** verfasste noch: „*Diccionario*" nuevo de las lenguas españ. y franc. . . . con muchas frases . . . sacadas . . . da Covarrubias etc. *Brussellas,* F. Toppens 1705. Vorh.: Rom Corsin.: 120 F 2. — id. 1721 ib. Vorh.: Florenz B. N.: 1. 3. 9. — id. „Nouv. *diction.* Fr.-Esp." *Bruxelles* 1734 3e éd. 2 voll. Vorh.: Brüssel B. R.

268) **1718 (?). Boyer** et **Miege.** — id. 1728 ib. (8°, Pr.: 18 gr.)
Vorh.: München U.
— id. 1749 ib. (8°.)
Vorh.: München U.; Ulm St. B.
— id. 1750 revue p. **M. Flint.** *Paris* (8°).
Vorh.: Bamberg St. B.: 402; Heidelberg U.; Turin U.: VIII 176.
— id. 1756 ib.
Vorh.: Haag K. B.
— id. 1763 ib.
Vorh.: Freiburg U.
— id. 1775 ib.
Vorh.: Utrecht U.
— id. 1796 ib.
Vorh.: Graz U.
— id. 1779 II éd. *Lyon.*
Vorh.: Karlsruhe Gh. B.: Bf 31; Münster Akad.
— id. 1788 ib.
Vorh.: Luxemburg.
— id. 1792 ib.
Vorh.: Düsseldorf Arch.; Innsbruck U.
— id. 1776 nouv. éd. revue et corrigée par John **Ash,** Auteur du Nouveau Diction. Anglois *Londres,* A *Liege* et a *Spa* en temps de saison chez Bollen fils.
Vorh.: Hagen Gewerbeschule; Lüttig U.; Köln St. B.: Wa IV 237.
— id. an III *Havre.*
Vorh.: Bonn U. — Vgl. 1699 **Boyer.** 1658 **Miege.**[1])

269) **1718. Richter,** H. Consistorialsecretarius in Brieg (nach 1743 **[Sarganeck].** Vorbericht). — Neu verbesserte Franz. *Grammatic* [nach der Methode der Langischen Gramm.]. *Breslau,* Michael Hubert (8° 15 Bogen, Pr.: 8 gr. nach Georgi). — Vgl. 1724 **Schatz;** 1743 **[Sarganeck].**

---

[1]) **Boyer** ist auch der Verfasser: 1) des „*Diction.* royal Franç.-Angl. et Angl.-Franç.*London* 1699 in 2 parts" (4°). Vorh.: Kassel L. B.; Hannover K. B. — id. 1702 *A La Haye,* chez Adrian Moetjens (4°). Vorh.: Kassel L. B.; Gotha H. B.; Halle Waisenh.: 155 C 5; Würzburg U. — — id. 1719 *Amsterdam* et a *la Haye.* Vorh.: Leiden U.; Marburg U.: VB 99. — id. 1727 *Amsterdam, Rotterdam,* a *La Haye.* Vorh.: Kassel L. B.; Haag K. B.; Hildesheim St. B.; Karlsruhe Gh. B.: Ba 37; Kiel U.; Marburg U.: VB 99 b. — id. 1752 avec une dissertation sur la prosodie Franç. par Mr. de la S. R. *Amsterdam* (4°). Vorh.: Hannover K. B.: IV F 2096 b; Rom Corsin.: 119 F 8. — id. 1742 *London* (4°). Vorh.: Strassburg U. — id. 1753 ib. Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 171. — id. 1756 ib. Vorh.: Frankfurt a. M. St. B.: L. G. 133; Freiburg U.; Gotha H. B. — id. 1773 ib. Vorh.: Karlsruhe Gh. B.: Ba 36. — id. 1816 ib. Vorh.: Hannover K. B.: IV 9 F 3043 o. — id. 1756 *Lyon.* Vorh.: Bonn U. Elbing St. B.; Florenz B. R.: 13387—8. — id. 1768 ib. Vorh.: Freiburg U.; Würzburg U. — id. 1783 ib. Vorh.: Rom Corsin.: 119 E 12—13. — id. 1792 ib. Vorh.: Hamburg St. B. — id. 1769 *Basel.* Vorh.: Nürnberg Germ. Mus. — id. 1785 *Paris* (4°). Vorh.: Amsterdam U. — — id. 1797 ib. Vorh.: Florenz B. N.: 29. 6. 340. — 2) des „Royal *dictionary* abridged French and Engl., Engl. and Fr. *London* 1700" (8°). Vorh.: Breslau U.; Freiburg U.; Gotha H. B. — id. 1708 ib. (8°). Vorh.: Elbing St. B. — ib. 1751 ib. Vorh.: Gand U. — Rom Corsin.: 119 E 17. id. 1764 ib. (4°). Vorh.: Gand U.; Gotha H. B.

270) **1718. Rogissard.**[1] — Nouvelle *méthode* pour apprendre facilement les langues Franç. et Angl. A *La Haye*, van Duren.
Vorh.: Kassel L. B.
— id. 1734 ib.
Vorh.: Dresden K. B.: 297.
— id. 1736 nouv. éd. corrigée et purgée de beaucoup de fautes. *Londres* (8⁰ 451 S.).
Vorh.: Jena U.: Glott. VII 60.
— id. 1757 augmentée par **Durand** de La S. R. ib. (8⁰.)
Vorh.: Bamberg St. B.: 484.
271) **1719. De Grimarest.**[2] — Nouvelle *gramm.* reduite en tables qui donnent une très grande facilité pour apprendre la l. franç. *Paris* (4⁰).
Vorh.: Dresden K. B.: 114; Fulda L. B.; Göttingen U.; Karlsruhe Gh. B.: Bg. 71, 2186; Rostock U.: I 75.
— id. 1721 ib. (8⁰, Pr.: 12 gr.).
Vorh.: Göttingen U.
— id. 1730 *Bruxelles* (12⁰, Pr.: 12 gr. nach Georgi V 168 u. 171). — Vgl. 1712.
273) **1719. *De Vallange.** — Nouveau *systeme* ou nouveau plan d'une gramm. franç. *Paris* (12⁰ nach Thurot. — Vgl. 1721.
273) **1720. Du Grain,** Jean. Sprachmeister bei der hochlöbl. Friedrichs-Universität zu Halle und dem Königl. Pädagogio zu Glaucha vor Halle. — Gründliche und leichteste *Anweisung* zur franz. Spr. durch ein Collegium gallicum von 100 Lectionen. *Halle* 1720" (8⁰ 2 Theile).
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 3525; Halle U.: 310.
— id. 1729 ib. (Pr.: 1 Thlr. 12 gr. nach Georgi V 166).
— id. 1738 *Leipzig*, Weidmann (8⁰): darinnen nicht allein die nötige Theorie in der Gram. deutlich gelehret, sondern auch ein zulänglicher

---

[1]) In der Gh. B. Karlsruhe (B f 36) und U. B. München findet sich von **Rogissard** eine „Nouv. *Gramm.* Angloise. *La Haye* 1738.

[2]) **De Grimarest** verfasste noch: 1) *„*Traité* du recitatif, dans la lecture, dans l'action publique, dans la declamation et dans le chant. *Paris* 1707" (12⁰ nach Thurot). — 2) „*Traité* sur la maniere d'ecrire des lettres et sur le ceremonial avec un Discours sur ce qu'on appelle usage, dans la Langue Françoise. A *Paris,* Jacques Estienne 1709" (8⁰ 297 S. + Table, Pr.: 8 gr.). Vorh.: Dresden K. B.: 475; Marburg Stengel. — id. 1709 *Haye* (nach Georgi V 171). — 3) „*Recueil* de lettres sérieuses et galantes *Paris* 1721 (12⁰, Pr.: 8 gr.). Vorh.: Dresden K. B.: 476. — id. 1731 ib. Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 221. — id. 1707 ib. — id. 1721 *Haye* (Pr.: 6 gr. nach Georgi V 171, wo auch noch weitere Schriften von ihm verzeichnet sind); id. „*Recueil* de lettres sur divers sujets p. Mʳ de Grimarest suivant l'edit. de Paris, Avec des Observations très utiles, sur le sens et la liaison des lettres et sur les gallicismes qui font voir comment il faut s'y prendre pour les bien expliquer, Le tout accompagné d'Imitations Allem., pour l'usage de ceux de cette Nation qui veulent se perfectionner dans le Genre Epistolaire avec une Préface sur les Gallicismes par **M. J. F. S.** *Nuremberg,* P. C. Monath 1736. Vorh.: Erfurt Agricola B.: 2135. — 4) „*Reponse* au jugement du journal de Trevoux sur la nouv. gr. . . . avec des remarques critiques sur la gr. du Pere Bufier. *Paris* 1721" (8⁰). Vorh.: Rostock U.: I 76. — Vgl. auch; *„*Reponse* à la lettre du gentilhomme perigourdin, par une refutation juste d'un nouveau livre de lettres et de la grammaire françoise de M. de Grimarest p. M. **de la Lande** *Paris* 1730" (12⁰ nach Thurot).

Vorrath sowohl der gebräuchlichsten Wörter, Phrasium, Gallicismorum u. Sprüchwörter, als auch anmutiger Gespräche, lustiger doch unärgerlicher Historien u. Fabeln, auserlesener Briefe u. anderer Piecen aus den neuesten und besten Autoribus gesammlet u. alles durch Conjugationes practicas u. Exercitia Grammaticalia auf eine neue Art dergestalt eingerichtet worden, dass ein deutscher Anfänger dadurch zu einer Fertigkeit die Frantz. Sprache nicht nur zu verstehen und zu schreiben sondern auch zu reden Ohne Beihülfe einiges andern Buchs geschwinde u. sicher gelangen kan. Aus vielfältiger Erfahrung aufgesetzt.
Vorh.: Erfurt Agricola B.: 2135; Frankfurt a. M. St. B.: 201; Freiburg U.; München K. B.; Heidelberg U.: E 1952; Würzburg U.: o 166.

273) **1720. Du Grain.** — id. 1746 ib. (8⁰ 2 Bde.)
Vorh.: München U.
— id. 1753 ib. (8⁰).
Vorh.: Dresden K. B.: 241; München K. B.
— id. 1763 ib.
Vorh.: Dresden K. B.: 242.
— id. 1777 ib. Weidmann (8⁰ 2 Bde., Pr.: 1 Thlr. 4 gr.).
Vorh.: Fulda L. B. — Vgl. 1701 **Besel.**

274) **1720. Munier,** Giov. Carlo. — Nuovo *metodo* per insegnare il francese agli Italiani. It.-Fr. *Napoli* (8⁰).
Vorh.: Venedig S. M.: 15002 B 4; Wien H. B.: 73 M 113.

275) **1720. Provansal,** Pierre. — Nouvelle *Grammaire* Françoise. D. i. Neue Frantz. Sprach-Kunst. Nebst einer Vorrede H. Gottl. **Stolles.** *Jena,* Bielcke (8⁰ 45 Bogen, Pr.: 16 gr.).
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 3520; Jena U.: Glott. VII 49; Stuttgart K. B.
— id. 1732 ib.
Vorh.: Jena U.: Glott. VII 50; Hamburg St. B.: SDb I 89; Weimar Gh. B.
— id. 1741 ib. 3te Aufl. (8⁰, Pr.: 12 gr.)
Vorh.: Fulda L. B.; Göttingen U.; Jena U.: Glott. VII 51.

276) **1720. Roux,** François. — *Grammaire* ducale oder gründliche Anweisung zur franz. Spr., in ordentliche Regeln gebracht und mit gehörigen Anmerkungen, auch Zeugnüssen der besten Authoren versehen. Nebst vollständiger Nachricht von der Titulatur u. gehörigen Registern. Zum Gebrauch u. Nutzen vornemlich der studierenden Jugend. *Jena* (8⁰ 762 S. + Register).
Vorh.: Gotha H. B.; Weimar Gh. B.

277) **1721. Bautre,** Theodor. — *Grammaire* Françoise. *Leipzig* (8⁰, Pr.: 5 gr. nach Georgi V 166).

278) **1721. Beaumont.** — Nouvelle *Grammaire* Franç. et Latine. *Paris* (4⁰).
Vorh.: Venedig S. M.: 15367 V 9.

279) **1721. De Vallange.** — *Grammaire* fr. raisonnée, qui enseigne la pureté et la delicatesse de la Langue, avec l'Orthographe; et qui sert de Clé au Latin et aux autres Langues, que l'on peut apprendre sans le secours d'aucun Maître, quand on possede sa Langue par principes, come on l'ensegne dans cette Methode. A *Paris* 1721.
Vorh.: Erfurt Agricola B.: 2135; Erlangen U.; Lüttig U. — Vgl. 1719.

280) **1721. Lasius,** D. Laurentius Otto. Pastor u. Praepositus in Zibelle in der Oberlausitz. — *Versuch* hebr. griech., lat., franz. u. ital. ohne Donat und Grammatik zu lernen. *Bautzen,* Drachstädt (8⁰, Pr.: 4 gr.).

280) **1721. Lasius.** — id. 1732. *Quinquefolium* linguarum ib. (8°, Pr.: 8 gr.; beide nach Heinsius.)
— *Quinquefolium* linguarum oder fünffacher Versuch darin die 5 Spr. hebr., griech., Lat., Frantz. u. Ital. ohne die bisher gewöhnl. Donaten u. Grammatiquen auf eine kurtze u. leichte Art v. jungen Leuten beyderley Geschlechts richtig u. gründlich zu fassen, eine von drey hochgelehrten Männern gebilligte u. durch eigene Erfahrung bewehrt gefundene Anweisung ohnmassgeblich entworffen u. ietzo bey dieser dritten etwas verbesserten Aufl. in der Vorrede davon eine zulängliche Nachricht gegeben. *Sorau,* verlegts Gottlob Hebold 1734 (Vorrede datirt: Zibelle d. 28. Febr. 1721). (8° 64 S. + Vorrede.)
Vorh.: Jena U.: Glott. I 73.
281) **1722. Eublinger.** — Französischer *Donat. Dresden,* Winckl (8° 32 Bogen, Pr.: 8 gr. nach Georgi V 167).
282) **1722. *Gaullyer,** [Denis.] Prof. en l'Université de Paris au college de Plessis-Sorbonne. — *Abrégé* de la gramm. franç. . . . *Paris* (12° nach Thurot).
283) **1722. Neuper,** Joh. Gottfr. SS. Theol. & Phil. Cult. — Alle Frantz. *Grammairen* in einer zusammengetr., vermehrt, verbessert, in Ordnung gebracht u. mit einem ganz besondern Register versehen. *Leipzig,* Aug. Martini (8° 775 S. + Vorw. u. Ind.).
Vorh.: Jena U.: Glott. VII 53.
284) **1722.** Der vollkommene frantz. *Sprach-Meister,* oder der Kern von allen Frantz. Grammairen zusammengetr., vermehrt, verbessert u. in Ordnung gebracht auch mit einem gantz bes. Reg. vers. ib. (neue Titelausgabe von 283).
Vorh.: Jena U.: Glott. VII 55.[1]) — Vgl. 1706 **Rädlein.**
285) **1723.** Der augenblickliche Franz. *Sprachmeister. Nürnberg,* Seitz. 2 Theile (12°, Pr.: 4 gr. nach Georgi V 166). Wohl identisch mit:
286) **1724. Jungmann** (oder **Jungermann**), Conr. Christ. — Allzeit fertiger *Sprachmeister. Nürnberg,* Seitz (12°, Pr.: 3 gr. nach Georgi V 168 u. 212).
287) **1724. Plats,** Georgius Philippus. — Französische *Sprachschule* für die Jugend. *Nürnberg,* Monath. (8° 25 Bogen, Pr.: 6 gr. nach Georgi V 311.)[2])

---

[1]) Georgi V 167 zitiert den letzteren Titel ohne Verfasser und mit dem Erscheinungsjahr 1725.

[2]) **Pats** schrieb noch: 1) „Le *Cellarius* franç. ou méthode facile pour apprendre sans peine et en peu de tems les mots les plus nécessaires de la l. fr. *Nürnberg* bey Peter Conr. Monath 1719" (8°). Vorh.: Greifswald U. — id. 1720 ib. Vorh.: Dresden K. B.: 382. — id. 1731 ib. — id. 1749 *Wien,* Monat. Beide vorh.: Stuttgart K. B. — id. 1739 *Nürnberg;* 1743 *Wien* (nach Georgi V 311). — id. 1771 *Frankfurt a. M.* Vorh.: Königsberg U.: Bb δ 83 (G.) — 2) „*Introduction* au Vocabulaire, le Cellarius François. *Nürnberg* 1721" (8° 15 Bogen, Pr.: 4 gr. nach Georgi V 311). — id. 1732 ib. Vorh.: Darmstadt Gh. B. — id. 1743 ib. avec plusieurs autres très-utiles choses et necesaires à ceux qui, sans règles et en jouant . . . veulent apprendre la l. fr. Vorh.: Königsberg U.: Bb δ 82 (G.). — id. 1748 *Wien.* Vorh.: Dresden K. B.: 383. — id. 1762 *Francfort & Leipsic,* Monath (a. m. d. T.). Vorh.: Marburg Stengel. — 3) „*Exercice* très utile de la Langue franç. fondé sur les Histoires qui se trouvent dans la Gramm. **des Pepliers.** *Nürnberg* 1721" (8°, Pr.: 4 gr.). Vorh.: Frankfurt a. M. St. B.: 281. — 4) „Franz. Sprachschule für die

288) **1724. Schatz,** Joh. Jakob. Rector b. d. Gymn. z. Trarbach a. Mosel. — Französischer *Langius,* d. i. erleichterte franz. Gramm. *Frankfurt a. M.* (8⁰).
Vorh.: Greifswald U.; Jena U.: Glott. VII 54; Mainz St. B.: 6 h 159 d.
— id. 1746 ib. (8⁰, Pr.: 14 gr. nach Heinsius). — Vgl. 1718 **Richter;** 1743 [**Sarganeck**].
289) **1725. Malherbe,** V. — La *langue* fr. expliquée dans un ordre nouveau. *Paris* (8⁰, König Stanislaus gewidmet).
Vorh.: Dresden K. B.: 261; Wolfenbüttel H. B.
290) **1725. Michon,** D. Jos. — *Hodogeta* grammaticus, brevis et accurata ad perfectam politamque linguae gallicae notitiam introductio. *Frib. Brisg.* (8⁰).
Vorh.: Freiburg U.
291) **1727. Iirceranche,** Val. — Allerneueste franz. *Grammatik. Tübingen.*
Vorh.: Stuttgart K. B.
— id. 1737 ib. Cotta (8⁰, Pr.: 2 gr. nach Georgi V 168).
292) **1728** (oder **1729?**). **Poitevin,** Frc. Louis. — Le parfait *entonnoir* des langues ou la nouvelle gramm. theorique-pratique franç.-allem.-ital. traduite par Jos. Ant. d'**Ehrenreich.**[1] (A. m. d. T.) *Louisbourg* (8⁰ 59 Bogen, Pr.: 1 Thlr. 8 gr.).
Vorh.: Rostock U.: I 79; Stuttgart K. B. — Vgl. 1751.
293) **1728. Lindens,** C. F. — Grundvester *Eingang* zu einer vollkommenen Königl. Sprachkunst, das ist: Deutliche Anweisung, wie man das Frantzösische recht lesen u. aussprechen, am besten lernen kann. o. O.
Vorh.: Rostock U.: I 78.
294) **1729. B[äckström]** (od. **Bjurman**), Johan. — *Introduction* à la Langue Françoise pour ceux, qui ne savent pas le Latin; avec des Remarques sur les difficultés de cette Langue par le moien des quelles on peut apprendre aisement et dans peu de tems le Fondement, la Delicatesse et la Perfection de la Langue Françoise. Tirée des meilleurs Auteurs par J. B. *Stockholm* (8⁰ nach Hammarsköld S. 35 No. 7). — Vgl. 1740 **B.**

Jugend. ib. 1724“ (8⁰ 25 Bogen, Pr.: 6 gr. nach Georgi V 311). — 5) „Deutliche *Etymologie* d. Frantz. Spr. *Nürnberg* 1721“ (8⁰ 25 Bogen, Pr.: 6 gr. nach Georgi V 169). — 6) „*Grammaire* ou Solution méthodique de la Pierre de Touche de Mᵉ **La Roche** par les Exemples de Telemaque“ (a. m. d. T.). *Frankfurt,* Möller 1729 (8⁰ 21 Bogen, Pr.: 6 gr. nach Georgi V 169 u. 312). — 7) „*Interprête* des Avantures de Télémaque“ (a. m. d. T.) ib. 1731 (8⁰ 54 Bogen, Pr.: 16 gr. nach Georgi V 311). — 8) „Nouveaux *dialogues* fr.-allem. Franz.-Teutsche Gespräche von denen allgemeinsten u. notwendigsten Dingen. *Nürnberg* bei Peter Conr. Monath 1724“. Vorh.: Greifswald U. — id. 1743 ib. (8⁰, Pr.: 3 gr. nach Georgi V 311). — id. 1757 ib. (8⁰). Vorh.: Göttingen U. — 9) „*Dialogues* domestiques fr.-all. avec des complimens familiers“ (a. m. d. T.) ib. 1734. Vorh.: Mainz St. B.: 6 h 171 b; Nürnberg St. B.: 1605. — id. 1743 (8⁰, Pr.: 3 gr. nach Georgi V 311). — id. 1757 ib. Vorh.: Göttingen U.; Hamburg St. B.: SDb I 205. — id. 1782 (anonym) *Wästernås,* Joh. Laur. Horrn (fehlt bei Hammarsköld). Vorh.: Greifswald U.

[1]) Georgi V 129 verzeichnet von **D'Ehrenreich** noch: 1) „Nouveau *Vocabul.* Franc.-Allem.-Ital. ib. 1728“ (8⁰ 14 Bogen, Pr.: 6 gr.) — 2) „*Essai* d'un Diction. portatif des Savans, Latin, Ital., Franç. et Allem. *Stuttgart* 1730“ (8⁰, Pr.: 16 gr.).

295) **1729.** **Roger,** Claude. — Nouvelle *gramm.* franç. et allem. dans laquelle non seulement les Allem. pourront apprendre la l. fr., mais aussi les Franç. y trouveront la maniere commune dont les Allem. se servent en parlant. *Augsburg.*
Vorh.: Freiburg U.
— id. 1730 [u. d. T.:] Der allerkürzeste *Weeg* zu der franz. Sprach. 2te Aufl. ib.
Vorh.: München U.
— id. 1750 [u. d. T.:] *Gramm.* franç. tirée de la pratique ib. Veith. (4 Theile 8⁰ 35 Bogen, Pr.: 16 gr.)
Vorh.: München K. B.; Freiburg U.
296) **1730.** **Coulet,** Steph. — *Medulla* linguae Gallicae grammat. *Leydae.*
Vorh.: Jena U.: Glott. VII 58; Stuttgart K. B.
297) **1730.** **Haas,** Georg Michael. SS. Theol. Stud. — Le plus court *chemin* d'acquerir la connoissance de la l. fr., od. Der kurtz- doch gründl. expedirende Sprach-Meister, denen Liebhabern der franz. Sprach zum Besten, dass sie ohne Memoriren u. in gar kurtzer Zeit zu dieser schönen Wissenschaft gelangen mögen, in zwey Theil, davon dieser Erste Theil Theorian & Praxin repraesentiret. *Weissenburg* am Nordgau, Gedr. d. Carl Meyer u. bey d. Autore zu Anspach in Herrn Prediger Buchbinders Behausung zu erfragen. — Andere Theil Ipsum Practicum oder la Politesse et la Delicatesse de la l. fr. (8⁰ 368 + 212 S. + Einl. u. Reg., Pr.: 10 gr.).
Vorh.: Jena U.: Glott. VII 57.
298) **1730.** **Laloué de Mont-Louis,** Nicolas. — L'*Elegance* parfaite de de la Langue Françoise, ou Nouvelle Grammaire, det är: Fransyska Språkets Prydnad eller Grammatica. *Stokhholm* (8⁰).
— id. 1739 ib. (8⁰ 352 S. Beide nach Hammarsköld S. 36 No. 8.)
299) **1730.** **Palairet,** J. Writing master to their Royal Highness the Duke, Princess Mary a. Princess Luisa. — A new Royal french *gram. Lond.* (8⁰).
Vorh.: Jena U.: Glott. VII 56. — Vgl. 1737.
300) **1730.** ***Restaut,** Pierre. Avocat au parlement et aux conseils du Roi. — *Principes* généraux et raisonnés de la grammaire fr. avec des Observations sur l'Orthographe, les accents, la ponctuation et la prononciation. *Paris* (8⁰, Pr.: 18 gr. nach Thurot).
— id. 1733 ib. (nach Georgi V 169).
— id. 1740 et un abrégé des règles de la versification franç. *Bruxelles,* Jean Leonard (8⁰ 473 S., Pr.: 18 gr.).
Vorh.: Gotha H. B.; Kiel U.: 1842; Wolfenbüttel H. B.
— id. 1741 *Paris,* Legras.
Vorh.: Freiburg U.; Florenz B. N.: 5. 1. 66.
— id. 1741 *Lausanne et Geneve* 4e éd. (26 Bogen 16 gr.)
Vorh.: Karlsruhe Gh. B.: Bg 157; Stuttgart K. B.; Weimar Gh. B.
— id. 1745 *Paris* (Pr.: 18 gr. nach Georgi V 169).
— id. 1749 ib. Ve éd. (8⁰, Pr.: 20 gr.).
Vorh.: Tournay: 10556; Weimar Gh. B.
— id. 1750 ib., Ph. N. Lottin. (VIe éd. (8⁰ XXXIV + 512 S.).
Vorh.: Jena U.: Glott. VII 72.; Stettin G.: L. E. o. 187.
— id. 1755 ib.
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 2890; München U.; Wien H. B.: 73 M 116.
— id. 1756 ib. VIIe éd.
Vorh.: Dresden K. B.; Halle U.: 328 a.; Karlsruhe Gh. B.: Bg 158; Rostock U.: I 89.
— id. 1756 *Bruxelles.*
Vorh.: Mainz St. B.: 6 h 178.

300) **1730.** ***Restaut.** — id. 1758 *Paris.*
Vorh.: Wien H. B.: 76 Aa 93.
— id. 1762 *Paris,* VIIe éd.
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 2892; Halle U.: 328; Leipzig St. B.
— id. 1763 ib. Dessaim et Saillant. 9e éd. (8⁰.)
Vorh.: Bamberg St. B.; Heidelberg U.: E 1958.
— id. 1764 ib.
Vorh.: Tours B. de la V.
— id. 1766 ib. IXe éd.
Vorh.: Berlin K: B.: B. Dz 8722.
— id. *1767 ib. Xe éd. (12⁰).
Vorh.: Florenz B. N.: 17. 1. 3.
— id. 1768 ib. Xe éd.
Vorh.: Zürich St. B.
— id. o. J. ib. Xe éd.
Vorh.: Stuttgart K. B.
— id. 1770 *Amsterdam.*
Vorh.: Leiden Maatsch.
— id. 1771 XIe éd. *Paris,* Lottin le Jeune (8⁰).
Vorh.: Gotha H. B.; Jena U.: Glott. VII 73; Rostock U.: I 89 a; Strassburg U.
— id. 1773 Xe (?) éd. ib.
Vorh.: Gotha H. B.; Königsberg U.: Bb ∂ 9. 12. (Ghd).
— id. 1780 ib. XIIe éd.
Vorh.: Karlsruhe Gh. B.: Bg 159.
— id. 1781 ib. (12⁰). — id. 1788 ib. — id. 1789 ib. (8⁰).
Alle drei vorh.: Lüttig U.
— id. 1794 ib.
Vorh.: Erlangen U.
— id. 1799 ib.
Vorh.: München K. B.
— id. an X ib. (8⁰).
Vorh.: Florenz B. N.: 8. 4. 7.
— id. 1786 *Amsterdam,*
Vorh.: Strassburg U.
— id. 1780 *Liege* (8⁰).
Vorh.: Lüttig U.
— id. 1789 *Frankfurt,* Varrentrapp 4. Aufl. (12⁰ gr.).
— id. 1797 *Hamburg,* Fauché (12⁰, Pr.: 18 gr.). (Beide letzten n. Kayser.)
— id. 1760: Erste Beginzelen der fransche Spraachkonst door den Heer Restaut uit het Fransch vertaald, en met Byvoegzelen vermeerdert door A. **Huybrechs.** *Amsterdam* by Jan Morterre (8⁰, 16 + 319 S.).
Vorh.: Jena U.: Glott. VII 74. — Vgl. 1745; 1749 **Speck;** 1774 **Moszczenski.**

301) **1731.** Les premiers *élémens* de la l. fr. aus quels on a joint l'exercice du chretien et un abrégé des principaux articles de la foi. *Hamburg* (8⁰).
Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 72.

302) **1732.** *Methode* nouvelle et facile pour apprendre en peu de tems la Langue Françoise. *Nürnberg,* Felseck (8⁰, Pr.: 4 gr. nach Georgi V 168).

303) **1732. Verdun,** Joannes Claudius. — Die frantzösische *Principia. Dillingae,* J. F. Schwertlein.
Vorh.: Darmstadt Gh. B.[1])

---

[1]) Die Mainzer St. B. besass früher (15 o 179 h) von **Verdun** „L'*art* de bien parler et de bien ecrire (8⁰ ohne Titelblatt). — Seine „Frantzösi-

304) **1734.** **Roux**, Francois. — Gründl. Anweisung zur franz. Sprache von einigen auf der Jenaischen Universität privilegirten und docirenden Sprachmeistern ausgefertiget und nebst einer Vorrede ans Licht gestellt. *Jena,* J. F. Bielkens.
Vorh.: Erfurt Agricola B.
— id. 1740 ib. Joh. Fel. Bielkens. 2e Aufl. Mit einer Anleitung zum Gebrauch dieser Grammaire vermehret. (8° 640 S. + Vorr. u. Reg.)
Vorh.: Marburg U., V C 27.
— id. 1746 ib. (Pr. 18 gr.)
Vorh.: Weimar Gh. B.
— id. 1760 ib. 5te Aufl.
Vorh.: München K. B.; Rostock U.: I 91; Stettin G.: L. E. o. 200; Wolfenbüttel H. B.
— id. 1765 [herausgegeben von Henri Fréd. **Roux**]. 6te verbess. Aufl. ib. J. Rud. Cröcker's seel. Wittwe. (640 S. + Vorrede u. Reg.)
Vorh.: Darmstadt Gh. B.; Greifswald U.: Halle Waisenhaus: 85 L 14; Magdeburg Kloster: I F. k. 9; Strassburg U.
— id. 1782 ib. [besorgt d. Henri Fréd. **Roux**]. (8°, Pr.: 20 gr.)
Vorh.: Gotha H. B. — Vgl. 1711.[1])

305) **1735.** Wohleingerichteter franz. *Wegweiser,* welcher zeiget 1. ein Titular-Lexicon 2. ein Zeitungs-Lexicon 3. die gebräuchlichsten Vornamen 4. die Namen der Städte Länder u. Flüsse 5. eine leichte *Anführung* zum Lesen und Schreiben der franz. Spr. *Chemnitz* (8°).
Vorh.: Dresden K. B.: 441.

306) **1735.** **Pell,** Guill.[2]) — *Grammaire* nouvelle Franç. Angl. & Holland. *Utrecht* (8°, Pr.: 1 Tlr. 8 gr. nach Georgi V 170).

307) **1736.** **T. B.,** Gent. — A compleat and easy French *Grammar* in a method entirely new; which contains all the parts of speech explained.

---

sche und deutsche Gespräche mit histor. u. moralischen Gedanken. 1764". Vorh.: Fulda L. B. — Ältere Ausgaben davon erwähnt Heinsius.

[1]) Schon im Marburger Exemplar der zweiten Auflage ist angebunden: „Francisci **Roux** . . . Kurtzer *Begriff* der gründl. Anw. z. fr. Spr. Als eine Anleitung zum Gebrauch derselben und Erklärung der schwersten Regeln nebst einem hinlänglichen Vocabulario, wie auch einer Sammlung Historien und auserlesener Brieffe denen Anfängern z. Besten herausg. *Jena,* F. Bielkens 1739" (8° 191 S.). — id. 1760 ib. — F. **Roux** schrieb noch: 1) „*Dialogues* familières et autres, conten. quelques difficultez de gramm. ib. 1712" (12°, Pr.: 2 gr. 137 S. + Reg.). Vorh.: Marburg Stengel. — 2) „*Essay* d'observations nouvelles sur la l. fr. *Frankfurt* 1716" (8°). Vorh.: Dresden K. B.: 351; München U. — id. 1734 *Jena.* Vorh.: Jena U.: Glott. VII 59. — id. 1736 *Frankfurt* (8°, Pr.: 4 gr. nach Georgi V 361). — 3) „Nouv. *Dict.* fr.-all. et all.-fr. *Jene,* Hartung 1744" (8° 463 + 300 + 573 S. + Einl., Pr.: 2 Thlr.). Vorh.: Dresden K. B.: 390; Hamburg St. B.; Marburg U.: V C 36. — id. 1760 *Halle.* Vorh.: Hamburg St. B. — id. 1764 ib. Vorh.: Wien H. B.: 73 Aa 78. — id. 1767 ib. Vorh.: Nürnberg St. B.: 1591. — id. 1780 7. éd. *Halle,* Maison des orphelins (2 Bde.). Vorh.: Marburg Stengel. — id. 1789 8. éd. ib. Vorh.: Dresden K. B.: 392; Halle Waisenh.: 148 C 7. 8. — 4) „Kurze *Abhandlung* der Zweideutigkeiten, welche in der fr. Spr. sich ereichnen können. *Jena* 1748 (8° 12 Bogen, Pr.: 4 gr.). Vorh.: Gotha H. B.

[2]) **Pell's** „The English, Dutch, French and Latin *Vocab. Utrecht* 1735" (8°). Vorh.: Leiden Maatsch. — id. [1742] *Gant,* We de Goesin. Vorh.: Gand U.

The way of conjugating Verbs affirmatively and in terrogatively without and with a negation. The formation of regular verbs, whereby it is plainly shewn that after understanding the formation of verbs of the first conjugation one needs only in all the rest learn three Tenses and the Participle passive. The manner of placing the personal pronouns and the various significations of the relative articles *en* and *y* (which are the greatest intricacies of the French and most puzzling to Strangers) more clearly explained than in any French and English Grammar. A table of irregular Verbs never before published. To which there is prefixed a plain and full pronunciation, and at the end thereof a methodical syntax, a Vocabulary and Set of Dialogues. *London,* G. Strahan and A. Miller. (8⁰.)
Vorh.: London B. M.: 621. b. 39. 1.

308) **1736. De la Cour,** J. F. René. — *Grammaire* Franç. originale, oder gründl. Anleitung die Frantz. Spr. nach denen Hauptregeln zu erlernen. *Zürich,* Birkley (8⁰, Pr. 20 gr. nach Georgi V 96). — Vgl. 1743.

309) **1736. Du Fourc.** — *Abrégé* des principes généraux de la grammaire françoise. *Amsterdam,* Loveringh.
Vorh.: Wismar G.: III B 10. — Vgl. 1776.

310) **1736 (?). Tandon,** J. E. Teacher of the French Tongue at her Grace the Duchess of Marlborough's. — A new French *Grammar* teaching a person of an Ordinary Capacity without the Help of a Master to read, speak and write that Tongue in less than Half the usual Time, in the following Easy Method never before attempted. The 3d. ed. with the addition of many new and useful articles by the Author. The whole revised ... by R. **Dugud,** Student of the Universities of Paris and Ratisbon. *London,* John Millan (4⁰ 130 S.).
Vorh.: Jena U.: Glott. VII 61.

311) **1737. Chamereau,** M. — *Grammaire* nouv. et facile Franç.-Danoise avec des dialogues & un vocabulaire, des histoires, des lettres & adresses de lettres (a. m. dän. T.). *Coupenhague* chez Godiche Imprimeur et se vend chez l'Auteur. (8⁰ 576 + 14 S.)
Vorh.: Jena U.: Glott. VII 63; Kiel U.: 1842.

312) **1737. Palairet,** Joh. — La nouvelle *méthode* pour apprendre a bien lire & a bien orthographier. Deux part. *Haye* (8⁰, 12 gr. nach Georgi V 296).
— id. 1764 nouvelle éd. *Berlin.*
Vorh.: Halle U.: 337.
— id. 1775.
Vorh.: München K. B.
— id. 1790 *Potsdam,* Horvath (8⁰, Pr.: 12 gr. nach Heinsius). — Vgl. 1730.

313) **1738. Barin,** Franc. — Nouvelle *méthode* raisonnée pour apprendre facilement la l. franç. dans l'analogie qu'elle a avec les langues grecque et latine contenant les Règles des Déclinaisons ... A *Amsterdam,* chés Gysbert Rykman (8⁰).
Vorh.; Jena U.: Glott VII 65.

314) **1738. Blondel.** — *Methode* claire, certaine et facile pour apprendre l'*Art* d'ecrire François et Svedois, sans Maitre etc. *Stockholm* (4⁰ 172 S. nach Hammarsköld S. 36 No. 9).

315) **1738.**[1]) **La Roche,** Madame. — Nouvelle *méthode* pour traiter la grammaire franç. *Leipzig.* 17e. Aufl.
Vorh.: Freiburg U.; München U.

---

[1]) Nachträglich sind noch zwei ältere Auflagen zum Vorschein gekommen: 1) id. 1723 ib. Vorh.: Karlsruhe Gh. B.: Bg 166. — 2) id. 1730 ib. (217 + 226 S.). Vorh.: Wolfenbüttel H. B.

315) **1738. La Roche.** — id. 1748 21e. Aufl. ib. Fried. Lunckischens Erben (8⁰, Pr.: 8 gr.)
Vorh.: Darmstadt Gh. B.
— id. 1751 ib.
Vorh.: München K. B.
— id. 1754 ib. 23e. Ausg.
Vorh.: Karlsruhe Gh. B.: Bg 167; München U.; Stuttgart K. B.
— id. 1764 ib. 25e. Ausg.
Vorh.: Dresden K. B.: 295; Wismar G.: III B 11.
— id. 1770 ib., Junius.
— id. 1791 *Wien*, Trattner (8⁰, Pr.: 8 gr., beide letzten nach Kayser). — Vgl. 1705.

316) **1739. Curas,** Hilmar. Weil. Königl. Preuss. Geh. Secretär u. d. Königl. Joachimsthalischen Gymn. College.[1] — Erleichterte und durch lange Erfahrung verbesserte franz. *Grammatik. Berlin,* Nicolai (8⁰).
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 3536; Weimar Gh. B.
— id. 1740.
Vorh.: München K. B.
— id. 1741 ib.
— id. 1744 ib.
— id. 1746 ib. (8⁰ 30 Bogen, Pr.: 9 gr., alle drei nach Georgi V 101 u. 167.)
— id. 1749 ib.
Vorh.: Frankfurt a. M.: 231.
— id. 1750 ib.
Vorh.: München K. B.
— id. 1751 6e. Aufl. ib. (Pr.: 9 gr.)
Vorh.: München U.
— id. 1753 ib.
Vorh.: Dresden K. B.: 226.
— id. 1756 ib. (8⁰ 398 + 94 S. + Reg.)
Vorh.: Marburg U.: VC 18; Wolfenbüttel H. B.
— id. 1759 ib.
Vorh.: Strassburg U.; Würzburg U.: L. fr. o 165.
— id. 1760 ib.
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 3538; Frankfurt a. M. St. B.: 223; Freiburg U.
— id: 1766 ib.
Vorh.: Marburg Stengel.
— id. 1769 ib.
Vorh.: Mainz St. B.: 6 h 163 d.
— id. 1771 ib. (8⁰ 464 S. + Reg.)
Vorh.: Leipzig Comenius-St.: 5440; Marburg U.: VC 18 b; Wismar G.: III B 13.
— id. 1778 ib.
Vorh.: München K. B.
— id. 1783 ib. (8⁰).
Vorh.: Gotha H. B.; Jena U.: Glott VII 48; Lüttig U.

---

[1]) Georgi V 101 zitiert schon eine Ausgabe von **Curas'** Gramm. vom Jahr 1720, aber wohl irrtümlich. — „Ein *Handbuch* zu Curas franz. Sprachl. von Leop. **Baillet.** *Wien* 1785 (8⁰, Pr.: 8 gr.)" führt Kayser an. — id. 1786 *München,* Lindauer (8⁰, Pr.: 8 gr. nach Heinsius). — *Übungen* f. d. Anfänger auch Liebhaber d. franz. Spr. nach den Regeln d. Hilm. Curas . . . Eingerichtet von Joseph Rudolph **Bischoff.** *Wien* 1778 (8⁰ 112 S.). Vorh.: Wien U.: 267; Marburg Stengel.

316) **1739. Curas.** — id. 1786 ib.
Vorh.: Dresden K. B.: 227; Hamburg St. B.: SDb I 94; Jena U.: Glott VII 48/1; Wolfenbüttel H. B.
— id. 1808 ib. u. *Stettin*, Nicolai.
Vorh.: Dresden K. B.: 228.
— id. 1778 *Frankfurt a. M.* — id. 1778 *Wien.*
Beide vorh.: München K. B.
— id. 1790: Vollständige franz. Gramm., verbessert v. S. **Moreau.** *Wien*, Heubner (8⁰, Pr.: 8 gr. nach Engelmann S. 77).
— id. 1787 verb. u. vermehrt u. zum bequemen Gebrauch junger auch unstudierter Leute eingerichtet v. Quirin **Zeyen,** samt einem Titularbuch des churfürstl. cöllnischen Hofes.
Vorh.: Freiburg U. — Vgl. 1745 **De Colom;** Undat.: *Grammatik.*

317) **1739. Fuchs,** Georg August. — *Versuch* einer erleichterten gründl. frantz. Grammatik. *Jena*, Buch (8⁰ 384 S. + Vorrede u. Reg., Pr.: 8 gr.).
Vorh.: Erfurt Agric. B.; Gotha H. B.; Halle Waisenh.: 85 K 20; 180 E 26 (2 Ex.); Hamburg St. B.: SDb I90; Jena U.: Glott VII 68. 69 (2 Ex.); Marburg U.: VC 20; Stuttgart K. B.; Weimar Gh. B.
— id. 1753 ib.
Vorh.: Jena U.: Glott 70; Stuttgart K. B.
— id. 1766 ib. (10 gr. nach Kayser).

318) **[1739]. Treutiger,** J. — *Essai* d'un Grammairien Philosophant François, eller Försök til en Grammatista Philosophans på Fransyska; *Lund* o. J. (4⁰ 256 S. nach Hammarsköld S. 36 No. 10).

319) **1740. B.,** J. W. — *Fondement* François, eller grundelig Inledning till Fransyska Språket. *Linköping* (8⁰ nach Hammarsköld S. 37 No. 12). — Vgl. 1729 **Bäckström.**

320) **1740.** *Grammaire* pratique, oder praktische Anwendung d. ganzen Grammaire. *Halle*, Waisenh. (8⁰, Pr.: 5 gr. nach Heinsius).
— id. 1757 ib. 2e Aufl.
Vorh.: Stettin G.: L. E. o. 119.
— id. 1761: Gr. pr., welche die Anwendung d. franz. Sprache in Exempeln zeigt. ib. 3e. Aufl. (8⁰.)
Vorh.: Altenburg H. B.; München K. B.; U.; Rostock U.: I 92.
— id. 1773 (oder 1778?) ib. 4e. Aufl.
Vorh.: Darmstadt Gh. B.; Lichterfelde K. A.; Wismar G.: III B 14.
— id. 1792 ib. (8⁰, Pr.: 12 gr. nach Heinsius.)

321) **1740.** *Grammaire* pratique, d. i. tirocinium paradigmaticum, oder Anweisung zur franz. Sprache. *Bayreuth* (8⁰, Pr.: 8 gr.)
Vorh.: Halle Waisenh.: 85 L 11; Königsberg U.: Bb 60; Stettin G.: L. E. o. 120.

322) **1740. Jacquier.** — La methode pour étudier et pour enseigner l'orthographe et la l. fr. mise a la portée de toutes sortes de personnes de l'un et de l'autre sexe *Paris.*[1])
— id. 1742 *La Haye* et *Francfort*, Jean van Duren. 5e. éd.
Vorh.: Bamberg St. B.; Dresden K. B.: 256; Rostock U.: I 83.
— id. 1752 ib. (8⁰.)
Vorh.: Fulda L. B.
— id. 1751 *Paris*: Methode pour apprendre l'orthographe et la langue

---

[1]) Wohl identisch mit: „Méthode très-facile pour apprendre l'orthogr. à ceux ou celles qui n'ont pas etudié le latin et utile aux personnes qui ont la connoissance des belles lettres.“ *Paris* 1726 (8⁰). Vorh.: Karlsruhe Gh. B.: Bg 75.

Françoise par principes. 5e éd. la seule dont on puisse se servir utilement (8⁰ 2 + 332 S.).
Vorh.: Rostock U.: I 87.

323) **1740. Weduwar**, B. — *Inledning* till fransyska Grammatican. *Stockholm* (8⁰). — id. ib. eod. ohne Namen des Verfassers. (Beide nach Hammarsköld S. 37 No. 11.)

324) **1741. Harriet**, B. — *Grammatica* Escuarezata Francesez. *Bayonne* (8⁰).
Vorh.: München K. B.

325) **1743.** Eilfertiger *Sprachmeister*. *Strassburg* (8⁰).
Vorh.: München U.

326) **1743.** *Grammaire* oder neue und leichte Art, vermittelst 3 Tabellen die franz. Sprache zu lernen. *Stuttgart* (4⁰, Pr.: 5 gr. nach Heinsius).

327) **1743. De la Cour.** — Nouvelle *grammaire* franç. et angl. *Zürich*.
Vorh.: Karlsruhe Gh. B : Bf 5. — Vgl. 1736.

328) **1743. Mignet**, B. dit. **Beautour**. — Nouvelle *grammaire* franç. et allem. *Strassbourg* (8⁰).
Vorh.: Göttingen U.

329) **1743. [Porte**, J. A. Pasteur de l'Eglise Franç.] (Verfasser nennt sich am Schluss der Widmung an die Marburger Professoren) — *Introduction* simple et aisée à la Langue Franç. ou Règles et Reflexions pour l'intelligence des Principes de cette Langue tirées en grande partie des meilleurs Ouvrages en ce genre qui ayent paru jusqu'ici, simplifiées, & méthodiquement disposées. A *Genève* (8⁰).
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 2913.

— id. 1744 ib. H. A. Gosse et C^{ie}. (8⁰ 138 S. + Vorw.)
Vorh.: Marburg U.: VC 22.

330) **1743. [Sarganeck**, Geo.] (nach Kayser).[1] — Verbesserter Franz. *Langius*; D. i.: Erleichterte Franz. Grammatica. Nach der Methode und Ordnung der Langischen Grammatica von **Schatz** herausgegeben. *Halle*, Waisenh. (8⁰ 56 Bogen. Pr.: 18 gr.)
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 3548; Königsberg U.: Bb 60.

— id. 1758: Verbesserte *grammaire* raisonnée od. erleichterte etc. Zweite u. m. e. Reg. vermehrte Aufl. ib. (8⁰ 720 S. + Vorbericht, Inhalt u. Register.
Vorh.: Helmstedt G.: 946 c; München U.; Rostock U.: I 90 Wolfenbüttel H. B.

— id. 1739 3e m. Reg. verm. Aufl. (Pr.: 16 gr.) ib.
Vorh.: Lichterfelde K. A.; Münster Ak.; Salzwedel G.; Strassburg U.; Wiesbaden L. B.; Wismar G.: III B 12. — Vgl. 1724 **Schatz**.

331) **1744 (?)**. *Méthode* simple et facile pour apprendre aux petits enfans à lire, à écrire et à prononcer le François etc. IIe éd. revue et augm. *Bruxelles* (8⁰).
Vorh.: Brüssel B. R.

332) **1744**. *Essai* pour apprendre facilement et en peu de temps la langue franç. divisé en LX entretiens et autant de fables ou l'on trouvera marquées toutes les règles de cette langue avec figures (a. m. schwed. T.). *Stockholm* (8⁰ 497 S. Hammarsköld. S. 38 No. 17 ist das Erscheinungsjahr unbekannt.)
Vorh.: Jena U.: Glott VII 133; Neustrelitz Gh. B.

---

[1]) Vgl. noch von **Sarganeck**: „Nouveau *Dictionnaire* en abrégé, d. i. Franz.-Teutsches u. T.-Fr. Wörterbuch als der andere Band des verbesserten franz. Langii zum Gebrauch der Schulen. Nebst einem Vorbericht: Vom bequemen Erlernen der Vocabeln. Zwote vermehrte Aufl. *Halle*, Waisenh. 1757" (8⁰ 432 S. nach Kayser).

333) **1744. Steinbrecher.**[1]) — Leichte frantz. *Grammaire* vor das Frauenzimmer in XX Regeln, artigen Sprüchwörtern, kurtzen Brieffen und curieusen Reden. *Dresden* bei Johann Nicolaus Gerlachen. (8⁰ 252 S., Pr.: 4 gr.)
Vorh.: Jena U.: Glott VII 2.

334) **1744. *Vallart** [nach Ersch: **Valart**], Joseph.[2]) — *Gramm.* françoise. *Paris* (8⁰).
Vorh.: München K. B.; Tournay: 1055.

335) **1745. De Colom du Clos,** Isaac († 26. 1. 1795). — *Principes* de la l. franç. oder Auszug der nöthigsten Fundamente der franz. Spr. als eine Einleitung in die franz. Gram., zum Gebrauch für Anfänger, wie auch zur Grundlegung eines collegii gallici. *Nordhausen,* Gross (erschien anonym, nach Kayser: 1737, nach Georgi V 167: 1746, 8⁰, Pr.: 4 gr.).
Vorh.: Freiburg U.; Göttingen U.;[3]) Jena U.: Glott. VII 67.

— id. 1749 *Göttingen* (8⁰, Pr.: 8 gr.).
Vorh.: Göttingen U.; Hamburg St. B.: SDb I 91.

— id. 1757 mit neuen Anmerkungen und Zusätzen vermehrt mit einem Anhang ib. Vandenhoeck Wittwe (8⁰ 370 S., Pr.: 14 gr.).
Vorh.: Bamberg St. B.; Wolfenbüttel H. B.

— id. 1765 ib.
Vorh.: Göttingen U.; Neustrelitz Gh. B.; Strassburg U.

— id. 1776 ib. 4e Aufl. (8⁰ 545 S.).
Vorh.: Göttingen U.; Kiel U.: 1842.

— id. 1787 5e Aufl. ib. (8⁰ 583 S. + Vorrede).
Vorh.: Göttingen U.; Marburg Stengel; Münster Ak.; Rostock U.: I 111.[4])

336) **1745 (?). Restaut,** Pierre.[5]) — *Abrégé* des principes de la Grammaire franç. nouvelle éd. *Paris.*
Vorh.: Tübingen U.

---

[1]) Georgi V 168 führt die Ausgabe von 1744 ohne Verfasser an, dagegen V 169 unter **Steinbrecher** eine „Frantz. *Gram. Dresden,* Gerlach 1712 (8⁰ 17 Bogen, Pr.: 4 gr.).“

[2]) Ersch führt eine grosse Zahl pädagogischer Schiften **Valart's** an.

[3]) Das Göttinger Exemplar der éd. princ. hat einen „*Anhang Göttingae* 1748“.

[4]) **De Colom** schrieb ferner: 1) „*Reflexions* et remarques sur la maniere d'écrire des lettres, sur les regles particulieres du stile et sur la versification franç., tirées des meilleurs auteurs. *Gottingue,* Vandenhoeck 1749“. Vorh.: Helmstedt G.: 946 e. — id. 1750 (8⁰, Pr.: 8 gr. nach Georgi V 85). — id. 1754 ed. III ib.: „Reflexions sur le Stile et en particulier sur la maniere etc.“ Vorh.: Frankfurt a. M. St. B.: 522; Hamburg St. B.: SDb I 222. — id. 1763 ib. 4e éd. (XVI u. 368 S. + Table). Vorh.: Marburg Stengel. — id. 1778 (8⁰, Pr.: 12 gr. nach Kayser): — 2) „Nützliche *Exercitia* Fundamentalia Syntactica und Styli ... gezogen aus des Hilmar **Curas** Grammatik ... und auf Coloms Principes de la langue franç. etc. applicieret. *Göttingen* 1751“ (8⁰). Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 209. — id. 1761, 1666, 1778 3. Aufl., 1783 4. Aufl. Vorh.: Göttingen U. — 3) „*Modelles* de Lettres sur toutes sortes de sujets pour enseigner a apliquer les regles du stile. *Gottingue* 1760“ (2 Bde.). Vorh.: Frankfurt a. M. St. B.: 234; Rostock U.: I 280. — id. 1782—3 3e. Ausg. (8⁰, Pr.: 1 Thlr. 12 gr. nach Kayser). — Andere s. Kayser.

[5]) Kayser bietet von **Restaut** noch folgende Titel: 1) „*Gram.* fr. *Paris* 1771“ (12⁰, Pr.: 1 Thlr.). — 2) „*Gram.* fr. et polon. *Danzig* 1774“ (8⁰, Pr.: 1 Thlr. 16 gr.). — 3) „*Gram.* fr. en abrégé. *Halberstadt,* Gross

336) **1745. Restaut.** — id. 1754 4e éd. ib.
Vorh.: Stuttgart K. B.
— id. 1760 *Amsterdam.*
Vorh.: Stettin G.: L. E. o. 190.
— id. 1760 *Lausanne* (8⁰).
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 2898.
— id. 1767 *Paris.*
Vorh.: Freiburg U.
— id. 1778 *Wien,* Trattner (franz. u. deutsch, 8⁰, Pr.: 9 gr.)
— id. 1798 *Leipzig,* Fleischer (8⁰, 9 gr.).
— id. 1805 *Basel,* Schweighäuser (8⁰, 8 gr.). Die drei letzten nach Kayser.
— id. 1813 *Gand.*
Vorh.: Leiden Maatsch.
— id. 1781: *Sammandrag* utaf Fransyska Grammatikans Grundreglor. Författadt af Restaut. Öfversättning från Fransyskan. *Stockholm,* Peter Üsselberg (16⁰).
Vorh.: Greifswald U.
— id. 1807 ib. (8⁰ 132 S. nach Hammarsköld S. 39 No. 29). — Vgl. 1730.

337) **1746.** Kurtzer *Begriff* der Frantzösischen Sprache. Nebst einigen Franz. u. teutschen Brieffen, wie auch dem neuen Parlament Frantz. und Teutsch von Mathias **Cramer** und einem Titular-Buche. *Berlin,* Schütz (8⁰, Pr.: 5 gr.).
Vorh.: Strassburg U. — Vgl. 1696 **Kramer** Anm.[1]); 1744 Anon.

338) **1746. Kraak,** Jfvar. Lector och Språkmästare wid Carolinska Acad. i Lund. — *Grammaire* Françoise, courte et methodique. Eller en Kort och Methodisk Fransösk. Grammatica. *Stockholm* (4⁰ nach Hammarsköld S. 37 No. 15).
— id. 1888 ib. Förökt och förbättrad Med Nödwendiga Påminnelser, Af Auctoren sjelf. Tredje Uplagen (8⁰).
Vorh.: Greifswald U.

339) **1747. [Choffin,** D. Et.] († Jan. 1773.)[1]) — Nouvelle *Grammaire* à l'usage des Dames et des autres personnes qui ne savent pas de Latin. 2 Bde. *Berlin,* Haude u. Spener (8⁰ 75 Bogen, Pr.: 2 Thlr.).
Vorh.: Berlin K. B.; Xs 2919; 3564; Marburg U.: VC 21 (Schluss von Bd. I. fehlt); Rostock U.: I 84; Wolfenbüttel H. B.

1774" (8⁰, Pr.: 6 gr.). — 4) „*Abrégé* de la gram. fr. *Nürnberg,* Campe 1803" (8⁰, Pr.: 8 gr.). — id. *Leipzig* (W. Nauck) 1814 (Pr.: 5 gr.). — Charles **Le Roy's** von ihm neuherausgegebener „*Traité* de l'orthogr. franç. en forme de dictionn. *Poitiers* 1752 4ᵉ éd. Vorh.: Dresden K. B.: 333; München K. B. — id. 1755 ib. Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 119; Rostock U.: I 181. — id. 1765 ib. (8⁰). Vorh.: Jena U.: Glott VII 107. Karlsruhe Gh. B.: Ba 167; München K. B.: Wien U.: 219. — id: *1775 ib. chez Felix Faulcon (8⁰ C + 860 S.). Vorh.: Marburg Stengel; Wien U.: 220. — id. *1785 ib. (nach Thurot zitiert unter: **Poitiers**). — id. *Padoue* 1784. Vorh.: Venezia S. Marco: 15352 V 9. — Die erste Aufl. erschien *1739, eine von *1747 *Poitiers* vorh.: Wien H. B.: 73 J 31.

[1]) **Choffin's** Autorschaft beruht auf Barbier's Angabe. Er verfasste noch: 1) „Nouv. *diction.* portatif fr.-all. et all.-fr. *Halle,* Waisenh. 1754. Vorh.: Halle Waisenh.: 85 K 5. — id. 1757 ib. Vorh.: Halle Waisenh.: 85 L 9. — id. 1759 ib. (2 Bde., Pr.: 1 Thlr. 8 gr. nach Kayser). — 2) (anonym) „Nouv. *diction.* du voyageur. Franç.-All.-Lat. et All.-Franç.-Lat Nouv. éd. *Francf.* 1757 (8⁰). Vorh.: Dresden K. B.: 369. — id. 1770 an ietzo bei dieser neuen Aufl. nach dem Dict. de l'Acad. Franç. herausgeg. v. Herrn **Choffin.** *Frankfurt* u. *Leipzig* (8⁰). Vorh.: D…en

339) **1747.** **[Choffin].** — id. 1755—6 2e. Aufl. 2 Bde.
Vorh.: Dresden K. B.: 244 (nur Bd. 2) Frankfurt a. M. St. B.: 232; Strassburg U.; Wolfenbüttel H. B.
— id. 1762 2 Bde. (8⁰).
Vorh.: Dresden K. B.: 243; Freiburg U.; Karlsruhe Gh. B.: Bg 79.
— id. 1776 ib.
Vorh.: Leipzig Comenius Bibl.: 324.
— id. 1782—3 ib.
Vorh.: Neustrelitz Gh. B.; Strassburg U.; Weimar Gh. B. (nur Bd. I.). — Vgl. 1777 Anon.

340) **1747.** **Girard,** Gabriel. Abbé.[1]) — Les vrais *Principes* de la langue franç. ou la parole reduite en méthode conformément aux lois de l'usage. *Paris.* 2 voll. (12⁰ 39 Bogen, Pr.: 1 Thlr. 16 gr.).
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 2925; Florenz B. N.: 21. 7. 27; Karlsruhe Gh. B.: Bg 62; München K. B.; U.; Stuttgart K. B.; Wien U.: 265; Zürich St. B.
— id. eod. ib. (anderer Druck).
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 2926.
— id. eod. *Amsterdam* (4⁰).
Vorh.: Rostock U.: I 165; Wolfenbüttel H. B. — Vgl. 1754 **Chapuset.**

341) **1749.** **[Speck,** Jh. Gabr.] († 7. 9. 1792).[2]) — Nouvelle et parfaite *grammaire* franç. Neue u. vollst. frantz. Gr. in Fragen u. Antworten abgefasst. Aus dem Franz. des Herrn **Restaut** u. anderen der besten franz. Sprachlehren zusammengetragen. *Mainz u. Frankfurt* (8⁰, Pr.: 8 gr.).
Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 91; Mainz St. B.: 6 h 178 a.
— id. 1756 ib.
Vorh.: Jena U.: Glott VII 73; Königsberg U.: Bb 357.
— id. 1769 Mit Verbess. u. Zusätzen ib. (8⁰ nach Kayser). — Vgl. 1730 **Restaut** und des Titels wegen 1669 **Chifflet.**

342) **1750.** *Grammatyka* Francuska-Polska. *Warszuwa* (12⁰).
Vorh.: Dresden K. B.: 246.

343) **1750.** Le *precepteur,* c'est-à-dire huit traités, savoir une grammaire francèse, une ortografe francèse etc. *Paris* (4⁰ nach Didot S. 274).

344) **1750.** **Chapuset,** Joh. Carl († 29. 12. 1770).[3]) — *Grammaire* für den

---

K. B.: 366. — id. 1800 *Frankfurt a. M.,* Brönner (2 Bde., Pr.: 3 Thlr. nach Kayser). — 3) (anonym) „La *lecture* rendue facile et agreable oder d. franz. Lesen leicht gemacht. *Halle* 1763. Vorh.: Halle U.: 335.

[1]) **Girard** schrieb noch: 1) „*Synonymes* franc." *Amsterdam* 1737 u. oft. — 2) „L'*ortografe* fr. sans équivocques etc. *Paris* 1716" (nach Thurot). — 3) „La *justesse* de la l. fr." ib. 1718. Vorh.: München K. B. — 4) „Les *oevres. Leyde* 1762." Vorh.: Jena U.: Glott VII 76.

[2]) Kayser, welcher **Speck** als Autor angibt, verzeichnet den Titel etwas abweichend: „Gründl. *Anleitung* zu der fr. Sprache in Fragen und Antworten etc. *Frankfurt.*"

[3]) Georgi V 167 zitiert von **Chapuset:** „*Auszug* der allernöthigsten Regeln aus des **De la Touche** Kunst recht wohl Franz. zu reden. *Nürnberg* 1742" (8⁰ 15 Bogen, Pr.: 4 gr.). — Seine „*Syntaxe* pratique françoise pour les Allemands, oder kurze u. deutliche Anweisung für die teutschen Liebhaber der franz. Sprache die Theile der Rede zusammenzusetzen. *Wien* u. *Nürnberg,* Monat 1747" (8⁰, Pr.: 5 gr.). Vorh.: Freiburg U.; Jena U.: Glott VII 71. — Mehrere deutsche Sammlungen zum Übersetzen ins Franz. seit 1767 sowie deutsch-franz. Gespräche 1753 zitiert Kayser.

Anfänger oder unentbehrliche Anfangsgründe d. franz. Sprache nebst Anhang einiger Gespräche. *Nürnberg* (8⁰, Pr.: 4 gr.).
Vorh.: München K. B.; U.

344) **1750. Chapuset.** — id. 1769 ib., Bauer u. Raspe (Pr.: 8 gr. nach Kayser). — Vgl. 1754.

345) **1750. Hase,** M. Christ. Gottfr. — Philosoph. *Anweisung* zur franz. ital. u. engl. Sprache. *Halle* 1750 (8⁰, Pr.: 8 gr.).
Vorh.: Göttingen U.

346) **1750. Klüter,** Joh. Chrn. — Nouvelle *grammaire* theorique et pratique, oder neue franz. Sprach-Lehre. *Halle* 1750 (8⁰, Pr.: 6 gr.).
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 3572; Halle U.: 323; Stuttgart K. B.

347) **[1750 (?).] Prevost,** Antoine-François.[1] — *Principes* élémentaires de la grammaire, chez l'auteur o. J. (12⁰).
Vorh.: Tours B. de la Ville.

348) **1751.** Nouvelle *grammaire* pour apprendre le franç. etc. (a. m. fläm. Titel). *Bruxelles,* Jean Leonard (8⁰).
Vorh.: London B. M.: 12953 aa 9.

349) **1751. Berti,** Michele. — L'*arte* d'insegnare la lingua francese col mezzo dell' ital. *Firenze,* Moncke. Ed. 6a (12).
Vorh.: Florenz B. N.: 3. 7. 11.

— id. o. J. ib.
Vorh.: Karlsruhe Gh. B.: Bg 11. — Vgl. 1685 **Chiarelli.**

350) **1751. Du Fresnoy,** Lenglet. Mitglied der Königl. Wissenschaften in Paris.[2] — Vollständige *Anweisung* in kurzer Zeit die französische Sprache ohne Beihilfe eines andern zu erlernen. Aus dem Franz. *Ulm,* Gaum (8⁰ 221 + 540 S. + Pref., Ind.; Pr.: 16 gr.).
Vorh.: Heidelberg U.: E 1954.

— id. 1752 2e Aufl. ib. (8⁰).
Vorh.: Freiburg U.

— id. 1754 3e Aufl. nach d. 12ten franz. Aufl. ib.
Vorh.: Jena U.: Glott. VII 75.

— id. 1755 6e Aufl. ib. (8⁰, Pr.: 14 gr. nach Heinsius).

351) **1751. Lunckenbein,** Christian. Candidat Juris u. Lehrer d. frz. Spr. auf d. Univ. Leipzig.[3] — Neuer *Versuch,* die franz. Sprache auf eine ganz angenehme u. gründliche Art in kurzer Zeit zu erlernen. Zum Gebrauch Akad. Lectionen auf 11 Tabellen entworfen. *Leipzig,* Friedr. Lanckische Erben (4⁰).
Vorh.: Heidelberg U.: E 1955; Stuttgart K. B.

— id. 1752: Des neuen Versuchs die fr. Spr. . . . zu erlernen vollständige *Grammatik* auf 8 Tabellen entworfen. 2te Aufl. ib. (4⁰, Pr.: 16 gr. 212 SS. + Vorr.).
Vorh.: Göttingen U.; Halle Waisenh.: 63 L. 22; Heidelberg U.: E 1956; München K. B.

---

[1]) 1750 erschien anonym **Prevost's** „*Manuel* lexique ou dictionn. portatif des mots franç. dont la signification n'est pas familière à tout le monde. Partie 1. 2. *Paris.* — id. 1755 ib. Beide vorh.: Dresden K. B.: 388, 389, erstere auch Hamburg St. B.: SDb I 186.

[2]) Heinsius führt noch von **Dufresnoy** an: „*Analyse* raisonnée des langues angl. et franç. ou grammaire comparée de ces deux langues. *Dresden,* Walther 1806 (2 Bde 8⁰, Pr.: 1 Thlr. 4 gr.).

[3]) Nach Kayser schrieb **Lunckenbein** noch: 1) „Der zierliche *Franzose,* in welchem die Zierlichkeiten der ganzen fr. Sprache abgehandelt werden, Th. I. *Hamburg.* A. Campe 1757“ (8⁰ 20 gr.). — 2) „*Kern* auserlesener Redensarten der fr. Spr.“ ib. 1757 (8⁰, Pr.: 4 gr.).

352) **1751. Poetevin,** François Louis. Lehrer im adlichen Contubernio zu Esslingen, dann in dem Gymnasio zu Worms und im Collegio Lausannensi.[1]) — Nouvelle et parfaite *gram.* franç. et allem. Neue und vollkommene theoretico-practische Grammatica durchgehends mit den nützlichsten Exercitiis, Gallicismis, Germanismis u. einem neu eingerichteten Syntaxi, verbessertem Wörterbuche, zierlichen Redensarten und auserlesenen Sprüchwörtern, anmuthigen und nach jetziger Zeit wohlgesetzten Franz. u. Teut. Brieffen. *Biel* (8⁰).
Vorh.: Freiburg U.
— id. 1753. *Frankfurt a. M.,* Franz Varrentrapp. 3te Aufl. (280 + 207 + 144 SS. 8⁰).
Vorh.: Marburg U.: VC 26. — Vgl. 1728 und 1794 **Poitevin.**
— id. 1765.
Vorh.: München K. B.
353) **1752. Berlan,** A. — Partie principale de la grammaire françoise ou *raisonnement* sur les verbes françois et leurs differentes sortes. *Cölln.*
Vorh.: Münster Acad.
354) **1752. P[ohlmann],** E. — Allgemeines *Grundgesetz* der franz. Sprache. *Halle,* Kümmel (8⁰, Pr.: 3 gr.).
Vorh.: Halle U.: 325.
355) **1753. *Antonini,** L'Abbé, Annibale.[2]) — *Principes* de la grammaire franç. pratique et raisonnée, *Paris* (8⁰).
Vorh.: Freiburg U.; Stuttgart K. B.
— id. 1760: *Grammatica* Francese tradotta ed aumentata dall' Ab. **Marchioni.** *Venezia* 1760 (12⁰).
Vorh.: Venedig S. M.: 14705 A 5; Wolfenbüttel H. B.
356) **1753. Picard,** J. M. — Premiers *principes* de la langue françoise. Vollständige deutsch-franz. Grammatica mit einer neuen Syntax geziert u. mit auserlesenen Exempeln. *Wien,* Gerold (8⁰, Pr.: 12 gr. nach Heinsius).
— id. 1765 ib., Trattner (8⁰, Pr.: 9 gr.).
Vorh.: Freiburg U.
357) **1754. [Choffin].** — *Grammaire* élémentaire renfermant le cannevas de la gramm. franç.; oder elementare Grammatik vom Verfasser der Grammaire des Dames. *Halle,* Gebauer (Pr.: 9 gr. nach Heinsius u. Kayser). — Vgl. 1747 **Choffin.**
358) **1754. Chapuset,** Joh. Carl. — Nach denen wahren *Grundsätzen* des gelehrten Abts **Girard,** Mitglieds d. franz. Gesellschaft zu Paris eingerichtete fr. *Grammatik* zum Behuf der Teutschen Liebhaber dieser

---

[1]) Georgi V 169 und 314 führt 3 ältere Ausgaben an: 1743 *Lausanne* (8⁰, Pr.: 12 gr.), 1745 ib., Sievert (8⁰ 41 Bogen, Pr.: 16 gr.), 1750 *Basle* (8⁰, Pr.: 12 gr.). — Die der 3. Auflage von 1753 vorgedruckten Privilegien datiren aus 1746 und das Berner besagt, dass Joh. Chr. Sievert Buchh. in Lausanne das Manuscript behufs Abdrucks erworben habe. — Nach Georgi schrieb **Poetevin** noch: 1) „L'*Art* de délier la Langue par Le Moine en LII Dialogues *Eslingen,* Erhard 1731" (8⁰ 13 Bogen, Pr.: 4 gr.). — 2) „Nouveau *Vocabulaire* Franç.-All.-Ital. *Louisbourg* 1728" (8⁰, Pr.: 4 gr.). — 3) Le Nouveau *diction.* suisse, françois-allem. *Basle* 1754. Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 161.

[2]) **Antonini's** „*Dictionn.* franç.-lat. et ital., 2 tomes. *Amsterdam* 1740". Vorh.: Altona G.: Ca Ba 8. — id. *Venise* 1745 (2 Bde. 4⁰). Vorh.: Florenz B. R.: 13314—5. — id. 1752 ib. Vorh.: Rom Corsin: 119 F 11—12.

Sprache verfertigt und herausgegeben. *Nürnberg,* G. P. Monath (8⁰, 370 S., Pr.: 8 gr.).
Vorh.: Jena U. Glott VII 77. — Vgl. 1750, 1767 **Meynier**.

359) **1754**. ***De Wailly,** Noël-François. — *Grammaire* francoise ou la maniere dont les personnes polies et les bons auteurs ont coutume de parler et d'écrire. *Paris* (in 12⁰ nach Thurot).

— id. 1755 ib. (anonym?).
Vorh.: Freiburg U.

— id. *1763: *Principes* generaux et particuliers de la langue françoise confirmés par des exemples choisis. ib. (nach Thurot).

— id. *1765 ib. (554 S.).
Vorh.: Stuttgart K. B.; Wolfenbüttel H. B.

— id. 1766 ib. 4. éd.
Vorh.: Stuttgart K. B.

— id. 1769 ib., Barbou, 6. éd. (8⁰).
Vorh.: Heidelberg U.: E 1959; Stettin G.: L. E. o. 247a.

— id. 1770 ib. 6. éd.
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 2948; München K. B.

— id. 1772 ib. 7. éd.
Vorh.: Brüssel K. B.

— id. 1773 ib.
Vorh.: Gotha H. B.

— id. 1775 ib. 7. éd.
Vorh.: Berlin K. B.

— id. 1776 ib.
Vorh.: Tournay: 10558.

— id. 1777 8. éd.
Vorh.: Freiburg U.; Gotha H. B.; Magdeburg Kloster: I F. K. 10; München K. B.

— id. 1780 ib. (12⁰).
Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 73.

— id. 1782 8. éd. ib., Barbou (12⁰).
Vorh.: Dresden K. B.: 310; Florenz B. N.: 17. 1. 34.

— id. 1783 ib.
Vorh.: Wolfenbüttel H. B.

— id. 1785 ib.
Vorh.: Lichterfelde K. A.

— id. 1786 10. éd. ib.
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 2952; Hamburg St. B.: SDb I 73; Heidelberg U.: E 1962.

— id. 1787 *Liege.*
Vorh.: Lichterfelde K. A.

— id. 1788 *Paris,* 11. éd.
Vorh.: Arnstadt G.; Dresden K. B.: 311.

— id. *1790 ib. 11. éd.
Vorh.: München K. B.

— id. 1793 *Marseille,* 12. éd.
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 2952a.

— id. 1796 *Paris* und *Leipsic.*
Vorh.: Marburg Stengel; Tübingen U.; Weimar Gh. B.

— id. 1798 ib., Schwickert.
Vorh.: Wismar G.: III B 17.

— id. 1800 ib.
Vorh.: Bamberg St. B.; Leiden Maatsch.

— id. 1801 *Braunschweig,* Vieweg (12⁰, Pr.: 12 gr. nach Kayser).

359) **1754. De Wailly.** — id. 1802 *Paris* u. *Leipzig.*
Vorh.: Halle U.: 347; Rostock U.: I 113; Salzwedel G.
— id. 1802 *Avignon.*
Vorh.: Stuttgart K. B.
— id. 1803 *Paris.*
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 2953.
— id. 1815 ib. (Pr.: 18 gr. nach Kayser).
— id. 1819 13. éd. ib.
Vorh.: Dresden K. B.: 312. — Vgl. 1759, 1769 **Pontet,** 1776 **Wandelaincourt,** 1783 **Meidinger,** 1790 **De Laveaux,** 1797 **Gley.**

360) **1754. *Duclos,** Charles Pineau.[1]) — *Essai* de Grammaire françoise ou Dissert. sur les preterits composés (8⁰ nach Ersch).

361) **1754. *Mauvillon,** [Eleazar], Secrétaire intime de sa majesté le roi de Pologne, electeur de Saxe († 1779).[2]) — *Cours* complet de la langue franç., distribué par exercices à l'usage des personnes pour qui cette langue est étrangère. T. I contenant la theorie de la langue franç., T. II la pratique. *Dresde* (2 vol. 12⁰, Pr.: 1 Thlr. 16 gr.).
Vorh.: Dresden K. B.: 269; Stuttgart K. B.; Tournay: 10557.
— id. 1786 ib. Freres Walther (8⁰).
Vorh.: Strassburg U.

362) **1755. Cherrier,** Sebastien.[3]) — Nouvelles *Méthodes* pour apprendre à lire même par manière de jeu et d'amusement. *Paris.*
— id. 175.. (unter dem Titel). *Manuel* des Maîtres et Maîtresses d'Ecole et Grammaire françoise tirée des meilleurs Auteurs etc. *Paris* (12⁰. Beide nach Ersch).

363) **1755. Mouton,** K. — Grammaire nouvelle françoise. *Hamburg,* Herold (8⁰, Pr.: 8 gr. nach Heinsius). — Vgl. 1711.

364) **1756. Peyton,** V. J. — Les *principes* de la L. franç. *Londres* (12⁰, Pr.: 3 sh. 6 d. nach Ersch). — Vgl. 1773.

365) **1756. Weitenauer.**[4]) — *Modus* addiscendi intra breuissimum tempus linguas gallicam, italicam, hispanicam, græcam, hebraicam et chaldaicam. *Francofurti* a. M., Varrentrapp (4⁰, Pr.: 8 gr.).
Vorh.: Fulda L. B.; Jena U.: Glott I 37. — Vgl. 1721 **Lasius.**

---

1) Vgl. von ihm *„*Remarques* sur la Grammaire générale de Port-Royal" (12⁰ nach Ersch). — Vgl. 1660 **Lancelot.**

2) Bd. 3 u. 4 des *Cours* von **Mauvillon** „contenant: les remarques sur les Germanismes" *Dresde* 1786 (8⁰, Pr.: 2 Thlr. 8 gr. Vorh.: Dresden K. B.: 270) erschienen selbständig u. d. T.: „Rem. s. l. Germ. ouvrage utile aux Allem. aux Franç. et aux Holl." etc. schon 1747 *Amsterdam* chez Pierre Mortier (12⁰ XVI + 386 S. + Table. Verf. nennt sich am Schluss der Dedication). Vorh.: Dresden K. B.: 425; Frankfurt a/O. G.; Hamburg St. B.: SDb I 133; Marburg Stengel; Rostock U.: I 291. — id. 1753—4 ib. (2 Bde.). Vorh.: Altona G.: Ca Bb 3. 4.; Fulda L. B. — id. 1759 (anonym) ib. und *Leipzig,* Arkstee u. Merkus, 2 Bde. Vorh.: Darmstadt Gh. B.; Gotha H. B. — id. 1764 ib. Vorh.: Dresden K. B.: 426; Leipzig U. — Weiter schrieb er: „*Traite* général du stile avec un traité particulier du stile epistolaire" *Amsterdam* 1750. Vorh.: Dresden K. B.: 489.

3) Thurot zitiert von Cherrier nur: „*Equivoques* et bizarreries de l'orthogaphe fr. avec les moiiens d'y remedier 1766" (12⁰).

4) **Weitenauer** verfasste auch: „*Hexaglotton* genuinum docens linguas gallicam, it., hisp., græc., hebraicam, chaldaicam Aug. Vind. et Frib. 1762" (4⁰. Wohl neue Auflage des obigen). Vorh.: Bamberg St. B.; Graz U.

366) **1757.** Französisches *Lehrgebäude* u. Verhalten. Aus d. Französischen. *Breslau,* W. G. Korn (4⁰ nach Kayser).
367) **1757.** *Livre* pour apprendre a bien lire en François et pour apprendre en même temps les principes de la langue etc.... (12⁰).
Vorh.: Lüttich U.
— id. 1789 (8⁰).
Vorh.: ib. Lüttich U. — Vgl. 1783.
368) **1757. Paradis de Tavannes,** Nic. Hyac. — *Essai* sur l'art de s'ennoncer et d'écrire correctement la langue franç. (m. e. deutschen Übersetzung v. G. D. **Lohde**). *Berlin* (8⁰ nach Kayser). — Vgl. 1765.
369) **1758. [Chattard,** Gio. Pietro.] — Nuovo *metodo* per imparare con ogni facilità a ben leggere, scrivere e parlare francese. *Roma,* Generoso Salamoni. A spese dell' Autore (8⁰ 32 + 412 S. + Pref.).
Vorh.: Heidelberg U.: E 1957.
370) **1759.** *Anfangsgründe* zur Erlernung d. franz. Sprache in 4 Tabellen. *Halle,* Waisenhaus (Pr.: 1 gr. nach Kayser).
371) **1759. De Wailly,** Noël-François.[1]) — *Abrégé* de la gramm. franç. *Paris* (12⁰ nach Ersch).
— id. 1763 ib.
Vorh.: Neustrelitz Gh. B.
— id. 1773 (8⁰).
Vorh.: München K. B.
— id. 1795 *Paris et Geneve* (12⁰).
Vorh.: Genf U.: Hf 1652.
— id. 1796 *Berlin,* 3. Aufl.
Vorh.: Tübingen U.
— id. An VII de la Rep. 10. éd. *Paris* (8⁰).
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 2960.
— id. 1801 11. éd. ib. (8⁰, Pr.: 1 fr. 25 c.).
— id. 1804 12. éd. ib. (12⁰, Pr.: 1 fr., nach Ersch Suppl. II). — Vgl. 1754.
— id. Fransyska *språkläran* i sammandrag. Öfversättning af Abrégé de la gr. fr. par Mr. de Wailly. *Stockholm* 1832 (8⁰ nach Annerstedt's Angaben).
372) **1760. D'Açarq** (od. **D'Açard**). — *Grammaire* franç. philosophique. *Geneve.*
Vorh.: Halle Waisenhaus: 86 I 14. — Vgl. Ersch, D. Gel. Frankr.
373) **1760. [Du Jardin,** Pierre Josephe, Professeur de poesie au collége de Houdain.] — *Grammaire* française à l'usage des étudiants du collége d'Houdain à Mons par P. J. D. J. P. D. P. A. C. D. H. *Mons,* H. Bottin (12⁰ nach Barbier).
374) **1760. Nuñez de Prado,** Joseph. — *Grammatica* de la lengua francesa. *Madrid.*
Vorh.: Leipzig U.
— id. 1791.
Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 111. — Vgl. 1767 **Galmace.**
375) **1760 (?). Perrin** [oder **Perin**], Jean Baptiste.[2]) — *Grammaire* françoise et angloise. *Paris* 176.. (12⁰, Pr.: 3 sh. nach Ersch).

---

[1]) Kayser führt von **De Wailly** noch an: „*Gr.* franç. *Basel,* Thurneisen, 1786 (Pr.: 1 Thlr.). — o. J.: *Abrégé* de la gr. franç. *Bern,* Soc. Typogr. (12⁰, Pr.: 7 gr.). — id. ib. nouv. éd. (8⁰, Pr.: 8 gr.). — — id. o. J.: avec le texte polonais en regard. *Breslau,* W. G. Korn (8⁰, Pr.: 16 gr.). — id. 1811 *Leipzig,* Schwickert (12⁰, Pr.: 8 gr.). — id. 1814: revue p. **D'Arriers,** *Braunschweig,* Pluchart.

[2]) Ersch führt noch eine ganze Anzahl Schriften **Perrin's,** welche dem franz. Unterricht dienen sollen, an.

376) **1760. Rivard**, François Dominique. — *Elémens* de la Grammaire franç. à l'usage des Enfans qui apprennent à lire. *Paris* (2 vol. 12⁰).
— id. 1768 (8⁰ nach Ersch).
377) **1761. *Feraud** [Jean François]. — *Dictionnaire* grammatical de la langue françoise. *Avignon* (8⁰).
— id. 1786 *Paris* (2 vol. 8⁰). Beide nach Thurot.
— id. 1768 ib. (anonym 2 vol. 8⁰).
Vorh.: Altona G.: Ca Bb 1; Halle U. 341.; Karlsruhe Gh. B.: Ba 154; Königsberg U.: Bb δ 45; Wien H. B.: 73 Aa 4.
— id. 1788 ib. (2 vol. 8⁰).
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 2996.
— id. 1791 ib. (2 vol. 8⁰, Pr.: 10 fr., nach Ersch Suppl. I). — S. 1770 Anon.
378) **1761. Köster**, Heinr. Mart. Gottfr. († 6. 12. 1802). — *Anleitung* zur franz. Spr. zum Gebr. des Frauenzimmers und anderer, welche kein Latein verstehen. *Frankfurt* (8⁰ 288 S. + Tabelle).
Vorh.: Marburg U.: XVI C 288.
— id. 1775: herausgeg. von Fr. Thomas **Chastel**, ib. Hermann (8⁰).
Vorh.: Mainz St. B.: 6h 169.
379) **1761. Thomas**, J. — Le sincere *maître* (8⁰).
Vorh.: München K. B. (Fehlt bei Heinsius.)
380) **1762.** *Grammaire* raisonnée qui contient la quintessence de toutes les meilleurs Grammaires. *Berlin*, Sander (8⁰, Pr.: 16 gr.).
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 3004; Königsberg U.: Bb 66; Lichterfelde K. A.
381) **1762.** *Anvisning* at kunna lära sig sielf läsa och explicera det franska språket. *Gripswald.*
Vorh.: Greifswald U.
382) **1763. Goudar**, Lodovico. — Nuova *grammatica* ital. e francese. *Parma.*
— id. *Carmagnola* 1804.
— id. *Torino*, Botta 1812.
Alle 3 vorh.: Turin U.: G VIII 213.
— id. 1765 Gr. fr. corretta ed. accresciuta da Carlo **Baudisson**. (Vgl. 1788.) *Livorno*, Strambi.
Vorh.: Florenz B. N.: 8. 4. 4.
— id. 1789 *Venezia.*
— id. 1806 *Bergamo.*
— id. 1829 und 1832 *Milano.*
Alle 4 vorh.: Venedig S. M.: 15153, 15202, 14670, 23902.
383) **1763. Lochet**, D. — *Anfangsgründe* der franz. Sprache. *Leipzig*, Breitkopf u. Hertel (8⁰, Pr.: 12 gr. nach Heinsius). — Vgl. 1794.
384) **1763. Parrot**, G. — *Anfangsgründe* der franz. Sprach- u. Dichtkunst. Nach Anleitung der besten Schriften dieser Art. *Halle* Waisenhaus (8⁰).
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 3596; Göttingen U.; Halle U.: 332.
— id. 1767.
Vorh.: Halle Waisenhaus: 85 L 4.
— id. 1791 ib. (8⁰, Pr.: 6 gr.).
Vorh.: Lüttich U.
385) **1763. R[obinet**, J.-B. René]. — *Grammaire* franç. extraite des meilleurs grammairiens franç. ou Dialogue entre un grammairien et son élève par M. R. *Amsterdam* (8⁰ nach Barbier und Ersch).
386) **1764(?). Chambaud**, Lewis. — A *Grammar* of the French tongue, with a prefatory discourse containing an essay on the proper method for teaching and learning that language. *London*, 3 ed.
Vorh.: Leipzig U.

386) **1764 (?). Chambaud.**[1] — id. 1775 ib.
Vorh.: Jena U.: Glott VII 84.
— id. 1779 ib. 7. ed. revised and corrected (8°, 434 S.).
Vorh.: Weimar Gh. B.
— id. 1785 ib. (8°, Pr.: 20 gr. nach Ersch).
— id. 1796 ib. by **Descarrieres** (8°, Pr.: 4 sh. 6 d. nach Ersch).
— id. 1816 ib.
Vorh.: München: K. B.

387) **1764. Viard.** — Les vrais *principes* de la lecture, de l'orthographe et de la prononciation françoise. *Bouillon* 1764 (nach Didot S: 290).
— id. 1773 revus et augmentés p. M. **Luneau de Boisgermain.** *Paris,* Delalain (2 parties en 1 vol. 8°, VI + 104 + 111 S.).
Partie 1 vorh.: Wolfenbüttel H. B.
— *id. 1778 ib. (8°).
Vorh.: Königsberg U.: Bb ∂ 35.
— id. 1777 (3 vol. 8°, Pr.: 2 fr. 14 sous).
— id. 1783 (4 vol. 8°, Pr.: 2 fr. 8 sous nach Ersch, der übrigens die erste Ausgabe bereits 1762 erscheinen lässt).
— id. 1788 *Amsterdam* (8°).
Vorh.: Tournay: 10578.

388) **1765. M. C.** — *Grammaire* abrégée de la langue françoise. *Dresde,* Gröll. (8°, 160 S., Pr.: 6 gr.).
Vorh.: Jena U.: Glott VII 79. — Vgl. No. 608.

389) **1765. Paradis de Tavannes,** Nic. Hyac.[2] — *Grammaire,* nouveau système applicable à toutes sortes de méthodes etc. *Kopenhagen,* Proft (8°, 12 gr.).
— id. 1765: Neue *Einrichtung,* wie man franz. Sprachlehren gebrauchen soll. ib. (8°, 12 gr.). (Beide nach Heinsius.) — Vgl. 1757.

390) **1766.** *Grammatika* francuska dla Poczynaiących się uczýc ięzyka Francuskiego w Szkolach Soc. Jesu. w Warszawie J. K. M. y Rzeczypospolitey w Kollegium Societ.: Jesu *Roku* (8°, 152 S.).
Vorh.: Jena U.: Glott VII 80.

391) **1766. K[nöppel],** C.[3] — *Introduction* à la Gram. françoise. *Stockholm* (8° nach Hammarsköld, S. 38, n° 19).

---

[1]) **Chambaud** schrieb noch: 1) „The *rudiments* of the French tongue, *London* 1795", 6. ed. (12°). Vorh.: Bruxelles B. R. — 2) „The *idioms* of the French and Engl. L. ib. 1751." — 3) „Nouv. *Dictionnaire* fr.-angl. et angl.-fr. de Mr. *Boyer* 1776." — id. 1785 2 vol. (4°). — id. 1805 nouv. ed. par J. Th. H. **Descarrieres** *Londres.* Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 172. — 4) „*Tresor* de la L. fr. et angl. *Haye* 1798" (8°, Pr.: 5 frs.). — id. 1799. — 5) „*Dialogues* fr. et angl. . . . *London*" (8. Ausg. 8°.; alles nach Ersch Suppl. I). — id. „Dialogues fr. angl. et ital. sur divers sujets aussi intéressants qu'agréables extraits des comédies de Molière. *Paris,* Vergani. An VII (8°). Vorh.: Florenz B. N.: 5. 8. 952.

[2]) Kayser führt noch an: 1) „*Manuel* pratique des langues franç. et allem. p. **Bayer** et N. H. **Paradis.** *Frankfurt,* Kochendörfer 1772" (8°, 16 gr.). — 2) „Der *Geist* der Journale (herausgeg. von N. H. **Paradis** und Stephan **Brandt**), 6 Bde., *Frankfurt a. M.,* Andreä 1775" (8°. Pr.: 6 Thlr. 8 gr.).

[3]) Von **Knöppel** verzeichnet Hammarsköld No. 20 noch: „*Vocabulaire* Franç. et Svedois. *Upsale* 1767" (8°).

392) **1766**. **Melin**, Antoine. — *Principes* des Langues franç. et latine. *Paris* (8° nach Ersch).

393) **1767**. ***Durand**, Francisco Clamopin, Professor de lingua franceza. — O *mestre* francez ou Novo methodo para aprender com perfeicão e ainda sem mestre a lingua franceza por meio da portugueza . . . *Porto* (4°).
Vorh.: München K. B.
— id. 1777 *Lisbõa*.
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 5275.
— id. 1786, 4a edição ib.
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 5292.

394) **1767 (?)**. ***Galmace**, Antonio, Professor de Philosophia y sagrada Theologia en la Universidad de Paris, Escritor publico, Academico de la Real Academia de nuestra Señora de la Esperanza, y Maestro de Lengua Francesa en esta Corte. — *Llave* nueva y universal para aprender con brevedad, y perfeccion la Lengua Francesa. Dividida en 2 partes, la primera contiene las addiciones à la Gram. franc. del R. P. **Nuñez**; esto es, las reglas generales de la pronunciacion y orthographia Francesa, con estilos mucho mas elevado, mas sublime, y mas en orden que antes. La segunda procede por todas las partes de la oracion, añadiendo phrasses para la intelligencia del uso de ellas, adornada de una recopilacion de los verbos, y terminos mas necessarios, pertenecientes à diversas artes y facultades, y acaba con un Dialogo muy gustoso y abundante. Dispuestas en tres columnas. La primera muestra la voz Española. La segunda la Francesa escrita. La tercera la misma pronunciada. Tercera edicion revista, corregida con extremo cuidado y considerabl. aumentada. Impressa en Paris y se hallara en *Lausana* en Suizas, En la Libreria de Franc. Grasset y Comp.
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 5364; Halle U.: 339; Hamburg St. B.: SDb I 110; Jena U.: Glott VII 81.
— id. 1775 ib. Quarta y nueva ed. (8° 320 S.)
Vorh.: Marburg Stengel. — Vgl. 1760 **Nuñez**.

395) **1767**. **Meynier**, J. Jacques († 9. 10. 1783). — La *grammaire* franç. reduite à ses vrais principes, ouvrage raisonné nach d. Grundsätzen d. **Peplier**, od. die auf wahren Gründen ruhende franz. Grammatik; mit 200 Aufgaben, 50 Gesprächen sinnreichen Einfällen, Briefen etc. 2 Theile. *Erlangen* u. *Nürnberg*.
— id. 1776 2. Aufl. ib.
— id. 1783 3. Aufl. ib. (Alle nach Kayser).
— id. 1781: Theoret. Theil. *Nürnberg*, Bieling (8°).
Vorh.: Freiburg U.
— id. 1798 4. Aufl., herausgeg. von **J. H. Meynier** (8°, Pr.: 8 gr. nach Kayser). — Vgl. 1746, 1775, 1796, 1799 J. H. **Meynier**.

396) **1768**. **Zeydelaar**, Ernst. Konst-en Kóst Schoolhouder te Amsterdam.[1]) — *Grammaire* générale raisonnée franç. et holland. *Amsterdam* bij S. J. Baalde Boekverkooper (8°, 603 S. + Vorw. u. Reg.).
Vorh.: Jena U.: Glott VII 82.

397) **1769**. *Versuch* über die Wortfügung der franz. Sprache in einer Tabelle. *Halle* (8°, Pr.: 5 gr.).
Vorh.: Halle U.: 569; München U.

---

[1]) **Zeydelaar** ist auch Verfasser von: 1) „Régelmaatige Néderduitsche *Spél-konst*. *Amsterdam* 1769" (4°). — 2) „Néderd. *Spraakkonst* ib. 1791" (8°). Beide vorh.: Leyden, Maatsch.

398) **1769. De Lavaud.** — Les *principes* raisonnés de la langue franç. *London.*
Vorh.: Neustrelitz Gh. B. — Vgl. 1782 Anonymus, 1785, 1787, 1790 **De La Veaux.**

399) **1769. Pontet,** Jak. — **De Wailly,** Nouvelle et parf. *grammaire* royale, übersetzt. *Berlin* (8°).
Vorh.: Fulda L. B.

— id. 1773 ib. (8° nach Kayser). — Vgl. 1754 **De Wailly.**

400) **1769. Sigmund,** Christoph Friedrich († 3. 1. 1784). — Nouvelle et facile *grammaire* franç., oder Leichte u. gründl. Anleitung zur franz. Sprache besonders für diejenige, welche ohne das Gedächtniss mit vielen Auswendiglernen zu beschweren, sich das Lesen, Schreiben u. die nöthigen Regeln der Syntax der franz. Constructions-Ordnung in kurzen bekannt machen u. bald aus dem teutschen in das franz. zu übersetzen lernen wollen. Zum bequemen Gebrauch öffentl. Schulen u. des Privat-Unterrichts abgefasst. *Nürnberg,* Jos. Ehrenreich Ammermüller (8°, Pr.: 20 gr.).
Vorh.: Jena U.: Glott VII 83.

401) **1770.** *Dictionnaire* portatif des règles de la langue Françoise. *Berlin* (8°, 2 Bde.).
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 3015; Genf U.: Hf 11. — S. 1761 **Feraud.**

402) **1770.** *Grammatik* d. ital. u. franz. Sprache etc. *Mannheim,* Löffler (8°, Pr.: 1 Thlr. nach Kayser).

403) **1770.** Theoretisch-praktische *Grammatica* d. franz. u. ital. Sprache. *Stuttgart,* Steinkopf (8°, Pr.: 16 gr.).
Vorh.: Stuttgart K. B.

404) **177*. Chompré.** — Petite *Grammaire* franç., lat. et grecque revue [par Joseph **Monchablon** pour le cours d'étude à l'usage des Elèves de l'école milit.]. *Paris* 177* (12°, Pr.: 2 fr. nach Ersch II 404).

405) **1770. Saldern,** Detlov von. — *Samling* af Fransöska Ord, öfversatta på Swenska. Till Ungdomens tjänst wid K. Cadet-Scholan, *Carlscrona* (8°. Enthält: 1) Grammatisk *Inledning,* 26 S. 2) Ordbok, 101 S. nach Hammarsköld, S. 38, n° 21.)

406) **1771. [Alvernhe,** L'abbé, Curé de Cournonsec.] — *Grammaire* double franco-latine adoptée au système de **Rollin** par un curé du diocèse de Montpellier. *Avignon* 1771 (8° nach Barbier).

407) **1772. [Büsching,** F. A.] († 28. 5. 1793). — Les premiers *Principes* de la Langue Franç. *Berlin,* Haude et Spener (8°, 62 S.).
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 3024; G. z. Gr. Kloster; Göttingen U.; Halle Waisenhaus: 182 L 12.

408) **1773.** *Anweisung* zur Erlernung der fr. Sprache. *Leipzig,* Schmidt (8°, Pr.: 12 gr. nach Kayser). — Vgl. 1777 **[Mitsching].**

409) **1773.** *Anweisung* zur Erlernung der franz. Sprache, wie sie bei der Kunstschule zu Zürich eingeführt ist. *Zürich,* Gessner (8°, Pr.: 1 Thlr. nach Kayser).

410) **1773. Bertera,** Barthelemy Antoine. — Nouvelle *methode* contenant en abrégé les principes de la Langue françoise.

— id. 1782 *Paris* (12°, Pr.: 1 fr. 10 s. nach Ersch).

411) **1773.** *Genwäg* at lära Fransyska Språket utan Informator, til den Fattigare Ungdomens tjenst, som ej har råd och tilfälle at skaffa sig Information. *Stockholm* (8°, 183 S. — Rec. in: Lüdekes Schwedische Gelehrsamkeits-Archiv, 2 Thl., S. 161 nach Hammarsköld S. 38, n° 23.)

412) **1773. Peyton,** V. J. — The French *Tutor* or the theory and practice of the french Language. *Paris* (12°, Pr.: 4 sh. nach Ersch). — Vgl. 1756.

413) **1773.** **Steinfels**, J. C. — *Auszug* aus den besten Grammairen. *Brandenburg*, Halle (Pr.: 12 gr. nach Kayser).

414) **1773.** id. — Neue *Tabellen* zur Erlernung der franz. Sprache. *Brandenburg*, Halle (fol., Pr.: 6 gr. nach Kayser).

415) **1774.** *Abrégé* des principes de la grammaire françoise. A l'usage des écoles chretiennes. *Rouen*, Laurent Dumesnil. (Vorauf geht: „Les règles de la bienséance et de la civilité chretiennes divisées en deux parties. Par Monsieur J. B. **de la Salle**, Prêtre, docteur en théologie et Instituteur des Frères des écoles chrétiennes. A l'usage des écoles chretiennes des garçons).
Vorh.: London B. N.: 8410 bbb 19. — Vgl. 1645 **Restaut.**

416) **1774.** *Grundsätze* zu einer Einleitung in die franz. Sprache. *Jena*, Cuno (8°, Pr.: 1 Thlr. nach Kayser).

417) **1774.** **Mosszenski**, Stanislaus. Nałęcz Gentilhomme Polonais. — Facile, etendue et fondamentale *Grammaire* française recueillie de Mr. **Restaut** et d'autres savants grammairiens accomodée à l'étude de la jeunesse polonaise. A *Danzig*, Jobst Hermann Floercke (8°, 763 S. + Pref.).
Vorh.: Jena U.: Glott VII 87.

418) **1775.** *Le Passe-Partout* de la Langue Françoise, Det är: Fransyska Språkets Hufvu-Nyckel, öpnande et helt nytt och redige begrepp, om Pronunciation, Articlars, Application, Skrif och Tales ätts Composition, Gallicismes etc. Så at en hwar utan tids utdrägt och störr kostnad, kan wägleda sig sjelf i hela Fransyska Språket utan Läromästare. Til Publique Läro-Werkens tjenst, och Fruentimmers Information. *Stockholm*, Lars Wennberg, på egen bekostnad. (8°, 39. S.)
Vorh.: Greifswald U. — Vgl. 1680 **Scheubler.**

419) **1775.** **D. C.**, Pierre. — Tabellarische *Anleitung* zur Erlernung der franz. Sprache. *Mainz*.
Früher vorh.: Mainz St. B.: 15o 173c.

420) **1775.** **Kleine**, Jh. Geo. Maître de l. Privilegié de S. A. S. Monsieur le Duc Regnant de Brunsuic.[1]) — Nouvelle *grammaire* pratique franc. *Lemgo*, Meyer (8°, Pr. 8 gr.).
Vorh.: Wolfenbüttel H. B.

421) **1775.** **Meynier**, J. J.[2]) — Etymologische *Tabellen* der franz. Sprache mit kleinen Aufgaben zur Anwendung der etymologischen und vieler syntactischen Regeln. *Nürnberg* (fol.).
Vorh.: Göttingen U.; Leipzig U. — Vgl. 1767; 1792 Anonymus.

422) **1775.** **Zetherström**, Johan Niclas. — Ny och Lätt *Genwäg* til

---

[1]) Nach Kayser schrieb **Kleine** noch: 1) „*Introduction* complette à la nouvelle Grammaire pr., *Lemgo* 1777" (Pr.: 6 gr.). — 2) „*Tabelles* grammaticales, *Braunschweig* 1792" (fol.). — Dresden K. B. (Öls) besitzt von ihm: 1) „*Magazin* à l'usage des 2 nations et des 2 sexes." *Lemgo*, Heritiers Meyer 1777 (8°, 206 S.). — 2) „*Etrennes* ou Miscellanies aux amis de la vertu, de la nature, de la l. fr. et des termes propres de la l. à Bronsvic 1792."

[2]) **Meynier** schrieb noch: 1) „*Discours* academiques sur les Grammaires franç. Ouvrage raisonné T. I et II A. Chr. *Erlang* 1763" (8°, 175 u. 132 S.). Vorh.: Jena U.: Glott VII 78. — 2) „Nouvel *ABC* ou nouv. methode . . . *Nürnberg* 1763". — id. neue Ausg. v. **Jh. H. Meynier** id. 1792 (8°, Pr.: 5 gr.). — 3) „Deutsch-Franz. *Gespräche*, sinnreiche Einfälle und franz. Briefe, besonders für junge Handelsleute" ib. 1778 (2 und 3 nach Kayser).

Latinska och Fransyska Språkens Lärande, Genom Harmonisk Minnes-Hjelp. *Stockholm*, J. A. Carlbohm.
Vorh.: Greifswald U.

423) **1776. Dautreme,** Jacques Robert. — *Principes* de la Langue françoise. *Paris* (8⁰ nach Ersch).[1]

424) **1776 (?). Du Fourc,** Pierre. — *Principes* généraux de la grammaire franç. Algemene grond-regelen der fransche spraak-konst. *Amsteldam* 1776. 9. ed. (8⁰).
Vorh.: Berlin K. B.: B. Dz 8721. — Vgl. 1736.
— id. 1778 ib. 10e éd.
Vorh.: Dessau H. B.

425) **1776. Vernezobre,** Emanuel († 28. 1. 1773). — *Cours* académique de la langue Franç. ou système complet de regles de la grammaire avec des thèmes. *Dresde* 1776.
— id. 1788.
— id. 1802.
— id. 1816 (8⁰ nach Kayser).
— id. 1798. *Dresde*, chez les Freres Walther.
Vorh.: Darmstadt Gh. B.; Rostock U.: I 95a.

426) **1776. Wandelaincourt,** Hubert. — *Grammaire* franç. *Bouillon* (12⁰, Pr : 1 fr. 10 sous nach Ersch, Suppl. I).
— 1782 *Rouen* et *Paris*.
Vorh.: Stettin G.: L. E. o. 248. — Vgl. 1782.

427) **1776.** id. — *Principes* généraux et particuliers de la Langue franç.... (12⁰ nach Ersch). — Vgl. 1782 u. 359) **De Wailly**.

428) **1777.** Neue fr. Gramm. für solche, die nicht Latein verstehen. *Berlin*.
Vorh.: Stettin G.: L. E. o. 121. — Vgl. 1747 **[Choffin]**.

429) **1777. De P[runay],** Chevalier de Saint-Louis. — *Grammaire* des Dames. *Paris*, Lottin l'aîné (12⁰).
— id. 1783 ib. (8⁰, Pr.: 2 fr. 10 s. Nach Barbier und Ersch.) — S. 1778.

430) **1777. Grenier,** Jean Baptiste. — Nouvelle *Methode* pour apprendre á bien lire la langue Françoise selon les classes reguliéres allem. nouvellement établies en Autriche, avec toutes les prières utiles à l'Education de la Jeunesse, & quelque mélanges agréables, propres à la Perfectionner dans la l. Fr. A. *Linz*, Veuve Feichtinger (12⁰, 68 S.).
Vorh.: Marburg Stengel.

431) **1777. [Mitsching,** E. G.] — *Anweisung* zur Erlernung der franz. Sprache. *Dresden* 1777 (8⁰ nach Kayser). — Vgl. 409).

432) **1777. Patsch,** Heinr. Dietr. — *Haupt-Regeln* der französischen Sprache für Anfänger. Guide franç. ou mélange de diverses pièces pour les novices dans cette langue. *Göttingen*, Dietrich (8⁰).
Vorh.: Göttingen U.

433) **1778.** *Introduction* facilitée à la Langue Françoise eller Lättad Ingång til Fransyska Språket. *Stockholm* (8⁰ 17 S., kritisiert in: Lüdekes Schwedische Gelehrsamkeits-Archiv, 4r Th. S. 172 nach Hammarsköld, S. 39. n⁰ 26).

434) **1778. De P[runay],** Mr. — *Grammaire* des Dames, où l'on trouve des principes pour apprendre à orthographier correctement la langue franç. *Altenburg*, G. E. Richter (Akadem. Buchhandl. in Jena). (8⁰, Pr.: 16 gr.)
Vorh.: Dessau H. B. — S. 1777.

---

[1]) **Dautreme** schrieb nach Ersch noch: 1) „*Rudiment* nouveau. *Paris* 1770." 2) „*Concordance* de Particules. *Paris* 1770." — Vgl. noch: **D'Autrepe** „*Traité* s. l. principes de l'art d'écrire. *Paris* 1759", Vorh.: Karlsruhe Gh. B.: Bb 13, 1744.

435) **1778 (?). Des Roches,** Jean. — Nieuwe Fransche *Spraek-konst.* 4den druck overzien en merkelyk verbeterd. *Antwerpen,* J. Grangé. (8^0 381 S. + Tafel.)
Vorh.: Dresden K. B.: 296.[1])

436) **1778. Domergue,** Urbain.[2]) — *Grammaire* franç. simplifiée, élémentaire. *Lyon* et *Paris.* (Nach Ersch.)
— id. 1782 (12^0).
Vorh.: Genf U.: Hf 12; Karlsruhe Gh. B.: Bg 32.
— id. 1791 4. éd. augm. *Paris.*
Vorh.: Brüssel K. B.; Leiden Maatsch.

437) **1778. Salomon.** — *Principes* de la Langue franç. et de la Langue latine combinés et rapprochés de manière à indiquer les vrais moyens de traduire le Latin en François. *Bouillon* et *Paris* (12^0 nach Ersch).

438) **1779. [Adam,** Nicolas] (nach Brunet). — La vraie *maniere* d'apprendre une langue quelconque, vivante ou morte par le moyen de la Langue Franç. servant de base à toutes les autres. 1. partie: Grammaire nationale 5ᵉ éd. corr. & augm. d'un petit traité de Morale Logique. *Paris,* Morin 1790. (8^0 XXVIII u. 99 S.)
Vorh.: Dresden K. B.: 262.

439) **1779. Hardy,** J. L. — *Essence* de la l. fr.
Vorh.: Wien U.: 268.
— id. 1782 *Grundsätze* der franz. Sprache. *Prag* (8^0).
— id. 1792 2te Aufl. *(Dresden,* Walther.) (8^0, Pr.: 1 Thlr. 16 gr. nach Kayser.)

440) **1780 (?). Barthelemy,** L'Abbé [Louis].[3]) — *Grammaire* des dames ou nouveau Traité d'Orthographe françoise. ed. augmentée d'un tableau des synonymes *Lyon* 1780 (8^0).
Vorh.: Genf U.
— id. 1785 *Geneve* et *Paris* (8^0 Pr.: 36 sous).
— id. 1789 4ᵉ éd. *Lyon* et *Paris* (8^0 Pr.: 1 fr. Beide nach Ersch.).
— id. 1797 (8^0).
Vorh.: München K. B.

441) **1781 (?).** *Grammaire* franç. faite par demandes et reponses avec la

---

[1]) Vgl. **Desroches'** „Nouv. *Dictionnaire* Franç.-Flamand. Antwerpen 1769." — id. (1802) niewen druck. Theil I ib. (Beide vorh.: Leiden Maatsch.)

[2]) **Domergue** schrieb noch: 1) „La *prononciation* franç. determinée par des signes invariables, avec application à divers morceaux en prose et en vers. Contenant tout ce qu'il faut savoir pour lire avec correction et avec goût. *Paris* an V" (1797). Vorh.: Altenburg H. B.; Dresden K. B.: 323; Gotha H. B.: Hamburg St. B.: SDb I, p. 121. — 2) „**Journal* de la langue franç., soit exacte soit ornée. *Lyon* 1784—7" (6 Bde. 12^0 nach Thurot). Hierzu vgl.: André **Morellet.** *Leçons* de gr. à un grammairien, *Paris* 1795 (8^0, aus Magasin Encyclop. V 495 ff.). Vorh.: Dresden K. B.: 341. — 3) **Manuel* des étrangers amateursde la langue franç. *Paris* 1805 (8^0, A. u. d. T.: „La prononciation franç. 1806" nach Thurot Index S. 73, also neue Aufl. von 1).

[3]) Nach Ersch. Suppl. I ist nicht **Jean Jacques Barthelemy,** sondern **Louis B.,** Verfasser der „Gr. des Dames" und ebenso auch von: „La *Cantatrice* grammairienne ou l'art d'apprendre l'Orthographe franç. seul sans le secours d'un Maître par le moien des chansons érotiques pastorales villageoises, anacreont. etc. *Geneve* et *Lyon* 1788" (8^0 Pr.: 4 fr. 12 s.). Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 120.

traduction russe 4e éd. revue et corrigée (A. m. russ. T.). *Moskau* (8⁰ 399 S.).[1])

Vorh.: Jena U.: Glott VII 88. — Vgl. No. 617.

442) **1781.** *Méthode* analytique pour apprendre philosophiquement les langues et principalement la langue franç. Premiere section: Analyse des mots. Seconde section: Art de fixer la valeur des mots dans le discours et de les arranger. *Neuchatel.*

Vorh.: London B. M.: 12903 b 17.

443) **1781.** ***Fauleau.** — *Elemens* de la Langue françoise. *Paris* (8⁰ nach Thurot).

— id. 1786 nouv. ed. (u. d. Titel:) Metaphysique de la Langue fr. (8⁰, Pr.: 16 sous nach Ersch).

444) **1781. Mallebranche.** — *Abrégé* des premiers principes de la langue franç. à l'usage des Anglais qui veuillent apprendre etc. *London (Mainz),* Kupferberg (12⁰, Pr.: 6 gr. nach Kayser).

445) **1781. Setau.** — *Einleitung* in die französische Sprache. 1r. Th. zum Gebrauch beim mündlichen Unterricht d. Anfänger. *Leipzig,* Schwickert 1781 (8⁰, Pr.: 8 gr.) — id. 2r. Th.: Das grammatikalische *Handbuch* ib. 1784 (8⁰, Pr.: 20 gr., beibe Th.: 370 S.).

Vorh.: Kiel U.: 1842. — Vgl. 1787.

446) **1782.** *Grammaire* courte et methodique pour enseigner aux jeunes Gens des deux Sexes les Principes de la Langue Françoise et pour faciliter en meme tems la Grammaire Latine. Eller en kort och redig Grammatica &c. *Götheborg* (8⁰, 342 S. nach Hammarsköld, S. 39, nº 29).

447) **1782.** *Leçons* de Langue Franç. données à quelques académiciens et autres auteurs François de Berlin par un maître de lange [von **De la Veaux?**]. *Berlin,* Sander (8⁰, Pr.: 6 gr.).[2])

Vorh.: Rostock U.: I 94.

— id. 1782 *Francfort.*

Vorh.: Königsberg U.: Bb δ 16 u. 18.

— id. 1782: *Leçons* de Langue Franç. par un Maître de Langue. *Hambourg,* chez F. G. Virchaux.

Vorh.: Darmstadt Gh. B.

448) **1782.** *Réponse* au maître de langue qui a donné des leçons à quelques auteurs François de Berlin par un ecolier du collége françois. *Berlin* 1782.

Vorh.: eb.: I 94². — Vgl. 1787.

449) **1782. De Pondoie,** Claude. — *Fondament* de la langue française. *Salzburg* (8⁰ nach Kayser).

450) **1782. De Vienne,** Claude Jean Baptiste d'Agneaux. — Nouvelle *Méthode* pour apprendre à lire et à écrire correctement la Langue franç. *Paris* (8⁰).

— id. 1786 ib. (12⁰. Pr.: 1 fr. 4 sous nach Ersch).

---

[1]) Vgl.: „*Alphabet* franç. enrichi d'un vocabulaire et des dialogues les plus faciles à l'usage de la jeunesse Russe. Nouv. éd. *St. Petersbourg,* Imprim. de l'Acad. des Sciences 1773" (8⁰ 144 S. Ohne Vorwort). Vorh.: Marburg U.: VC 19 m.

[2]) Wohl identisch mit 447 sind: 1) „Le maître de langue ou Remarques instructives sur quelques ouvrages franç. écrits en Allemagne. *Berlin,* Wever 1783" (8⁰, Pr.: 16 gr. Vorh.: Gotha H. B.; Königsberg U.: Bb δ 18. — 2) „De la critique de quelques Auteurs fr. qui écrivent en All. ib. 1787" (8⁰, Pr.: 16 gr. nach Kayser).

451) **1782. Du Casquet.** — *Essais* d'un système de la grammaire française. *Hannover,* Helwing (8^0, Pr.: 8 gr. nach Kayser).

452) **1782. Meunier,** Louis Nicolas, Abgelebter Sprachlehrer am kurköllnischen Hofe. — *Grammaire* française: Vollständige gründlich ausgeführte franz. Sprachkunst. Nach den Mustern der besten Schriftsteller des itzigen 18ten Jahrhunderts abgefasset. *Bonn,* Edm. Becker & Comp. (8^0 504 + 2 S.).
Vorh.: Jena U.: Glott VII 89.

453) **1782. Wandelaincourt,** Hubert. — *Grammaire* françoise destinée au Cours d'Education des Demoiselles... *Rouen* (12^0 nach Ersch). — Vgl. 1776.

454) **1783.** *Grammaire* pratique franç. à l'usage des Ecoles. *Frankfurt,* Brönner (8^0, Pr.: 12 gr. nach Heinsius).

455) **1783.** *Livre* pour apprendre à bien lire en franç. avec les principes de la langue et de l'orthographie. *Dresde* (12^0).
Vorh.: Florenz B. N.: X 8. 3. 17. — Vgl. 1757.
— id. eod. *Stockholm: Livre* p. a. à b. l. en fr. et pour apprendre en meme tems les p. de la l. ... (8^0, nach Hammarsköld S. 39 No. 30).

456) **1783. Brambilla.** — Nouveaux *Principes* de la langue françoise ou nouvelle méthode très-breve pour apprendre la langue franç. *Bruxelles* (8^0 nach Brunet).

457) **1783. Kilg,** D. N. — Le *génie* grammtical de la langue Franç. ou la l. Franç. reduite en principles suivant son vrai génie. *Hildesheim* (8^0).
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 3036.

458) **1783. Meidinger,** Joh. Val. Lehrer der frz. u. it. Spr. zu Frankfurt a. M. — Kurzgefasste und sehr deutliche practische franz. *Grammatik. Dessau* und *Leipzig.*
Vorh.: Frankfurt a. M. St. B.: 216.
— id. 1785 2te vom Verf. ganz umgearb. u. stark vermehrte Auflage. *Frankfurt a. M.,* bei dem Verfasser (8^0 424 S. + Vorr. u. Inh.).
Vorh.: Frankfurt a. M. St. B.: 205; Heidelberg U.: E 1961.
— id. 1788 4e Aufl.
Vorh.: Duisburg G.
— id. 1789.
Vorh.: München K. B.
— id. 1793 8e Aufl.
Vorh.: Karlsruhe Gh. B.: Bg 102, 2458; Lüttich U.
— id. 1795 10e Aufl. *Frankfurt a. M.*
Vorh.: Weimar Gh. B.
— id. 1797 12e Aufl.
Vorh.: Strassburg U.
— id. 1798 14e Aufl.
Vorh.: Koblenz G.; Wien U.: 323.
— id. 1801 16e Aufl. ib.
— id. 1804 beim Verf. u. *Leipzig,* J. B. G. Fleischer. 19e Aufl.
Vorh.: Dessau H. B.
— id. 1805 21e Aufl. ib.
Beide vorh.: Würzburg U.: o 255 u. 255a.
— id. 1807 21e Aufl. *Leipzig.*
— id. 1808 23e Original-Ausgabe *Frankfurt, Leipzig* und *Strassburg:* Prakt. Fr. *Gr.* wodurch man diese Spr. auf eine ganz neue und sehr leichte Art in kurzer Zeit gründl. erlernen kann. (8^0, XX + 682 S.)
Vorh.: Marburg Stengel.
— id. 1811 26e Aufl. ib.
Beide vorh.: Strassburg U.

458) **1783. Meidinger.** — id. 1812 ib. 28. (?) Orig.-Ausg.
Vorh.: Münster Akad.
— id. 1813 27e Aufl. Im *Selbst-Verlag* und *Leipzig*, Fleischer.
Vorh.: Lippstadt.
— id. 1823 32e Aufl. *Frankfurt.* (8°, XX + 674 S.)
Vorh.: Leiden Maatsch.; Marburg Stengel.
— id. 1829 34e Aufl. ib.
Vorh.: Iserlohn.
— id. 1834 35e Aufl. ib. (8° XX + 667 S., Pr.: 1 fl. 12 kr.)
Vorh.: Marburg Stengel.
— id. 1857 37e Aufl. Neu durchgesehen von Al. **Büchner** ib.
Vorh.: Strassburg U.; Würzburg U.: 255b.
— id. ?
Vorh.: Königsberg U.: 346; Venedig S. M.: 50971 CCC 5.
— id. 1800 umgearbeitet von J. **Wiesner,** *Nürnberg,* Endter (8° nach Kayser).
— id. 1806 Neue durchaus umgearbeitete und mit neuen Aufgaben versehene Ausgabe von Joh. Friedr. **Sanguin.** I. Cursus. *Koburg* und *Leipzig,* Sinner. 2. Aufl. (erste Aufl. erschien 1804).
Vorh.: Jena U.: Glott VII 95a.
— id. 1808 3. Aufl. ib. (8° 440 S.)
Vorh.: Gotha H. B.; Jena U.: Glott VII 96a.
— id. 1811 5. Aufl. ib.
Vorh.: Jena U.: Glott VII 97.
— id. 1813 7. Aufl. ib. (8° 592 S.)
Vorh.: Dresden K. B.: 271.
— id. 1816 8. Aufl. (nach Kayser).
— id. 1820, 1822, 1826, 1828, 1830 11., 12., 15.—17. Aufl. (von nun an allein unter Sanguin's Namen).
Vorh.: Jena U.: Glott VII 97, 1—5.
— id. 1825 ib. 14. Aufl. (8° XXII + 600 S.)
Vorh.: Marburg Stengel.
— id. 1832 18. Aufl. (nach Kayser).
— id. 1837 20. Aufl. (8°, Pr.: 16 gr. nach Engelmann, S. 93).
— id. 1846 23. Aufl. *Leipzig,* G. Brauns (8°, Pr.: 20 gr. nach Engelmann, Suppl. I, S. 67).
— id. 1850 24. Aufl. ib.
Vorh.: Altenburg H. B.
— id. 1857 25. Aufl. ib. (8° XIV u. 508 S.)
Vorh.: Dresden K. B.: 298.
— id. II. Cursus 1809. *Coburg* u. *Leipzig.*
Vorh.: Jena U.: Glott VII 95b.
— id. 1814 2. Aufl. (Pr.: 16 gr. nach Kayser).
— id. 1823 ib. 3. Aufl. (8° XIV + 366 S.)
Vorh.: Jena U.: Glott VII 96b; Marburg Stengel.
— td. 1830 ib. 4. Aufl.
Vorh.: Jena U.: Glott. VII 97 bis a.
— id. 1847 5. Aufl. ib. (8°, Pr.: 15 Ngr. nach Engelmann, Suppl. I, 67).
— id. 1813 Meidinger's prakt. frz. Gr. umgearb. . . . v. Sanguin. Nach d. 6. Aufl. m. Anmerkungen v. J. H. **Waldeck**. *Münster,* Aschendorf (8°, Pr.: 1 Thlr. nach Engelmann, S. 89).
— id. 1810 Meidinger's theoret.-prakt. franz. Gr., ganz nach **Mozin** und Sanguin umgearbeitet mit einer franz. Musterschrift v. J. J. **Deuter.** 2 Curse. *Augsburg,* Jenisch u. Stage.
— id. 1819 2. Aufl. Cursus I. ib. (nach Engelmann, S. 89).

458) **1783. Meidinger.** — id. 1801: Prakt. fr. Gr. nach Meidinger's Methode v. Joh. Bapt. **Lugino.** *Köln*, 2 Theile (nach Engelmann, S. 88).

— id. 1814 ib.: nach **De Wailly, Mozin** etc. verbess. Neue nach der letzten Meidinger'schen verm. u. verb. Aufl. 2 Theile ib. (8°).
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 3620 (nur Bd. 2).

— id. 1827 ib., Kommerskirchen, 5. Aufl. (8°, Pr.: 16 gr. nach Engelmann, S. 88).

— id. 1808: Joh. Bapt. Lugino's umgearbeitete Meidinger'sche franz. Gr. Mit 2 eigenen Wörtersamml. v. G. M. **Greiner.** 4e Aufl., 2 Theile. *Grätz*, **Ferstl** (8°, Pr.: 1 Thlr.).

— 1820: Frz. Sprachl. (poln.).
Vorh.: Wien U.: 288.

— id. 1811: Practiska Fransyska *Grammatika*, med nagra ändringar och i Sammandrag, från den 21.sta Tyska Upplagan, öfversatt af N. **Akerman,**[1]) Philos. Magister. *Carlscrona* (8°, 20 ark. nach Hammarsköld, S. 42, n° 48).

— id. 1825 öfvers. ifrån den 28.de förbättrade ... Tyska upl., med tilläggningar af C. **Deleen.** *Örebro* (8°).

— id. 1834 2dra uppl. öfvers. ifrån den 29 de ... Tyska original uppl. *Örebro* (8°). (Beide nach Annerstedt's Angaben.) — Vgl. 1796, 1797 **Debonale,** 1799 **Hezel,** Undatirte: *Grammatik* No. 610.

459) **1783. Rainville,** Fréd. — *Traité* élémentaire sur la grammaire franç. *Leyde* (8°).
Vorh.: Zürich St. B.: WC 456.

460) **1783. Moutillard,** Abbé. — *Traité* des Principes généraux de la Grammaire franç. *Paris* (12°).

— id. 178*: *Grammaire* très-courte et très-claire à l'usage des jeunes personnes qui ne savent pas le Latin. *Paris.* (8°, Pr.: 8 sous nach Ersch. Suppl. I.)

461) **1784.** Nouvelle *méthode* pour apprendre à bien lire la langue franç. etc. *Augsburg,* Rieger (8°, Pr.: 4 gr.).
Vorh.: München U.

462) **1784. Meermann,** Joh. Fr. († 9. 11. 1804). — *Fundamentaltabellen* d. franz. Sprache. *Coburg* (4° Pr.: 10 gr. nach Kayser).

463) **1784. Mille.** — *Essai* sur la manière d'enseigner en même tems les Langues françoises et latines. *Marseille* (8° nach Ersch.).

464) **1784. Roussel de Bréville.** — *Essai* sur les convenances grammaticales de la langue franç. *Lyon* (12°).
Vorh.: Bamberg St. B.; Zürich St. B.

465) **1785. Buchenroeder,** J. N. C. — Der selbstlehrende getreue franz. *Dolmetscher. Hamburg* (8°).
Vorh.: München K. B.; Stuttgart K. B.

— id. 1787. *Nürnberg,* Grattenauer (8° Pr.: 5 gr. nach Heinsius).

466) **1785.** [**De La Veaux,** J. C.] — Les vrais *Principes* de la Langue Françoise oder neue franz. Gramm. für die Teutschen von einer Gesellschaft Gelehrter beyder Nationen. *Berlin* bey Christian Friedr. Himburg (8°, 416 S.).
Vorh.: Darmstadt Gh. B.; Dresden K. B.: 289; Göttingen U.; Greifswald U.; Magdeburg Dom.-G.: V. o. 136; München K. B. — Vgl. 1769.

467) **1785. Dyrr,** Jh. Er. Chr. Sam. († 19. 4. 1794). Privilegirter Sprach-

---

[1]) Vgl. **Akerman,** N., Fransysk *Ortoepi* eller Utförlig afhandling om detta Språks rigtiga uttal ... *Stockholm* 1824 (8° nach Annerstedt).

meister auf der Universität Jena.[1]) — *Anfangsgründe* d. franz. Sprache f. Anfänger. *Jena*, Cröker (8⁰ 216 S., Pr.: 8 gr.).
Vorh.: Gotha H. B.; Jena U.: Glott VII 90.

468) **1785. Huot,** Dn. — Prakt. *Anweisung* für Diejenigen, welche die französische Sprache für sich selbst lernen wollen. *Berlin* (8⁰ nach Kayser).

469) **1786. Barbier.** — *Principes* de la Langue françoise. *Douay* (12⁰ nach Ersch.).

470) **1786. (?) Chantreau,** Pedro Nicolas. — *Arte* de hablar bien frances o gramatica completa. Dividida in tres partes ... con un suplemento 2ª impresion. *Madrid* (4⁰).
Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 111; Venezia S. M.: 53216 J. Q. 1.
— id. 1797.
Vorh.: Wien U.: 289.
— id. 1824 nueva ed. revista y corr. por Don M. Nuñez **de Taboada.** *Paris* (8⁰).
Vorh.: Leiden Maatsch.
— id. o. Titel.
— id. 1846 6. imp. revisada por D. Luis **Bordas.** *Barcelona,* Manuel Saurí (4⁰).
— id. 1877 (?): El nuevo *Chantreau,* ó gramática de la lengua Franzesa. Por un literato. *Burdeos,* Pedro Beaume (8⁰).
Alle 3 vorh.: Strassburg U.[2])

471) **1786. Duc,** Francesco. — *L'italiano* in Parigi, ovvero Grammatica francese ad uso degli Italiani. *Torino,* Soffietti (16⁰).
Vorh.: Turin U.: VIII 174.
— id. 1812 ib., Appiano (12⁰).
Vorh.: Turin U.: VII 150. — Vgl. No. 559.

472) **1786. Fleischer,** Ad. Sigm. — 12 *Tabellen* z. Unterricht in den Grundregeln d. franz. Spr. *Wien* (fol. Pr.: 16 gr. nach Kayser).

473) **1786. Tournon de la Chapelle.** — Nouvelle *Méthode* pour apprendre les principes de la L. franç. à l'usage de jeunes personnes et des maisons religieuses. *Paris* (12⁰ Pr. 18 sous nach Ersch.).

474) **1787. [De La Veaux.]** — *Leçons* méthodiques de la langue Franç. 1r livre element. 1re partie. *Stuttgart.*
Vorh.: Stuttgart K. B.
— id. 2e. livre element.
Vorh.: Tübingen U.
— id. 1787—90 VIII parties ib. (8⁰, Pr.: 3 Thlr. 12 gr. nach Kayser).
— id. 1787—90: Methodischer *Unterricht* in d. franz. Sprache, worin Alles enthalten, was erfordert wird, diese Sprache zu lehren und zu lernen 4 Theile (Th. 1 u. 2 übersetzt von Chr. Fr. **Kausler.** *Berlin,* Köchly (8⁰, Pr.: 2 Thlr. 16 gr. nach Kayser). — Vgl. 1769.

475) **1787. Fabre.** — *Syntaxe* franç. ou nouvelle grammaire simplifiée. A *Paris* (12⁰, Pr.: 36 sous nach Ersch.).
— id. 1789 ib. (8⁰, 365 S.).
Vorh.: Leipz. Comenius Bibl.: 8482.
— id. 1803 revue et augm. d'un Traité de versification. ib. (12⁰, Pr.: 2 fr. 50 cent. nach Ersch. Suppl. II).

476) **1787. Gaultier** (oder **Gauthier),** Abbé. — *Leçons* de grammaire

---

[1]) **Dyrr** schrieb noch: „*Pièces* choisies pour servir de lecture à ceux qui apprennent la langue franç. *Jena* Cröker 1789 (8⁰, Pr.: 12 gr.) Vorh.: Gotha H. B.

[2]) Nach Ersch. Suppl. II. erschien die erste Ausg.: 177*.

suivant la méthode des Tableaux analytiques. *Paris* (8⁰, Pr.: 4 fr. nach Ersch. Suppl. I).

477) **1787. Goullier.** — *Grammaire* franç. élémentaire et raisonnée. *Paris* (12⁰ nach Ersch.).

478) **1787. Lallemant,** Avé. — Kurz gefasste tabellarische *Anweisung* zur leichtern und gründlichern Erlernung und kürzern Übersicht der franz. Sprache. *Magdeburg,* Creutz (fol. 10 gr.)
Vorh.: Göttingen U. — Vgl. 1795 *Anweisung.*

479) **1787. Setau,** D. L. — Franz. *Sprachlehre* für die Deutschen. *Danzig* (8⁰, Pr.: 22 gr.).
Vorh.: Göttingen U. — Vgl. 1781.

480) **1788.** *Grammaire* raisonnée (8⁰).
Vorh.: München K. B.

481) **1788. Baudisson.** — *Grammaire* franç. pour les italiens. *Florence* (8⁰).
Vorh.: Florenz B. N.: 5. 7. 99. — Vgl. 1763 **Goudar.**

482) **1788. Belin,** Jeanfrançois Augustin. Maître de langue à l'école elect. et provinc. de Meissen († 1810 oder 1811).[1] — *Cours* élémentaire et pratique de la langue Franç. à l'usage des éleves de l'école el. et prov. de Meissen. Partie 1. 2. *Dresde,* Frères Walther (8⁰, 243 + 178 S., Pr.: 20 gr.).
Vorh.: Dresden K. B.: 214; München K. B.

483) **1788. Blondin,** J. N. — Nouvelle *Grammaire* pour enseigner le François aux Anglois. *Paris* (8⁰ nach Ersch).
— id. 1797 5. éd. *Londres* (16⁰ nach Ersch Suppl. I.) — Vgl. 1790.

484) **1788. Boulnois.** — *Principes* raisonnés de la Langue françoise, ouvrage en forme d'amusement et même de jeu scenique. *Paris* (8⁰ nach Ersch).

485) **1788. Cellarius,** Franz († 1804 oder 1805). — *Grammaire* Françoise. Neueste theoretisch-praktische französische Sprachlehre. *Augsburg,* Rieger (8⁰, Pr.: 1 Thlr.)
Vorh.: München U.

486) **1788. De Lannoy.** — *Elémens* de la L. fr. (en Anglois). *Paris* (12⁰ nach Ersch Suppl. I).

487) **1788. De Saint-Paul,** François Paul Barletti. — *Cours* de Langue franç. et d'orthographe. *Paris* (4⁰ nach Ersch Suppl. I).

488) **1788. Kunstmann,** H. A.[2]) — Kurtzgefasste franz. *Grammaire,* worin die richtige Pronunciation, und die wahren Grundsätze zur Erlernung d. Franz. Sprache anzutreffen. Wobey im Anhang I Ein kl. Wörterb.. II Einige Briefe. III Verschiedene Brief-Titulaturen. IV Einige Nahmen d. Länder, Städte . . . *Berlin* bey dem Verfasser (8⁰ 6 + 368 + 96 S.).
Vorh.: Jena U.: Glott. VII 91; Marburg Stengel.
— id. 1790 ib., Maurer (8⁰, Pr.: 8 gr. nach Kayser).
— id. 1793 ib. (8⁰ nach Heinsius).

---

[1]) Nach Kayser schrieb **Belin** noch: 1) „*Esprit* de la langue franç. oder Anleitung zur baldigen und leichten Erlernung d. franz. Sprache." *Penig* 1804 (8⁰, Pr.: 10 gr.) — id. 1823 Vorh.: Wien U.: 252. — 2) „*Dictionnaire* de Proverbes, Idiotismes et Expressions figurées de la langue Franç. . . . ib. 1805 (8⁰, Pr.: 21 gr.)

[2]) Kayser verzeichnet von **Kunstmann** noch: 1) „Allgem. Berliner Titular- u. *Adressbuch* in deutscher u. franz. Spr. *Berlin,* Maurer 1791" (8⁰, Pr.: 8 gr.). — 2) „Kurzes *Wörterbuch* in deutsch., franz., ital., engl. u. poln. Sprach für die Jugend ib. 1794" (8⁰, Pr.: 8 gr.) Vorh.: Köln St. B.: WA IV 299.

489) **1788.** [**Lepan,** Edouard Marie Joseph.] — Les *principes* les plus generaux de la L. fr. en vers. fr. *Paris* (nach Ersch Suppl. I).

490) **1788.** **Müller,** Wilh. Chr. — Franz. *Elementarbuch* besonders für Lateinlernende. *Bremen,* Förster (8⁰, Pr.: 1 Thlr. 10 gr. nach Kayser). — Vgl. 1793.

491) **1788.** **Pollet.**[1]) — *Almanach* grammatical, ou méthode pour apprendre a bien parler. *Paris* (8⁰ nach Ersch. Suppl. I).

492) **1788.** **Splittegarb,** Karl Fr. († 18. 11. 1802).[2]) — *Wie* lehret man Kindern am leichtesten die franz. Sprache? *Halle,* Waisenh. (8⁰, Pr.: 1 gr. nach Kayser.)

493) **1788.** **Veltaire,** Mor. — Vollständige tabellarische franz. *Grammatik* für die Deutschen. *Wien,* Hörling (8⁰, Pr.: 9 gr. nach Kayser).

494) **1789.** *Abrégé* des principes de la grammaire française et de l'arithmetique. A *Nancy* (8⁰).
Vorh.: Freiburg U.

495) **1789.** Kurze französische *Sprachlehre* für Anfänger. *Winterthur,* Steiner (8⁰, Pr.: 7 gr. nach Kayser).

496) **1789.** [**Bastian,** W. G.] — Kurzgefasste französische *Sprachlehre* worin alle lat. Kunstwörter vermieden und die vorkommenden deut schen und französischen erklärt sind, nebst einem Verzeichniss der Wörter und Redensarten, die am meisten vorkommen. *Halberstadt,* Gross (8⁰, Pr.: 8 gr. nach Kayser).

497) **1789.** **Bauchaint** (od. **Beauchaint** od. **Buchaint**), Maître des Mathém. à St. Malo. — *Principes* de la Langue françoise redigés d'après les plus célèbres Grammairiens à l'usage des Démoiselles. *St. Malo, Rennes* et *Paris* (8⁰, Pr.: 2 Fr. 15 sous nach Ersch.).

498) **1789.** [**Bonté,** André. En religion le P. **François-Xavier** Capucin, bibliothecaire du monastère de Rouen.][3]) — *Grammaire* franç. raisonnée par un philosophe. *Paris,* Barrois l'ainé (12⁰ nach Barbier).

499) **1789.** **Boutmy,** Frz. Ldw. Karl. Prof. am Colleg. Carol. Braunschweig († 181*). — *Manuel* grammatical, ou l'esprit des plus celèbres Grammairiens franç. developpé par des règles . . . destiné aux élèves qui etudient au Collège Carolin de Brunsvic. *Braunschweig* (8⁰ 56 S.).
Vorh.: Wolfenbüttel H. B.

500) **1789.** **De Grace,** Thomas François. — *Principes* généraux de la Langue franç. (Sonderabz. aus: „*Tableaux* historiques et chronologique de l'Hist. ancienne et du moyen âge etc.“ *Paris* (8⁰ Pr.: 2 fr. 13 sous nach Ersch. — id. 1798 nouv. éd. ib.)

501) **1789.** **Gedike,** Friedr. († 2. 5. 1803).[4]) — Kurze franz. *Grammatik.* Aus der 3. Ausg. des franz. Lesebuchs besonders abgedruckt. *Berlin,* Mylius (8⁰, Pr.: 2 gr.).
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 3636; Göttingen U.

---

[1]) Nach Ersch schrieb **Pollet** auch: „*Elémens* d'Orthographe. *Paris* 1787“ (8⁰).

[2]) **Splittegarb** schrieb noch: 1) „Franz. *ABC-Spiel.*“ *Berlin* (Dümmler) 1785 (8⁰, Pr.: 2 gr.). — 2) „Franz. *Lesebuch* f. Anfänger. *Berlin* 1788 (8⁰). — id. 1809 mit e. franz.-deutsch. Wortregister. *Halle* Waisenh. (8⁰). — id. 1831 10 A. (Pr.: 10 gr.) (Alle nach Kayser.)

[3]) **Bonté** schrieb nach Ersch auch: „*Essai* pratique de gram. raisonnée. Paris 1780“ (12⁰, Pr.: 2 fr.). — Tell S. 163 nennt ihn: Dom Jean Francois, und lässt seine *Gram.* bereits 1769 erscheinen.

[4]) **Gedike's** „Franz. *Lesebuch* für Anfänger nebst einem kurzen Gramm.“ erschien nach Kayser zuerst *Berlin* 1785. — id. 1791 ib. 4. Aufl. Vorh.: München K. B.; Stettin G.: L. E. o. 11. — id. 1808 *Frankfurt.*

501) **1789. Gedike.** — id. 1846: Französische *Sprachlehre.* Neu bearbeitet von Louis Albert **Beauvais.** ib. (8°, Pr.: 16 Ngr.).
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 3641; Lemgo G.
— id. 1809: Korta *Språklära* för Nybegynnare i det Fransyska Språket. Öfversatt af C. Ulr. **Broocman.** *Upsala* 1809 (8° nach Hammarsköld, S. 42, n° 46).
502) **1789. Lange,** Jean François. Maistre de Langue fr. à Leipzig. († 22. 3. 1817.) — Nouvelle *grammaire* Française à l'usage des Allemands où l'on trouve les principes et règles de cette langue, éclaircis et confirmés par grand nombre d'exemples (a. m. d. T.). Nebst einem Anhange enthaltend freundschaftliche, Handlungs- und Wechselbriefe, Anweisungen, Quittungen etc. *Leipzig,* Schwickert (8°, 614 S., Pr.: 1 Thlr. 4 gr.)
Vorh.: Marburg Stengel (acht Schluss-Seiten fehlen).
503) **1789. Schmitz,** R. B. — Über die *Grundsätze* der Sprache, Schreibart und Dichtkunst der Franzosen. 3 Abhandlg. *Münster,* Theising (8°, Pr.: 1 Thlr. 6 gr.).
Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 32.
504) **1789. Schweighäuser,** Jo. († 8. 4. 1801). — *Elementarbuch* zum Unterricht des Französischen als einer Sprache, die gesprochen werden soll, vorzüglich den Gymnasien, die sich nicht mehr der Vocabularien bedienen, gewidmet. *Strassburg,* Akad. Buchh. (8° 116 S.).
Vorh.: Marburg U.: VC 27 b.
— id. 1791 ib.
Vorh.: Tübingen U. — Heinsius u. Kayser zitieren eine Ausg. in 2 Bänden mit Anh. ib. 1785—1791 ib. (Pr.: 20 gr.).
505) **1790.** Tabellarischer *Unterricht* in der franz. Sprache. *Heidelberg,* Braun (fol., Pr.: 8 gr.)
— id. *Mannheim,* Löffler (fol., Pr.: 9 gr.).
— id. *Stuttgart,* Metzler (fol., Pr.: 12 gr. nach Kayser).
506) **1790. Blondin,** J. N. — *Précis* de la Langue françoise. *Paris* (8°, Pr.: 15 sous). — Vgl. 1788.
Vorh.: Rostock U.: I 95.
— id. 1800 ib. (8°, Pr.: 1 fr. 50 c. nach Ersch, Suppl. I).
— id. 1804 ib. 5. éd. augm. (8°, Pr.: 1 fr. 50 c. nach Ersch, Suppl. II).
507) **1790. Brunner,** Christoph Wolfg. — *ABC* instructif pour apprendre aux enfans les élémens de la langue franç. *Nürnberg,* Schneider et W.
— id. 1803 ib. (8°, Pr.: 4 gr. nach Kayser).[1])

Vorh.: Nürnberg St. B.: 1620. — id. 1814 ib. 13. Aufl. Vorh.: Dresden Annen R.-G. — id. 1820 *Petersburg.* Vorh.: Rostock U.: I 99. — id. 1828 16. Aufl. *Berlin* (Pr.: 8 gr. nach Kayser). — id. 1833 17. Aufl. ib. (Pr.: 8 gr. nach Engelmann, S. 124). — id. 1846, herausgeg. v. L. A. **Beauvais.** 18. Aug. ib. (Pr.: 10 Ngr. nach Engelmann, Suppl. I, S. 87). — id. 1851. — id. 1864: Franz. *Leseb.* f. mittl. Classen. Herausgeg. von Bernh. **Schmitz.** 20ste verb. Aufl. ib., Dümmler (8°, Pr.: $12^1/_2$ Ngr. nach Engelmann, Suppl. II, S. 115). — **Gedike** schrieb auch eine „Franz. *Chrestomathie* zum Gebrauch der höheren Classen. ib. 1792. — id. 1833 7. Aufl. (8°, Pr.: 12 gr. nach Engelmann, S. 124). — id. 1815 ib. 5. Aufl. Vorh.: Kiel U.: 1842.

1) Vgl. das anonym erschienene Werk: „Nouv. *ABC* ou methode toute nouv. p. appr. aux Enfans à bien lire suivant toutes les Règles de la saine prononciation. Ouvr. comp. principalem. en faveur de nos Demoiselles Françoises, appelées à enseigner nôtre Langue chés L'Etranger,

508) **1790. Christiani**, Chr. († 1803). — *Einleitung* in die franz. und engl. Sprache. *Hannover*, Ritscher (8°, Pr.: 3 gr. nach Kayser).
509) **1790 (?). De la Veaux.**[1]) — Franz. *Sprachlehre* für die Deutschen nach **Wailly**. 2. Aufl., *Berlin*.
Vorh.: Lichterfelde Kad.-Anst.; Schnepfenthal; Wien U.: 270.
— id. 1792: Nouvelle *grammaire* franç. à l'usage des étrangers, particulièrement des Allemands. ib. (8°).
Vorh.: Göttingen U.; Hamburg St. B.: SDb I 75; Neustrelitz Gh. B.; Wien U.: 271.
— id. 1796 3. Aufl. ib.
Vorh.: Königsberg U.: Bb δ 29. 8; Tübingen U.
— id. 1799 4. Aufl. ib., A. Wever.
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 2968; Dessau H. B.; Lyck G.; Salzwedel G.; Schnepfenthal; Tübingen U.; Wismar G.: III B 18.
— id. 1807 5. Aufl. ib., Sander (8°, Pr.: 20 gr.).
Vorh.: Lemgo G. — Vgl. 1769.
510) **179*. Hamel**, Nicolas. — A new universal french *Grammar*. *London*.
— id. 1796 n. ed. (12°, Pr.: 3 Sh. nach Ersch, Suppl. I).
511) **179*. Royou.** — *Principes* élément. de Grammaire adaptés particulièrement à la langue franç.... *Paris* (8° nach Ersch).
512) **1791.** Französische *Grammatik* für Knaben von 12—16 Jahren. *Winterthur*, Steiner (8°, Pr.: 7 gr. nach Kayser).
513) **1791. Fogliani**, Al. — *Elémens* philosophiques de la grammaire franç. et all. *Cöln*.
Vorh.: Stuttgart K. B.
514) **1791 (?). Grohnert**, Joh. Karl († 15. 4. 1796). — *Anweisung* zur Erlernung der franz. Sprache. *Königsberg*, Unzer. 3. Aufl. (8°, 16 gr. nach Kayser).
515) **1791 (?). Merle d'Aubigné**, J. H. [ci devant Instituteur au Collège de Neufchatel (nach Ersch)]. — *Elémens* de Grammaire franç. en forme des Leçons. Ouvrage extrait de divers auteurs ... *Geneve*.
Vorh.: Genf U.: Hf 13.
— id. 1791. 2e éd. *Geneve* (12° nach Ersch, Suppl. I).
— id. 1803: *Grundsätze* der fr. Spr., übersetzt m. Anmerk. v. **Menzel**. *Gera*, Heinsius (8°, Pr.: 10 gr. nach Kayser).
516) **1791. Wiessner**, Jac. († 7. 12. 1805). — Tabellarische Anweisung, die franz. Sprache auf eine leichte Art zu erlernen. *Nürnberg*, Stiebner (fol., Pr.: 10 gr. nach Kayser). — Vgl. 1792.

---

afinque par son moyen, elles puissent corriger le mauvais accent qu'elles ont contracté chés leurs Parens & en acquérir un meilleur. A *Erlang* 1763". Vorh.: Erfurt Agricola B.: 2135.

[1]) **De la Veaux** verfasste noch: 1) „*Cours* de langue et de littérature franç.", cahier 1—4. *Berlin* 1784—7. Vorh.: Altenburg H. B.; Wien U.: 269. — 2) „Cours théorique et pratique de Langue et de Littérature Franç. Ouvrage entrepris par ordre du roi. 3 tomes ib. 1797" (8°, Pr.: 2 Thlr. 16 gr. nach Kayser). — 3) „Dictionnaire franç.-all. et all.-franç. redigé par une société des gens de Lettres. II. ed. *Berlin* 1784—5" (3 Bde. 8°). Vorh.: Dresden K. B.: 397; Greifswald U. — id. 1789 3. ed. augmentée par **De la Veaux**. ib. Vorh.: Altona G.: Ca Ba 15—17; Darmstadt Gh. B. — id. 1799 6. éd. ib. Vorh.: Dresden K. B.: 398. — id. 1807 8. éd. revue p. J. D. **Grandmottet** et Th. **Berndt**. 4 Bde. *Braunschweig*, Vieweg (8°, Pr.: 5 Thlr.). — 4) „Dictionnaire synonymique de la l. fr. *Paris* 1826." Vorh.: Königsberg U.: Bb δ 84. — Vgl. dazu 1797 **Debonale**.

517) **1792.** Neues franz. *Schulbuch* für Anfänger u. untere Classen.
Vorh.: Leipzig Comenius-Stift.: 2631.
— id. 1809 nebst einem vollständigen Wörterbuch. *Halle*, Waisenhaus (8°, Pr.: 10 gr. nach Heinsius).

618) **1792.** Etymologische *Tabellen* d. frz. Sprache. *Halle*, Hendel (fol.).
— id. 1806 ib. n. Aufl. (Pr.: 6 gr. nach Kayser). — Vgl. 1775 **Meynier.**

519) **1792.** *Anfangsgründe* d. franz. Sprache. *Regensburg* (8°).
Vorh.: München U.

520) **1792. Chastel,** Franz Thomas. Lehrer der franz. Spr. auf der Univ. Giessen.[1] — *Versuch* einer ausführl. franz. Sprachlehre, oder vollkom. Darstellung der franz. Wortforschung u. Wortfügung mit Tabellen. (Auch mit fr. T.: *Essai* etc.) 1. u. 2. Theil. *Frankfurt* u. *Leipzig,* Pech. (8°, 586 + 276 S. + Reg., Pr.: 1 Thlr. 8 gr.).
Vorh.: Dresden K. B.: 223; München K. B. — Vgl. 1761 **Köster*,** 1796 u. Undatierte: *Versuch* No. 616.

521) **1792. De Vernon,** P.[2] — *Grammaire* franç. à l'usage des Allemands (A. m. d. T.). *Königsberg* (8°).
Vorh.: Jena U.: Glott VII 92; Leipzig U.
— id. 1806: Neue mit einem franz. Lesebuch vermehrte Ausgabe von J. G. **Cleminius** ib. (8°, Pr.: 1 Thlr. 4 gr. nach Kayser).

522) **1792. Esseiva,** Pierre Louis. — Les *rudimens* de la Langue franç., allem. et lat. *Paris* (8° nach Ersch, Suppl. I).

523) **1792. Hammer,** F. L.[3] — *Livre* élémentaire pour apprendre aux enfants la langue française. *Nuremberg,* Felsecker (8°, Pr.: 1 Thlr. 2 gr. nach Kayser).
— id. 1810 2. éd. ib. (8°).
Vorh.: Nürnberg St. B.: 1397.

524) **1792. Rondon,** Juan. — Neue franz. *Sprachlehre. Klagenfurt* (8°).
Vorh.: Göttingen U.
— id. 1793 *Leipzig* (W. Vogel) (Pr.: 1 Thlr. nach Kayser).

525) **1792. Weiler,** Jh. Dn. Gtthf. — Petite *grammaire* raisonnée, oder kurze Sprachl. f. Jedermann, der die franz. Sprache bald und gründl. kennen lernen will. *Augsburg,* Klett (8°, Pr.: 1 Thlr.).
— id. 1815 2. verm. und verb. Aufl. mit einem Anh. *Ulm,* Stettin.
— id. 1793: Praktischer Theil, mon *Calepin,* oder franz.-deutsche Monatsschrift. *Augsburg,* Klett (8°, Pr.: 1 Thlr., alles nach Kayser).

526) **1792. Wiessner,** Jac.[4] — *Dictionnaire* grammatical de la langue franç., od. Anleitung zu einer vollständigen französischen Sprachkunde. *Nürnberg,* Grattenauer 1792—8. 2 Bde. (8°, Pr.: 6 Thlr.)
Vorh.: Nürnberg St. B.: 1387—8. — Vgl. 1783 **Meidinger; 1791.**

---

[1]) **Chastel** schrieb noch: „*Traité* Méthodique de la bonne Prononciation et de l'Orthographe Françoise travaillé avec soin d'après ce qu'en ont enseigné les meilleurs grammairiens et fondé sur l'usage introduit dans les villes de France. *Giessen,* chez Jean Chrétien Krieger le Jeune" (8°, Pr.: 12 gr.). Vorh.: Darmstadt Gh. B.; Freiburg U.; Königsberg U.: Bb ♂ 20.

[2]) **De Vernon** schrieb auch noch: „*Anleitung* zur Franz. Handlungs-Correspondenz. *Königsberg* 1792" (8°). Vorh.: Dresden K. B.: 524. — id. 1816 2. Aufl. ib. (8°, Pr.: 1 Thlr. nach Kayser).

[3]) **Hammer** verfasste nach Kayser noch: „*Jeux* instructifs pour exercer les enfans a parler la langue franç. *Nürnberg* 1792" (8°).

[4]) Kayser citirt von **Wiessner** noch: „*Vocabulaire* portatif od. kl. deutsches und franz. Taschenwörterbuch. *Nürnberg,* Stein 1800 (8°, Pr.: 6 gr.)

527) **1792. Woltersdorf,** Er. Gabr.[1]) — *Handbuch* d. franz. Sprache für die jüngeren Töchter. Erster Theil. Die Anfangsgründe d. Sprachlehre und leichte Leseübungen, nebst einer Anweisung zum Gebrauch des Buches, enthaltend. (A. m. frz. T.) *Züllichau* (8⁰, Pr.: 18 gr.).
Vorh.: Königsberg U.: Bb ♂ 33.

528) **1793. v. Abramsberg,** A. — *Grundsätze* der franz. Sprache. *Prag* 1793—4. 2 Theile. (gr. 8⁰, Pr: 1 Thlr. nach Kayser).

529) **1793. Descarrieres.** — Grammatical *Instituts* of the French Language designed for the Use of schools. *London* (12⁰ nach Ersch). — Vgl. 1764 **Chambaud.**

530) **1793. *Dumarsais,** César Chesneau.[2]) — *Principes* de Grammaire. *Paris* (8⁰, 2 Bde.).
Vorh.: Genf U.. Hf 1669.

531) **1793. Müller,** Wilh. Chr.[3]) — Kurze franz. *Grammatik* für die ersten Anfänger, nebst einem Lesebuche. *Erfurt,* Keyser (8⁰, Pr.: 10 gr. nach Kayser). — Vgl. 1788.

532) **1793. Stridsberg,** Carl. Kongl. Bibliothecarie.[4]) — Fransysk *grammaire* efter de nyaste och bästa Språk-Lärares Grunder. *Stockholm.*
— id. 1805 Fjard Uplagen ib.
— id. 1810 Femte Upl. ib.
Alle 3 vorh.: Greifswald U.

533) **1794.** *Abrégé* de la grammaire françoise ... *Liege* (12⁰).
Vorh.: Lüttig U.

534) **1794 (?). Chemin,** Jean Baptiste. — *Principes* de gram. franç. mis à la portée de la Jeunesse. 7. éd. approuvée par le Jury d'Instr. publ. pour les écoles primaires. *Paris* (12⁰).
— id. 1798 8. éd. ib. (nach Ersch Suppl. I).

535) **1794. Haas,** Jh. Gf. († 17. 4. 1815).[5]) — *Anweisung* in die franz. Sprache. *Leipzig,* Schwickert (8⁰, Pr.: 4 gr. nach Kayser).

536) **1794. Hecker,** Andr. Jak. († 25. 7. 1819). — Kurz gefasste franz. *Sprachlehre* für Anfänger. *Berlin* (8⁰, Pr.: 5 gr.)

---

[1]) Nach Kayser verfasste **Woltersdorf** auch noch: „Franz. *Lehrstunden* f. Anfänger. Erster Lehrgang. *Breslau,* Grass, Barth u. Comp. 1817“ (8⁰, Pr.: 16 gr.).

[2]) **Dumarsais** († 1756) schrieb noch: 1) „Articles de Grammaire publ. dans l'Encyclopédie de Diderot et D'Alembert reimprimés dans l'Encyclopédie méthod. gramm. et littér. 1782—86.“ 3 voll. 4⁰ et dans les Oeuvres de D. 1797 8⁰ vol. 4 et 5 (nach Thurot). — 2) „Des Tropes ou des différens sens dans lesquels on peut prendre un même mot dans une même langue. *Paris* 1730.“ — id. 1775 ib. 3. éd.

[3]) Nach Kayser schrieb **Müller** noch: 1) „*Elémens* premiers de la langue franç. *Bremen,* Müller 1801“ (8⁰, Pr.: 8 gr.) — 2) „Grammat. *Lesebuch* d. franz. Sprache für den ersten Anfänger“ (a. u. d. T. „Leichte fr. Aufg. zum Übersetzen über alle Redetheile, nebst einem Wörterbuche“). *Leipzig,* Glück 1825 (8⁰, Pr.: 1 Thlr. 6 gr.).

[4]) Greifswald U. besitzt auch **Stridberg's** „*Chrestomathie,* Eller Samling af tjenlich Läsning för begynnare i Fransyska språket. *Stockholm* 1793. (8⁰ 76 S.)

[5]) **Haas** veröffentlichte noch: „Nouveau *dict.* portatif fr.-all. et all.-fr. Rédigé d'après les meilleurs ouvrages connus jusqu'a ce jour ... 2. éd. *Paris,* Strasbourg u. Leipz. 1805. Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I p. 164. — Nach Kayser ist das später unter dem erdichteten Namen **Thibaut** erschienene weitverbreitete Wörterbuch damit identisch.

536) **1794. Hecker.** — id. eod. 2e u. 3e Aufl.
— id. 1808 ib. (8^0, Pr.: 5 gr. nach Heinsius).
— id. 1811 6e A.
— id. 1824 8e A. (nach Kayser, wo auch zahlreiche weitere Schriften von ihm verzeichnet sind).
537) **1794 (?). L'Homond**, François-Charles. — *Élémens* de la grammaire françoise. *Paris*, 9e éd.
Vorh.: Tübingen U.
— id. an. VI (1798) 11e éd. ib.
Vorh.: Leiden, Maatsch.
— id. 1799 *London* (8^0 nach Ersch. Suppl. I, dem zufolge die erste Ausg. in Paris 178* erschien).
— id. 1803 *Paris* (12^0, Pr.: 90 c. nach Ersch. Suppl. II).
— id. 1810 ib.
Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 76.
— id. 1810 *Bruxelles* 12e éd.
Vorh.: Leipzig U.
— id. 1809 *Lyon:* revue p. F. A. **Aynès**. *Lyon* (12^0).
Vorh.: Genf U.: Hf 1709.
— id. 1810 *Wien*, Geistinger (8^0, Pr.: 12 gr. nach Kayser).
— id. o. J. *Sarlouis*.
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 3044.
— id. 1816 *Paris* (8^0. Pr.: 6 gr. nach Engelmann S. 85).
— id. 1821 ib.
Vorh.: Arnstadt G.
— id. 1826 *Milan* (12^0).
Vorh.: Venezia S. M.: 14664 A 3.
— id. 1820 *St. Petersburg*.
Vorh.: Rostock U.: I 100.
— id. 1825 u. 1837 *Chambery*, Routin: Augm. p. J. F. **Aynès**.
Vorh.: Turin U.: IX 277.
— id. 1832 *Turin*, Marietti 15e éd.
Vorh.: Turin U.: VII 265.
— id. 1834 *Voghera*, Sormani.
Vorh.: Turin U.: VII 1406.
— id. 1876 *Paris*.
— id. 1877 ib. 84e éd.
Beide vorh.: Strassburg U.
— id. 1814: *Grammaire* franç. revue corrigée et augm. par C. C. **Le Tellier.** *Braunschweig*, Pluchart (12^0, Pr.: 18 gr. nach Kayser).
— id. 1806 ib. à l'usage des aveugles (fol.).
Vorh.: Florenz B. N.. 17. 3. 6. 1.
— id. Nouvelle édition. *Stockholm* 1827 (8^0).
— De första *grunderna* af fransyska språkläran. Öfvers. af G. **Guldbrand** 2dra vppl. öfversedd o. tillökad *Stockholm* 1833. (8^0).
— id. 1836 ib. 3dje uppl. (8^0. Alle 3 nach Annerstedt's Angabe.)
538) **1794. Lochet**, D. — Kurze und fassliche *Anweisung*, die wichtigsten Sprach- und Schreibfehler im Französ. zu vermeiden. *Hamburg* (8^0, Pr.: 16 gr. nach Engelmann S. 88). — Vgl. 1763.
639) **1794. Poitevin**, François Louis. — *Méthode* nouvelle pour apprendre la L. franç. et allem. *Strassbourg* et *Paris* (8^0 nach Ersch.) — Vgl. 1751 **Poetevin.**
504) **1795.** Kurze *Anweisung* zum franz. Lesen, Decliniren und Conjugieren für den ersten Anfänger. *Magdeburg*, Creutz (8^0, Pr.: 16 gr.).
Vorh.: Leipzig Comenius Stift.: 5436. — Vgl. 1787 **Lallemant.**

541) **1795.** *Sprachkunst* für die Deutschen, die das Franz. ohne Sprachlehrer erlernen wollen. *Hannover,* Helwing (8⁰, Pr.: 12 gr.)
Vorh.: Neustrelitz Gh. B.

542) **1795. Bulard.** — *Grammaire* françoise republicaine à l'usage des Ecoles nationales, redigées d'après le Decret de la Convent. nat. du 7. Pluv. 1795. *Paris* (8⁰ nach Ersch).

543) **1795. Jacot.** — *Principes* de la Langue françoise. *Lausanne* (8⁰, Pr.: 1 fr. 10 sous nach Ersch Suppl. I).

544) **1795. Nassoin (Sansoni),** Caietan. — Nouvelle *methode* abrégée et fac. pour apprendre la l. fr. *Venise* (12⁰).
Vorh.: Venedig S. M.: 15245 V 4.

545) **1795. Ohm,** Joh. Jac.[1]) — Neue franz. *Sprachlehre* mit praktischen Übungen. *Halle* (8⁰, Pr.: 21 gr.).
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 3653; Halle U.: 345.

546) **1795. *[Panckouke,** Charles Joseph.] — Nouvelle *Grammaire* raisonnée à l'usage d'une jeune personne par une Société de gens de lettres. [**Ginguené, La Harpe, Suard**]; le Cit. **P.** Editeur. *Paris* an III (8⁰).
Vorh.: Brüssel K. B.; London B. M.: $\frac{626\ c\ 12}{1.\ 2.}$; München K. B.

— id. 1797—8 ib. (2 Parts 8⁰, Pr.: 1 Thlr. nach Heinsius).

— id. 1802 4e éd. corr. et augm. d'après les notes que l'auteur avoit préparées avant sa mort. (8⁰, Pr.: 3 fr. 75 c. nach Ersch Suppl. II). — Vgl. 1798 **Penzenkuffer.**

547) **1796. Chastel,** Franz Thomas. — Neue kürzere franz. *Grammatik* für Schulen. *Giessen,* Heyer (8⁰, Pr.: 12 gr. nach Kayser). — Vgl. 1792.

548) **1796. Demengeon,** Joh. Bapt. Franz. Staatsbürger.[2]) — *Lehrbuch* der französischen Sprache, enthaltend eine ausführliche Abhandlung über die Aussprache, verschiedene Gespräche mit beigefügten Erläuterungsnoten und eine kurz gefasste Entwickelung der allgem. und besondern Sprachregeln. *Kiel,* Perthes u. Besser in Hamburg. Im dritten Jahre der fränkischen Republik. (8⁰ 702 S., Pr.: 1 Thlr. 12 gr).
Vorh.: Kiel U.; Königsberg U.: Bb 77; Leipzig Comenius-Stift.: 483; Rostock U.: I 112.

549) **1796. Göbel,** Jos. († 1817). — *Grammaire* analytique et pratique. *Paris* u. *Strassburg,* Treuttel u. Wirtz (8⁰, Pr.: 16 gr.).

— id. 1797 ed. II.

— id. deutsch ib.
(Alle nach Kayser).

550) **1796. Gödike,** Fd. Aug.[3]) — *Vorlesungen* über die franz. Sprache od. gründliche Anweisung, dieselbe zu lehren und zu lernen. *Cöthen,* Aue (8⁰, Pr.: 14 gr. nach Kayser).

---

[1]) Nach Kayser schrieb **Ohm** noch: 1) „*Anweisung* franz. sprechen zu lernen. *Halle,* Dreyssig 1796." (8⁰, Pr.: 6 gr.) Vorh.: Karlsruhe Gh. B.: Bg 121, 2547. — 2) „Neues theoret.-prakt. *Handbuch* als Anhang zu allen franz. Grammatiken für Lehrer und Lernende. *Elberfeld,* Schönian 1810." 2 Theile. (8⁰, Pr.: 20 gr.)

[2]) **Demengeon's:** „*Abhandlung* über die französische Aussprache nebst einer Vorrede für die Lehrer. *Leipzig,* S. L. Crusius 1791 (8⁰, XXXIV u. 96 S., Pr.: 6 gr.). Vorh.: Göttingen U.; Leipzig U.; Marburg Stengel.

[3]) Nach Kayser existirt von **Gödike** auch: „Neues franz. *Wörterbuch,* diejenigen Ausdrücke enthaltend, die der franz. Revolution ihr Dasein verdanken. *Cöthen* (8⁰, Pr.: 6 gr.).

551) **1796. Herrmann**, G. F.[1]) — Neu eingerichtete ganz erleichterte franz. *Grammatik*. *Weissenfels* u. *Leipzig*, Neer (8⁰, Pr.: 12 gr.).
Vorh.: Dresden Kad. Anst.

552) **1796. La Houssaye**, Plaisant. — Petit *Rudiment* françois ou Principes simples de la L. fr. reduits en 25 leçons. *Paris* (12⁰, Pr.: 24 sous nach Ersch).

553) **1796. Meidinger**, Joh. Val. — Erster *Unterricht* in der franz. Sprache für Kinder. *Frankfurt*.
— id. 1806 ib. 6. Aufl. (8⁰).
Vorh.: Heidelberg U.: E 1963.
— id. 1827 18e. Aufl.
— id. 1829 19e. Aufl. (Pr.: 6 gr.)
— id. 1798 3. Aufl. *Bamberg*, Lachmüller (Pr.: 5 gr.).
— id. 1807. *Heilbronn*, Class (Pr.: 6 gr.)
— id. 1808. *München*, Lindauer.
— id. 1813 umgearbeitet v. **Salzer** 2e. Aufl. *Hamburg*, Herold jun. (Pr.: 6 gr. Alle nach Kayser, der auch zahlreiche weitere Hilfsbücher von Meidinger verzeichnet).
— id. 1843 nebst ausgewählten Knaben und Mädchen-Gesprächen von Prof. Sanguin mit Verbesserungen und Zusätzen v. J. B. **Hofstetter.** *Wien*, Mayer & Co. (12⁰ 188 S.).
Vorh.: Marburg Stengel.
— id. 1856: Der kleine *Meidinger*. Erster Unterricht in d. franz. Spr., neu bearb. v. J. **Ullmann**. *Frankfurt a. M.*, Meidinger Sohn u. Co. (24. Aufl. 8⁰ 184 S.
Vorh.: Crefeld G.; Marburg Stengel.

554) **1796. Meynier**, J. Jaques. — Prakt. franz. *Sprachlehre* in Beispielen umgearbeitet v. **J. H. Meynier**. *Nürnberg*, Bieling.
Vorh.: München K. B. — Vgl. 1767.

555) **1796. Saladin**, N. J. — *Grammaire* à l'usage des écoles nationales. *Paris* (8⁰ nach Ersch).

556) **1796. Villaume**, J. B. — *Manuel* à l'usage des ecoles, des maîtres et des gouvernantes qui enseignent le Français. *Berlin* (8⁰, Pr.: 7 gr. nach Ersch Suppl. I).

557) **1797.** *Elements* of French Grammar. As taught at Vernon Hall. *Liverpool* (8⁰).
Vorh.: London B. M.: 1212 e 13.

558) **1797.** L'*Italiano* in Parigi ovvero Grammatica francese ad uso degli Italiani. *Venezia* (12⁰).
Vorh.: Venedig S. M.: 15217 V 3. — Vgl. 1786 **Duc**.

559) **1797. Bertrand**. — *Grammaire* alphabétique française. *Paris* (8⁰, Pr.: 3 fr. nach Ersch.)

560) **1797. Daulnoy**, Joh. Bapt. Franz. Geistlicher. — Neue französische *Sprachlehre*. *Dortmund* und *Leipzig*, H. Bloth u. Co. (8⁰ XIV + 494 S.)
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 3670; Dresden K. B.: 229;[2]) München K. B.

---

[1]) Kayser (III 115b) verzeichnet von **Herrmann** noch: 1) „Neu erleichterte und fassliche franz. *Sprachlehre*. Nouvelle grammaire des Dames. *Leipzig* u. *Rostock*, Stiller 1809" (8⁰, Pr.: 16 gr.). Vorh.: Wismar G.: III B 21. — 2) „Franz. Lesebuch für Anfänger. *Hamburg*, Herold jun. 1808" (8⁰, Pr.: 20 gr.).

[2]) Dem Dresdener Exemplar von **Daulnoy's** Sprachlehre ist angebunden: „Franz. Sinnverwandte Wörter. Ein Auszug aus den Werken

560) **1797. Daulnoy.** — — id. 1821 ib. 4. A.
Vorh.: Rostock U.: I 98. (Bildet einen Theil von: „Vollständiger Cursus zur Erlernung d. franz. Sprache, der mehrfach aufgelegt ist und besteht aus: I. Kleine fr. Sprachlehre f. Anfänger, II. Grosse fr. Sprachl., III. Auswahl nützlicher Materialien zu praktischen Arbeiten in 5 Abtheilungen. Weitere Schriften s. bei Kayser u. Engelmann S. 78). — Vgl. 1799.

561) **1797. Debonale,** Simon. Licentiat d. Rechte, vormaliger Parlaments-Advokat. — Neue franz. *Grammatik* für die Deutschen. Ein wahres Gegengift wider alle bisher herausgegebene Grammatiken besonders wider die von H. **Meidinger** u. d. sog. Dictionnaire **Laveaux**. *Hamburg,* A. Wallberg (8⁰ 328 S.).
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 3662; Dresden K. B.: 230; Göttingen U.; Mainz St. B.: 6 h 164; München K. B. — Vgl. 1798.

562) **1797. De Levizac** [L'abbé Jean-Pont-Victor Lecomte]. — L'*art* de parler et d'écrire correctement la langue franç, ou nouvelle grammaire raisonnée de cette langue à l'usage des étrangers. *Londres,* Baylis (8⁰, Pr.: 1 fr.).
Vorh.: Strassburg U.
— id. 1800 2. éd. ib. (8⁰).
Vorh.: Altenburg H. B.
— id. 1801 *Paris,* Remont 2 voll. (8⁰, 400 + 460 S.): ou Gram. philos. et littér. de cette langue, A l'usage des François et des Etrangers qui desirent en connoître à fond les principes, les beautés et le genie. 3e éd. revue p. M. M. sur la 2 éd. imprimée à Londres en 1801.
Vorh.: Dresden K. B. 258; Hamburg St. B.: SDb I 75.
— id. 1809 ib. 4 éd. revue p. A. **Drevet,** sousdirecteur au Lycée Napoléon. (2 Bde. 373 + 428 S.)
Vorh.: Dresden K. B.: 259; Kiel U.: 1842; Leiden Maatsch.; Strassburg U.
— id. 1818 6. éd. ib. (8⁰).
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 3056; Strassburg U. — Vgl. 1798.
— id. 1822 ib.
Vorh.: Genf U.: hf 18.

563) **1797. Di Villecomte.** — *Metodo* esposto in 5 colonne per imparare da se la pronuncia francese. *Venezia* (8⁰).
Vorh.: Venedig S. M.: 15187 V 2.

564) **1797.** [**De Villers,** K.] — *Lettres* a Mlle. D. S. sur l'abus des grammaires dans l'étude du Français et sur la meilleur méthode d'apprendre cette langue. *Göttingen,* Dietrich (Pr.: 3 gr. nach Kayser).

565) **1797. Gley,** G. — Französische *Sprachlehre* von **De Wailly,** kurzgefasst und übersetzt mit Anwendung auf die besten franz. u. deutschen Schriftsteller für die akadem. Jugend. *Bamberg* und *Würzburg,* Gebhardt (8⁰).
Vorh.: Bamberg St. B.
— id. 1805 2. Aufl. (Pr.: 16 gr. nach Kayser.).

566) **1797. Heinzmann,** Johann Georg. — Neu verfasste franz. *Sprachlehre* für Ungelehrte und das weibliche Geschlecht. *Bern,* typogr. Gesellsch. (8⁰ Pr.: 12 gr.)
Vorh.: Strassburg U. — Vgl. 1799.

567) **1797.** [**Hohl.**] — Allgem. franz. *Sprachlehre* für Deutsche jedes

---

der Herrn **Girard** u. **Beauzée,** welchen diejenigen fr. Wörter beygefügt sind, so im Deutschen einerley Bedeutung zu haben scheinen. Als Anhang zur neuen fr. Sprach-Lehre v. **Daulnoy**" ib. 1798 (8⁰ 56 S.).

Alters und Geschlechts. *Leipzig* (nach Kayser, 13 Hefte von denen ausser Einleitung und Heft 5 [vgl. 1798 **Hezel**] alles von Hohl herrühre).
Heft 1—4 vorh.: Leipzig U.

568) **1797. Mulnier,** C. — *Elémens* de la syntaxe franz. *Berlin,* Belitz (8°, Pr.: 6 gr. nach Kayser.).[1]

569) **1797. Pons de Faulxcon,** Marquise de. — A new philosophical *Grammar* of the french Tongue compared with the english; with an Introduction containing a discourse on the origin of Languages, Writings, religions and civil Laws established among all nations, and the explanation of a method for teaching and learning Languages in 40 Lessons. *Londres* (4° nach Ersch Suppl. I.).

570) **1797. Raff,** G. Chr. — Der sich selbst lehrende kleine *Franzose.* Lesebuch für Kinder. *Altenburg* (8°).
Vorh.: Altenburg H. B.

571) **1797. Roullé,** Joseph. — *Éléments* raisonnés de la grammaire franç. ou l'on traite de la prononciation et de l'orthografe, de l'elocution, du tissu des discours. *Paris* an V (3 vol. 8°, Pr.: 6 fr. 10 sous nach Ersch).
Vorh.: Lüttig U.

572) **1798. Ballin.** — *Resumé* général des Principes de la Langue franç. recueillis dans le Cours du Cit. **Blondin** (8° nach Ersch Suppl. I).

573) **1798. Debonale,** S. — Neue franz. *Grammatik* für Schulen. *Hamburg* 1798 (nach Engelmann S. 78).

— id. 1800 2te mit Exercitien vermehrte Edit. ib.
Vorh.: Altenburg H. B.; Berlin K. B.: Xs 3664; Leipzig U.; Wien U.: 272.

— id. 1803 ib. B. G. Hoffmann 3. A.
Vorh.: Dessau H. B.; Jena U.: Glott. VII 94/1; Kiel U.: 1842; Königsberg U.: Bb 719; Marburg Stengel.

— id. 1806 3. A.
Vorh.: Leipzig Comenius-Stift.: 5345.

— id. 1808 4. A.
Vorh.: Dresden Annen-R.-G.; Jena U.: Glott. VII 93.

— id. 1810 5. A. (596 S.)
Vorh.: Dresden K. B.: 231; Jena U.: Glott. VII 94.

— id. 1812 6. A. ib., B. G. Hoffmann (8°, 592 S.).
Vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 95; Kiel U.: 1842; Leipzig Comenius-Stift.: 5247 ab; Strassburg U.

— id. 1820 ib. 7 A. ib.
Vorh.: Leipzig U.; München K. B.

— id. 1824 ib. Campe 8. A.
Vorh.: Kiel U.: 1842.

— id. 1827 9. A. ib., Aug. Campe (8°, Pr.: 1 Thlr.).
Vorh.: Kiel U.: 1842; Strassburg U.

— id. 1832 10. A. ib. (8°, Pr.: 1 Thlr. nach Engelmann S. 78).

574) **1798. id.** — *Anfangsgründe* d. franz. Sprache. *Hamburg,* Campe (8°, Pr.: 8 gr. nach Kayser.) — Vgl. 1797.[2]

---

[1] 1805 erschien von **Mulnier** noch: „Les principes de la langue franç. *Berlin,* Dunker u. H.“ (8°, Pr.: 6 gr. nach Kayser.).

[2] **Debonale** schrieb ferner: 1) „Kleine franz. *Grammatik* für Kinder. Mit Übungen für die Syntax, Dialogen, Erzählungen und einem Vocabulaire. *Hamburg* 1806“ (8°). — id. 1810 2. A. ib. (8°, Pr.: 6 gr. nach Engelmann S. 18). — 2) „*Cours* de Langue Française. Ein Buch zur Übung im Übersetzen aus dem Deutschen ins Franz. mit Erläuterungen

575) **1798 De Condillac**, L'abbé.[1]) — *Grammaire* de la langue franç. A *Lausanne* 1780" (8⁰). Vorh.: Freiburg U.
T, I—II. *Paris* (8⁰).
Vorh.: Weimar Gh. B.
— id. 1808 nouv. ed. *Genève*.
Vorh.: Halle U.:355
576) **1798. De Levizac.** — *Abrégé* de la Grammaire Françoise. *Londres* (12⁰ nach Ersch Suppl. I).
— id. 1814 *Grammar* of the french tongue.
Vorh.: Wien U.: 287. — Vgl. 1797.
577) **1798** (1796 nach Ersch). **Duboz**, J. B. († Jan. 1822.) — *Élémens* de la langue franç. ou Grammaire contenant les règles de la prononciation etc. avec un Dictionnaire franç.-allem. *Zürich*, Ziegler (8⁰, Pr.: 1 Thlr. 18 gr. nach Kayser, 14 gr. nach Engelmann S. 79).
578) **1798. Godefroy.** — Nouvel *Abrégé* de Grammaire franç. rédigé d'après les meilleurs principes des plus célèbres Grammairiens modernes. *Paris* (12⁰, Pr.: 30 sous nach Ersch. Suppl. I.).
579) **1798. Henri**, Abbé. — A *Grammar* of the french Tongue. *London*.
— id. 1799: A *Guide* from the english Language to the french or a french grammar, ib. (8⁰, Pr.: 2 s. 6 d. nach Ersch Suppl. I.).
580) **1798. Hezel**, Wilh. Friedr. († 30. 6. 1824.) — Grammatische *Aetiologie* der franz. Sprache. Ein Versuch. *Leipz.* (8⁰, Pr.: 8 gr.) (Bildet Heft 5 der „Allgem. fr. Sprachlehre" etc.; s. 1797 [**Hohl**].)
Vorh.: Dresden K. B.: 329. — Vgl. 1799 **Hezel** u. **Labraise**.
581) **1798. Penzenkuffer**, Chr. Wilh. Fr.[2]) — Neue *Grammaire* raisonnée zum Gebrauch für einige junge Personen herausgegeben von **La Harpe, Suard, Ginguené** etc. übersetzt und mit Anmerkungen. *Nürnberg*, Raspe (2 Theile, 8⁰, Pr.: 1 Thlr. 8 gr.).
Vorh.: Nürnberg St. B.: 1398. — Vgl. 1795 **Panckouke.**
582) **1798. (?) Prévost de Saint-Lucien.** — La *Grammaire* franç. et l'Orthographe apprises en huit leçons. 4e Ed. revue, corr. et considérabl. augm., terminée par une méthode sûre pour bien orthographier. *Paris* (8⁰, Pr.: 1 fr. 25 c.).
— id. 1799 6e. éd. (2 vol. 8⁰, Pr.: à 2 fr.)
— id. 1803 10 ed. (2 vol. Alle 3 nach Ersch Suppl. I u. II).

---

und Regeln für Schulen. Nach einer neuen Methode bearbeitet, eine periodische Schrift. *Hamburg*, Campe 1798" (8⁰). Vorh.: Dresden K. B.: 468; München K. B. — id. 1801. Vorh.: Leipzig Comenius Stift: 550; München K. B. — id. 1806 3. A. Ein Übersetzungs-Buch mit Erläuterungen um sich in dem franz. Briefstyle zu üben u. bes. die gram. Regeln zu lernen. Für Schulen. (8⁰, IV, 472 + 4 S.) Vorh.: Hamburg St. B.; Marburg Stengel. — id. 1807 4. A. — id. 1813 5. A. Beide vorh.: Hamburg St. B.: SDb I 211. — id. 1813. Vorh.: Leipzig U. — id. 1823 6. A. — id. 1828 7. A. (Pr.: 1 Thlr. 8 gr.). (Beide nach Kayser.)

[1]) **De Condillac's** „*Cours* d'étude pour l'instruction du prince de Parme. *Lausanne* 1780." Vorh.: Freiburg U.

[2]) **Penzenkuffer** schrieb noch: 1) „Vollständ. *Wörterb.* deutsch. u. franz. bearbeitet. *Nürnberg*, Winter 1802" (8⁰, Pr.: 1 Thlr. 4 gr.). — 2) „*Elementargrundsätze* der franz. Sprache, 2 Theile. *Bayreuth* 1805." — id. 1813 *Leipzig*, Hinrichs (8⁰, Pr.: 18 gr.). — 3) „Franz. Vorbereitungscursus für den ersten Anfänger. *Nürnberg* 1810" (8⁰, Pr.: 8 gr.). (Alles nach Kayser.) — 4) „Vollständiges *Schema* d. franz. Declinationen u. Conjugationen. *Nürnberg*, Lechner 1809" (8⁰, Pr.: 8 gr.) Vorh.: Nürnberg St. B.: 1617, — id. 1817 (8⁰, Pr.: 12 gr. nach Kayser).

583) **1798. Prevost-Desfourneaux.** — Nouvelle *grammaire* franç. raisonnée. *Paris* (8⁰, Pr.: 50 sous nach Ersch Suppl. I).
— id. 1802 ib. (8⁰, Pr.: 4 fr.)
— id. 1805: Nouv. *grammaire* des dames ou l'art d'apprendre le Fr. sans maître .... (8⁰, Pr.: 3 fr. nach Ersch Suppl. II).
584) **1799. Arnous,** Joh. Ludw. Bernhard. — Nouv. *grammaire* franç. et allem. à l'usage des écoles. *Berlin,* Nauck (8⁰, Pr.: 6 gr. nach Kayser, wo auch weitere Werke verzeichnet sind. Engelmann S. 75 fügt hinzu: 2e édit.)
585) **1799. Bastiou,** Ives. — *Grammaire* de l'Adolescence ou Exposition des principes généraux de la Langue franç. (8⁰).
— id. 1800 2. éd. revue et augm. (8⁰). (Beide nach Ersch Suppl. I.)
— id. 1803 3. éd. préc. d'une petite Logique (8⁰, Pr.: 1 fr. 20 c. nach Ersch Suppl. II.)
586) **1799. Brüel,** Joh. August. Erster Lehrer der fr. Spr. b. d. Königl. Sächs. Ritter-Akademie. († 23. 4. 1817.) — Praktische franz. *Sprachlehre* für Lehrer und Lernende, auch zum Selbst-Unterricht. *Dresden* und *Pirna,* Arnold'sche Buchhandlg. (8⁰, XII + 671 + 3 S.)
Vorh.: Jena U.: Glott. VII 173; Königsberg U.: Bb ♂ 22.
— id. 1806 (8⁰ nach Kayser).
— id. 1821 4te verm. Aufl. *Dresden,* Arnoldi (8⁰ VIII + 512 S., Pr.: 18 gr.): Vollst. fr. Sprachl.
Vorh.: Dresden K. B.: 217.
587) **1799. Caminade,** Marc Alexandre. — Premiers *elémens* de la L. françoise ou gram. usuelle (8⁰, Pr.: 4 fr.).
— id. 1804 2. éd. (2 vol. 8⁰, Pr.: 9 fr. nach Ersch Suppl. I, II.)
588) **1799. Daulnoy,** J. B. — Kleine franz. *Sprachlehre* f. Kinder und junge Anfänger. Eine Einleitung zu einer grösseren franz. Sprachlehre. *Dortmund,* Blothe (8⁰).
Vorh.: Bamberg St. B.
— id. 1806 ib. 5. A.
Vorh.: Karlsruhe Gh. B.: Bg 28, 1936; Strassburg U.
— id. 1810 ib. 7. Aufl.
Vorh.: Würzburg U.: o 352.
— id. 1815 ib. 8. A.
Vorh.: Rostock U.: I 97.
— id. 1820. *Hamm* 9. Aufl.
Vorh.: Arnstadt G.; Leipz. Comenius Stift.: 651; Rostock U.: I 97².
— id. 1829 ib. 10. A. (nach Kayser). — Vgl. 1797.
589) **1799. *Delarivière.** — *Élémens* de grammaire française, pour servir d'introduction au cours de grammaire générale à l'usage des élèves de l'école centrale du Calvados. *Caen* au VII (8⁰ nach Thurot).
— id. 1799: Premiers élements de la langue fr. ou grammaire usuelle. *Paris.*
Vorh.: Genf U.: Hf 14.
590) **1799. [Heinzmann,** Joh. Georg.] — Grosse franz. *Sprachlehre* zum Selbstunterricht. 3 Theile. *[Bern],* Typograph. Gesellschaft (8⁰, Pr.: 1 Thlr. 16 gr. nach Kayser). — Vgl. 1797.
591) **1799.** id. — Franz. *Grammatik* für Landleute und Unstudirte. *Bern.* (Nach Kayser.) — Vgl. 1797.
592) **1799. Hezel,** Wilh. Friedr. — Die *Kunst,* auf die möglichst geschwindeste Art Französisch sprechen und schreiben zu lernen. Ein Gegenstück zur **Meidinger**'schen prakt. Gramm. *Giessen,* in Kom. bei H. G. Stamm 1799—1807. 4 Theile (8⁰).
Vorh.: Darmstadt Gh. B.; München K. B.

592) **1799. Hezel.** — id. eod. 2ter Kursus (praktischer Fundamentalunterricht für die ersten Anfänger. 2te Aufl. *Giessen* bei d. Exped. des Mercure franç.
Vorh.: Darmstadt Gh. B. — Vgl. 1798.

593) **1799.** id. — Neues franz. *Elementarwerk. Giessen.*
Vorh.: Karlsruhe Gh. B.: Bg 74, 2252; Leipzig Comenius Stift.: 730.

— id. 1800 ib. (2 Bde. 8⁰).
Vorh.: Nürnberg St. B.: 1618—9.

— id. eod. „*Anhang* z. Elementarbuche der fr. Spr. *Marburg,* Krieger (8⁰, Pr.: 20 gr. nach Kayser). — Vgl. 1798.[1])

594) **1799. Labraise.** — Der gefällige französische *Souffleur.* Zum Druck befördert v. W. F. **Hezel.** *Leipzig* (8⁰ nach Kayser).

595) **1799. Lamotte,** Louis Alexandre. († 30. 4. 1798.) — *Cours* de langue franç. à l'usage des collèges continué par un de ses amis. *Stuttgart,* Steinkopf (2 Theile).
Vorh.: Tübingen U.

— id. 1806 2. éd. (von K. J. F. **Roth)** avec une préface de F. J. **Ströhlin** ib. (8⁰).
Vorh.: Strassburg U.

— id. 1812 Th. I 3. éd.

— id. 1831 Th. I 5. éd.

— id. 1811 Th. II 2. éd.
Alle 3 vorh.: Stuttgart K. B.

— id. 1822 Th. I 4. éd. (Pr.: 12 gr.)

— id. 1828 Th. II 3. éd. (Pr.: 18 gr., beide nach Kayser, wo auch weitere Schriften verzeichnet sind).

596) **1799. Legat,** A. J. — *Leçons* élémentaires de la Langue franç. *Paris* (8⁰, Pr: 3 fr. nach Ersch Suppl. I).

597) **1799. Loneux,** Eugène. — *Grammaire* générale appliquée à la Langue franç. *Liege* (8⁰, Pr.: 3 fr. 50 c.).
Vorh.: Lüttig U.

598) **1799. Meynier,** Joh. Heinr.[2]) — *Handbuch* zum ersten Unterricht in der franz. Sprache. *Nürnberg* (8⁰).

— id. 1819 *Leipzig,* Lauffer (Pr.: 12 gr. Alles nach Kayser, wo auch weiteres.) — Vgl. 1767, 1775, 1796: **Joh. Jac. Meynier.**

599) **1799. Polonceau,** Emanuel. — *Grammaire* française. *Rheims* et *Paris* (12⁰, Pr.: 75 c. nach Ersch Suppl. I).

500) **1799. Schlett,** Jos. — Prakt. franz. *Grammatik.*
Vorh.: München K. B.

— id. 1800 *München,* Lentner (8⁰, Pr.: 16 gr. nach Kayser und Engelmann S. 94).

501) **1799. Serreau,** Jean Edmé. — Nouvelle *grammaire* franç.; ouvrage élémentaire. *Paris* (8⁰ nach Ersch Suppl. I).

---

[1]) Kayser führt von **Hezel** noch an: 1) „Politischer *Merkur,* oder neueste Zeitgeschichte, ein Lesebuch zur Übung für Französ. Lernende. 4 Theile. *Giessen,* Heyer 1799" (8⁰, Pr.: 8 Thlr.). — 2) „Praktischer *Unterricht* im Franz., sowohl für Lehrer als für Schüler. *Bremen* 1800" Th. 1 (8⁰, Pr.: 18 gr.) — Th. II Franz. *Lesebuch* (8⁰, Pr.: 8 gr.) — 3) „Kleines franz. *Übungsbuch* für solche, welche auch ohne mündlichen Unterricht bald französisch sprechen lernen wollen. 1 Bdchen. *Riga* 1803" (8⁰).

[2]) J. H. **Meynier** schrieb noch: „Le Correspondent franç. *Hof* 1806." (8⁰.) Vorh.: Dresden K. B.: 491.

602) **1799.** **Sicard,** R. A. — *Éléments* de grammaire générale appliqués à la langue française. *Paris* an VII (2 vol. 8°, XX + 402 u. VII + 464 S.).
Vorh.: Brüssel K. B.; Leiden Maatsch.; Marburg Stengel; Weimar Gh. B.
— id. an X 2. éd. (8°, 542 + 551 S.)
Vorh.: Berlin K. B.: V 2193; Kiel U.: 1842; München K. B.; U.; Turin U.: VII 174—5; Wiesbaden L. B.
— id. 1808 3. éd.
Vorh.: Leipzig U.
603) **1799.** **Siret,** Pierre Louis. — *Grammaire* franç. et portug. revue et corrigée p. **Cournand.** *Paris* (8°, Pr.: 2 fr. 25 c. nach Ersch Suppl. I).

Undatirte Werke.

604) *Bericht,* Gründlicher — wie die französische Sprache zu erlernen ist. o. O.
Vorh.: München K. B.
605) *Compendium* Gallicae grammaticae. In exterorum, praesertim Germanicae iuuentutis usum (Titel fehlt 4°) = 43 a) (s. S. 125).
Vorh.: Strassburg U.
606) *Försök* at lära Fransöska Språket med vidsatt prononciation igenom hela Boken, som innehåller Språkets reglor uti 60 Samtal och 60 sinrika Fabler med et kopparstick till hvardera. *Stockholm.* (8°, vor 1760 nach Hammarsköld S. 38 No. 17.)
607) *Grammaire* nouvelle royale françoise (Titel fehlt 8°).
Vorh.: Freiburg U. — Vgl. No. 191.
608) *Grammaire* abrégée par **C.** *Leipz.,* Sommer (8°, Pr.: 4 gr. nach Heinsius). — Vgl. 1765 **M. C.**
609) *Grammatica* Francese o. J.
Vorh.: Bamberg St. B. in einem grammat. Sammelband.
610) *Grammatik,* Neue franz. — nach **Meidinger** und **Curas.** *Bern,* Typogr. Societ. (8°, Pr.: 12 gr. nach Kayser.)
611) *Grammatik,* Neueste — die französische Sprache zu erlernen. *Wien,* v. Mösle (8°, Pr.: 1 Thlr. 8 gr. nach Kayser).
612) *Grammatik,* Französisch-polnische. *Leipzig,* W. Nauck (8°, Pr.: 16 gr. nach Kayser).
613) *Introductions* in Frensche for Henry the yonge Erle of Lyncoln (childe of greate esperaunce) sonne of the most noble and excellente pryncesse Mary (by the grace of God queene of France etc.).
Vorh.: Bibl. des Marquis of Bath (nach Lowndes).
614) *Principes* de la grammaire franç. à l'usage des Allemands. *St. Petersburg,* Brieff (Pr.: 8 Rubel nach Kayser).
615) *Sprachlehre,* Kurze französische. *Erfurt,* Gerling (8°, Pr.: 4 gr. nach Heinsius).
616) *Versuch* einer franz. Sprachlehre für deutsche Kinder. *Leipzig* (8°, Pr.: 20 gr. nach Heinsius IV 215). — Vgl. 1792 **Chastel.**
617) **Bardet,** Matthieu. — *Cours* abrégé de Grammaire franç. par demandes et par réponses. *Stoutgart,* frères Maentler (8°).
Vorh.: Strassburg U. — Vgl. No. 441.
618) **Bellay,** J. P. — Ganz besonders leichte *Art,* sich in kurzer Zeit mit den nöthigsten Regeln der Syntax und der franz. Konstruktions-Ordnung bekannt zu machen.
Vorh.: Stuttgart K. B.
619) **Dassoul,** J. — La *clef* de la gramm. franç. *[Paris],* Dessain (12°).
Vorh.. Lüttig U.

620) **Guerrier**, Fr. — *Etude* de la langue française. *Hambourg* (8°).
Vorh.: Brüssel K. B.

621) **[Luython**, Glaude.][1]) — *Instructio* gallice descripta, continens decem et octo Canones quibus quisque facilè et perfectè legere et loqui Gallicè addiscet: (Franz. u. Deutsch). *Coloniae,* Joannes Aquisgranus excudeb. (8°, 12 ungez. Blätter.)
Vorh.: Berlin K. B.: Xs 2732; Wien H. B.: 73 X 82 (7).

622) **Mayer**. — Nouvelle *méthode* pour acquerir la l. fr. *Nymwegen* (8°).
Vorh.: Wien H. B.: 73 M 105.

623) **Pierre**, Mr. — *Elementa* linguae breviter comprehensa.
Hs. des Domgymnasiums in Magdeburg V. o. 133.[2])

624) **Queneville**, N. — *Essais* de Grammaire Franç. *Dresden* chez l'auteur, Seegasse No. 36 (8°, XX + 318 S.)
Vorh.: Dresden K. B.: 290.

625) **Sterpinus**, Joh. — *Institutiones* Glotticae seu grammatica triplex linguae Gallicae Anglicae nec non Danicae. *Hafniae* (8°, 12 Bogen, Pr.: 5 gr.).
Vorh.: Jena U.: Glott. VII 32; Leipzig St. B.: Gram. 80. (Schon Georgi V 170 citirt das Buch.)

---

[1]) Verfasser nennt sich im Vorwort, er sagt darin: „aussi ne puis ie nyer que Maistre Noel de Barlaimont (de bonne memoire) en ayt mis la plus grande partie en son vocabulaire.“ Das Buch wird also im 16. Jahrh. erschienen sein, zumal der „Cat. van de Bibl. der Maatschappi te Leiden.“ Leiden 1847 I S. 114 zu dem „Grand *dict.* Franç.-Flam.... *Rotterd.*. Js. van Waesberghe 1630“ bemerkt: Hieraan werkten achter een volgens, blijkens van Waesberghen's Opdragt aan de Rotterd. Regering: **Gl.** (Cl.) **Luiton, G. Meurier, M. Sasbout** (dessen 1579 *Anvers* erschienenes „*Dict.* Franç.-Flam.“ vorh.: Leiden Maatsch), **E. L. Mellema, M. Nicod** en **Jacq du Puis.**

[2]) Die Hs. kann wegen der mancherlei groben Schreibfehler schwerlich vom Verfasser selbst herrühren. Das Werk scheint einen „Cours de langue fr.“ an einer holländischen Universität zu Gunsten deutscher Hörer zu bilden. S. 25 findet sich ein Verweis auf **De Fennes** Grammatica p. 219 (Vgl. 1666) und S. 37 wird in einem Beispiel Turenne's Tod (1675) als eine bekannte Thatsache erwähnt. Von S. 175 an stehen „Lettres et billets“, auch den früheren Beispielen und Lesestücken geht meist der deutsche Text vorauf.

Nachträge und Besserungen.

Der grösseren Übersichtlichkeit halber gebe ich hier nochmals die vervollständigte Liste der 111 Bibliotheken, deren Bestand an älteren französischen Grammatiken vorstehend verzeichnet ist, nebst den Namen derer, welchen ich die betreffenden Zusammenstellungen verdanke:

Altenburg H. B. (Stichel).
Altona G. (Köppen).
Arnstadt G. (Wagner).
Augsburg St. B. (einiges: Feist).
Bamberg St. B. (Ullrich).
Berlin K. B. (Greif); G. z. gr. Kl., fr. G. (Mangold).
Bremen St. B. (Hormann).
Brüssel B. R. (Hengesbach).
Cassel L. B. (Brede).
Crefeld G.; R.-G.; R.-S. (Freund).
Darmstadt Gh. B. (Busch).
Dessau H. B. (R. Schmidt).
Dresden K. B.[1]) (ich); 8 Schulbibl. (Börner).
Düsseldorf R.-S. (Sporleder).
Duisburg G. (Wimmer).
Emden (Willems).
Erfurt K. B.; R.-G.; H.-B.-S. (Meybrink); Agricola-B. (Geise).
Erlangen U. (Varnhagen).
Florenz Nazionale; Riccardiana (ich).
Frankfurt a. M. St. B. (Kuhl).
Frankfurt a. O. G. (Sternberg).
Freiburg i. B. U. (Prollius).
Fulda L. B. (Hengesbach).
Gand U. (van der Haeghen).
Genf U. (Barthe).
Giessen U. (Heuser).
Göttingen U. (Fahrenberg).
Gotha H. B. (Bohnhardt).
Greifswald U.; G. (Behrens).
Hagen (Harnisch).
Halle U. (Suchier); Waisenh. (ich).
Hamburg St. B. (Köppen).
Hannover K. B. (Pfeil, Tietz).
Heidelberg U. (ich).
Helmstedt G. (Schüssler, ich).
Iserlohn (Heimbach).
Jena U. (ich).
Karlsruhe Gh. B. (Fath).
Kiel U. (Stimming).
Koblenz G. (A. Müller).
Königsberg U. (Gross).
Leer (Budde).
Leiden Maatschappij (gedr. Katal.).
Leipzig U.; St. B. (Feist); Comenius-Stift. (ich).
Lemgo G. (Böger).
Lichterfelde K.-A. (Bensel).
Limburg R.-S. (Rudolph).
Lippstadt (Vennema).
London Brit. Mus. (einiges.: Voss).
Lüttig U. (Grandjean).
Lyck G. (Bensel).
Magdeburg Kloster; Dom-G.(Wahle).
Mainz St. B. (ich).
Manchester Chetham L. (Marseille).

[1]) Auch die aus der herzogl. braunschw. Bibliothek zu Öls neuerdings der K. B. einverleibten Werke konnte ich nachträglich noch berücksichtigen. Für die grosse Zuvorkommenheit, mit der mir die Benutzung der K. B. seitens der königlichen Verwaltung gestattet wurde, spreche ich hiermit meinen wärmsten Dank aus. Gleichen Dank schulde ich den Vorständen der Waisenhausbibliothek in Halle a. S. und der St. B. in Mainz.

Marburg U.; R.-E.-S.; Stengel (ich); G. (Klincksieck).
Metz St. B. (Raithel).
München K. B.; U. (Breymann).
Münster Akad. (Philippi).
Neustrelitz Gh. B. (F. Meyer).
Nürnberg St. B.; Germ. Mus. (ich).
Rinteln G. (Pulch).
Rom Corsiniana (ich).
Rostock U. (Mentz).
Salzwedel G. (Legerlotz).
Schnepfenthal (Lintzel).
Sondershausen (Müller-Liebenwerda).
Stettin Friedr.-Wilh. S. (Pilz); Marien-Stift (Dittmer).
Strassburg i. E. U. (Winneberger, Elsner).
Stuttgart K. B.; Polyt. (Kaim).
Tournay (gedr. Katal.).
Tours (Hamon).
Tübingen U. (Kaim).
Turin U. (ich).
Venedig S. Marco (ich).
Weimar Gh. B. (R. Köhler).
Wien Hof B.; U. (ich).
Wiesbaden St. B. (Fuhr, Kitze).
Wismar G. (Mentz).
Wolfenbüttel H. B. (Pätzold).
Würzburg U. (Wandelt).
Zeitz Stiftsbibl. (Wigand).
Zürich St. B. (einiges: Winneberger).

Ausser den S. 5 angeführten bibliographischen Werken habe ich noch nachträglich infolge freundlichen Nachweises von Dr. Karl Wahlund verwertet: **L. Hammarsköld** „Förteckning på De i Sverige från äldre till närvarande Tider, utkomna Schole-och Undervisings-Böcker ... Stockholm, 1817, 1 vol. 8⁰ XXIV + 298 S. Herr Oberbibliothekar Dr. Annerstedt hatte die Güte, mir das Exemplar der Univ.-Bibl. zu Upsala leihweise zu überlassen und mir ausserdem noch ein Verzeichnis der seitdem erschienenen einschlägigen Werke zusammenzustellen.

Im Verzeichnis selbst trage nach oder bessere unter:
11) 1558 auch: Dresden K. B. (Öls) — 1561 Paris auch: Münster Akad. — 1563 Paris auch: Marburg Stengel — 1620 auch: Münster Akad.
12) Anm. Vgl. 259 Anm.
16) o. J. auch: Dessau H. B. (Auch diese Ausg. ist 1557 gedr. wie ein Vermerk am Schluss: *ceste presente année MDLVII* ergibt).
17) 1558 auch: Dessau H. B.
18) 1558 auch: Karlsruhe Gh. B.: Bg. 57, 2113.
19) auch: Karlsruhe Gh. B.: Bg. 109, 2472.
20) 1562 und 1572 auch: Münster Akad.
24) 1570 auch: Marburg Stengel — 1576 auch: Münster Akad.
30) auch: Marburg Stengel.
37) — id. 1679 ib. Vorh.: Lübeck St. B.
38) 1631 auch: Dresden K. B. (Öls).
39) 1609 und Anm. auch: Dresden K. B. (Öls) — 1618 auch: Münster Akad.
43a) **1603 (?) [Stoer,** Jacob „Alleman.] — Un grand *dict.* fr. -lat.... Avec un *abrégé* de la prononciation & Grammaire fr., tres utile & necessaire aux Nations estrangeres, dont est faite plus ample mention en la preface aux Lecteurs. (Im Immern lautet der Titel: „*Compendium* Gallicae grammatices en exterorum praesertim Germanicae innentutis usum“) o. O., Jac. Stoer (4⁰ 1026 S. 2 sp.).
— id. 1605 *Paris,* Adrian Beys (4⁰ 1026 S. 2 sp.).
— id. 1625 *Rouen,* Richard L'Allemant (4⁰ unpag. 2 sp.)
— id. 1660 *Lyon,* Jean Pillehotte (4⁰ 1414 S.)
— id. 1664 *Geneve,* Hoirs de Joseph Stoër pour Pierre Chouet (8⁰ 41 + 846 + 641 S.): *Dict.* Fr.-All.-Lat. & All.-Fr.-Lat. avec vu petit *Abregé* de Gram. Fr. (Der Vorrede nach veröffentlichte Jak. Stoer vor zirka 70 Jahren die erste Ausgabe des ersten Teiles, 1611 Jos. Stoer, sein Sohn, die des zweites Teiles). Alle vorh.: Dresden K. B. (Öls) = No. 57: 1660, No. 113 und No. 605. — Vgl. No. 38, 51, 93.

50) Anm. 2 L.: IIII st.: III.
51) 1606 auch: Genf U.; Königsberg U.: Bb. 17; Marburg Stengel.
52) 1607 auch: Dresden K. B. (Öls).
54) id. 1625 *Paris*, Adrian Bacot 2ᵉ ed. (12⁰ Epitre + 360 S.). Vorh.: Dresden K. B. (Öls).
57) 1610 wohl = n° 38 — 1660 = 43 a s. Nachtr.
61) l. 1616 st. 1617; auch: Erfurt Agricola B.
62a) **1619.** La *grammaire* universelle pour la didactique de **Ratichius**, Frantz. u. Deutsch. à *Cöthen*.
Vorh. Dresden K. B. (Öls). [Nach Cat.; angeb.: *Dialogues* pour l'usage de ceux qui apprendent la l. fr. ib. 1620.]
64) L.: **De Sumaran.** — Auch: Halle Waisenh. 160 F 21.
68) Anm. 1. Streiche: „Destructio favi", welches Kolumnentitel von 1 u. 4.
72) Anm.: **Rabotti** *Oratio* auch Dresden K. B.: 206; Halle U.: 374. 6. Wahlund's Neudruck ist inzwischen im „Recueil de mémoires philol. presenté a M. G. Paris" und separat unter dem Titel: „La Philologie fr. au temps jadis" Stockh. 1889" erschienen.
76) L.: Hanouiani.
80) auch: Dresden K. B. (Öls).
81) 1645 auch: Münster Akad. — 1656 auch: Stettin Marien-Stift G.: L. E. o. 163.
87) 1669 und 1692 auch: Münster Akad.
89a) **1643. De La Vignette,** J. — *Compendium* Grammatice gallice d. i. eine kurtze Beschreibung u. Unterricht der fürnembsten Regeln der fr. Grammatic. *Rostock*, Nic. Keyl. (16⁰ 12 + 130 S.) Vorh.: Marburg Stengel.
92a) **1646. Du Cloux,** Andr. — Petit *Abrégé* de la Grammaire Françoise. *Upsale.* (4 och fjerdedels ark 8⁰ nach Hammersköld S. 34 n° 1.)
93) — id. 1656: Novum *compendium* gram. gallicae.
Vorh.: Stettin Marien-Stift G.: L. E. o. 77.
95) Anm. „Le gr. *dict.* fr.-fl. Nouv. éd. *Utrecht*, Waesberghe 1643. Vorh.: Crefeld R. G.
96) auch: Dresden K. B. (Öls).
97) — id. 1690 ib. (nach Hammarsköld s. 35 n° 2). — Vgl. 1614.
98) 1671 auch: Münster Akad.
100) 1664 *Inleydinghe* ... *Antwerpen*, Jacobus van Meurs (8⁰ 70 S.): Ein von **Delamyvoye's** *Introduction* verschiedenes Werk.
104) 1656 auch Halle Waisenh.: 180 E 20 (Anf. fehlt, Titel hergestellt).
— id. 1659 ib. Vorh.: Dresden K. B. (Öls).
— id. 1668 ib.: od. Sprachlehre. Nebst 4 auserlesenen Gesprächen Frantz. und Deutsch: Sampt ein neues Namen-Wörterbüchlein (8⁰).
Vorh.: Königsberg U.: Bb. 169. — Anm. l.: n° 104 und 148.
110) 1668 l. 1686. — 1682 10 th. éd. auch: Stettin Marien-Stift G.: L. E. o. 147.
112) 1659 auch: Münster Akad.; Stettin Marien-Stift G.: L. E. o. 50.
113) = n° 43 a s. Nachtr.
115) — id. 1769 ib. Vorh.: Crefeld G.
118) **D'Ackersdyk** ist nur einer der Verleger, nicht der Verfasser. Eine Ausgabe von 1650 (8⁰ 72 + 330 S.). Vorh.: Halle Waisenhaus 127 M 11.
121a) **1664. Pourellius,** Bartholomaeus. — *Tabula* Rudimentorum Linguae Gallicae fundamentalium, Gallice et Latine. *Upsaliae* (fol. nach Hammarsköld S. 35 n° 3). — Vgl. 1650.
128) streiche: (oder **Parcival**). — Anm. 2) 1688 auch: Halle Waisenh.: 159 H 10.
131) 1669 auch: Marburg, Stengel. — 1677 auch: Halle Waisenh.: 178 E 43.

137) 1696 auch: Marburg Stengel.
— id. 1680 *Kiloni* Haeredes Christiani Gerlachii, juxta Exemplar Lugd. Bat. impressum (12⁰ 8 + 288 + 4 + 102 + 1 S.). Vorh.: Marburg Stengel.
166) 1684 auch: Marburg, Stengel, hier daran geb.: 7) „*Traitté* des Termes des Arts Liberaux & Mecaniques en faveur des Curieux chés J. Bielk 1687" (A. m. d. T. 12⁰ 506).
169) (S. 56) L. **1681** st. **1682.**
170) ist keine Gr., sondern eine alphab. geordn. Phraseologie nebst Declinaisons und Conjugaisons. — 1688 (Epitre + 220 S.). Auch: Marburg, Stengel.
182) — id. 1688: Nova Compendiosa nec non accurata Linguae Gallicae *Elementa* ex optimis hujus temporis passim citatis Authoribus excerpta, Sex cum Colloquiis, Nomenclatore, Adjectivis, Verbisque maxime necessariis pluribusque historiis lepidissimis (a. m. fr. T.) ed. II. *Hamburg*, Liebezeit. Kirche S. Jean. Vorh.: Erfurt Agricola B.
190) 1696 L.: Stryckwant st. Styckwardt.
191) — id. 1732 *Berlin* (492 S. + Reg. + 88 S.). Vorh.: Dresden K. B. (Öls).
— id. 1746 *Leipzig,* Weidmann (8⁰ 492 S. + Reg. + 72 S.): Nouv. et parf. gr. roy. fr. et all.... Gegenwärt.... aus d... Hn. Buffier und anderer Gelehrten Anm. auf das fleissigste verb. ... auch einem viel vergrössert. Churfl. Sächsis. Titular-Buche... Vorh.: Marburg, Stengel.
Anm. (S. 58—59): — id. 1702: La parf. Gr. Roy. Fr. & All. etc. Der Siebente Druck *Berlin* u. *Frankfurt a. O.,* Joh. Völcker (T. I: Nouv. Gr. 120 S., T. II Recueil des regles nouv. et fort propres à faciliter l'exercice de la L. Françose [!] 272 S., T. III.: Nouv. et Cur. Rec. des Mots Fr. et All. 96 S., T. IV: Dial. famil. 80 S., T. V: Rec. des bons contes et des bons mots 88 S., T. VI: Regueil [!] des plus belles Lettres. 40 S.). Vorh.: Halle Waisenh.: 127 M 12.
194) **1690** l. **1696** (Sie wird wie die Ausg. v. 1693 als ed. II bezeichnet) = 208.
201) auch: Marburg, Stengel.
202) Vorh.: Halle Waisenh. 165 G 17 und 180 E 15. (Enthält 11 verschiedene teils pagin. teils unpagin. Schriften, darunter eine französ., eine engl. und eine ital. Gr.).
204) id. 1700. Vorh.: Stettin Marien-Stift G.: LEo 69. — Anm. auch: ebenda, lies aber 1693 st. 1695.
208) = 194. Vgl. Nachtr.
209) 1737 auch: Venedig S. Marco: 68040. — 1760 auch: Dessau H. B.
213) Anm. 1. l. 1799 (verdruckt) st. 1699.
240) 1707 auch: Marburg, Stengel.
259) — id. 1762 6e éd. augm. p. Mr. Pierre **Sureau,** Prof. Franc. *Francf. & Leips.,* H. L. Brönner. Vorh.: Halle Waisenh.: 85 L 3. — Anm. lies: **Telles'.**
268) 1718 auch: Dresden K. B. (Öls).
279) L. **De Vallange.**
284) Füge hinzu: **id.**
287) Anm. l.: **Plats.**
300) 1750 auch: Dresden K. B. (Öls).
315) — id. 1742 ib. Mit dem Probierstein oder der Kunst die Zunge aufzulösen. 19ᵉ Aufl. (328 + 224 S.). Vorh.: Dresden K. B. (Öls).
316) 1760 auch: Marburg, Stengel.
340) 1747 Amsterdam auch: Dessau H. B.
359) 1765 auch: Dresden K. B. (Öls). — 1798 auch: Crefeld R. G.
372) Streiche: (oder **D'Acard).**

Indices.

I. Liste der Verfasser.

(Ein * weist auf Nachträge.)

II. Liste der Titel.

[1]) Vgl. *L'Allemand Franç. et le Franc. Allem.* Nürnberg 1706. Vorh.: Erlangen U.; Halle Waisenh.: 159 D14.

1798 (577 Duboz), *Nouv.* 1730 (298 Laloué), 1751 (358), 1788 (443 Blondin), *L'unique nouv. et curieuse* 1698 (220 Lacombe), — *abregée* 1765 (388 M. C.), (608), *académ.* 1697 (212 Bohse), *analyt. et prat.* 1796 (549 Göbel), *choisie, Nouv.* 1705 (237 De Flans), *courte et method.* 1782 (446), *très courte et très claire* 178* (460 Moutillard), *ducale* 1720 (276 Roux), *élémentaire* 1754 (357 Choffin), *générale* 1799 (597 Loneux), *gén. et raisonnée* 1660 (115 Lancelot), *method.* 1681 (169 D'Allais), *meth. et rais.* *1711 (253a Vorw. Mouton), *nationale* 1779 (438 [Adam]), *nouv. et curieuse* 1689 (192 Lermite), *pratique* 1740 (320, 321), *raisonnée* 1762 (380), 1788 (480), *raisonnée, Nouv.* 1795 (546 Panckouke), *raisonnée, Petite* 1792 (525 Weiler), *royale, Nouv. et parf.* 1769 (399 Pontet), *simplifiée, Nouv.* 1787 (475 Fabre), *théor. et prat., Nouv.* 1750 (346 Klüter). — *de l'Adolescence* 1799 (585 Bastiou), *des Dames* 1777 (429 De P[runay]), 1778 (433), 1780 (440 Barthelemy), *à l'usage des Dames ..., Nouv.* 1747 (339 [Choffin]), *d'un tour nouv.* 1717 (265 Brand), *reduite en tables, Nouv.* 1719 (217 De Grimarest). — *fr.* 1566 (21 Du Vivier), 1599 (40 Des Mans), 1603 (43), 1607 (54 Maupas), 1632 (81 Oudin), 1657 (107), 1672 (142), 1682 (172 Teyssier), 1690 (193 De la Marre), 1693 (203 Martin, 204 Anm. Deshayes), 1706 (242 De la Haye, 243 De Laudase), 1709 (247 Buffier), 1721 (277 Bautre), 1744 (334 Vallart), 1750 (343), 1754 (359 De Wailly), 1760 (373 Du Jardin), 1763 (385 Robinet), 1767 (395 Meynier), 1776, 1782 (426, 453 Wandelaincourt), 1782 (452 Meunier), 1788 (481 Baudisson, 485 Cellarius), 1792 (521 De Vernon), 1798 (582 Prevost de S.-Lucien), 1799 (599 Polonceau). — *Nouv. gr. fr.* 1692 (200 Milleran), 1718 (205 Marin), 1699 (224 Charbonnet), 1705 (239 Mauger), 1716 (264 Rondeau), 1720 (275 Provensal), 1789 (502 Lange), 1799 (601 Serreau). — *Nouv. et facile gr. fr.* 1769 (400 Sigmund), *Nouv. et parf.* 1669 (131 Chifflet), *Facile, étendue et fondamentale gr. fr.* 1774 (417 Moszczenski). — *fr. courte et méthodique* 1746 (338 Kraak), *élem. et rais.* 1787 (477 Goullier), *originale* 1736 (308 De la Cour), *philosoph.* 1760 (372 D'Açarq), *raisonnée* 1721 (279 De Vallange), 1789 (498 Bonté), *rais., Nouv.* 1798 (583 Prevost-Desfourneux), *republicaine* 1795 (542 Bulard), *simplifiée, élément.* 1778 (436 Domergne), *faite p. dem. et reponses* 1781 (441), *tirée des meilleurs auteurs* 175* (362 Cherrier). — *alphabét. fr.* 1797 (557 Bertrand), *nouv. fr.* 1755 (363 Mouton), *nouv. royale fr.* (607), *prat. fr.* 1783 (454), *pr. fr., Nouv.* 1775 (420 Kleine), *royale fr.* 1697 (213 Canel). — *de l. l. fr.* 1798 (575 De Condillac). — *et nomenclature fr.* 1692 (111 Miege). — *gr. all. et fr.* 1658 (108 Beure du Bais); *angl. et fr.* 1595 (37 E. A.), 1656 (101); *espagnole et fr., Nouv.* *1703 (267 Vorw. Sobrino); *fr. et all., Nouv.* 1680 (165 Marin), 1729 (295 Roger), 1743 (328 Mignet), 1799 (584 Arnous), *Nouv. et parf.* 1751 (352 Poitevin), *vniverselle. Frantz. u. Deutsch* 1619 (62a Ratichius Nachtr.), *royale fr. et all.* 1689 (191 Des Pepliers); *fr.-angl. et angl.-fr., Nouv. double* 1718 (268 Boyer et Miege), *franc. et angl., Nouv.* 1743 (327 De la Cour), *fr. et angl.* 1760 (375 Perrin); *nouv. et. fac. franc.-dan.* 1737 (311 Chamereau); *fr. et holl.* 1674 (146), *gen. rais. fr. et holl.* 1768 (396 Zeydelaar), *fr. et it.* 1638 (86 Lonchamps); *fr. et lat.* 1606 (51 Masset), *Nouv.* 1721 (278 Beaumont), *double franco-lat.* 1771 (406 Alvernhe); *fr. et portug.* 1799 (603 Siret); *triple (fr., all., it.)* 1682 (168 Thomasini), *theorique fr.-all.-it., La nouv.* 1728 (292 Poitevin); *nouv. fr. angl. et holl.* 1735 (306 Pell); *fr. lat. et grecque, Petite* 1770 (404 Chompré), — *pour appr. les l. it. fr. et espagn.* 1626 (75 Fabro).

Grammaire, Kurzgef. fr. 1788 (488 Kunstmann), — *raisonée, Neue* 1798

(581 Penzenkuffer), — *vor d. Frauenzimmer, Leichte fr.* 1744 (333 Steinbrecher), *f. d. Anfänger* 1750 (344 Chapuset).
Grammaire, Franzysk 1793 (532 Stridsberg).
Grammairen zusammengetr., Alle fr. 1722 (283 Neuper).
Grammaires fr., Les deux 1694 (200 Milleran).
Gramairien en bel humeur, Le 1697 (213 Canel).
Grammar, French 1658 (110 Mauger), 1685 (179 Festeau), *A compleat a. easy fr.* 1736 (307 T. B.), *A new fr.* 1736 (310 Tandon), *A new royal fr.* 1730 (299 Palairet), *A short a. easie fr.* 1658 (111 Miege), — *of the fr. tongue* 1764 (386 Chambaud), 1798 (579 Henri), *A new philos. gr. of the fr. t. compared with the engl.* 1797 (569 Pons de Faulxcon), *A new plain short a. compl. fr. a. engl.* 1688 (187 Berault), *A new double (fr.-engl., engl.-fr.)* 1690 (195 Mauger).
Grammatic, Neu verbess. fr. 1718 (269 Richter).
Grammatica 1644 (91 Chardoillet), *burgundica* 1715 (260 De Pratel), *francica, Nova* 1668 (122 Raillet), *gall.* 1570 (24 Caucius), 1623 (68 Spalt), 1632 (80 Martin), 1649 (94 Mesgnien), 1655 (99 Clesse), 1656 (90 Rayot, 102), 1660 (114 Hamon), 1667 (128 Parival), 1678 (159 Roy), 1680 (164 De Coux), *gall., Nova* 1678 (158 Mauconduit). — *gall. brevis, facilis et dilucida* 1588 (34 Lumnius), *gall. brevis quidem et succincta* 1665 (124 De Mirabeau), *g. compendiosa* 1598 (39 Serreius), *g. contracta et ex celeberrimis auctoribus contexta* 1667 (127 J. L. à B.), *gall. rerum et verborum copiosissima* 1603 (44 Potier d'Estain), *g. nova* 1603 (39 Serreius), 1607 (51 Bernhard), *g. ex celebrioribus gr. collecta* 1654 (98 De la Grue), *g. ex optimis . . authoribus . . decerpta* 1604 (48 Soulatius), *g. cum syntaxi* 1619 (63 Martin), *gallicana* 1669 (134 Mey), *Gallicae ling.* 1664 123 (Telles), *talis ut nunquam huc usque similis visa* 1622 (66 Van der Aa); *ital. et gall.* 1589 (35 Lentulus), *gall. et ital., Brevis* 1642 (89 Matras); *lat.-francica* 1583 (31 Thevenin), *latino-gallica* 1531 (7 Sylvius); *trilinguis* (It. Gall. Hisp.) 1636 (84 Choppin), *triplex linguae Gall., Angl. nec non Danic.* (625 Sterpinus); *quadrilinguis (French, It., Span. a. Engl.)* 1674 (150 Smith).
Grammatica, Französische 1624 (70 Basforest), *Die allerneueste fr.* 1708 (245 Herbau). *Kurtze fr.* 1656 (104 Duez), 1675 (151), *Neu vermehrte u. verb. fr.* 1674 (148 Dhuez), *litteratorum, Wohl eingerichtete fr.* 1716 (263 Greiffenhahn), *d. fr. u. it. Spr., Theor.-pract.* 1770 (403).
Grammatica per imp. la l. fr. 1625 (74 Durante), *fr.* 1760 (355 Antonini), 1786 (471 Duc), 1797 (559), (609); *fr. spiegata in it., Nuova* 1682 (171 Du Bois de Gomicourt); *it. e. fr., Nuova* 1763 (382 Goudar), *delle tre lingue it. fr. e sp.* 1664 (121), *delle lingue it. e fr. con la spagn.* 1673 (86 Lonchamps).
Grammatica francessa en hispanol 1624 (71 De la Encarnacion), *escuarezata fr.* 1741 (324 Harriet), *de la l. fr.* 1760 (374 Nuñez de Prado), *franceza* (portugiesisch), 1710 (249 De Lima).
Grammaticus, Der königl. fr.-teutsche 1699 (213 Anm. Canel).
Grammatik, Allerneueste fr. 1727 (291 liceranche), *Erleichterte fr.* 1724 (288 Schatz), *Erleichterte u. d. lange Erf. verb. fr.* 1739 (316 Curas), *Versuch e. erleicht. gründl. fr.* 1739 (317 Fuchs), *Kleine fr.* 1686 (181 v. Fischbach), *Kurze fr.* 1789 (501 Gedike), 1793 (531 Müller), *Kurzgef. u. sehr deutl. pract.* 1783 (458 Meidinger), *Neue kürzere fr.* 1796 (547 Chastel), *Neue fr.* 1785 (466 De la Veaux), 1797 (561 Debonale), (610), *Neu eingerichtete fr.* 1796 (551 Herrmann), *Prakt. fr.* 1799 (600 Schlett), *Vollständig tabell. fr.* 1788 (493 Veltaire); — *für Knaben v. 12—15 J., Fr.* 1791 (512), *f. Landleute u. Unstud.* 1799 (591), *f. solche, die nicht Lat. verst.* 1777 (428), *f. Schulen* 1798 (573 Debonale); —

Duchenbillot), *franç., La* 1623 (67 De Claireville), *nouv. et facile* 1732 (302), *raisonnée, Nouv.* 1738 (313 Barin), *simple et facile* 1744 (331), *nouv. p. appr. la l. fr. et all.* 1794 (539 Poitevin), *p. appr. facilem. les l. fr. et angl.* 1718 (270 Rogissard), *p. appr. les princ. et l'usage des l. fr. et holl., Nouv.* 1694 (205 Marin).
Methode, Curieuse 1710 (250 Leostenes), *Newe u. sehr nützl.* 1671 (123 Joli), *Sehr leichte* 1715 (259).
Methodes p. appr., Nouv. 1755 (362 Cherrier).
Methodo para apr. . . . a ling. fr., Novo 1767 (393 Durand).
Methodus, Curiosa linguam Gall. addiscendi 1679 (162 Elledurt).
Metodo p. imp. la l. fr. 1684 (175 Lanfredini), 1703 (232 Hermano), 1758 (369 Chattard), *esposto* in 5 col. p. imparare . . . 1797 (563 Di Villecomte), *Nuovo* 1720 (274 Munier).
Modus addiscendi . . . l. gall., it., hisp., graec., hebr. et chald. 1756 (365 Weitenauer).
Μυροϑηκιον κελτικον 1632 (80 Martin).
Nebenstunden, Galante fr. 1710 (250 Leostenes).
Ondervys, Cort 1605 (50 Heyns).
Ontledingh d. fr. spraek-konst 1703 (233 Vaerman).
Orateur franç., L'. 1534 (10 Anm., Dolet).
Oratio de l. g. utilitate et eiusdem discendae methodo 1624 (72 Durbalius).
Pars I, II, Gram. gallicae 1626 (68 Spalt), *I, Triplicis grammat.* 1680 (168 Thomasini).
Partie principalle de la gr. fr. 1752 (353 Berlan).
Passe-partout de la l. fr. 1680 (167 Scheubler), 1775 (418); **franc., Le* 1682 (170 De Dampierre).
Penarium linguae gall. 1609 (56 Lubinus).
Phar linguae gall. 1622 (66 Van der Aa).
Pierre de Touche, La 1708 (246 La Roche).
Praecepta gallici sermonis . . . tum brevissima tum facillima 1607 (53 Ph. Garnerius).
Pratique de la l. fr., La 1754 (361 Mauvillon).
Precepteur, Le 1750 (343).
Precis de la L. fr., 1790 (506 Blondin).
Principes de gr. 1793 (530 Dumarsais), *de gr. fr.* 1794 (534 Chemin), *élément. de gr. fr.* 179* (511 Royou), *élém. de la gr. fr.* 1750 (347 Prevost); *de la gr. fr.* (614), *généraux de la gr. fr.* 1776 (424 Du Fourc), *gén. et raisonnés de la gr. fr.* 1730 (300 Restaut), *de la gr. fr. prat. et raisonnée* 1753 (355 Antonini); *de la l. fr.* 1699 (223 Charbonnet), 1745 (335 De Colom du Clos), 1756 (364 Peyton), 1776 (423 Dautreme), 1786 (469 Barbier), 1789 (497 Bauchaint), 1795 (543 Jacot), — *Nouv.* 1783 (456 Brambilla), *Premiers* 1753 (356 Picard), 1772 (407 [Büsching]), *Les véritables* 1684 (172), *Les vrais* 1747 (340 Girard), 1764 (387 Viard), 1785 (466 De La Veaux). — *généraux de la l. fr.* 1789 (500 De Grace), *les plus gen. de l. l. fr. en vers fr.* 1788 (489 [Lepan]), *génér. et particuliers de l. l. fr.* 1763 (359 De Wailly), 1776 (427 Wandelaincourt), *raisonnés de l. l. fr.* 1769 (398 De Lavaud), 1788 (484 Boulnois); *simples de l. l. fr.* 1796 (552 La Houssaye), *de l. l. fr. en abrégé* 1773 (410 Bertera); *des l. fr. et lat.* 1766 (392 Melin), *de la l. fr. et de l. l. lat. combinés* 1778 (487 Salomon).
Principia linguae burgundicae 1717 (266 De Pratel); *Die franz.* 1732 (303 Verdun).
Projet d'un Esei de gramere franzése 1704 (234).
Quinquefolium linguarum 1732 (280 Lasius).

III. Liste der Verlagsorte.

Avignon 1802 De Wailly (359).
Baireuth 1671 Blain (138).
1740 (321).
Bamberg 1798 Meidinger (553).
1797 Gley (565).
Barcelona 1846 (470).
Basel 1670 Ottius (137).
1679 L. à B. (127).
1786 De Wailly (371 Anm.).
1789 Des Pepliers (191).
1805 Restaut (336).
Bautzen 1721 Lasius (280).
Bayonne 1741 Harriet (324).
Bergamo 1806 Goudar (382).
Berlin 1674 Le Pourgois (149).
1689 Des Pepliers (191).
1698 Lacombe (219. 220).
1739 Curas (316).
1746 (337).
1747 [Choffin] (339).
1757 Paradis de Tavannes (368).
1762 (380).
1764 Palairet (312).
1769 Pontet (399).
1770 (401).
1772 [Büsching] (407).
1777 (428).
1782 (447, 448).
1785 De La Veaux (466).
1785 Huot (468).
1788 Kunstmann (488).
1789 Gedike (501).
1790 De La Veaux (509).
1794 Hecker (536).
1796 De Wailly (371).
1796 Villaume (556).
1797 Mulnier (568).
1799 Arnous (584).
Bern o. J. De Wailly (371 Anm.).
1797, 1799 Heinzmann (566, 590—91), (610).
Biel 1751 Poitevin (352).
Bloys 1607 Maupas (54).
1646 Marchais (92).
Bois-le-duc 1670 Delamyvoye (100).
Bologna 1734 o. J. Chiarelli (176).
Bonn 1782 Meunier (452).
Bordeaux 1877 Chantreau (470).
Bouillon 1764 Viard (387).
1776 Wandelaincourt (426).
Bouillon et Paris 1778 Salomon (437).
Brandenburg 1773 Steinfels (413, 414).
Braunschweig 1789 Boutmy (499).
1801 De Wailly (359).
Braunschweig 1814 De Wailly (371).
1814 L'Homond (357).
Breda 1650 D'Arsy (95).
Bremen 1643 Rayot (90).
1788 Müller (490).
1682 Teyssier (172).
Breslau 1718 Richter (269).
o. J. De Wailly (371 Anm.).
1757 (366).
Brüssel 1664 Lancelot (115).
1675 Chifflet (112).
1675 (151).
1680 Mauconduit (158).
1680 Schoof (152).
1681 Perger (198).
1693 (174).
1693 Mauger (195).
1703 Sobrino (267 s. S. VI).
1706 Regnier Desmarais (240).
1711 Buffier (247).
1715 De Pratel (260).
1717 De Pratel (266).
1730 De Grimarest (271).
1740 Restaut (300).
1744 (331).
1751 (348).
1783 Brambilla (456).
1810 L'Homond (537).
Brügge [1705] Vaerman (233).
Caen 1799 Delariviere (589).
Cambridge 1636 Du Gres (85).
Carmagnola 1804 Goudar (382).
Carlscrona 1770 v. Saldern (405).
1811 Meidinger (458).
Chambery 1825 L'Homond (537).
Chemnitz 1735 (305).
Cassel 1677 (155).
1727 La Roche (246).
Coburg 1710 Sturm (252).
1784 Meermann (462).
Cöllen 1568, 1568, 1574 Du Vivier (21, 23, 27).
1588 Lumnius (34).
1599 Des Mans (40).
1603 Potier d'Estain (44).
1604 Doergang (45).
1613 Lentulus (35).
1621 Serreius (39).
1624 Basforest (70).
1631 Cugninus (78).
1680 Chifflet (112).
1692, 1695 Duez (87, 148).
1704 Raucourt (236).
1705 De Flans (237).
1706 De Laudase (243).

Zu **Liste I.** trage nach:

Zu **Liste II.** trage nach: